
NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06924867 6


Mons. Kirchner.
Fr. Morlang.
D. Comboni.
Knoblecher.
Ant. Kačiual.
Fr. X. Logwit.
J. Beltrame.



DIE

DINKA-SPRACHE

IN

CENTRAL-AFRICA.

KURZE

GRAMMATIK, TEXT UND WÖRTERBUCH.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS.
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN

VON

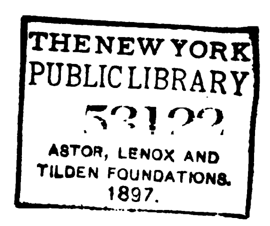


Dr. J. C. MITTERRUTZNER.

BRIXEN, 1866.
Verlag von A. WEGER's Buchhandlung.

ROM J. Spithöver. **LONDON** D. Nutt. **TURIN** H. Löscher. **PARIS** A. Franck.

BERLIN F. Dümmler. **MADRID** C. Bailly-Baillière.



„Jedenfalls verdanken wir alle Kenntniss der Dialekte wilder Stämme hauptsächlich, oft auch ganz allein den Missionären."

Dr. MAX MÜLLER's Vorles. über die Wissenschaft d. Sprache. S. 48.

SEINEN HOCHVEREHRTEN FREUNDEN

MONSIGNOR

MATTHAEUS KIRCHNER

UND

JOHANNES BELTRAME

IN DANKBARER VEREHRUNG

GEWIDMET

VOM

HERAUSGEBER.

Inhalts-Verzeichniss

(der Grammatik).

I. Lautlehre.

II. Wortlehre.

(Mit syntakt. Regeln).

Anhang zur Grammatik.

Einleitung.

I.

Die Dinka-Neger.

Die eigentlichen Marksteine des freien Negergebietes bilden im Norden — nahe dem 12° n. Br. — die „Djebel-Nyemáti“ oder „Djebel-Denka“. Im Süden dieser Hügelgruppe beginnen die Negerstämme der Dinka oder Denka[1]), und bewohnen die beiderseitigen Ufer des Bahr-el-Abiad, seiner zahlreichen Kanäle und Nebenflüsse in einer Länge von mehr als hundert deutschen Meilen. Vom 12° bis zum 9° hausen sie am östlichen, vom 10° bis zum 5° fast ausschliesslich am westlichen Ufer des Stromes. Im Norden reicht ihr Gebiet nahe zum 31°, in der Mitte — am 9° n. Br. — bis über den 24° östl. L. v. P.[2]).

Das ganze Dinka-Gebiet ist eine unermessliche Ebene, durch die sich der Bahr-el-Abiad mit seinem weisslich-grünen Wasser mühsam dahinschleppt. Seine Ufer sind von den oben erwähnten „Denka-Hügeln“ an bis hinauf zum Sobat, (9° 11′ 25″) bald rechts bald links mit anmuthigen Wäldern geschmückt, worin Wild jeglicher Gattung sich birgt. Vom Sobat bis zum Lande der Cir (6° n. Br.) sind seine Ufer

---

[1]) **Der einheimische Name dieser Stämme ist Djyeng (nach unserer Schreibweise: Jyeng — s. Gramm. S. 9); die Missionäre und andere Europäer machten daraus Dinka oder Denka, je nachdem sie in Jyeng das y oder e vorwalten liessen.**

[2]) **Vergl. Petermann und Hassenstein: Karte von Inner-Afrika. Blatt 6 und 8.**

niedrig; nur hie und da zeigt sich ein Mimosenwäldchen; Grassteppen von Sümpfen durchbrochen, ermüden das Auge [1]).

Die Dinka unterscheiden sich auffallend von ihren nordwestlichen Nachbarn, den Schilluk, und den Nuér, welche zwischen dem 10° und 7° n. Br. ein Enklave bilden; denn sie haben eine mehr hervorragende Stirne, einen an den Schläfen merklicher eingedrückten Schädel und einen hohen schlanken Wuchs. Sie theilen sich in mehrere Stämme [2]), die zwar von Zeit zu Zeit einander befehden, aber doch eine gewisse Zusammengehörigkeit anerkennen, während ihnen die Schilluk und Nuér als Erbfeinde gelten.

Durch das Klima geschwächt sind sie unfähig harte Arbeit zu ertragen; natürlich übt das auch in der Regel auf die Geisteskräfte einen hemmenden Einfluss; dessen ungeachtet gibt es unter ihnen sehr fähige Köpfe, ja Herr Kaufmann, der volle drei Jahre in jenen Gegenden wirkte, sagt geradezu (S. 203), dass man bei ihnen alle Anfänge der Bildung finde: sie treiben Ackerbau und Viehzucht und arbeiten schön in Holz, Eisen und Thon; „wenn sie sich nur kleideten, so würde man sie nicht Wilde nennen.“ Es gibt unter ihnen gewandte Sophisten und manche dürften an Erfindungsgabe selbst einem Londoner sharper überlegen sein. In den Missionsschulen haben die Kinder sehr entsprochen; Sprachen und Gesang lernen sie mit grosser Leichtigkeit; nur beim Rechnen scheinen sie über die zehn Finger nicht hinaus zu kommen [3]).

Die Bewohner südlich vom Sobat und dem Bahr-el-Gazal pflanzen zur Regenzeit ein wenig Durah und im Innern des Landes, wo es weniger Insekten gibt, einige Hülsenfrüchte,

---

[1]) Vergl. Schilderungen aus Central-Afrika etc. von A. Kaufmann, gew. Missionär. Brixen. Weger. 1862.

[2]) Die wichtigsten Dinka-Stämme sind von Norden nach Süden, und zwar am östl. Ufer: die Abyalang, Agér, Abuyo, Dongiol, Nuér (insofern sie auch dinkaisch reden) und Tuic; am westl. Ufer: die Yangé, Rek, Rol, Kyec, Ghok, Lau, Atuot und Mándari.

[3]) Vergl. Geographische Notizen aus dem apostol. Vikariate in Central-Afrika. Eilftes Programm des k. k. Gymnasium zu Brixen. Von Dr. J. C. Mitterrutzner. Brixen. Weger. 1861.

ohne jedoch das sonst so fruchtbare Land fleissig zu bestellen. Die Faulsten darunter dürften wohl die Kyec sein. Die Stämme, welche nördlich vom Sobat — zwischen 9° und 12° n. Br. — wohnen, bauen viel Durah, die sie dann an die Abu-Rof (Araber) und an die Schilluk verkaufen.

Der einzige und gesuchteste Reichthum der Dinka besteht in grossen Rinderherden, die sie denn auch mit aller Sorgfalt pflegen. Nur Einzelne treiben Fischerei, welche deshalb das ganze Jahr hindurch an den Ufern des Bahr-el-Abiad oder dessen Kanälen bleiben, während die Rinderbesitzer beim Beginne der Regenzeit truppenweise, 40—50 Familien, eine Strecke von 2—3 deutschen Meilen landeinwärts ziehen und dort in der Nähe grosser Pfützen sich niederlassen. Jede Familie rammt 6–7 Pfähle in den Boden, legt ein Dach von Reisig und Erde darüber, und der neue „Ansiedelungs-Ring“ ist fertig. In der Mitte einer solchen Station befindet sich zur Nachtszeit das Vieh. Um die zahllosen Schnacken, Gelsen u. s. w. ferne zu halten, wird eine Menge getrockneten Rindermistes angezündet, was dann einen fast unerträglichen Rauch und Gestank verursacht. Nach einiger Zeit, bei zunehmendem Regen, wandern sie fast eben so weit tiefer in's Land, wo sie sich dann etwas bessere Hütten (Tokuls) errichten und 5—6 Monate haushalten. Hört die Regenzeit auf, dann kommen sie wieder an den Fluss.

Die feuchte Luft zur Regenzeit erzeugt Fieber und andere Krankheiten, die jedoch weder heftig sind, noch lange dauern. Schlimmer ist es bei der Rückkehr aus dem Innern des Landes, wo sie unter freiem Himmel übernachten müssen. Eine Krankheit, die oft vorkommt, ist der wtyóu (bei den Arabern frentit genannt). Es zeigt sich nämlich, zumeist an den Beinen, ein brennender Schmerz, dann bildet sich eine Geschwulst, die am Ende aufgeschnitten werden muss. Ein Wurm, zuweilen in der Länge einer Elle, kömmt zum Vorschein. Der Kranke kann aber nur dann genesen, wenn es gelingt, den ganzen Wurm herauszuziehen, da er sich stets wieder neu erzeugt, wenn nicht auch der Kopf mit ausgezogen wird.

Als ein Hauptmittel gegen alle Krankheiten betrachten sie die Ruhe; zuweilen benutzen sie dagegen auch Bäder oder den Urin von Kühen; diesen halten sie hoch in Ehren, so dass sie ihn oft unter die Milch mischen und trinken oder auch mit wahrem Wohlbehagen damit den Körper bestreichen.

Haben die Kinder ein Alter von beiläufig 10 Jahren erreicht, so bricht man ihnen die 6 Mittelzähne des Unterkiefers aus, weiss aber dafür keinen anderen Grund anzugeben, als: „uar-kua aci kan loy ayá", unsere Väter haben das auch gethan.

Niemand trägt ein Kleid; nur die verheiratheten Weiber binden sich um die Lenden ein Paar Ziegen- oder Schaffelle, oder gebrauchen ein Rachat (Schambedeckung) aus Leder und hübsch geflochtenen Eisenkettlein.

In der Regel essen sie nur Einmal des Tages und zwar gegen Sonnenuntergang. Ihre Hauptnahrung besteht aus Milch, Durah oder Lotuskörnern. In Zeiten der Noth verzehren sie wohl auch Wurzeln, Kräuter und wilde Früchte, welche die Weiber im Gebüsch oder an den Ufern des Flusses sammeln. Fleisch geniessen sie selten, z. B. bei Hochzeiten, Opfern, oder wenn ein Rind verendet.

Tabak geht ihnen über jeden Leckerbissen; es rauchen Männer, Weiber und Kinder. Fehlt es an Tabak, so rauchen sie am Ende noch Kohlen.

Kein Herrscher, kein Unterthan; jedoch bezeugt man den Besitzern vieler Rinder grosse Ehre und unterwirft sich, obwohl sonst die Lanze die Stelle des Gesetzbuches vertritt, bei Streitigkeiten willig ihrem Ausspruche. Solche Häuptlinge nennen sie: „bayn-did", grosse Herren.

Ihre Ansichten und Gebräuche bei schweren Krankheiten, Todfällen, Heirathen, sowie ihre Ideen über Gott, die Schöpfung und das künftige Leben geben wir in drei dinkaisch-deutsch geschriebenen Dialogen als Anhang zur Grammatik, wollen jedoch schon im Voraus bemerken, dass aus mancher Antwort ein Einfluss der ersten Missionäre hervorleuchten dürfte.

II.

Die Mission bei den Dinka. Erforschung der Sprache.

Am 11. Februar 1848 war der Gründer der kathol. Mission in Central-Afrika, P. Maximilian Ryllo S. J. mit seinen Gefährten, darunter der Weltpriester Dr. Ignaz Knoblecher, in Chartum (15° 30' n. Br. und 50° 20' ö. L.) angekommen. P. Ryllo starb schon am 17. Juni 1848, und Dr. Knoblecher wurde sein Nachfolger als apostol. Provikar.

Im Jahre 1849 gründete dieser eine zweite Missionsstation zu Gondócoro unter den Bari (4° 42' 42" n. Br.) und nannte sie „Station zu unserer lieben Frau." Die Missionäre Angelo Vinco, B. Mosgan, J. Kohl, M. Dovjak, O. Trabant, A. Ueberbacher, Fr. Morlang, A. Kaufmann und A. Viehweider wirkten dort.

Eine dritte Station errichtete der erwähnte Barthol. Mosgan im J. 1854 beim Dinka-Stamme der Kyec (6° 40' n. Br.) am westlichen Ufer des Bahr-el-Abiad und taufte sie „Heiligkreuz". Hier wirkten ausser ihm die Missionäre Jos. Lanz, Anton Kaufmann, Joh. Beltrame, Daniel Comboni, Angelo Melotto, Franz Oliboni und Franz Morlang. Näheres über die Kyec s. bei Kaufmann a. a. O. S. 81—148.

Herr Dr. Knoblecher, von St. Cantian in Krain, Zögling der Propaganda in Rom, hatte sich schon beim Eintritt in die Mission (1847) durch die vielseitigsten Sprachkenntnisse ausgezeichnet und war daher auch in dieser Beziehung ganz vorzüglich geeignet, eine neue fremde Sprache zu lernen und zu erforschen. Und wirklich hat er auf seinen wiederholten Reisen durch das Gebiet der Dinka-Neger sich vieles notirt und den Missionären mitgetheilt. Ein gründlicheres Studium aber konnten erst die Missionäre unter dem Volke selber machen, und es kostete grosse Mühe, bis sich die Glaubensboten den Eingebornen, und diese jenen verständlich machen konnten.

Herr B. Mosgan, aus Kärnthen gebürtig, weilte vier Jahre unter den Kyec, hat aber nichts Schriftliches in dieser Sprache oder über dieselbe hinterlassen.

Der erste, der sich mit eisernem Fleisse dem Studium der Dinka-Sprache widmete, war der Missionär Hr. Jos. Lanz aus Waalen in Tirol (Diöcese Brixen), welcher im Jahre 1856 nach „Heiligkreuz" kam und durch vier Jahre mit wahrer apostol. Begeisterung arbeitete.

Ihn unterstützte (1858—1860) Herr Anton Kaufmann aus Mühlen in Tirol (Diöcese Brixen). In seinem schon erwähnten vortrefflichen Buche hat er auch über die Sprache der Dinka einige werthvolle Notizen mitgetheilt (S. 95—100).

Mit unermüdlichem Fleisse sammelte auch der Missionär Herr Joh. Beltrame, aus dem Institut des Don Nicola Mazza in Verona, durch 14 Monate (1859 und 1860) alles, was auf diese Sprache Bezug hatte und schrieb: „Regole generali di Grammatica sulla lingua dei Denka", sowie: „Dizionario Denka-Italiano" und „Dizionario Italiano-Denka" (MS.) Auch sein Mitbruder, D. Daniel Comboni, hat sich mit rastlosem Eifer der Erforschung dieser Sprache gewidmet.

Im Jahre 1858 unternahm Dr. Knoblecher eine Reise nach Europa, und starb am 13. April zu Neapel. Das hohe Comité des Marienvereins zur Förderung der kathol. Mission von Central-Afrika in Wien, sowie die Propaganda in Rom baten den apostol. Missionär zu Chartum, Herrn Matthäus Kirchner aus Bamberg in Bayern, Dr. Knoblechers Würde und Bürde zu übernehmen. Als Provikar kopirte er sich nun alle sprachlichen Vorarbeiten der Missionäre von Heiligkreuz, und berichtigte vieles im Umgang mit Dinka-Knaben, welche in der Missionsschule zu Chartum und Schellâl (wo im Jahre 1859 eine neue Station errichtet wurde) erzogen wurden. Der talentvollste und sprachgewandteste unter diesen Missionsknaben war Anton Kacual.

Im Jahre 1860 war Herr Morlang, der über 4 Jahre bei den Bari-Negern gearbeitet und besonders über die Sprache derselben gründliche Studien gemacht hatte, nach „Heiligkreuz" versetzt. Ein talentirter Bari-Knabe, Franz Xav. Logwit Lo-Ladú begleitete ihn. Sie blieben zwei Jahre

in dieser Station und benutzten diese Gelegenheit, auch das Dinkaische zu erlernen.

Im Einverständniss mit der Propaganda in Rom übergab Herr Provikar Kirchner 1861 die ganze Mission dem seraphischen Orden und kehrte nach Europa zurück. Für seine Verdienste um die kathol. Mission in Central-Afrika verlieh ihm Papst Pius IX. den Titel eines päpstlichen Ehrenkämmerers und Se. Majestät Kaiser Franz Joseph von Oesterreich das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens.

Den apostol. Provikar Dr. Knoblecher hatte ich schon in den Jahren 1846 und 1847 in Rom kennen gelernt. Als er das erste Mal von Afrika nach Europa reiste (1851), besuchte er mich in Brixen, und von diesem Jahre an stand ich mit der afrikanischen Mission in einem sehr freundschaftlichen Verhältnisse und in einem fortwährenden Briefwechsel mit fast allen Missionären. Desshalb ersuchte ich den Msgr. Kirchner bei seiner Rückkehr (1861) seinen dinkaischen Sprachschatz zum Nutzen künftiger Missionäre in jenen Gegenden und zum Frommen der Sprachwissenschaft zu ordnen und zu veröffentlichen. Jedoch die vielen neuen Berufsgeschäfte — er wurde Seminar-Regens in Bamberg — hinderten ihn daran.

Herr Kaufmann war schon im Jahre 1860 aus Afrika zurückgekehrt und hatte sich in Brixen niedergelassen. Herr Morlang folgte ihm 3 Jahre später, begleitet vom 15jährigen Negerknaben Franz Xaver Logwit, und erhielt von seinem Bischofe den Auftrag, auch in Brixen zu bleiben.

Dieses günstige Zusammentreffen weckte in mir den Gedanken die Dinka-Sprache zu lernen. Zu diesem Zwecke suchte ich mir auch die Manuscripte von Msgr. Kirchner und Herrn Beltrame zu verschaffen. Ich reiste nach Bamberg und Herr Kirchner theilte mir mit freundlichster Zuvorkommenheit alle seine „Dinkaica“ mit; auf gleiche Weise übergab mir Herr Beltrame, den ich in Verona begrüsste, alle diessbezüglichen Arbeiten. Sofort kopirte ich alle Handschriften und durchging mit Herrn Morlang und dem sprachkundigen

Logwit das fast 3000 Wörter umfassende Vokabularium. Dabei gewann ich einen mehrfachen Vortheil, nämlich vorerst die genaue Aussprache eines jeden Dinka-Wortes [1]) und dadurch die Möglichkeit, das Gehörte treu schriftlich wiederzugeben, und dann die Bedeutung der einzelnen Wurzeln zu erforschen. So wurde es mir leicht, die Grammatikalien zu einer kleinen Grammatik zu erweitern und den Text zu revidiren. Ein fernerer Gewinn erwuchs mir daraus, dass die beiden Lehrer mir jedesmal auch den Ausdruck in der benachbarten Bari-Sprache dictiren konnten, so oft derselbe identisch oder doch ähnlich war.

Allen, die auf diese Weise meine Arbeit gefördert haben, sei hiemit mein herzlichster Dank ausgesprochen.

Andere Vorarbeiten standen mir nicht zu Gebote und sind wohl auch nicht vorhanden. Denn Kaufleute und Reisende, welche das Dinka-Gebiet durchzogen und dann auch etwas über diese Sprache schrieben, wurden nur zu oft von den sie begleitenden Dolmetschern mystificirt; so der sardinische Konsul Brun-Rollet, der im Jahre 1856 eine Reise in die Sumpfregionen des Nam-Aith machte und dann seinem Berichte Vokabularien der Dinka-, Nuér- und Schilluk-Sprache beifügte [2]).

Von den 300 „Dinka-Wörtern" sind kaum 30 richtig verzeichnet oder so entstellt, dass man erst nach langem Grübeln zur rechten Wurzel und Bedeutung gelangt. Da alle Dinka-Stämme nur Eine Sprache reden, die sich dialektisch nicht viel unterscheidet, so kann man auch nicht annehmen, dass Brun-Rollet oder sein Dragoman etwa den Dialekt eines einzelnen Stammes im Auge gehabt.

In Bezug auf die Schreibweisen bin ich von den deutschen und italienischen Handschriften bedeutend abgewichen und habe

---

[1]) Davon überzeugte ich mich im Sept. 1861 und 1865, wo ich mit dem oben erwähnten A. Kacual in Verona und Brixen durch mehrere Tage dinkaisch conversirte.

[2]) In Dr. A. Petermann's Mittheilungen. Ergänz. Heft Nr. 7. 1861.

einem Eklekticismus gehuldigt. Philologen werden sich damit leicht zurechtfinden.

In welche Sprachenfamilie nun das Dinkaische gehöre, mögen die Gelehrten von Fach entscheiden. Ich habe zu meinem Privatvergnügen die Wurzeln dieser Sprache mit denen der semitischen, indogermanischen und namentlich auch mit denen der bisher erforschten afrikanischen Sprachen[1]) verglichen, will aber mein Urtheil darüber ganz bescheiden zurückhalten; mir genügt es, die Arbeiten der wackern Missionäre gewissenhaft zusammengestellt zu haben.

---

[1]) 1. Outlines of a Grammar of the Vei-Language together with a Vei-English Vocabulary, by S. W. Kölle. London. Ch. Miss. House. 1854.
2. Grammar of the Bornu or Kánurî-Language, by S. W. Kölle. London 1854.
3. Polyglotta Africana or a comparative Vocabulary etc. etc. by S. W. Kölle. London 1854.
4. A. Grammar of the Galla-Language by Charles Tutschek, edit. by Lawrence Tutschek. M. D. Munich 1845.
5. Lexicon der Galla-Sprache. Von Karl Tutschek etc. München 1844.
6. Vocabulary of the Galla-Language by J. L. Krapf. London 1842.
7. Collection of Vocabularies of central-African-Languages, compiled and analyzed by Henry Barth I. and II. Vol. Justus Perthes. 1862. (Die Dinka-Sprache ist darin nicht berücksichtiget.)
8. A comparative Grammar of south-African-Languages, by W. H. J. Bleek. Ph. D. P. I. Phonology. London 1862.

I.

KURZE GRAMMATIK.

Erster Theil.

Lautlehre.

Erstes Kapitel.

Von der Schrift.

A. Buchstaben.

§. 1.

Die Dinka ritzen oder schneiden oft die rohen Umrisse von Menschen, Krokodilen, Schildkröten, Vögeln und anderem Gethier mit einem Dorn oder spitzigen Eisen in weiche Kürbisschalen. Dieses *Eingraben* nennen sie gôr, ein Ausdruck, welcher der indogermanischen Wurzel mit derselben Bedeutung entspricht.

Sahen sie nun einen Missionär *schreiben*, so hiess es: yen a gôr, er *gräbt* ein, ritzt ein, zeichnet. Selbstzeichner in diesem Sinne sind sie nicht; sie besitzen weder eine eigene Schrift, noch kennen sie eine fremde.

Um daher die Laute dieser Negersprache möglichst genau zu fixiren, wählen wir das *lateinische* Alphabet mit einigen Modifikationen und Beigabe des *teutonischen w*:

a, b, c, d, e, f, g, gh, h, i, y,-j, k, l, m, n, ñ, ng,
o, p, r, t, u, v, w, wd, wn, wt.

Anmerkung. 1) Die Buchstaben q, s, x, z lassen wir weg, weil ihre entsprechenden Laute im Dinkaischen nicht vorkommen.

2) Das y setzen wir gleich nach i, weil es einerseits als kurzes i dient, andererseits unser deutsches „j" vertritt.

3) Die Dinka haben einen unserm deutschen „k" ganz entsprechenden Laut, den wir durchaus mit k bezeichnen, obgleich es auch anginge, einzelne ganz gleichlautende Wörter mit einer verschiedenen Bedeutung durch Anwendung des „q" zu unterscheiden. So heisst z. B. gak, Blume, und dasselbe gak (gaq), Rabe; gåk, aufsitzen (von Schiffen) und gåk (gåq) Berathung, Rathsversammlung. So haben auch gelehrte Transscriptoren in den semitischen Sprachen zwischen kaf und kof (kef) genau unterschieden, und ersteres mit q, letzteres mit k bezeichnet; z. B. Barthélémy: Vocabulaire phraseologique français-arabe und Conte Miniscalchi-Erizzo: Sistema di trascrizione etc. Vol. VII. delle memorie dell' J. R. Istituto Veneto di scienze, lettere ed arti. Venezia. 1858. Jedoch in Egypten hörte ich das von Barthélémy transscribirte qâl, yeqûl, teqûl genau wie gâl, yegûl und tegûl sprechen. Desshalb wählte ich durchweg das k.

B. Andere Laut- und Lesezeichen.

§. 2.

Um den Laut einzelner Buchstaben genau wiederzugeben, müssen wir folgende Zeichen zu Hilfe nehmen:

α) Das Zeichen (°) auf dem a (å), um dessen tiefen Laut anzudeuten.

β) Einige Dinka-Wörter haben im Auslaut ein nasales n, ähnlich dem italienischen gn, oder dem spanischen ñ. Wir adoptiren dies letztere, um obigen Laut zu bezeichnen.

γ) Etwa 40 Dinka-Wörter haben, zumeist im Anlaut, eine ganz eigenthümliche Aussprache. Man könnte sie am füglichsten mit der des arabischen Ghain vergleichen. Wir bezeichnen diesen Laut mit gh.

δ) Zu den Lesezeichen rechnen wir auch das w vor d, n oder t, wobei das w selbst nicht gehört wird, die

Stellung der Lippen aber vor der unmittelbaren Aussprache von d, n oder t eine solche sein muss, als wollte man eben auch das w aussprechen.

ε) Durch den Bindestrich (-) bezeichnen wir die nahe Zusammengehörigkeit der betreffenden Ausdrücke.

C. Quantität- und Tonzeichen.

§. 3.

Der Circumflex (ˆ) bezeichnet immer eine, meist durch Kontraktion, lange Silbe und kann auf jedem der Vokale â, ê, î, ô oder û stehen.

Der Akut oder Hochton entspricht genau seiner Funktion in andern Sprachen, z. B. im Griechischen, Französischen.

Der Gravis oder Tiefton wird nur über e oder o gesetzt (è, ò) und bedeutet dann: 1) dass è und ò kurz gelesen werden, und 2) dass è einem kurzen ö, ò aber einem kurzen óu entspricht. Zuweilen ist dieses è oder ò auch lang, und dann bezeichnen wir es so: ȅ, ȍ.

Zweites Kapitel.

Von den Lauten.

A. Von den Vokalen und ihrer Aussprache.

§. 4.

Trägt ein Vokal kein Quantität- oder Tonzeichen, so ist er jedesmal, mit Ausnahme des i, hell und kurz auszusprechen. Das i ist ein halblanger Vokal.

A lautet also wie im lateinischen lac, im deutschen all, im italienischen ma; z. B. bak, kommet; larak, hängen, stecken bleiben; akarab, Doleb-Palme.

â lautet wie im lateinischen panis, im deutschen Ader, im italienischen caro; z. B. abâr, lang; lâr, beherbergen; mât, vereinigen; pâl, Verzeihung.

å ist ein tiefes dumpfes a, ähnlich dem englischen a in fall, all, walk; z. B. kår, suchen, nachspüren; låk, sich waschen, baden; mål, nicht wollen.

§. 5.

E entspricht dem kurzen deutschen oder lateinischen e; z B. mem (amem), unordentlich; nen, ausschelten; tem, schneiden.

ê lautet wie e in extrêmus, suprêmus; z. B. mêk, errathen; mêr, leuchten, erleuchten; têt, Ordnung (Freudenmahl).

Anmerkung. Nur die beiden persönl. Fürwörter uêk, ihr, und kêk, sie, haben eine zwischen ê und ȅ schwankende Aussprache. Herr Beltrame schreibt uek und kek = uȅk und kȅk. Nach meinem Gehör nähert sich der Laut mehr dem langen e; ich schreibe desshalb auch uêk und kêk.

è klingt wie das e in den einsilbigen französischen Wörtern: le, se, te u. s. w.; z. B. abèl, dumm; kèl, Nashorn; rèm, Soldat.

ȅ ist das lange è; z. B. nȅm, besuchen; rȅm, zermalmen.

§. 6.

I ist ein halblanger Vokal; z. B. in yin, du, dich; yit, entlauben.

î ein gedehntes i; z. B. arîl, fest, stark; yîl, jucken; nîn, Schlaf.

y (als Vokal) ist immer kurz; z. B. loy, machen; nay, flechten, drehen.

Anmerkung. Steht y unmittelbar hinter n (ny), so lautet es fast wie das italienische gn oder das spanische ñ, nämlich wie ein rasches, nasales nj; z. B. wnyal, oben, hinauf; Himmel; nyan, lecken. Ebenso lautet yn im Ausgang eines Wortes, falls vor dem y noch ein Vokal steht, z. B. in kuayn, auflesen. Man könnte also wohl auch: wñal, ñan, kuañ schreiben.

§. 7.

O entspricht dem lateinischen kurzen o; z. B. dol, falten; dom, Mörser; tok, eins.

ô ist unser langes o; z. B. dôt (dôd), Ziegel; dôr, Friede; rôk, stottern.

ò bildet in der Aussprache einen Diphthong óu, wobei jedoch das o vorherrscht; z. B. ròm, schreien, brüllen; ròg, Zaun; tòm, Zither, Leier.

ȍ ist das lange ò; z. B. in mȍn, überschatten; muȍd, Draht; nȍn, Heu, Stroh, Gras.

§. 8.

U bezeichnet ein kurzes lateinisches u; z. B. gul, ausweichen; pul, Teich, Pfuhl; ruk, binden, umbinden, ankleiden.

û ist das lange lateinische u; z. B. pûr, ackern, Ackereisen; rûr, Nebel; tût, tief.

B. Von den Konsonanten und ihrer Aussprache.

§. 9.

B hat im An- und Inlaut eine mehr weiche Aussprache, am Ende der Wörter aber nähert es sich dem p; daher schrieben die Missionäre bald kab, bald kap, fassen (cap-ere); bald lyeb, bald lyep, Zunge.

c lautet durchaus, also auch vor a, o, u, wie das italienische c vor e oder i, wie das englische ch in church, much, such, oder das spanische ch in muchacho, noche, chico; z. B. cal, mangeln; cer, rollen; cyek, kurz sein; col, rufen; cuol, finster werden, schwarz sein. Nur am Ende der Wörter oder vor Suffixen lautet es wie ein d mit dem Nachklang eines sehr weichen deutschen „sch“, ähnlich dem magyarischen gy in nagy, magyar;

z. B. in anyèc, die rothe Ameise; mac, Feuer; yic, das Innere, Bauch u. s. w.

d wechselt in der Aussprache öfter mit t; z. B. dôd oder dôt, Ziegel.

f ist nicht eine reine Labial-Spirante, wie in andern Sprachen, sondern streift an p, und kömmt nur in folgenden Wörtern vor: fât, Schale, Rinde, Thierhaut; fek, genügen, genug sein; aca-fuol, genug, und fokej, umstürzen.

g hat durchweg den deutschen Laut, wird also vor e und i nicht gequetscht.

gh ist, wie schon bemerkt worden (§. 2. γ) am besten mit dem arabischen Ghain zu vergleichen, jedoch viel gelinder und kaum hörbar zu sprechen; ich möchte dieses gh einen spiritus lenis ex imo gutture nennen, z. B. ghên, ich, mir, mich; ghôg, wir, uns — fast wie 'ên, 'ôg ('uôg) zu sprechen.

h kömmt nur in den Gegenden nördlich vom Sobat vor und da nur in einigen Wörtern; z. B. abahr, lang; kohk, sich räuspern; jyahr, wiederkauen: laht, Gürtel. In diesen Wörtern lautet nun h wie ein sehr weiches deutsches „ch". Südlich vom Sobat fällt das h in der Aussprache weg, und wird der vorausgehende Vokal gedehnt.

y (als Konsonant) hat den Laut des deutschen j in jung, jagen; oder des englischen y; z. B. yen, er, sie, es; yin, du, dich.

j gebrauchen wir zur Bezeichnung eines weichen „dsch"-Lautes, wie ihn derselbe Buchstabe im Englischen hat, z. B. in den englischen Wörtern: jeer, jest, just. Wir schreiben also: jam, reden; jet, rösten; jot, ziehen — mit der Aussprache: dscham, dschet, dschot.

k, l, m, n lauten wie im Deutschen; jedoch im Auslaut ist k oft weich, wie g.

ñ (s. §. 2. β) entspricht dem italienischen gn oder dem spanischen ñ; z. B. biñ, Becher, Schale; piñ, Erde, Welt, Boden, Tiefe; unten.

ng ist ein unserm ng in Ding, jung u. s. w. entsprechender Laut, und kömmt oft vor im An-, In- und Auslaut dinkaischer Wörter; z. B. nga, wer? ye yi nga, wer bist du? a-ngau, Katze; keng, ächzen.

Anmerkung. Im Inlaut trennen wir das ng von der vorhergehenden Silbe, um dessen richtige Aussprache zu sichern, damit man z. B. nicht an-gau statt a-ngau lese.

p hat in der Regel einen harten Labial-Laut, jedoch in dem Worte apuat, gut, in den compositis, z. B. kepuát, das Gute, die Tugend, und in wenigen andern Wörtern streift das p fast an einen f-Laut.

t lautet auch vor i (y) mit folgendem Vokal wie das griechische τ, also nie wie z oder c.

v kommt nur selten vor und hat dann denselben Laut wie im Italienischen oder Französischen.

w entspricht unserm deutschen „w", so oft es vor einem Vokal steht. Was es vor d, n und t (wd, wn, wt) für eine Bedeutung habe, ist §. 2. δ angegeben worden.

Drittes Kapitel.

Lautveränderung und Betonung.

§. 10.

Wir übergehen hier diejenigen Lautveränderungen, welche bei einzelnen Verben im Perfekt und Futur, oder einzelnen Substantiven im Plural u. s. w. vorkommen, und beschränken uns auf die eigenthümliche Mutation jener Substantive, welche sich auf b, p, c, j, g, k, d, t, endigen.

Bei diesen wird in der Regel der letzte Buchstabe in gewissen Fällen in einen andern verwandelt; jedoch gilt dies nur für die Einzahl. Die erwähnten Buchstaben ändern sich nun nach folgendem Gesetz:

b oder p geht über in m;
c in ñ (yn);
j in ng;
g, k, d, t, in n, wohl auch zuweilen in ng.

§. 11.

Diese Veränderung tritt regelmässig ein (ausgenommen bei j):

1) so oft einem solchen Substantiv *α*) das hinweisende e (Stellvertreter des bestimmten Artikels) als Suffixe beigefügt wird; *β*) das demonstrative é angehängt wird; *γ*) so oft ihm unmittelbar der Index des Genitivs (e) folgt; *δ*) bei der Diminutiv-Suffixe: ti, tintet u. s. w.

Beispiele.

Lyeb (lyep), Zunge; lyeme, die Zunge; lyemé, diese Zunge; lyem e wtåk, Zunge des Schafes, der Ziege; lyemti, eine kleine Zunge.

Mac, Feuer; mañe (mayne), das Feuer; mañé (mayné), dieses Feuer; mañ (mayn) e tur-e-mac, das Feuer des Pulvers.

Tik, Weib, Frau; tine, das Weib; tiné, dieses Weib; tin oder ting e ran, Weib des Mannes.

Did (dit), Vogel; dine, der Vogel; diné, dieser Vogel; din e uène, Vogel des Knaben.

Ghut, Haus; ghune, das Haus; ghuné, dieses Haus; ghun e Dén-did, Haus Gottes, Kirche.

Anmerkung. Cuèj bleibt in diesen Fällen unverändert; man sagt also z. B. cuèj e dûr, zur Rechten des Altares, und nicht: cuèng e dûr.

§. 12.

Diese Mutation geschieht 2) so oft diese Substantive ein Eigenschaftswort hinter sich haben. Als ein solches gilt auch tok, so oft es nicht Zahlwort, sondern unbestimmter Artikel ist.

Beispiele.

Lyem bâr, eine lange Zunge.
Mañ did (mayn did), grosses Feuer, ein Brand.
Din did, ein grosser Vogel.
Ghun dik (dig), ein schönes Haus.
Tin tok, ein Weib; dagegen tik tok, ein Weib.

§. 13.

Endlich 3) ändert sich der Final-Buchstabe solcher Substantive, wenn ein Pronomen als Suffixe folgt.

Beispiele.

Lyem-dia, lyem-dũ, lyem-de u. s. w., meine, deine, seine (ihre) Zunge.
Cuèng-dia, cuèng-du, cuèng-de u. s. w., meine, deine, seine Rechte.
Din-dia, din-du, din-de u. s. w., mein, dein, sein (ihr) Vogel.
Ghun-dia, ghun-du, ghun-de u. s. w., mein, dein, sein (ihr) Haus.

§. 14.

Ausgenommen sind jedoch guop, Körper, luop, Erzählung, Gleichniss, rap, Getreide; z. B. guop-du, dein Körper; luope, das Gleichniss; rap-dia, mein Getreide. Dahin gehört auch còk, Fuss, das ganz unverändert bleibt, und rèc, Fisch, vor den Suffixen: dia (mein) und da (unser).

Dagegen unterliegen mehrere Substantive, deren Auslaut ein Vokal ist, einer ähnlichen Veränderung; z. B. bay, Gehöfte, Dorf, Gemeinde, bildet ban (öfter pan); jó, Hund, bildet jong;

nya (gna, ña), Mädchen, bildet nyan (gnan, ñan); puóu, Herz, bildet puón; ryey, Schifflein, bildet ryen.

§. 15.

Sind die Vokale eines mehrsilbigen Wortes mit keinem Tonzeichen versehen, so gilt die Regel, dass alle Silben die gleiche Tonhöhe haben; z. B. in akarab, Doleb-Palme; ajonkor, Pferd. Sind Tonzeichen angegében, so lese man sie nach §. 3. Von besonderer Wichtigkeit ist hiebei die rechte Betonung des i, í und î, um dadurch argen Missverständnissen vorzubeugen. So heisst z. B. yen aci tóu, er ist gestorben; dagegen uêy ací tóu, die Seele stirbt nicht. Während ferner ací die Negation für's Präsens und Futur ausdrückt, bezeichnet acî das Passivum im Präsens und Perfekt. Abi ist die Präformative des aktiven Futurs, und abî die Formative für das Passivum im Präsens und Futur.

Zweiter Theil.

Wortlehre mit syntaktischen Bemerkungen.

§. 16.

Wir unterscheiden — mit Friedrich Bauer [1]) — folgende Wörterklassen oder Redetheile:

I. **Nenn-** oder **Hauptwort**; z. B. tim, Baum; ghut, Haus; ran, Mann; tik, Weib.
II. **Beiwort**; z. B. apuat, gut; arac, schlecht; adid, gross.
III. **Fürwort**; z. B. ghên, ich; kan, dieser; yen, er, jener.
IV. **Zahlwort**; z. B. tok, eins; róu, zwei; tuèng, der erste.
V. **Zeitwort**; z. B. lek, sagen; tak, denken; nin, schlafen.
VI. **Nebenwort**; z. B. adik, schön; tede, hier; wnyak, morgen.
VII. **Verhältnisswort**; z. B. ke (keke), mit; etong, von, zu u. s. w.
VIII. **Bindewort**; z. B. bi, damit; lone, aber; na, als, nachdem.
IX. **Empfindungswort**; z. B. ô, wohl, ja wohl! agó, weh!

Anmerkung. Der nicht oft gebrauchte und meist nur nördlich vom Sobat in der Halbinsel Sennaar vorkommende bestimmte Artikel — das suffixe e, im Plural ke — ist, wie im Deutschen, nur das abgeschwächte pronomen demonstrativum (yen, ye, e), sowie der unbestimmte Artikel tok (als Suffixe) das abgeschwächte Zahlwort tok, eins, ist.

---

[1]) Grundzüge der Neuhochdeutschen Grammatik etc. Nördlingen. Beck 1853.

Erstes Kapitel.

Das Substantiv.

A. Geschlecht.

§. 17.

Für das männliche und weibliche Geschlecht bei Personen gibt es unterscheidende Bezeichnungen; z. B. ran, Mann; wton. Männchen; tik, Weib; nguot, Weibchen; nya, Mädchen; mewt, Knabe.

§. 18.

Anders ist es bei den Thiernamen. Jonkor (ajonkor) heisst Ross, Hengst; will man nun ausdrücklich die Stute bezeichnen, so setzt der Dinka dem Ausdruck jonkor das Wort tik, Plural dyar, oder nguot, Plural ngût vor und setzt ein e zwischen beide Begriffe oder hängt dem erstern Worte dieses e an, jenachdem man das e als Zeichen des Genitivs, oder als bestimmten Artikel ansehen will; jedenfalls muss dann nach der oben §. 11 aufgestellten Regel verfahren werden. Stute heisst also: tin e jonkor oder nguon e jonkor, Weib (Weibchen) des Rosses; oder auch: tine jonkor oder nguone jonkor, d. h. das Weib-Ross (Weibchen-Ross). Im Plural aber müsste man sagen: dyarke jonkor oder ngûtke jonkor.

§. 19.

Will man umgekehrt ein männliches Thier bezeichnen, für das kein eigener Ausdruck existirt, so setzt man dem allgemeinen Namen entweder wton oder muor (beide Ausdrücke bedeuten Männchen) vor; z. B. wton-ajid oder muor-ajid, Hahn, eigentlich: Männchen der Henne.

Anmerkung. Bei wtåk (Ziege, Schaf) sagt man gewöhnlich: ran e wtåk, um den „Bock" zu bezeichnen (wohl auch: muor-e-wtåk).

B. Zahl.

§. 20.

Es gibt im Dinkaischen eine Ein- und eine Mehrzahl, jedoch keine bestimmte allgemeine Regel, nach welcher aus dem Singular der Plural gebildet wird. Wir bemerken hierüber nur Folgendes:

a) Nicht wenige Substantive haben im Plural dieselbe Form, wie im Singular; z. B. jonkor heisst Ross und Rosse; jual heisst Muschel und Muscheln; abuok heisst Gazelle und Gazellen. Will man die Mehrheit bestimmt ausdrücken, so geschieht es — in den nördlichen Gegenden — durch den Plural des bestimmten Artikels ke, z. B. jonkorke, jualke; oder durch die entsprechenden Numeralien, z. B. jonkor róu, wdetem, 2, 6 Rosse, oder endlich durch die Beifügung von cuec, viele.

b) Manche Substantive verwandeln den langen Stammvokal des Singulars in den kurzen; z. B. râl, Ader; Pl. ral, Adern; pûr, Karst, Ackereisen; Pl. pur, Karste.

c) Andere dagegen den kurzen Stammvokal in den langen; z. B. ror, Wald, Wildniss; Pl. rôr; tim, Baum; Pl. tîm.

d) Viele Substantive bilden den Plural durch Umlaut des Stammvokals; z. B. bay, Gehöfte; Pl. bey; atyap, Glut, Kohle; Pl. atyep; yuén, Strick; Pl. yuîn; nom, Kopf; Pl. nim.

e) Manche erleiden im Plural eine Kontraktion; z. B. lyeb (p), Zunge; Pl. lìb (lìp); nguot, Weibchen; Pl. ngût.

f) Einzelne haben eine ganz eigene Form; z. B. ran, Mann, Mensch; Pl. rŏr; tik, Frau, Weib; Pl. dyar.

g) Andere Unregelmässigkeiten, z. B. puóu, Herz, Wille etc., Pl. puót; uet, Wort; Pl. uèl u. s. w. werden wir im Wörterbuche verzeichnen.

C. Fälle.

Paradigma einer Deklination.

§. 21.

	Einzahl.	Mehrzahl.
Nominativ:	ran, Mann;	ròr. Männer;
Genitiv:	ran, Mannes;	ròr, Männer;
	e, de, ke, kede, ken, kene ran, Mannes;	e, de, ke, kede, ken, kene ròr; Männer;
Dativ:	ran, etong ran Manne;	ròr, etong ròr Männern;
Akkusativ:	ran, Mann;	ròr, Männer;
Vokativ:	ran, Mann!	ròr, Männer!
Ablativ:	tede ran, etong ran, tong ran von (dem) Manne;	tede ròr, etong ròr, tong ròr von Männern;
	ke (keke) ran, mit (dem) Manne.	ke (keke) ròr, mit Männern.

Anmerkung. 1) Der Vorschlag de beim Genitiv kommt zumeist in den nördlichen Gegenden (Sennaar) vor und bedeutet Sache, Eigenthum. Auch ke (ken, kene und kede) hat dieselbe Bedeutung, nämlich: Ding, Eigenthum; das was.

2) Soll das Substantiv den bestimmten Artikel erhalten, so sage man: rane, im Plural: ròrke.

3) Kommen Ausdrücke vor, die auf c, d, k, t, b, p auslauten, so verfahre man nach der Regel von §. 11.

Syntaktische Bemerkungen und Beispiele.

1) Der Nominativ (Subjekt) steht in der Regel am Anfang des Satzes; z. B. Logwit aci kan luel, Logwit hat das gesagt.

2) Der Genitiv folgt auf das Substantiv, von welchem er abhängt, und zwar *a*) ohne Vermittelung (aber nur selten);

z. B. mán nya, Mutter des Mädchens; β) mit vorausgehendem (zwischen beide Substantive tretendem) e, (de), oder ke (kede, ken, kene); z. B. tin e (tin de) beyn-did, Weib des Häuptlings; ryey ke (kede) Simon, ein Schiff des Simon; kan kene ran, das (ist Eigenthum) des Mannes.

3) Der Dativ steht regelmässig nach dem Verb; z. B. an aci kan yek ran, ich habe das dem Manne gegeben; yen abi kan yek ghên (etong ghên, er wird das mir geben.

4) Das vom Verb abhängige Objekt (Akkusativ) steht im Präsens (im Indikativ und affirmativen Imperativ) nach dem Verb; im Futur und Perfekt, sowie bei der Negation vor demselben; z. B. ghên a dek câ, ich trinke Milch; bei piu, bring Wasser; yen aci piu bei, er hat Wasser gebracht; yen abi piu bei, er wird Wasser bringen; dûne piu bei, bringe kein Wasser.

5) Der Vokativ hat dieselbe Form wie der Nominativ und seinen Platz am Anfange des Satzes.

6) Der Ablativ wird durch die Verhältnisswörter tede oder etong (tong), von, durch, aus u. s. w., und nach Umständen durch ke (keke), mit, ausgedrückt. Seine Stellung im Satze ist gar verschieden.

D. Diminutive.

§. 22.

Will der Dinka das Diminutiv eines Substantivs ausdrücken, so hängt er der Einzahl desselben eine der Suffixen ti, tine, tintet oder tinakan an; im Plural fügt er dem Substantiv tîtet oder tîakan bei; z. B. ran, Mann; ranti, rantine, rantintet, rantinakan, Männlein; rŏr, Männer; rŏrtîtet, rŏrtîakan, (die) Männlein.

So auch ryey, Schiff; ryentintet, Schifflein; Pl. ryeytîtet (auch ryetîtet), (die) Schifflein; kûr, Stein; kûrtinakan, Steinlein; Pl. kûrtîakan.

Zweites Kapitel.

Beiwort.

A. Attributives und prädikatives.

§. 23.

Wir unterscheiden ein attributives und ein prädikatives Beiwort. Ersteres ist gewöhnlich ein ein- oder zweisilbiges Stammwort; z. B. bâr, lang, did, gross, puat, gut. Man unterscheidet dabei weder Geschlecht noch Zahl.

Syntaktische Regel.

Das Beiwort steht seinem Substantive immer nach; z. B. ran did, grosser Mann; ryen bâr, langes Schiff; uèn puat, gutes Kind; tin puat, gutes Weib; dyar puat, gute Weiber; rŏr did, grosse Männer.

Anmerkung. Der Euphonie wegen wird zuweilen, namentlich wenn das Substantiv auf d oder t auslautet, und das Beiwort mit d oder t anfängt, dem Beiwort ein a vorgeschlagen; z. B. mîwt adid, grosse Knaben. Die Konstruktion im Singular s. §. 12.

§. 24.

Ist das Beiwort prädikativ, so erhält es ein a, in männlichen Wörtern wohl auch e, als Vorschlag; z. B. uèn apuat, (das) Kind ist gut; ryen abâr, (das) Schiff ist lang; acuèr arac, (der) Dieb (Räuber) ist schlimm. Ebenso im Plural.

Anmerkung. Die Form rac (arac) geht oft in rec, und bâr (abâr) in bêr über.

B. Steigerung.

a) Komparativ.

§. 25.

Der Komparativ kann verschieden ausgedrückt werden und zwar:

1) dadurch, dass man nach dem Positiv e oder (noch öfter) ke (mit) setzt; z. B. rên adid ke (e) yin, ich bin grösser als du, wörtlich: ich bin gross mit dir (verglichen). Diese Art des Komparativs kommt am öftesten vor.
2) Durch den Positiv und Superlativ zugleich; kan apuat ko kene apuat arêd, das ist besser, wörtlich: dieses ist gut und jenes ist sehr gut.
3) Durch auer ('uer), mehr, mehr als, und a-nguen, besser.

b) Superlativ.

§. 26.

Den Superlativ bildet man entweder:
1) durch arêd, sehr; — es wird dem Beiwort nachgesetzt; z. B. bâr arêd, sehr lang; apuat arêd, sehr gut; oder
2) durch Iteration des Adjektivs, besonders wenn etwas Sinnenfälliges bezeichnet wird; z. B. lang-lang, schimmernd, sehr hübsch; adik-adik (wohl auch atig-tig), sehr schön; akut-kut (akût-kût), dichtgedrängt, sehr voll.
3) Endlich kann der Superlativ durch den Positiv und die Präposition etong, unter, ausgedrückt werden; z. B. yen abâr etong koyc eben, er ist lang unter allen Leuten (d. h. der längste).

C. Abstrakta aus Adjektiven.

§. 27.

Wir haben schon §. 21, Anm. 1 angeführt, dass ke, Sache, Ding, etwas, das was u. s. w. bedeutet. Will man nun ein abstraktes Substantiv bilden, so verbinde man dieses ke (im Plural ka) mit der Form des attributiven Beiworts; z. B. kepuát, Güte, Tugend; Plural: kapuát; kerác, Schlechtigkeit, Laster, Sünde; Plural: karác; kedíd, Grösse; Plural: kadíd; kemîd, die Süssigkeit; Plural: kamîd.

Anmerkung. 1) Das Adverb a-nguen, besser, erlangt durch diese Zusammensetzung mit ke die Bedeutung des Superlativs; z. B. Dén-did ye ke-nguen, Gott ist das höchste Gut.

2) Bei diesen abstrakten Substantiven ruht der Ton immer auf der letzten Silbe.

Drittes Kapitel.

Zahlwort.

§. 28.

a) Die Grundzahlen.

1	tok	19	wtyer-ko-wde-nguan
2	róu	20	wtyer-róu
3	dyak	21	wtyer-róu-ko-tok
4	'nguan (u-nguan)	22	wtyer-róu-ko-róu
5	wdyec	23	wtyer-róu-ko-dyak
6	wdetem	30	wtyer-dyak
7	wderóu	40	wtyer-nguan
8	bêt (bêd)	50	wtyer-wdyec
9	wde-nguan	60	wtyer-wdetem
10	wtyer (wtyar)	70	wtyer-wderóu
11	wtyer-ko-tok	80	wtyer-bêt (bêd)
12	wtyer-ko-róu	90	wtyer-wde-nguan
13	wtyer-ko-dyak	100	buôt (bouot)
14	wtyer-ko-nguan	101	buôt-ko-tok
15	wtyer-ko-wdyec	1000	tim
16	wtyer-ko-wdetem	1000	buor-tok (so Beltrame).
17	wtyer-ko-wderóu	1000	wtyer-buôt.
18	wtyer-ko-bêt (bêd)		

Syntaktische Regel.

Alle Zahlwörter stehen ihren Substantiven nach. Ihre Form ist unveränderlich.

§. 29.

b) Die Ordnungszahlen.

Tueng (öfter tuèng), der (die, das) erste;
dé, der (die, das) zweite; — eigentlich: anders, das andere;
callic, der (die, das) dritte; — eigentlich: der Mittelfinger; man gebraucht auch: dyak, drei, sowie man alle folgenden durch die Grundzahlen ausdrückt;
cyèng, der letzte, hinterste.

c) Die übrigen Zahlwörter.

Callic = $^1/_2$, Theilung in der Mitte; long-dyak = $^1/_3$;
tok-ko-tok, je einer; róu-róu, je zwei. Ayá-tok, einmal; ayá-róu, zweimal; ayá-dyak, dreimal u. s. w.

Viertes Kapitel.

Das Fürwort.

Wir unterscheiden a) persönliche, b) besitzanzeigende, c) hinweisende, d) beziehende, e) fragende und f) unbestimmte Fürwörter.

§. 30.

a) Persönliche Fürwörter.

α) einfache.

Volle Form:		Gekürzte Form:	
ghên (an), ich;	ghôg, wir;	gha (a);	gho (o, a);
yin, du;	uêk, ihr;	yi (î);	ue (o);
yen, er, sie, es;	kêk, sie;	ye (e);	ke.

Anmerkung. 1) Das zurückbeziehende persönliche Fürwort mich, dich, sich drückt man einfach und vielfach durch rot aus; z. B. jo rot (jo gekürzt aus jot), erhebe dich

(stehe auf), Plural: jotke rot, erhebet euch. Ebenso: ghên a ting (tyeng) rot, ich sehe mich.

2) Die Abänderung der persönlichen Fürwörter nach Beugungsfällen geschieht wie bei den Substantiven, jedoch werden sie oft in der gekürzten Form dem entsprechenden Verb angehängt; z. B. statt zu sagen: yin, yek ghên, du, gib mir, sagt man: yin, yeka; statt: ghên yek yin, ich gebe dir, heisst es: ghên yekî u. s. w.

β) Zusammengesetzte.

§. 31.

Ghatok oder atok, ich allein;
yitok oder itok, du allein;
yetok oder etok, er (sie, es) allein.

Ghapec oder apec, ich selbst;	ghopec, wir selbst;
yipec oder ipec, du selbst;	uepec, ihr selbst;
yepec oder epec, er (sie, es) selbst;	kepec, sie selbst.

Anmerkung. Statt pec (peyc, selbst) kann man auch guop, Körper, Wesen, Wesenheit unterstellen und sagen: ghaguop (aguop), yiguop, yeguop u. s. w.

b) Besitzanzeigende Fürwörter.

§. 32.

Alle Fürwörter dieser Klasse sind Suffixen und zwar:

Einzahl.		Mehrzahl.	
mein	dia	meine	cia (kia)
dein	du	deine	ku
sein (ihr)	de	seine (ihre)	ke
unser	da	unsere	kua
euer	dûn (duon, duen)	euere	kûn (kuon, kuen)
ihr	den;	ihre	ken.

Beispiele.

Lyem-dia, meine Zunge;	lyem-da, unsere Zunge;
lyem-du, deine Zunge;	lyem-dûn, euere Zunge;
lyem-de, seine (ihre) Zunge;	lyem-den ihre Zunge.

Uèl-cia, meine Worte;	uèl-kua, unsere Worte;
uèl-ku, deine Worte;	uèl-kûn, euere Worte;
uèl-ke, seine (ihre) Worte;	uèl-ken, ihre Worte.

Anmerkung. Statt der gewöhnlichen Suffixen, dia, du, de u. s. w. gebraucht man, wenn von Körpertheilen die Rede ist, oft die gekürzte Form des persönlichen Fürwortes, aber als Präfixe; man sagt also auch: gha-lyeb, yi-lyeb, ye-lyeb, gho-lìb, ue-lìb, ke-lìb; ebenso: gha-nom, mein Kopf, statt: nom-dia; yi-cyn, deine Hand, statt: cyn-du. Da aber diese Formen auch oft eine adverbiale Bedeutung erhalten, z. B. gha-cyn, eigenhändig (wörtlich: ichhändig); ue-cok, hinter euch, euch auf dem Fusse (wörtlich: euchfüssig), so gebraucht man, falls eine Zweideutigkeit entstehen sollte, die oben aufgeführten Suffixen. Vergl. §. 57, Anm. 2.

§. 33.

Auf ähnliche Weise, wie die Abstrakta — s. §. 27 — entstehen die Formen für das als Substantiv gebrauchte besitzanzeigende Fürwort: das Meinige, Deinige u. s. w. — Durch ke (Sache, Ding) in Verbindung mit der entsprechenden Suffixe, nämlich:

Einzahl.		Mehrzahl.	
ke-dia,	das Meinige;	ka-cia,	das Meinige;
ke-du,	das Deinige;	ka-ku,	das Deinige;
ke-de,	das Seinige (Ihrige);	ka-ke,	das Seinige (Ihrige);
ke-da,	das Unsrige;	ka-kua,	das Unsrige;
ke-dûn,	das Eurige;	ka-kûn,	das Eurige;
ke-den,	das Ihrige.	ka-ken,	das Ihrige;

Beispiele.

Kan ke-dia, das gehört mir; goré ke-du, dies Buch ist dein; kak ka-ken, das ist sein.

Anmerkung. Statt: ke-dia, ke-du u. s. w. seht auch oft: yeke-dia, yeke-du u. s. w.

§. 34.

Auf eigenthümliche Weise werden die Bezeichnungen von vier Verwandtschaftsgraden und dem Nennwort mad, Freund,

in Verbindung mit den §. 32 erwähnten Suffixen, gebildet, nämlich:

Uâ, mein		Uar-cia, meine	
ur, dein		uar-ku, deine	
un, sein (ihr)	Vater.	uar-ke, seine (ihre)	Väter.
uâ-da, unser		uar-kua, unsere	
ur-dûn, euer		uar-kûn, euere	
un-den, ihr		uar-ken, ihre	

§. 35.

Mâ, meine		Mar-cia, meine [1]	
mor, deine		mar-ku, deine	
mán, seine (ihre)	Mutter.	mar-ke, seine (ihre)	Mütter.
mâ-da, unsere		mar-kua, unsere	
mor-dûn, euere		mar-kûn, euere	
mán-den, ihre		mar-ken, ihre	

§. 36.

Nyankay [2]), meine		Nyirkay, meine	
nyankuy, deine		nyirkuỳ, deine	
nyanken, seine(ihre)	Schwester.	nyirken, seine (ihre)	Schwestern
nyankay-da, unsere		nyerke-kua, unsere	
nyankay-dûn, euere		nyerke-kûn, euere	
nyankay-den, ihre		nyerke-ken, ihre	

§. 37.

Mad, mein		Mêd-kia, meine	
muod (mûd), dein		mêd-ku, deine	
mê-de, sein (ihr)	Freund.	mêd-ke, seine (ihre)	Freunde.
mad-dȧ, unser		mêd-kua, unsere	
mad-dûn, euer		mêd-kûn, euere	
mad-den, ihr		mêd-ken, ihre	

---

[1]) Die Formen uar-cia, uar-ku und uar-ke, sowie mar-cia, mar-ku und mar-ke bezeichnen Vater und Grossvater, sowie Mutter und Grossmutter.

[2]) Hr. Beltrame schreibt: nyankae. In der Aussprache ist fast kein Unterschied.

Uanmad, mein Bruder (auch mit der weitern Bedeutung: Verwandter), Plural: uanmêd, folgt ganz dem vorausgehenden mad; also: uanmûd, dein Bruder (Vetter); uanmad-da, unser Bruder (Vetter); uanmêd-kua, unsere Brüder (Vettern) u. s. w.

c) Hinweisende Fürwörter.

§. 38.

In der Regel drückt der Dinka das alleinstehende Demonstrativum: dieser, diese, dieses durch: kan, Plural: kak aus; z. B. kan man e uanmûd, dieser (ist) ein Sohn deines Bruders; kan abi man dyèt, diese wird einen Sohn gebären; na aci kan ting, aci lo akenbay, nachdem er das (dieses) gesehen hatte, ist er weggegangen.

Steht aber das Demonstrativ mit einem Hauptwort in Verbindung, so erhält das Substantiv regelmässig in der Einzahl die Suffixe é (zuweilen hört man auch de), in der Mehrzahl die Suffixe ké; z. B. rané arac, der (dieser) Mensch ist schlecht; rɔ̀rké arac, die (diese) Leute sind schlecht.

Anmerkung. Vergl. §. 16. Anm. Wir accentuiren dieses e (é) und ke (ké), da wir ja auch im Deutschen zwischen: der Mann (homo) und der Mann (homo iste) in der Betonung einen Unterschied machen.

Unser Demonstrativ: jener, jene, jenes heisst: kene (ken), im Plural: kaka (kak); z. B. kan aci jam, ko kene aci byet, dieser redete, und jener schwieg; yin a nong puóu kan kó kene? willst du dieses oder jenes?

Dazu kommen noch die Komposita: yenkan (yenekan), dieser, diese, dieses, Plural: kêkak; sowie: ketúy (ketúi), jener, jene, jenes dort; Plural: kakúy (kakúi).

d) Beziehende Fürwörter.

§. 39.

Das am öftesten vorkommende Pronomen dieser Art ist im Singular und Plural e, wohl auch ye und ke (im Plural

auch ka und ai selten) mit der Bedeutung: welcher, welche, welches.

In Verbindung mit dem vorausgehenden Worte erscheinen nun folgende Formen:

Einzahl.		Mehrzahl.	
kan, ye (e),	derjenige, welcher,	kêk, ye (e),	diejenigen, welche.
yen, e,	diejenige, welche,	kêk, ai,	
yen, ye,	dasjenige, welches,	kêk, ka,	
ye (yen), ke,		kêk, ke,	

Das Neutrum: dasjenige, was (id quod) drückt man durch: ke aus; worin, wo (in quo, ubi) durch: te, tede, tede . . . tin; woraus (ex quo): yekan (ye-kan); wesswegen (propter quod): ko-yekan.

Beispiele.

Ran e luoy apuat, ein Mann, welcher brav arbeitet. Statt e könnte man auch: ye oder ke gebrauchen.

Rŏr ka (ke, ye, ai) luoy apuat, Leute, welche brav arbeiten.

Ran e ringé ke-de, ein Mann, dessen diess Fleisch ist (dem diess Fleisch gehört).

Rŏr ke ringé ke-den, Leute, deren diess Fleisch ist.

Ran e ca yek kan (ca kan yek), ein Mann, welchem ich das gegeben.

Rŏr ke ca yek kan (ca kan yek), Leuten, welchen ich das gegeben.

Ran e ca ting, ein Mann, welchen ich sah.

Rŏr ke ca ting, Leute, welche ich sah.

Ran e ci ghên kan kâp tede (etong) yen, ein Mann, von welchem ich das erhalten habe.

Rŏr ka (ke) ci ghên kan kâp tede (etong) kêk, Leute, von welchen ich das empfangen habe.

Leka (die vollere Form: lekegha) ke yin a tak, sage mir das, was du denkst.

e) Fragende Fürwörter.

§. 40.

Das interrogative **wer?** drückt der Dinka durch: ye-nga oder nga, **was?** durch: ye-ngu oder ngu aus. Zahl und Geschlecht wird dabei nicht unterschieden. Eine andere seltenere Form statt ye-ngu ist ye-ka-ngu.

Syntaktische Regel.

Die verschiedenen Beugefälle werden wie bei den Substantiven gebildet.

Beispiele.

Nga (ye-nga) aci kan loy? wer hat das gethan?
Ye-ghe-nga? wer bin ich?
Ye-yi-nga? wer bist du?
Ye-ye-nga? wer ist er?
Ye-gho-nga? wer sind wir?
Ye-ue-nga? wer seid ihr?
Ye-ke-nga? wer sind sie?
Ye kêk nga a mân uêy-kua? welches sind die Feinde unserer Seele?
Ye-nga luel e? Ye-ye-nga luel? wer ist der, welcher sagt?
Ye-ye-nga, ye yòm uèlke ping ko uar? wer ist der, dem die Winde gehorchen und die See?
Ye-ye-nga? cíe ghên beyn? wer ist er? bin nicht ich der König?
Ye-nga lek yi (lekî)? wer sagt dir?
Nga (etong nga) aba gam? wem soll ich glauben?
Ye-ngu loy? oder: yin a loy ngu? was thust du?
Ye-ngu be loy? oder: yen abi ngu loy? was wird er thun?
Ye-ngu ca loy? oder: ghen aci ngu loy? was habe ich gethan?
Dén-did aci ngu rek etong koyc? was hat Gott den Menschen gethan?
Ghên abi ngu loy, ba kan kâp? was werde (muss) ich thun, um das zu erlangen?

Anmerkung. Aus den angeführten Beispielen ist ersichtlich, dass die volle Form: ye-nga und ye-ngu am Anfange des Satzes (die persönlichen Fürwörter in der Mitte), die gekürzte nga und ngu meist nach der Formative des Perfeks und Futurs steht.

Andere Interrogative sind:

ô — als Suffixe gebraucht was für ein? z. B. akolô? an welchem Tage? wann? tenô? wo? woher? wohin? wörtlich: was für ein Ort?

dé? wie? zuweilen auch: wohin?

ye . . . dé? wieviel? im Plural: ke . . . dí oder yeke . . . dí?

na? wann?

agó? wo?

ne-ngu? (zuweilen auch: ye-ngu?) warum?

Syntaktische Bemerkungen.

1) Ye . . . dí, ke . . . dí oder yeke . . . dí nehmen ihr bezügliches Substantiv in die Mitte; z. B. ghontêr yeke rò̂r dí aci Dén-did cak? wieviele Menschen hat Gott einst erschaffen?

2) Ne-ngu steht (wie ye-nga und ye-ngu) am Anfang des Satzes, na und ayó am Ende; z. B. ne-ngu yin aci kan loy? warum hast du das gethan? yin ayô? wo bist du? yen abi ben na? wann wird er kommen?

f) Unbestimmte Fürwörter.

§. 41.

Dahin gehören:

eben, ganz, jeder, ein gewisser;

tok, nyèk } jemand, ein gewisser;

tetok, einige, manche;

acín-ran, acín-tok } niemand, keiner;

dé, Plural: kôk (beides Suffixen), ein anderer;

dé . . . dé }
tok . . . dé } der (die, das) eine, der (die, das) andere;

tetok . . . kôk, die einen, die andern;

kede, etwas;

acín kede, nichts (ohne etwas);

donya, Plural: kôkya, das Uebrige.

Anmerkung. Für unser deutsches man existirt keine eigene Form; es wird auf ähnliche Weise, wie im Lateinischen ausgedrückt; z. B. koyc a luel, man sagt, wörtlich: die Leute sagen; na ghôg a gam, wenn man glaubt, wörtlich: wenn wir glauben.

Fünftes Kapitel.

Das Zeitwort.

§. 42.

Fast alle dinkaischen Verba sind primitive Wurzeln, welche nicht selten — ohne grosse Veränderung der Quantität u. s. w. — auch als Substantive, Adjektive oder Präpositionen gebraucht werden.

Die meisten Verbalwurzeln schliessen mit einem Konsonanten; z. B. nap, herausnehmen, herausnippen; ner, drehen, verdichten; tem, schneiden u. s. w. Nur einzelne haben im Auslaut einen Vokal und zwar meist o, y oder u; z. B. bo, kommen; ngay, nehmen; cyú (kyú), schreien, krähen.

Man kann diese Wurzeln als Infinitive auffassen, oder auch, namentlich die auf einen Vokal auslautenden, als Imperative.

A. Die Zeiten und ihre Bildung.

§. 43.

Die Dinka haben nur die s. g. drei Hauptzeiten: Präsens, Perfekt und Futur.

Das Präsens besteht aus der Wurzel, der man das entsprechende Subjekt (Substantiv, persönl. Pronomen etc.) und unmittelbar die Formative a vorsetzt; z. B. gam, glauben; ran a gam, der Mann glaubt; rŏr a gam, die Leute glauben; ghog, uêk, kêk a gam, wir glauben, ihr glaubet, sie glauben.

Es wird somit weder auf die Zahl noch die Person eine Rücksicht genommen. Die Formative bleibt oft weg.

Im Perfekt steht der Wurzel die Formative aci (oft gekürzt: ci) vor; z. B. ghên aci gam, yin aci gam, ghôg aci gam, ich habe geglaubt, du hast geglaubt, wir haben geglaubt.

Jedoch ändert die Wurzel im Perfekt zuweilen:

1) ihre Quantität; z. B. ghên a nin, ich schlafe; im Perfekt: ghên aci nîn, ich habe geschlafen;
2) erleidet sie einen Umlaut; z. B. ghên a gal, ich beginne; im Perfekt: ghên aci gol, ich habe begonnen; oder
3) eine Kontraktion; z. B. ghên a ruom, ich raube; im Perfekt: ghên aci rum, ich habe geraubt.

Anmerkung. Es lässt sich über diese Mutation keine bestimmte Regel feststellen. Im Wörterbuch werden wir das Perfekt (Futur) jedesmal verzeichnen.

Im Futur steht statt aci die Formative abi; z. B. an (ghên) abi gam, ich werde glauben; yin abi nîn, du wirst schlafen; yen abi gol, er wird beginnen; ghôg abi rum, wir werden rauben.

Anmerkung. 1) Aus den obigen Formen: nîn, gol, rum u. s. w. ist zu entnehmen, dass die im Perfekt veränderte Wurzel auch im Futur erscheine.

2) Bo, kommen, hat im Futur immer abi ben, während im Perfekt aci bo mit aci ben wechselt.

Paradigma der Verba: gam, nin, gal, ruok.

§. 44.

I. Präsens.

Einfache Zahl.

ghên (an) a gam, ich glaube; yin a gam, du glaubst; yen a gam, er glaubt;
ghên (an) a nin, ich schlafe; yin a nin, du schläfst; yen a nin, er schläft;
ghên (an) a gal, ich beginne; yin a gal, du beginnest; yen a gal, er beginnnt;
ghên (an) a ruok, ich binde; yin a ruok, du bindest; yen a ruok, er bindet.

Vielfache Zahl.

ghôg a gam, wir glauben; uêk a gam, ihr glaubet; kêk a gam, sie glauben;
ghôg a nin, wir schlafen; uêk a nin, ihr schlafet; kêk a nin, sie schlafen;
ghôg a gal, wir beginnen; uêk a gal, ihr beginnet; kêk a gal, sie beginnen;
ghôg a ruok, wir binden; uêk a ruok, ihr bindet; kêk a ruok, sie binden.

§. 45.

II. Perfekt.

Einfache Zahl.

ghên (an) aci gam, ich habe geglaubt; yin aci gam, du hast geglaubt; yen aci gam, er hat geglaubt;
ghên (an) aci nîn, ich habe geschlafen; yin aci nîn, du hast geschlafen; yen aci nìn, er hat geschlafen;
ghên (an) aci gol, ich habe begonnen; yin aci gol, du hast begonnen; yen aci gol, er hat begonnen;
ghên (an) aci rûk, ich habe gebunden; yin aci rûk, du hast gebunden; yen aci rûk, er hat gebunden.

Vielfache Zahl.

ghôg aci gam, wir haben geglaubt; uêk aci gam, ihr habt geglaubt; kêk aci gam, sie haben geglaubt;
ghôg aci nîn, wir haben geschlafen; uêk aci nîn, ihr habt geschlafen; kêk aci nîn, sie haben geschlafen;
ghôg aci gol, wir haben begonnen; uêk aci gol, ihr habt begonnen; kêk aci gol, sie haben begonnen;
ghôg aci rûk, wir haben gebunden; uêk aci rûk, ihr habt gebunden; kêk aci rûk, sie haben gebunden.

§. 46.

III. Futur.

Einfache Zahl.

ghên (an) abi gam, ich werde glauben; yin abi gam, du wirst glauben; yen abi gam, er wird glauben;
ghên abi nîn, ich werde schlafen; yin abi nîn, du wirst schlafen; yen abi nîn, er wird schlafen;
ghên abi gol, ich werde beginnen; yin abi gol, du wirst beginnen; yen abi gol, er wird beginnen;
ghên abi rûk, ich werde binden; yin abi rûk, du wirst binden; yen abi rûk, er wird binden.

Vielfache Zahl.

ghôg abi gam, wir werden glauben; uêk abi gam, ihr werdet glauben; kêk abi gam, sie werden glauben;
ghôg abi nîn, wir werden schlafen; uêk abi nîn, ihr werdet schlafen; kêk abi nîn, sie werden schlafen;
ghôg abi gol, wir werden beginnen; uêk abi gol, ihr werdet beginnen; kêk abi gol, sie werden beginnen;
ghôg abi rûk, wir werden binden; uêk abi rûk, ihr werdet binden; kêk abi rûk, sie werden binden.

Das Passivum.

§. 47.

Für das Passivum im Präsens und Futur gibt es nur Eine Form, und diese unterscheidet sich vom Aktivum blos

durch die Quantität der Silbe i in der Präformative abi; diese wird im Passivum abî; z. B. yen abi côl heisst: er wird rufen, und yen abî côl heisst: er wird gerufen, oder auch: er wird gerufen werden. Dieses abî geht durch alle drei Personen und die einfache und vielfache Zahl.

Auf gleiche Weise wird das Präsens und Perfekt des Passivums durch acî mit der Wurzelform des Perfekts gebildet; z. B. yen aci côl, er hat gerufen, und yen acî côl, er wird gerufen (eigentlich: er ist der Gerufene) und: er ist gerufen worden.

Auch dieses acî erscheint durch alle drei Personen und beide Zahlen, und besonders in gekürzter Form als Particip (cî).

Verschmelzung von aci und abi mit den persönlichen Fürwörtern.

§. 48.

So oft ein persönliches Fürwort Subjekt ist, verschmelzen die Dinka gar häufig das Pronomen mit der Formative des Perfekts und Futurs, aber so, dass diese den ersten Theil des neuen Wortes bildet, wie wir z. B. auch im Deutschen eine solche doppelte Stellung der Wörter haben und sagen können: wir haben ja gesagt, oder auch: haben wir ja gesagt u. s. w.

Diese Verschmelzung geschieht nun auf folgende Weise:

a) im Perfekt:

ghên (an, gha) aci — oder durch Metathesis: aci gha — geht über in aca;
yin (yi) aci — oder durch Metathesis: aci yi — geht über in aca (aci);
yen (ye) aci — oder durch Metathesis: aci ye — geht über in acé (acié);
ghôg aci — aci ghog geht über in: acûg;
uêk aci — aci uêk „ „ „ acak (zuweilen: acuek);
kêk aci — aci kêk „ „ „ acik (acìk).

Anmerkung. In Fragesätzen und wohl auch sonst oft fällt das erste a aus, und es erscheinen dann die Formen: ca, cûg, cak u. s. w.

b) Im Futur.

an (gha, ghên) abi	— abi gha —	geht über in:	aba;
yin (yi) abi	— abi yi —	„ „ „	aba (abi);
yen (ye) abi	— abi ye —	„ „ „	abé (abe);
ghôg abi	— abi ghôg —	„ „ „	abûg (abû);
uêk abi	— abi uêk —	„ „ „	abák (abak);
kêk abi	— abi kêk —	„ „ „	abîk (abik).

Anmerkung. Was oben von der Kürzung des aca u. s. w. gesagt worden, gilt auch von aba, abûg u. s. w., so dass also die Formen: ba, bé (be), bûg, bak und bîk erscheinen.

Bezeichnung der Negation.

§. 49.

Dieselbe Wurzel, welche als Formative des Perfekts dient, nämlich aci (ci), gilt im Präsens und im Futur als Negation. Um aber Präsens und Perfekt unterscheiden zu können, betont der Dinka das negirende aci am Ende = ací oder hängt auch noch ein kurzes e an, somit acíe; z. B. an a lo, ich gehe; an aci lo, ich bin gegangen; an ací (acíe) lo, ich gehe nicht.

Im Futur steht dieses ací (cí) vor der Formative bi, oder, wenn man will, cí zwischen a und bi (ací bi oder a cí bi); z. B. an ací bi lo, ich werde nicht gehen.

Anmerkung. Im passiven Präsens und Futur erhält abi (ci) das gedehnte î, also ací bî; z. B. kan ací bî loy, das wird nicht gethan (geschieht nicht) oder: wird nicht gethan werden.

Im Perfekt erscheint als Verneinungspartikel keyc (gekürzt auch key' oder ke'). Folgt auf keyc eine Verbalwurzel, die mit einem Quetschlaut beginnt, so gebraucht man gewöhnlich die gekürzte Form; z. B. an akey' cam, ich habe nicht gegessen.

Wie man die Verneinung im Imperativ ausdrückt, siehe §. 50, Ende.

B. Redeweisen (modi).

Wir haben im Dinkaischen ausser dem Indicativ (siehe oben die Paradigmen) den Imperativ, Infinitiv und 2 Participien.

Der Imperativ.

§. 50.

Wir unterscheiden die Verba, die auf einen Konsonanten, und jene, welche auf einen Vokal auslauten.

Bei den erstern gilt die Regel, dass man im Singular zur Wurzel ein ganz kurzes e fügt; z. B. gale, beginne; came, iss; deke, trink; jame, rede; kaje, stehe still, warte; nyuce, setze dich.

Anmerkung. 1) Selbst in den angeführten Beispielen, stimmen nicht alle Dinka bezüglich des „e" überein; manche verschlucken es so, dass man fast nur die reine Wurzel hört. Nie hört man dieses Final-e in den Wörtern auf b und n; z. B. lyeb, öffne; pen, missrathe.

2) Bei einigen wenigen Zeitwörtern nimmt man zur Bildung des Imperativs im Singular die Form des Perfekts; z. B. pyeng, Perfekt: ping; Imperativ: ping, horche, höre; pyek, Perfekt: pik; Imperativ: pik, dränge.

Der Plural des Imperativs besteht in der einfachen Wurzel mit der Suffixe ke (die zuweilen fast wie ki lautet); z. B. galke, beginnet; camke, esset; dekke, trinket; jamke, redet; kajke, wartet; nyucke, setzet euch; pyengke, höret; pyekke, dränget.

Die Verba, welche auf einen Vokal endigen, erhalten im Imperativ der einfachen Zahl keinen Zusatz: die Wurzel ist Imperativ; z. B. ngay, nehmen, und nimm; luy, lugen, gucken, und lug, guck; cyú (kyú), schreien, krähen, und schreie, krähe.

Im Plural erscheint wieder die Suffixe ke; z. B. ngayke, nehmet; luyke, luget; cyúke (kyúke), schreiet.

Den Imperativ der ersten und dritten Person drückt der Dinka durch das Futur aus; z. B. ghôg abi cam heisst sowohl: wir werden essen, als: essen wir; ghôg abi dèk: wir werden trinken, und: trinken wir. Ebenso: kêk abi cam, sie werden essen, und: sie sollen essen; kêk abi dèk, sie werden trinken, und: sie sollen trinken.

Anmerkung. 1) Nicht selten werden in diesen Fällen die gekürzten oder verschmolzenen Formen (s. §. 48) angewendet; z. B. bûg cam statt ghôg abi cam; bìk dèk statt kêk abi dèk u. s. w.

2) Einige unregelmässige Formen des Imperativs s. §. 52.

Den negirenden Imperativ bildet der Dinka durch Vorsetzung der Wörter: dû (dûn, dûne) im Singular, dunke (duoke, duonke) im Plural; z. B. dû (dûn, dûne) lo, gehe nicht; dunke (duoke, duonke) lo, gehet nicht.

Infinitiv und Participien.

§. 51.

Wir haben §. 42 angemerkt, dass man die einfachen Wurzeln des Präsens und Perfekts als Infinitive auffassen kann. Dies ist besonders der Fall, so oft aci oder abi als Präformativen erscheinen; z. B. yen aci lek heisst eigentlich: er hat aufgehört zu sagen, d. h. er sagt nicht mehr, hat gesagt; yen abi lek, er wird sagen, heisst wörtlich: er wird kommen (bo, bi) zu sagen; an abi ben, ich werde kommen (ich komme zu kommen), ähnlich wie der Rumäne sein Futur bildet: veng a vegnir.

Nur sehr selten wird der einfache Infinitiv (die Verbalwurzel) angewendet; z. B. ich lerne (lehre) schreiben: ghên a nyec gor. Viel häufiger erscheint die Konstruktion mit ba, bi, (be) bûg u. s. w., besonders in den Fällen, in denen in unserer deutschen Sprache dem Infinitiv das „zu" voransteht; z. B. ist ein Blinder im Stande einen Blinden zu führen? ran cờr a leu, bi (be) cờr wtel? ich möchte gerne etwas zu essen haben: ghên a nong puóu, ba kede cam.

Anmerkung. 1) Die lateinische Konstruktion des accusativus cum infinitivo drückt der Dinka durch den Indikativ aus; z. B. er hat erfahren, dass dein Bruder gestorben sei, heisst: yen aci nyìc, uanmûd aci tóu (also wörtlich: er hat erfahren, dein Bruder ist gestorben).

2) So oft unser „dass“ im Lateinischen durch „ut“ gegeben werden muss, konstruirt der Dinka mit ba, bi (be), bûg u. s. w.; z. B. baynké a nong puóu, bûg jam e wtong jyeng, diese Herren wünschen, dass wir in der Dinka-Sprache reden.

Das Particip des Präsens drückt man durch die Verbalwurzel und die Präfixe a aus; z. B. a cam, essend; a nin, schlafend; a nong, habend, besitzend. Geht nun ein Subjekt voraus (Pronomen, Substantiv u. s. w.), so erhält man die Form des Indicativs im Präsens; z. B. ghên a cam, ich (bin) essend, ich esse; yin a dek, du (bist) trinkend, du trinkst.

Das Particip des Perfekts bildet man durch die Verbalwurzel (des Perfekts) mit vorgesetztem ci in der thätigen, cî in der leidenden Bedeutung; z. B. ci tóu, der (die, das) Todte; ci lek, der gesprochen hat — locutus —; ci côl, der gerufen hat — vociferatus; cî lek, der (die, das) Gesprochene — dictus, a, um; cî côl, der (die, das) Gerufene — vocatus, a, um. Statt cî côl kann man auch a côl gebrauchen.

Anmerkung. 1) Geschlecht und Zahl bleiben immer unverändert.

2) Diese Participien, besonders die des Perfekts, finden viel häufiger, als in andern Sprachen, ihre Anwendung; denn statt der beziehenden Fürwörter nimmt der Dinka lieber die Participial-Konstruktion; z. B. rɔ̂r ci kan ping aci dyêr ârêd, die Leute, welche dieses hörten, staunten sehr, wörtlich: „Leute habend diess gehört, staunten sehr“; ran cî côl aci luel: ye yic, der Mann, welcher gerufen wurde, hat ausgesagt: es ist wahr.

C. Irreguläre und defektive Verba.

§. 52.

1) Bo, kommen, bildet den Imperativ im Singular: bar, im Plural: bak. Im Perfekt wechselt die Form: aci

bo und aci ben; im Futur immer: abi ben. Wohl von derselben Wurzel bo erscheinen die Formen: ba und bak in der Bedeutung: sei und seid. Vergl. das italienische venire und diventare. „Sein" als Kopula wird nicht ausgedrückt; z. B. ghên a beyc, ich (bin) krank. Vergl. die arabischen Phrasen: ana fakîr; el-hawa radî.

2) Lo, gehen, bildet den Singular des Imperativs: lor, den Plural: lak. Die Phrase: gehe im Frieden! heisst: loró; gehen wir im Frieden = logó. Die Frage: soll ich, sollen wir gehen, lautet: lar?
3) Statt des gewöhnlichen nong (nang), haben, erscheint im Präsens zuweilen: de. Das „nicht haben" drückt man durch die Präposition: acín (ohne, sine) aus mit folgendem Substantiv; z. B. yin acín puóu, du hast kein Herz.
4) Unser unpersönliches: „man muss, man soll" heisst: édi oder auch di.
5) Die Phrase: „es ist nicht (nichts) vorhanden" lautet: aliu.

Sechstes Kapitel.

Das Nebenwort.

§. 53.

Nebenwörter der Zeit.

Émane (yémane), émanic (yémanic, yémenic), jetzt.
Uêr, gestern; akol-tuèng-uêr, vorgestern, „Tag vor gestern".
Akolé, heute, „an diesem Tage".
Akuriec (akoriec, akorièc), immer, alle Tage.

Alauon (aloghon), jemals; in Verbindung mit key' (akey') = niemals; z. B. an akey' ting alauon, ich habe nie gesehen. Vergleiche das italienische mai und non mai.

Aledi, nimmer; ewig nicht.

Aluòt, oft.

Wnyak, 1) morgen; 2) morgens.

Wnyak-dûr, frühmorgens, am frühen Morgen.

§. 54.

Nebenwörter des Ortes.

Ayó (ayô), wo.

Yic, von innen, drinnen.

Beyo, draussen.

Te (ten, tene), hier, an diesem Orte; hieher.

Tetúy, dort. Vergl. das italienische costui.

Tede-eben, überall.

Temec (te mec), entfernt.

Tewtyok (te-wtyok), nahe.

§. 55.

Nebenwörter der Art und Weise.

Alotiom, ungleich, uneben.

Dêb, schnell, bald; kontrahirt aus: dey' ben.

Dayc (day') } schnell, bald.
Deyc (dey') }

Mâd (emâd), langsam.

Apuat, gut; arac, schlecht.

Did, gross; lîk (alîk), klein.

§. 56.

Nebenwörter der Quantität.

Alik (alîk), wenig.

Acuec, viel.

Eben, alles.
Keriec (kiriec) eben, gar alles.

Anmerkung. Alle Adjektive können auch als Nebenwörter dienen.

Siebentes Kapitel.

Das Verhältnisswort.

§. 57.

Man kann hier die eigentlichen Präpositionen, deren es nur wenige gibt, von jenen Verhältnisswörtern, die auch als andere Redetheile, namentlich als Substantive vorkommen, unterscheiden, und diese letztern füglich Postpositionen nennen. Zur ersten Klasse gehören:

E, zeigt die verschiedensten Verhältnisse an; z. B. e rin-cia, in meinem Namen; e lôm, von der Seite; e tong, mit der Lanze; e pêy wdyec, nach fünf Monaten u. s. w.

Etong, von, zu, wegen; z. B. etong ryey, vom Schiffe aus; etong yin, von (zu) dir; etong dut e koyc, wegen der Volksmenge.

Ke (keke), mit; z. B. ke yin, mit dir; ke koyc-ke, mit seinen Jüngern.

Lyel } unter; z. B. piñ-tar, unter der Erde; teyn-lyel unter
Tar } das Geschirr (auch: unter dem Topf).

Na (sehr selten), nach; z. B. na uèlké, nach diesen Worten.

Zur zweiten Klasse gehören vorzüglich folgende:

1) Alé (dann, hierauf) nach; z. B. pêy róu alé, nach zwei Monaten.
2) Cyèng (der letzte), nach; z. B. an aci ben ye cyèng, ich bin nach ihm gekommen.
3) Tuèng (der erste), vor; z. B. ye nyin tuèng, vor seinen Augen (vor ihm).

4) Yo (yio, das Innere), entspricht dem griech. ἐν und εἰς; z. B. yen a nin ghut-ic, er schläft im Hause; lak ghut-ic, gehet in's Haus.
5) Kóu (Rücken), auf; z. B. mûl-kóu, auf dem Esel.
6) Lôm (Seite), neben, gegen; z. B. pul-lôm, neben dem See; bay-lôm, gegen das Dorf (hin).
7) Nom, Pl. nim (Kopf), auf, vor; z. B. ghut-nom, auf dem Hause; piu-nim, auf den Wellen; koyc-nim, vor den Leuten.
8) Te (tede, Ort), anstatt; z. B. korór te (tede) rèc, eine Schlange statt eines Fisches.

Anmerkung. 1) Oft wird die Präposition oder Postposition ganz weggelassen, wenn der Sinn nicht zweideutig ist; z. B. ghut, zu Hause; pan, in's Dorf.

2) Bei den Theilen des menschlichen Körpers wird gewöhnlich kein eigenes Verhältnisswort gesetzt, wohl aber die gekürzte Form des betreffenden persönl. Pronomens vorangestellt; z. B. gha-nom, auf meinem Kopfe; ye-cèn, mit seinen Händen; ye-nyin, mit seinen Augen.

Achtes Kapitel.

Das Bindewort.

§. 58.

Dahin gehören:

Acit-ke oder acit-ki, wie.

Ai (selten), damit sie (im Plural).

Ayá (gekürzt: ya), auch.

Bi, damit, um zu — ist das wichtigste aller Bindewörter, aber meist in Verbindung mit dem persönlichen Fürwort:

bi-gha = ba, damit ich;	bi-ghôg = bûg, damit wir;
bi-yi = bî (ba), damit du;	bi-uêk = bak (bák), damit ihr;
bi-ye = bi (bé[1]), damit er;	bi-kêk = bîk, damit sie.

[1]) Für bi (bé) zuweilen auch: bin (kontrahirt aus bi yen.

Duong, damit nicht.
Ké, denn; weil.
Ko (ku, kuye), und; wenn; und wenn.
Kó, oder.
Kó . . . kó, entweder, oder.
Lon (selten), dass, auf dass.
Lone, aber; allein.
Na, da, als, wenn, wann.
Na alé } nachdem.
Na badó }
Nauen, sobald als.
Ti (te), wenn, wann (seltener als na).
Uone, ehe — wird mit keyc (key' ke') konstruirt; z. B. uone Dén-did akey' wnyal cak, ehe als Gott die Himmel erschuf.

Neuntes Kapitel.

Das Empfindungswort.

§. 59.

Der gebräuchlichste Ausruf ist ein langgedehntes ô, was Bezahlung, Zufriedenheit oder Verwunderung ausdrückt.

Andere Empfindungswörter sind:
Yene (yen), ja, ja wohl, wahrlich!
Ey, nein.
Agó (aguó), wehe, ach wehe! Die gleiche Bedeutung hat maké.
Kin (kik), siehe da! Gewöhnlicher: yenkin.
Maddo (zuweilen auch: madde), sei gegrüsst!
Maô, o weh! (Ruf der Weiber).

Anhang zur Grammatik.

Dinkaische Redensarten.

§. 60.

I. Affirmative.

É yic, es ist wahr.

Ele
Kele } so, so ist es.

Yen
Yene } ja.

A gam ele
A gam kele } ich glaube, so.

Ghên a nguotî, ich verspreche es dir (ich zeige es dir).

Ghên a yekî, ich schenke es dir.

É ye(n)-pec
É ye(n)-guop } er ist es selber.

Kêk-guop, sie sind es (selber).

A nyec yen, ich kenne ihn (sie).

Yin a de e yic
Yin a nong e yic } du hast recht.

Yen ake' de e yic, er hatte unrecht.

Ghôg a tak ele, wir denken so.

Yen a to ghut-ic, er ist zu Hause.

A-ngot a nin, er schläft noch.

Ghôg aci cam akol, wir haben zu Mittag gegessen.

Kêk aci cam tehi (tèn, wtèn, wtey), sie haben zu Abend gespeist.
Yen aci lo beyc, er ist ausgegangen.
Ghên a nong luoy, ich habe Arbeit.
Acie dûr, es ist spät (nicht früh).
A-ngot e dûr, es ist noch früh.
An aca nom dok ghut } ich bin nach Hause zurückgekehrt.
An aci dûk ghut }
Ghên aci dåk, ich bin müde.
An a nek rou, ich habe Durst.
An a nek cok, ich habe Hunger.
An a nek nîn, ich habe Schlaf.
An a nek yuir, ich habe kalt.
An a nek tuyc, ich habe heiss.
Ghôg abi tît e tyem e timé, wir werden im Schatten dieses Baumes warten.

II. Negative.

Kan acíe yic, das ist nicht wahr.
Acín ran tok to tin, es ist niemand hier.
Acín ran tok luel kene, kein Mensch sagt das.
Acín ke luoy, ich thue nichts.
Acín ke luel, ich sage nichts.
A luel ey (é), ich sage nein.
Acín puóu kede, nichts wollen.
Kêk acíe wtyèc kede, sie verlangen nichts.
Yen aliu ten, er ist nicht hier.
Yen akeyc jam kele, er sprach nicht so.
Akeyc ping } ich habe ihn (es) nicht verstanden.
Aken ping }
Ghên acín puóu kuyn, ich will kein Brod.
Yen acín puóu piu abyèc, er will keinen Wein.
An acíe cam ring, ich esse kein Fleisch.
Yen acín e yic, er ist im Unrecht (nicht im Recht).
Mûr aken (akeyc) bat, die Ochsen haben nicht gefressen.

Wtôk aken (akeyc) dèk, die Ziegen haben nicht getrunken.
Aliu, nicht da; nichts da!
Yen acín ghut-ic, er ist nicht zu Hause.
Kanací bi fek, das genügt nicht.
Acíe gam kan, das glaube ich nicht.
Dû (dûn, dûne) jam, rede nicht.
Ghên a mâl, ich will nicht.
An aken (akeyc) kuet, ich war nicht satt.
Akolé deng ací bi ben, heute wird es nicht regnen.
Akolé akol ací bi ruel, heute wird die Sonne nicht brennen.

III. Interrogative.

Ye-nga dí? wer ist's?
Ye-nga tång? wer klopft?
Ye-nga ye col gha? wer ruft mich?
Ye-ngu loy? was thust du?
Ye-ngu kôr? was willst (suchst) du?
Ye-ngu wtyèc? was verlangst du?
Yin ayô? wo bist du?
Yen ayô? wo ist er (es)?
Yen ye-ngu loy? was macht er?
Uêk a lo tenô? wohin geht ihr?
Uêk a jam e dí? was (wie) sprechet ihr?
Cak ping? habt ihr gehört?
Uêk a kôr kuyn? wollt ihr Brod?
Uêk a dé puóu cam kó dèk? wollt ihr essen oder trinken?
Yin a luel yic? sagst du die Wahrheit?
Wtôk aci dèk? haben die Ziegen (Schafe) getrunken?
Yin aci koyc ger ting? hast du die Weissen gesehen?
Kêk aci yin lat? haben sie dich misshandelt?
Ghôg abi lo tenô? wohin wollen wir gehen?
Yin a nong puóu lo tenô? wohin willst du gehen?
Yin a tak ngu? an was denkst du?
Yin a lo panô? in welche Ortschaft gehst du?

Yin a lo pan côl ngu? wie heisst der Ort, wohin du gehst?
Pané côl dí? wie heisst dieser Ort?
Amec akôl kedí? wieviele Tagreisen ist er entfernt?
Ghôg abi jâl akolô? wann werden wir abreisen?
Yin aci piu kâb, bû dèk kuèr-ic? hast du Wasser für unsere Reise mitgenommen?
Piu a to kuèr-ic? gibt es Wasser auf dem Wege?
Ur aci tóu akolô? wann ist dein Vater gestorben?
Ko mor aci tóu akolô? und wann ist deine Mutter gestorben?
Un a pir? ko mán a pir? lebt sein Vater und seine Mutter?
Uâ ko mâ, yin aci kê ting? hast du meinen Vater und meine Mutter gesehen?
Yin adak? bist du müde?
Yin a nek cok? nîn? bist du hungrig? schläfrig?

IV. Imperative.

Bak ten, kommet her.
Bar ten, komm her.
Lor, gehe.
Lokó (logó), gehen wir.
Lak (laki, lake), gehet.
Wtyoke rot, nähere dich.
Wtyokke rot, nähert euch.
Cuote rot, nahe dich.
Cuotke rot, nahet euch.
Nyuce (nguice) a lôm, setze dich an die Seite.
Nyucke (nguicke) a lôm, setzet euch an die Seite.
Lor ghut-ic, tritt ein (in's Haus).
Lak ghut-ic, tretet ein.
Lor beyc, gehe hinaus.
Lak beyc, gehet hinaus.
Buoté ghên wtyok, folge mir nahe.
Leke bi ben, sage ihm, er soll kommen.
Lyeb ghut-wtok, öffne die Thür.
Wtyòk auèr, schliesse das Fenster.
Came, iss.
Camke (camki), esset.
Deke, trink.
Dekke (dekki) trinket.
Ping, höre.
Pyenke, höret.
Gale, fange an.
Galke (galki), beginnet.
Cane, setze fort.
Canke (canki), setzet fort.

Jorot, stehe auf.
Jotke rot, stehet auf.
Câwte, gehe weiter.
Câwtke (câwtki), gehet weiter.
Dêb e rot jot, stehe schnell auf.
Dêbke rot jot, stehet gleich auf.
Kâje, warte.
Kâjke (kâjki), wartet.
Nyece nom, gib acht.
Nyecke nim, gebt acht.
Jame, rede.
Jamke (jamki), redet.
Loy kecit ke ca luel, thu, was ich gesagt habe.
Loyke kecit ke ca luel, thuet, was ich gesagt habe.
Duoke / Duonke } bo ten, kommet nicht hieher.
Dû (dûn) bo ten, komme nicht hieher.
Dû (dûn) lo, gehe nicht.
Duoke / Duonke / Dunke } lo, gehet nicht.
Dûne rot wtyok, komm nicht nahe.
Dunke rot wtyok, nahet euch nicht.
Duoke nyuc a lôm, setzt euch nicht in meine Nähe.
Dû nyuc a lôm, setze dich nicht nahe zu mir.
Dû lo ghut, gehe nicht in's Haus.
Duoke (dunke) lo ghut, geht nicht in's Haus.

Dû lo beyc, gehe nicht hinaus.
Dunke lo beyc, gehet nicht hinaus.
Dûn ghên buot te wtyok, folge mir nicht nahe.
Duoke yen buot te-mec, folgt ihm nicht von der Ferne.
Dû lek ye bi ben, sage ihm nicht, dass er komme.
Dû lyeb wtok, mache die Thûr nicht auf.
Dû auèr wtyòk, schliess das Fenster nicht.
Dû (dûne) cam, iss nicht.
Duoke (dunke) cam, esset nicht.
Dû (dûne) dek, trinke nicht.
Duoke (dunke) dek, trinket nicht.
Dû (dûne) ping, höre nicht.
Duoke / Duonke / Dunke } gal, beginnet nicht.
Dû (dûne) can, höre auf zu arbeiten.
Duoke / Duonke / Dunke } can, höret auf zu arbeiten.
Dû rot jot, stehe nicht auf.
Duoke / Duonke / Dunke } rot jot, stehet nicht auf.
Dû câwt, gehe nicht.
Duoke u. s. w. câwt, gehet nicht.
Dû dêb câwt, eile nicht.

Duoke dêb câwt, eilet nicht.	Duoke luoy kecit ke ci e lek uê, thuet nicht, was ich euch gesagt habe.
Dû loy kecit ke ci e lekî, thue nicht, was ich dir gesagt habe.	Duonke luoy kecit ke ci e lek uê, thuet nicht, was ich euch gesagt habe.
	Dunke luoy kecit ke ci e lek uê, thuet nicht, was ich euch gesagt habe.

Artigkeits-Phrasen bei den Dinka.

Maddo, maddo . .	Sei gegrüsst (dies maddo wird 8—10 Mal wiederholt).
Yin aci nîn? ci nîn? ci nîn?	Wie gehts dir? (wörtlich: hast du geschlafen?).
Yin a bo tenô?	Woher kommst du?
An a bo e pan-túy.	Ich komme von der Ortschaft dort.
Koyc e pan-túy a nin?	Befinden sich die Leute jener Ortschaft wohl?
Yene, a nin.	Ja, sie befinden sich wohl.
Acín kede tutúy?	Nichts Neues dort?
Acín kede.	Nichts (ohne etwas).
Ur ko mor ko tin-du ko mîwt-ku ko mêd-ku a nin?	Dein Vater und deine Mutter und dein Weib und deine Kinder und deine Freunde — befinden sie sich wohl?
Yen (yene) a nin.	Ja, sie leben gut.
Tice kóu.	Geh' im Frieden (wörtlich: zeige [mir] den Rücken).
Lor apuat.	Reise glücklich.
Acín ke bì yòk e kuèr ic.	Möge dir auf dem Wege nichts (Schlimmes) begegnen.

Gespräche des Missionärs D. Giov. Beltrame mit den Dinka.

I.

§. 61.

In Bezug auf Krankheiten und Verstorbene.

Na ran tok abeyc arêd, ye-ngu bak loye?	Wenn Jemand schwer erkrankt, was thut ihr ihm an?
Ghôg abi ye koyn, ke bi ghôg a leu (leo).	Wir stehen ihm bei, worin wir können.
Ko uêk abi ye ting, ké wtyok e tóu, ye ngu bak leke?	Wenn ihr ihn dem Tode nahe sehet, was sagt ihr zu ihm?
Acín ke bûg leke; lone ghôg abi beyn e uâl côl, be ye ting apuat; ko beyn e uâl abi ghôg luel, kó yen abi pîr, kó yen abi tóu.	Wir sagen nichts zu ihm, sondern wir rufen den Arzt, der ihn fleissig untersucht; und der Arzt sagt uns dann, ob er leben oder sterben wird.
Ko beyn e uâl abi ghôg luel ya, bû muor tok nok, ke uêr-de yen abi ran beyc toj guop, bi jåk jâl e ye guop, ko cí bi lar ghûn-de.	Und der Arzt wird uns auch sagen, dass wir einen Ochsen schlachten, mit dessen Koth er den Kranken bestreicht, damit der Teufel von ihm weiche und ihn nicht in sein Haus führe (trage).
Ye-nga abi ring e muor cam?	Wer verzehrt das Fleisch des Ochsen?
Lông did abi tyet cam, ke bi dong abi koyc e ran beyc cam, ko mêd-ke.	Ein grosses Stück verzehrt der Zauberer (Arzt), den Rest die Angehörigen des Kranken und seine Freunde.
Ko na ran beyc aci tóu, uêk abi loy ngu?	Und wenn der Kranke gestorben ist, was thut ihr dann?
Ghôg abi ye nom mût, ko bi ye kût-ic, ko bi ye wtyok,	Wir scheeren ihm den Kopf, biegen ihn (den Leichnam)

ko alé (ku lé) bû kût nom e tyop.	zusammen, begraben ihn, und legen Erde darüber.
Uêk abi rang loy ayô?	Wo macht ihr das Grab?
Ghôg abûg loy te-wtyok ghun e ran tóu, ké cí a-nguy bi cuèt.	Wir machen es nahe beim Hause des Todten, damit ihn die Hyäne nicht fresse.
Ye-ngu, na ran tok a loy rang, yen a tyop tau e yin-de?	Warum legt der Mann, wenn er das Grab macht, Erde in sein Ohr?
Yen a tau tyop e yin-de, ké cí yen dyau e ran tóu bi ping.	Er legt Erde in sein Ohr, um die Seufzer des Todten nicht zu hören.
Ko koyc e ran tóu ye ke dyao akôl cuèc?	Und die Angehörigen des Todten — betrauern sie ihn viele Tage?
Koyc e ran tóu eben adyau ye; lone koyc e ghun-de ací bi cam akôl dyak, na ye moc aci tóu; na yẹ tik aci tóu, ací bi cam akôl 'nguan; kêk a cam kalîk.	Alle Verwandte des Todten beweinen ihn; aber die Leute seines Hauses essen 3 Tage nichts, wenn ein Mann gestorben ist, und 4 Tage nichts, wenn ein Weib gestorben; sie essen da nur ein Bischen.
Na akôl 'nguan aci wtòk, ye-ngu bak loy?	Wenn die 4 Tage vorüber sind, was thun sie dann?
Na akôl 'nguan aci wtòk, ghôg abi lo eben keke tyet ko muor-amâl e rang nom.	Wenn die 4 Tage um sind, so gehen wir alle mit dem Arzt, und mit einem Widder zum Grabe.
Ko ye-ngu bak loy?	Und was thut ihr?
Ghôg abi mayn did toj e rang nom, ko tyet abi rang gòl ke muor-amâl, na ci kan loy aluòt, yen abi muor-amâl puol, be lo ror; ko yen abi	Wir zünden am Grabe ein grosses Feuer an, und der Arzt umkreiset es mit dem Widder; nachdem er dies oft gethan, lässt er den Widder los, da-

tóu ko bi dyet cuèt.	mit er in die Wüste gehe; da geht er zu Grunde und die Vögel zehren ihn auf.
Ye-ngu uêk kak loy?	Warum thut ihr dieses?
Ghôg a loy kan, ké cí jåk keráo be loy e koyc e ran tóu.	Wir thun dieses, damit der Teufel den Angehörigen des Verstorbenen kein ferneres Uebel zufüge.
Koyc e ran tóu ye-ngu bîk loy alé?	Was thun dann die Angehörigen des Verstorbenen?
Kêk abi guèt dåk eben, ko abi meleng bahe bey, ko abi yuin e tim ruok.	Sie legen alle Glasperlen fort, ziehen die Ringe ab und umgeben sich mit einem Rindengeflecht.

II.

In Bezug auf die Ehe, Erziehung u. s. w.

Na ran tok a nong puóu bi nya tyek (wtyek), ye-ngu bi loy tuèng?	Wenn Jemand ein Mädchen heirathen will, was thut er zuerst?
Yen abi wtyèc tuèng, na nya a de puóu yen; ko alé yen abi jam keke un-de ko mán-de, bi yen nyîc, ghok dí abi yekke.	Zuerst fragt er, ob das Mädchen ihn wolle; dann redet er mit den Eltern (seinem Vater und seiner Mutter), um zu erfahren, wieviele Kühe er ihnen geben müsse.
Na beyn-did abi nyan e beyn-did wtyek, ghok dí e yen abi yek un ko mán-de?	Wenn ein Häuptling die Tochter eines Häuptlings heirathet, wieviele Kühe muss er den Eltern geben?
Adueng abi yek ghok wtyer, ko muor tok e un e duèc, ko ghok wtyer e mán-de.	Der Bräutigam gibt dem Vater der Braut 10 Kühe und einen Stier; ihrer Mutter 10 Kühe.

Ku na duèc a nong uanmêdke ko nyirke, adueng ye-ngu bi yekke?	Und wenn die Braut Geschwisterte (Brüder u. Schwestern) hat, was wird ihnen der Bräutigam geben?
Yen abi yek uanmêdke ghok wdyec ran tok ko ran tok, ko nyirken yen abi ke jek guèt ko meleng.	Er gibt jedem Bruder fünf Kühe, und den Schwestern Glasperlen und Kupferringe.
Na aduen acín ghok, ye abi wtyek a dí?	Wenn der Bräutigam keine Kühe hat, wie heirathet er dann?
Na aduen acín ghok, e nyan cín kede kôr.	Wenn der Bräutigam keine Kühe hat, so sucht er ein Mädchen, das auch nichts hat.
Uêk a leu, bak dyar cuèc wtyek?	Dürft ihr mehrere Weiber heirathen?
Ke ye ghôg koyn.	Soviele wir ernähren können.
Ko dyar a ye rờr cuèc wtyak?	Können die Weiber mehrere Männer heirathen?
Acíe a muok cuèc; etok kepec.	Sie nehmen nicht mehrere, sondern nur Einen.
Na tin e ran tok arac, moyn-de ye-ngu be luoye?	Wenn das Weib eines Mannes untreu ist, was thut ihm der Mann?
Moyn-de abi ye duy, ko bi ye cyèc bey e ghut-ic, ko koyc eben ací bi ye ting apuat, ko bi ye mân.	Ihr Mann schlägt es und jagt es aus dem Hause, und alle Leute schauen es unfreundlich an und verachten es.
Ko tik abi lo tenô?	Und wohin geht das Weib?
Na un a to tin ko mán, abi lo eton kêk ko abi kêk lim, bîk moyn-de lûk.	Wenn seine Eltern noch leben, geht es zu diesen und bittet sie, es mit dem Manne zu versöhnen.

Na moyn e tik acî luok, ye-ngu bi loy keke tin-de?	Wenn der Mann des Weibes versöhnt ist, was thut er mit dem Weibe?
Yen abi tin-de côl ko mán-de ko un-de ko bi toyn e piu kâp, yen abi kêk wtyey e piu ko bi ke lek: nyucke; ko bi cam ke-wdia ko bîk dôr.	Er ruft das Weib und dessen Eltern, nimmt ein Gefäss mit Wasser, besprengt sie damit und spricht: setzet euch; alle essen dann mit einander und machen Frieden.
Moyn e tik ye-ngu bi boy alé e moyn ci kerác loy keke tin-de?	Was thut der Mann des Weibes dem Manne, der sich mit seinem Weibe vergangen hat?
Yen a nong puóu ghok wtyer tede yen.	Er fordert von ihm 10 Kühe.
Na ran ci kerác loy, acín ghok, ye-ngu be loy?	Wenn der Mann, der sich vergangen hat, keine Kühe hat, was thut er dann?
Yen abi ghok kôr tede koyc wtyok yen, ko na yen acíe ke bi yòk, yen abi rot kual tede pan-de, ko na cíe rot bi kual, yen abi ryoc tede moyn e tik akoriec.	Er wird die Kühe bei dessen Verwandten suchen, und findet er dort keine, so muss sich jener flüchten (sich aus der Heimath stehlen), und wenn er sich nicht flüchtet, so muss er sich vor dem Manne des Weibes immer fürchten.
Na moyn e tik abi tóu, ko acín mîwt, ye-nga bi uèu-ke kâp?	Wenn der Mann eines Weibes stirbt und keine Kinder da sind, wer erbt das Vermögen?
Ayen e tin-de?	Vielleicht sein Weib?
Abi ran wtyok arêd uèu-ke kâp, ko yen abi tik wtyek. Na ci mîwt dyèt, kêk abi uèu kâp; ko na kêk acî did,	Der nächste Verwandte nimmt die Habe und heirathet das Weib (die Wittwe). Gebärt sie Kinder, so erhalten diese

abi gêo loy e rang e moyn ci tóu kóu.

das Vermögen; sind diese erwachsen, so errichten sie am Grabe des Todten eine Seribe.

Na moyn e tik abi tóu, ko a nong mîwt, ye-nga bi uèu-ke kâp?

Wenn der Mann eines Weibes stirbt und Kinder hat, wer erhält seine Habe?

Na mîwt-ke adid, kêk abi uèu-ke kâp ko abi mán-den koyn; lone na kêk akòr, abi ran wtyok arêd uèu-ke kâp, ko yen abi mîwt ko mán-den koyn aghêt bî kêk did.

Sind seine Kinder gross, so erhalten sie das Vermögen und versorgen ihre Mutter; sind sie aber klein, so nimmt der nächste Verwandte das Vermögen, und versorgt die Mutter und die Kinder, bis diese erwachsen sind.

Na moyn e tik abi tóu, ko a nong dyar cuèc ko mîwt cuèc ye-nga bi uèu-ke kâp?

Wenn der Mann eines Weibes stirbt und er hatte viele Weiber und viele Kinder, wer erbt da dessen Vermögen?

Ko ye kele, moyn e dyar yen-guop abi uèu-ke tèk mîwt-ke, ké yen ci tóu mîwt-ke ací bi ghòk.

Wenn das ist, so theilt der Mann der Weiber selbst (vor dem Sterben) seine Habe unter seine Kinder, damit nach seinem Tode die Kinder nicht streiten.

Na moyn e tik abi tóu, ko a nong nyir kepec, ye-nga abi uèu-ke kâp?

Stirbt der Mann eines Weibes und hat nur Töchter, wer erhält das Vermögen?

Abi ran wtyok arêd uèu-ke kâp; ko yen abi tin e moyn ci tóu ko nyir koyn aghêt bî kêk did; lone uèu moyn aci tóu a to ke yen akoriec.

Der nächste Verwandte empfängt das Vermögen; dieser versorgt dann das Weib des verstorbenen Mannes und die Töchter, bis sie erwachsen sind; jedoch das Vermögen

des verstorbenen Mannes bleibt immer sein eigen.

Na mîwt-kûn a gal bîk jam, ko bîk tak, ye-ngu bak lek kêk, ko bak nyec ngu?

Wenn euere Kinder zu reden und zu denken beginnen, was sagt ihr ihnen, und was lehrt ihr ihnen?

Ghôg abûg kê nyìc bi ghok mûk apuat ko bûg kê lek: na ur-dûn aci tóu, uêk abi loy kele ko kele; bak uêr kût-ic; bak mac tog uakóu; bak tôl loy, ké cí wdir ghok bi cam; ko alé bak nǒn ghadd ko uêk abi ghok cuâd bîk cam ko bîk dèk; ko bak pam kele, ko bak ghok rel kele; ko na uêk a nong puóu ghok a lo kuèr cuèj, kó kuèr câm, uêk abi lôj kele ko kele, e jam tok, uêk abi kan loy kecit ke ye ghôg loy.

Wir lehren ihnen die Rinder gut zu pflegen und sagen ihnen: wenn euer Vater todt ist, so machet es so und so; sammelt den Viehmist und zündet ihn Nachts an; machet einen Rauch, auf dass die Gelsen die Thiere nicht fressen; dann sammelt Gras (Heu), und führet die Rinder auf die Weide und zur Tränke; und so sollet ihr (mit den Händen) klatschen, und so den Kühen zurufen; und wenn ihr wollet, dass die Rinder nach rechts oder links gehen, so pfeifet so und so; mit Einem Worte: ihr sollt es machen, wie wir es machen.

Cak bi nyèc kedé? uêkací mîwt-kûn bi lek kene e Dén-did?

Lehret ihr ihnen nichts anderes? Sagt ihr euern Kindern nichts von Gott?

Acíe ran tok ci kede loy.

Kein Mensch thut das.

Ghôg abûg lek kene Dén-did ngu? ku tît-kua akuoc kene Dén-did; lone kêk a nyec jam apuat keke jâk. Tede jâk kerác a bo bey eben;

Was sollen wir über Gott sagen? Auch unsere Zauberer wissen von Gott nichts; wohl aber verstehen sie mit dem Teufel gut zu reden. Alles Böse

ko na yen ci ghòk, tit-kua abi ye lon. Lone Dén-did a loy kepuát akorièc, ko yekan ghôg acíe ryoc.	kommt vom Teufel, und wenn dieser zornig ist, so besänftigen ihn unsere Zauberer mit Opfern. Gott aber thut nur Gutes und desshalb fürchten wir ihn nicht.

Akol ci uêk cyêr a nong yol bâr ting, uêk aci ngu luel, ko ye-ngu cak loy;	Was habt ihr am Tage, wo ihr den Stern mit dem langen Schweif gesehen habt, gesprochen und was habt ihr gethan?
Ghôg aci ryoc ghô-wdia; ké yen e juay behi ko tóu; lone bayn-did-kua aci kê ic kuot keke tît-kua ko ci ghok nok e jåk ko jåk acî dôr.	Wir alle fürchteten uns; denn er bringt Krankheiten und Tod; allein unsere Häuptlinge versammelten sich mit unsern Zauberern, und tödteten Rinder als Opfer des Teufels, und der Teufel wurde besänftigt.

NB. Bayn e nyic e luel e Dén-did aci cyêré ting 1. October — 15. November 1858.

III.

Ueber die Idee, welche die Dinka von Gott, von der Schöpfung und dem künftigen Leben haben.

Ye-nga aci wnyal-ic câk, ko piñ, ko akol, ko pêy ko kuel, ko tîm ko lây ko ròr ko kerièc eben?	Wer hat Himmel und Erde, Sonne, Mond und Sterne, Pflanzen u. Thiere, Menschen und alle Dinge erschaffen?
Ci Dén-did câk.	Gott hat (Alles) erschaffen.
Dén-did aci kerièc câk eben e dí?	Wie hat Gott alle Dinge erschaffen?

Ghôg akuoc; lone koyc ger a nyec; koyc ger aci Dèn-did lek kê.	Wir wissen es nicht; allein die Weissen wissen es; den Weissen hat Gott es gesagt.
Ghôg acûg ping, uêk aci rin ajåk luel; ko ajåk a to tenô?	Wir hörten, dass ihr den Namen „Engel" aussprachet; wo sind die Engel?
Ajåk a to e pan e Dén-did.	Die Engel sind im Hause Gottes (bei Gott).
Kêk a ye ngu loy tutúy?	Was thun sie dort?
Kêk aci jam ghontêr keke bayn-did·kua; lone yémenic acíe jam.	Sie redeten einst mit unsern Häuptlingen; aber jetzt reden sie nicht mehr.
Ko jåk aci ben longô?	Und woher kam der Teufel?
Ghôg a kuoc; ghog a nyec kepec, yen a to piñ ic.	Wir wissen es nicht; wir wissen nur, dass er im Innern der Erde wohnt.
Akol ci Dén-did rờr câk, aci kê câk ager kó acòl?	Als Gott die Menschen erschuf, hat er sie weiss oder schwarz erschaffen?
Dén-did aci koyc ger câk ten puat, ko aci koyc còl câk ten còl, ko yekan ghôg acuòl.	Gott hat die Weissen an einem reinlichen Orte erschaffen; die Schwarzen hat er an einem schmutzigen Orte erschaffen; desshalb sind wir schwarz?
Dén-did aci koyc dí câk ghon-tuèng?	Wie viele Menschen hat Gott anfangs erschaffen?
Ghôg a kuoc.	Wir wissen es nicht.
Ku jåk ye-ngu ye loy piñ ic?	Und was thut der Teufel im Innern der Erde?
Yen a keràc luoy ghôg.	Er fügt uns Böses zu.
Ko Dén-did a to tenô?	Und wo ist Gott?
A to pan wnyal akorièc.	Er ist immer im Hause des Himmels.

Ye-ngu ye loy tutúy?	Was thut er dort?
Keriècpuatebenabobeytedeyen.	Alles Gute kommt von ihm.
Dén-did aci to akorièc?	Ist Gott immer gewesen?
Ghôg a kuoc.	Wir wissen es nicht.
Dén-did abi tóu?	Wird Gott sterben?
Dén-did ací bi tóu.	Gott wird nicht sterben.
Dén-did a to tede eben?	Ist Gott überall?
Dén-did a to wnyal; lone e wnyal-ic e kan ting eben ke to piñ.	Gott ist im Himmel; aber vom Himmel aus sieht er Alles, was auf der Erde ist.
Dén-did a nong guop?	Hat Gott einen Leib?
Ghôg a kuoc; ké ghôg akeyc ye ting.	Wir wissen es nicht; denn wir haben ihn nie gesehen.
Dén-did a leu kan loy eben?	Kann Gott Alles machen?
Yene; yen a leu kan loy eben.	Ja, er kann Alles machen.
Dén-did a leu ya kerác loy?	Kann Gott auch Böses thun?
Yen acíe kerác loy; lone e kepuát loy akorièc.	Er thut nichts Böses, sondern thut immer Gutes.
Na ran tok arac abi tóu, bi lo tenô?	Wenn ein böser Mensch stirbt, wo kömmt er hin?
Na ran tok arac abi tóu, jåk abi ben te-ror ko uakóu abi uêy-de ghadd pan e mac.	Wenn ein böser Mensch stirbt, so kömmt der Teufel aus der Wüste und Nachts trägt er seine Seele in's Feuerland.
Na ran tok apuat abi tóu, be lo tenô?	Wenn ein guter Mensch stirbt, wohin kömmt er?
Na ran tok apuat abi tóu, uêy-de abi lo keke Dén-did wnyal-ic.	Wenn ein guter Mensch stirbt, so geht seine Seele mit Gott in den Himmel.
Ran rac e pan e mac, ko ran apuat e wnyal-ic bìk rèr tutúy akorièc?	Bleibt der Böse immer in der Hölle, und der Gute immer im Himmel?
Ghôg a kuoc.	Wir wissen es nicht.

National-Lied der Dinka.

§. 62.

Akol ci Dén-did keriec câk eben, aci ruel câk;
Ko ruel a ben bey, ko a lo piñ, ko a duok; aci pêy câk;
Ko pêy a ben bey, ko a lo piñ, ko a duok; aci kuel câk;
Ko kuel a ben bey, ko a lo piñ, ko a duok; aci ran câk;
Ko ran a ben bey, ko a lo piñ, ko ací bi dûk.

Am Tage, als Gott alle Dinge erschaffen, hat er die Sonne erschaffen;
Und die Sonne geht auf und geht unter und kehrt wieder; hat er den Mond erschaffen;
Und der Mond geht auf und geht unter und kehrt wieder; hat er die Sterne erschaffen;
Und die Sterne gehen auf und gehen unter und kehren wieder; hat er den Menschen erschaffen;
Und der Mensch kömmt hervor, geht in die Erde und kehret nicht wieder.

Das Vater unser.

§. 63.

Uâ-da ke yin a to wnyal; ghôg a wtyèc rin-ku abî lèc, pan-du abi ben; puón-du abî loy piñ-ic acit wnyal-ic. Yeke ghôg mîwd-kua akolé awtong; pal ghôg karác-kua, acit ghôg ya a pal koyc ci kerác loy etong ghôg, ko dûne pal, bi ghôg kuat temac-ic, lone koyn ghôg etong kerác. Amen.

Das Ave Maria.

Maddo Maria, yin awtyan uêy Garang; beyn-did ke yin, yin a côl a-nguen dyar-ic eben, ko a côl apuat arêd dau yin-du Yesus. Maria agher mán e Garang, côr etong ghôg arac yémane ko akol tóu ghôg. Amen.

Das Credo.

An a gam etong Garang un a leu eben acyeng wnyal ko piñ, ko etong Yesus Christus man-de tok-rir beyn-did-da; yen acî lyac etong uêy Garang ko acî dyèt etong Maria agher; yen aci rèm na Pilat e Ponti beyn-did, ko acî pyât agèr kóu, ko aci tóu ko acî wtɔòk rang-ic. Yen aci yed piñ-tar ko akol callic yen aci rot jot etong tóu, ko yen aci yid wnyal, ko a rer etong cuèj Garang un a leu eben, ko tong tutúy abi beñ bi tak ko bi ryop koyc pir ko koyc ci tóu.

An a gam etong uêy Garang ko ecclesia cattolica apuat arêd, aluék Yesu eben mât-ic, pal e kerác, jorot gup, ko pîr akuriec akuriec. Amen.

II.

TEXT.

Lucas-Evangelium.

Nom I.

1. Ké ya acuec aci têm bîk nôd gâk e kan e cî a e ghôg callic.
2. Acit aci ghôg tôn kak aci ting kepec tuèng ko acî a aluék e uet.
3. Ghên ayá aci tak ba kepuát loy, na ghên aci nyîc eben apuát ghon-tuèng, ba gor etong yin e têt, Theophilus apuat arêd.
4. Ba yin nyîc yic e uel ca nyîc.
5. Aci to țin ghon Herodes beyn-did Yudaea, tyet e Dén-did tok a col Zacharias etong têt Abia ko tin-de etong nyr (ngyr) Aaron, ko rin-ke Elisabeth.
6. Lone kêk ka róu lacit e Dén-did-nyin aci jâl e têt ko luoy e Dén-did acín kerác.
7. Ko kêk acín mewt, ké Elisabeth acî rol, ko kêk ka róu aci ngor e run.
8. Lone acî a, na yen acit têt buon-de aci loy luoy e tît e Dén-did-nyin.
9. Aci ben bey mêk, acit tît e Dén-did ci loy têr, be tôl-tôl, ko aci lo ghun e Dén-did.
10. Ko dut e koyc eben aci côr aken-bay ghon e tôl-mîd.
11. Lone aci tîc etong yen ajyeng e Dén-did ko aci kâc etong cuèj e dûr e tôl-mîd.
12. Ko Zacharias aci nom lyap, na yen aci ting, ko ryoc aci yen gap.

13. Lone ajyek aci lek yen: Dûne ryoc Zacharias, ké côr-du acî ping, ko tin-du Elisabeth abi dyèt etong yin man, ko yin abì rin-ke cak Yoannes.
14. Ko yen abi etong yin myed ko tûk, ko koyc cuec abi myed etong akol-de.
15. Ké yen abi adid e Dén-did-nyin, ko ací bi dèk abyèc ko ke muól, ko abi wtyang e uêy e Dén-did a-ngot e mán yic.
16. Ko yen abi dûk acuec e mîwt Israel etong Dén-did beyn-did-dûn.
17. Ko yen abi kene ngor e uêy ko ryel Elias, ko yen abi dûk puot e ûr etong mîwt, ko koyc a key' gam etong ngeing e koyc lacit, bi yen juir kuât acín dâk etong Dén-did.
18. Ko Zacharias aci luel ajyek: Etong tenô ghên abi kan nyîc? ké ghên aci dyop, ko tin-dia aci ngor etong akôl-ke.
19. Ko ajyek aci bêr ko aci luel: Ghên Gabriel ke ghên a kâc e Dén-did-nyin, ko ghên ací tôc, ba lek yin ko ba kan luel etong yin.
20. Ko yenkin, yin abi mîm ko ací bi leu, ba jam, ghêt akol na kake abì a, ké yin akey' gam uel-cia, bî a yic e ghon-den.
21. Ko koyc aci Zacharias tît ko aci dyêr, ké yen a kuêk ghun e Dén-did.
22. Lone na yen aci ben bey, akey' leu, bi lek kêk, ko kêk aci nyîc, yen aci tîc ting ghun e Dén-did-ic. Ko yen aci kêk nyod ko aci rèr mîm.
23. Lone na akol luoy-de acî tâb, yen aci lo pan-de.
24. Lone alé akôlké Elisabeth tin-de aci lyac ko aci tyân rot pêi wdyec ko aci luel:
25. Kele beyn-did aci loy etong ghên akôlké,. na yen aci ghên ting piñ, bi yen ngay etong ghên lât e koyc-nyin.
26. Lone pêi wdetem Gabriel ajyek acî tôc etong Dén-did pan tok e Galilaea a côl Nazareth —

27. Etong nya cì tyek etong ran còl Yoseph etong pan e David, ko rin e nya cî còl Maria.
28. Ko ajyek aci lo ghut etong yen ko aci luel: Maddo, Maria, yin atyan a reyl e Dén-did; beyn-did keke yin, yin acî wtyey etong dyar eben.
29. Na yen aci kan ping, aci nom lyap etong uèl-ke, ko aci tak ye kenô maddé.
30. Ko aci lek yen ajyek: Dúne ryoc Maria, ké yin aci yòk wtyey etong Dén-did.
31. Yenkin, yin abi lyac, ko abi man dyèt, ko abi rin-ke cak Yesus.
32. Kan abi adid, ko abî cak Man e Gerang, ko abi yek yen Dén-did beyn-did wtoc e David ûn, ko yen abi bayn ghun e Yakob atêr.
33. Ko ací bi wtòk bayn-de.
34. Ko Maria aci lek ajyek: kedí kan abî a, ké ghên akûc moyc?
35. Ko ajyek aci bêr ko aci luel: Uêy e Dén-did abi ben etong yin, ko ryel e Gerang abi yin mòn.
36. Ko yenkin, Elisabeth, ruey-du yen ayá aci lyac man ghon dyop yen; ko kan pêy wdyec etong yen, ke cî cak rôl.
37. Ké acin kede ací bi leu etong Dén-did.
38. Lone Maria aci luel: ghên-kin aloang e beyn-did ko abî a etong ghên acit uet-du. Ko ajyek aci jâl etong yen.
39. Lone Maria akôlké aci rot-jot ko aci dayc lo alèl-nom pan e Yuda.
40. Ko aci lo ghun e Zacharias, ko aci Elisabeth môd.
41. Ko na Elisabeth aci ping mad e Maria, uèn aci tuk e yen-yic, ko Elisabeth aci tyan uêy e Dén-did.
42. Ko aci cyú e kuoy-did ko aci luel: yin a wtyey e dyar-ic ko acî wtyey dan e yi-yic.
43. Ko etong tenô kan etong ghên, bi ben etong ghên mán beyn-did-dia?

44. Ké yenkin, na kuoy e mad-du aci ben gha-yid, mewt aci tuk e myed e gha-yic.
45. Ko myed yin ci gam, ké abî a yic kan cî luel yin etong Dén-did.
46. Ko Maria aci luel: Uêy-cia abi did beyn-did,
47. Ko uêy-cia aci tuk e Dén-did koyn-dia.
48. Ké yen aci ting piñ tût e puóu aloan-de: ko yenkin, etong yémanic kuât e koyc eben abi ghên cak myed e puóu.
49. Ké yen aci kedíd loy etong ghên, yen a leu, ko rin-ke cî wtyey.
50. Ko puón-de-dyau etong kuât ghêt e kuât, e koyc ye ryoc.
51. Yen aci ryel loy e ye-kòk, ko aci tyay koyc e kôl e puon-den-ic.
52. Yen aci ngay koyc leu etong wtoyc ko aci jot koyc tût.
53. Yen aci wtyang e pyat e ke nek cok, ko koyc e nong uèu yen aci kêk puól acín kede.
54. Yen aci lòr Israel man-de, ko aci dûk ye nom e dyau e puón-de.
55. Acit aci luel etong ûr-kua Abraham, ko kuowt-ke atêr.
56. Lone Maria aci rèr ke kene acit pêi dyak ko aci dûk pan-de.
57. Ko Elisabeth aci tâb ghon-de, be dyèt, ko aci man dyèt.
58. Ko koyc-wtyok ko ruey-ke aci ping, Dén-did aci kedíd loy etong yen, ko kêk aci amyed puon-den ke yen.
59. Ko akôl bêt kêk aci ben uèn tem, ko kêk aci yen cak Zacharias acit rin e ûn.
60. Ko mán-de aci bêr ko aci luel: ey, lone abî cak Yoannes.
61. Ko kêk aci lek yen: Acín-tok etong dyen-du eben cî cak e rin-ké.
62. Lone kêk aci nyod ûn, kedí a nong puóu bî yen cak.
63. Ko yen aci wtyèc kur e gôr ko aci gor uèl: rin-ke a côl Yoannes; ko koyc eben aci dyêr.
64. Ko yémanic aci dâk ye wtok ko lyem-de, ko aci jam ko aci Dén-did lèc.

65. Ko aci ben bey ryoc etong koyc-ke-wtyok eben, ko alèl e Yudaea eben aci tyay uèl-ke eben.
66. Ko koyc eben ci kan ping aci kan tît e puón-den-ic, ko aci luel: Bî a ngu uèné? ké cyn e Dén-did ke yen.
67. Ko Zacharias ûn acî tyang e uêy Dén-did, ko aci lek ka bi ben, ko aci luel:
68. A wtyey beyn-did Dén-did Israel, ké yen aci nêm ko aci koyn kuât-de Israel.
69. Ko aci jot etong ghôg tung e koyn ghun e Dén-did uèn-de.
70. Acit aci luel ghon-têr e wtok e rôr-ke Dén-did rôr e ting;
71. Koyn etong ka kuêd ghôg ko etong cyn e kak eben ci ghôg mân.
72. Bi puón-de-dyau keke uar-kua, ko bi dûk ye nom mât-de puat
73. Mèllkuèng itet ci yen kuèng etong Abraham uâ-da bi yen yek ghôg,
74. Bûg cín ryoc, na ghôg aci koyn etong cyn ka mân ghôg, abi luak etong yen —
75. E pyat ko lûk e ye nyin akôl-kua eben.
76. Ko yin, uène, abî cak ran e ting e Gerang, ké yin abi ngor e beyn-did nyin tuèng, ba juir kuer-ke,
77. Ba yek nyic e koyn e kuât-de etong pâl e kerác-ken.
78. E puón-den-did-dyau, e yen aci ghôg lôp yen a bo bey etong wnyal.
79. Bi mer kak nyuc e muód ko atyep e tóu-ic, bi yen kuâd cok-kua e kuèr e dôr-ic.
80. Ko uèn acî did ko acî rîl e uêy, ko aci rèr e ror-ic ghêt akol e tîc-de e Israel nyin.

Nom II.

1. Lone akôlké aci ben bey uel Augustus beyn-did, bî gor bay eben.
2. Kan gor tuèng acî loy etong Cyrinus beyn e Syria.
3. Ko koyc eben aci lo, bîk rin-ken luel, tok eben pan-de.

4. Lone Yoseph ayá aci yid etong Galilaea etong pan e Nazareth Yudaea-ic pan e David a côl Bethlehem, ké yen etong pan ko dyen e David,
5. Bi rin-ke luel ke Maria tin-de a duec, ye ci lyac.
6. Ko na kêk aci to tutúy, aci wtòk akôlke, bi yen dyèt.
7. Ke aci kay man-de tuèng, ko aci yen kuot-ic e dekuet, ko aci yen tau ghun e nòn, ké acín tede etong kêk ghun aborá.
8. Ko aci to tin ròr e bôk tede ten e pab, ye aci tît lay-ken uakóu.
9. Ko yenkin ajyeng e Dén-did aci kâc e ke-lom, ko gher e Dén-did aci kêk mer, ko kêk aci ryoc ryoc-did.
10. Ko ajyek aci lek kêk: Dunke ryoc; yenkin, ké ghên a lek uêk myed-e puóu adid, yekede koyc eben.
11. Ké akolé uakóu acî dyèt etong uêk ran bi koyn, yen e Christus beyn-did, pan e David.
12. Ko kan e cit etong uêk: abák yòk mewt kuot e dekuet, ko ci toc ghun e nòn.
13. Ko dayc aci to tin keke ajyek e duol e rèm wnyal, ye aci Dén-did lèc ko luel:
14. Lec etong Dén-did wnyal-ic ko dôr piñ-ic etong koyc anong puón puat.
15. Ko na ajâk aci jâl etong kêk wnyal-ic, ròr e bôk aci lek rot: Lokô ghêt Bethlehem ko bûg ting uet de aci ben bey ko aci Dén-did nguod ghôg.
16. Ko kêk aci day' ben, ko aci yòk Maria ko Yoseph keke mewt ci toc ghun e nòn-ic.
17. Lone na kêk aci ting, kêk aci nyîc uet ci luel etong kêk etong mewne.
18. Ko koyc eben ci kan ping aci dyêr etong kan, ci ròr e bôk luel etong kêk.
19. Lone Maria aci luel kak eben tît, ko aci tak e puón-de-ic.
20. Ko ròr e bôk aci dûk, ko aci Dén-did lèc etong kan eben ci kêk ping ko ting, acit acî luel etong kêk.

21. Ko na akôl bêt aci wtòk, bî uèn tem, acî cak rin-ke Yesus cî cak etong ajyek tuèng a key' lyac e mán-ic.
22. Ko na akôl e gher Maria etong têt e Moses acî tâb, kêk aci Yesus bei Yerusalem, bi yen gam etong Dén-did,
23. Acit cî gor e têt e beyn-did: Uèn-did eben (cî dyèt tuèng) abî cak kede Dén-did.
24. Ko bi kêk yek ke cî myac, acit acî luel etong têt e Dén-did kuór róu ko auér róu.
25. Ko yenkin, ran aci to tin Yerusalem a côl Simeon, ko rané lacit ko a ryoc Dén-did; ko aci tît dud Israel, ko uêy e Dén-did e yen-ic.
26. Ko yen aci kâp luel etong Uêy e Dén-did, dûn yen bi tóu ting, tuèng a key' ting Christus e beyn-did.
27. Ko yen aci ben etong Uêy ghun e Dén-did; ko na mán ko ûn aci bei uèn Yesus, bîk loy etong yen acit têt e gor 'e Dén-did,
28. Yen aci uèn kâp ye-kok, ko aci Dén-did lèc, ko aci luel:
29. Yémanic yin a loyn aloang-du, beyn-did, e ruén, acit uet-du.
30. Ké gha-nyin aci koyn-du ting,
31. Yen aci juir e kuât eben nyin tuèng,
32. Yen gher bi nyîc koyc ci Dén-did kûc, ko did koyc-ku Israel.
33. Ko ûn ko mán aci dyêr etong kan cî luel etong yen.
34. Ko Simeon aci kêk wtyey ko aci lek Maria mán: yenkin, kan acî tau etong ryok ko etong jot-e-rot e koyc cuec etong Israel, ko etong cit, bi koyc jay.
35. Ko abatâu abi uêy-ku wtor, bi tîc tak e puóu cuec.
36. Ko aci to tin Anna tin e ting, nyan e Phanuel etong kuât Aser; kan ci ngor ke akôl cuec, ko aci pîr keke moyn-de run deróu, alé ghon yen e nya.
37. Ko yen abâr e run wtyer-bêt ko 'nguan, yen a key' jâl akenbay ghun e Dén-did, ko aci luák e tek ko côr uakóu ko akol.

38. Ko kan yémane-còk aci ben ko aci Dén-did lèc ko aci lek etong yen koyc eben, ci koyn Israel tìt.
39. Ko na kêk aci tâb kiriec eben etong uel e Dén-did, kêk aci dûk Galilaea pan-den Nazareth.
40. Lone mewt acì did ko acì rìl ko tyang e ngeyn, ko ryel e Dén-did aci to tin etong yen.
41. Ko ûn ko mán e Yesus aci lo pan Yerusalem run eben akol e Dén-did a col Pascha.
42. Ko na yen aci nong run wtyer-ko-róu, ko na kêk aci yid Yerusalem acit têt akol e Dén-did,
43. Ko na acì tâb akôl, ko kêk aci dûk, Yesus uèn aci rèr Yerusalem, ko aci kan kuyc mán ko ûn.
44. Ko kêk aci ngåt yen ke mêd-ke ko aci lo kuèr akol tok, ko aci yen kòr etong ruey-ke ko mêd-ke.
45. Ko na akey' yen yòk, kêk aci dûk Yerusalem, ko aci yen kòr.
46. Ko na akôl dyak kêk aci yen yòk ghun e Dén-did, yen a nyuc rờr e nyic-callic, yen a ping kêk, ko a tyec kêk.
47. Lone koyc eben ci yen ping, aci dyêr etong ngeyn-de ko uèl-ke.
48. Na kêk yen ting, kêk aci dyêr, ko mán aci yen luel: man-dia, ye ngu ci yin loy etong ghôg kele? Yenkin, ur ko ghên aci yin kòr e puon-da a rem.
49. Lone yen aci lek kêk: ye-ngu uệk aci ghên kòr? acak kûc, ghên abi rèr tede ua?
50. Ko kêk akey' nyèc uel ci yen luel.
51. Ko yen aci yid piñ ke kêk, ko aci ben pan Nazareth, ko aci kêk loák. Ko mán aci tìt uèl-ke eben ye puon-de.
52. Ko Yesus aci ngor e ngeyn ko run ko ryel etong Dén-did ko koyc nyin tuèng.

Nom III.

1. Lone run wtyer-ko-wdyec, na Tiberius Caesar beyn-did, ko Pontius Pilatus nom e pan Yudaea, ko Herodes beyn

e Galilaea, ko Philippus uanmê-de beyn Ituraea ko pan Trachonitis, ko Lysias beyn Abilene,

2. Etong nim e tît Annas ko Kaiphas aci ben bei uet e Dén-did etong Yoannes, man e Zacharias ror-ic.
3. Ko yen aci ben tede eben Yordan-yòu ko aci nyèc uâk e long bî pyal e karác-ken.
4. Acit acî gor gor-ic uèl-ke Isayas ran e ting a luel: kuoy e col e yûic: juirke kuèr e beyn; loyke alacok dôl-ke.
5. Tût eben abî telìp, ko alel ko akut eben abî ray; ke a ngol-ic, abì lacok, ko té-tyek abì a kuer lîp.
6. Ko ring eben abi koyn e Dén-did ting.
7. Ko yekan aci luel etong dut e koyc ci ben bei bî kêk uâk etong yen: Dyen e korôr, ye-nga aci uêk nyod, bak kat etong ghok e Dén-did bi ben?
8. Ko yekan beike tâu puat e long, ko dunke gal bak luel: Ghôg anong uâ-da Abraham; ké ghên a lek uêk, Dén-did yen a leu bi jot bey mìwt Abraham etong kurke.
9. Ke yémanic yeb acî juir e mêy e tîm. Ko yekan, tim tok eben ací bi bei tâu puat, abî tèm ko abî cuat mac.
10. Ko dut e koyc aci yen wtyèc ko aci luel: ghôg abi ngu loy?
11. Aci bêr ko aci lek kêk: ke nong buông róu, bi yek ke cín buông; ko ke nong mîd, bi loy kele ya.
12. Lone aci ben etong yen koyc Publikani ya ko aci lek yen: beyn e nyic, ghôg abi ngu loy?
13. Ko yen aci lek kêk: dûne wtyèc kede auer etong ke cî tau etong uêk.
14. Lone aci yen wtyèc rŏr e rèm ayá ko aci luel: ghôg abi ngu loy ayá? Ko aci lek kêk: dunke tât koyc ko dunke lòm, ko myedke puóu e ryop-dûn.
15. Ko na koyc aci ngât ko aci tak e ke puot etong Yoannes ayin e yen Christus,
16. Yoannes aci bêr ko aci lek kêk eben: ghên a lâk uêk

e piu rabac; lone abi ben ke 'uer ríl e ghên, ko ghên a cí bi joc bi dâk uat e uar-ke; yen abi uêk lâk e uêy e Dén-did ko mac.

17. Pûr e bòg e ye cyn; ko yen abi uec piñ ko abi kuet lôb e guk-de-ic, bone nyop aiyêl e mac cí bi dum atêr.

18. Ayá kok acuec yen aci nyèc ko aci koyc uêt.

19. Lone na yen aci Herodes beyn-e-nguan cîl etong kene etong Herodias tin e uanmê-de ko etong karác eben, ci Herodes rêk,

20. Herodes aci lyeb etong kak eben ayá, ko aci Yoannes wtyòk ghun e rûk.

21. Lone na koyc eben acî lâk ko Yesus ayá acî lâk, ko ci côr, wnyal aci rot lyeb-wtok.

22. Ko uêy e Dén-did e guop acit auér aci yid e Yesus-nom, ko acî a kuoy etong wnyal: yin man-dia cî wnyàr; ghên a wnyar yin.

23. Ko na Yesus aci gol, yen acit run wtyer-dyak, yen acit koyc ngat, man Yoseph; kan man Heli; kan man e Matthat,

24. Kan man Levi; kan man Melchi; kan man Yanne; kan man Yoseph;

25. Kan man Mattathias; kan man Amos; kan man Nahum; kan man Heli; kan man Ragge;

26. Kan man Mahat; kan man Mattathias; kan man Semei; kan man Yoseph; kan man Yuda;

27. Kan man Yoanna; kan man Resa; kan man Zorobabel; kan man Salathiel; kan man Neri;

28. Kan man Melchi; kan man Addi; kan man Kosam; kan man Elmadan; kan man Her;

29. Kan man Yesu; kan man Eliezer; kan man Mathat; kan man Levi;

30. Kan man Simeon; kan man Yuda; kan man Yoseph; kan man Yona; kan man Eliakim;

31. Kan man Melea; kan man Menna; kan man Mattatha; kan man Nathan; kan man David;

32. Kan man Yesse; kan man Obed; kan man Boz; kan man Salmon; kan man Naason;
33. Kan man Aminadab; kan man Aram; kan man Esron; kan man Phares; kan man Yuda.
34. Kan man Yakob; kan man Isaak; kan man Abraham; kan man Thare; kan man Nachor;
35. Kan man Sarug; kan man Ragau; kan man Phaleg; kan man Heber; kan man Sale;
36. Kan man Kainan; kan man Arphaxad; kan man Sem; kan man Noe; kan man Lamech;
37. Kan man Mathusale; kan man Henoch; kan man Yared; kan man Malaleel; kan man Kainan;
38. Kan man Henos; kan man Seth; kan man Adam; kan etong Dén-did.

Nom IV.

1. Lone Yesus cî tyang e uêy e Dén-did acî mec etong Yordan ko acî kuad etong uêy e yuic;
2. Ko na akôl wtyer-nguan acî têm etong jâk. Ko akey' cam akôlké; ko na akôl acî tâb, yen aci nok cok.
3. Lone jâk aci lek yen: Na yin man e Dén-did, lek kuré bî a monó.
4. Ko Yesus aci lek yen: Acî gor: Acíe monó yetok ran a pir, lone e uet e Dén-did eben.
5. Ko jâk aci yen kuad alel-nom atoyn, ko aci yen nyod bey e piñ eben ghon tok;
6. Ko aci lek yen: ghên abi yek yin ryelé ko didé eben; ké kak acî yek etong ghên, ko a yek kak etong kan ghên a nong puóu.
7. Ko yekan, na yin a lec ghên, kan eben abî a ke-du.
8. Ko Yesus aci bêr ko aci lek yen: Acî gor: lec beyn-did Dén-did-du ko loák yen etok.
9. Ko yen (jâk) aci yen kuad Yerusalem, ko aci yen tau

ghun e Dén-did dol ko aci lek yen: Na yin e man e Dén-did, cuate rot piñ,

10. Ké acî gor: yen aci cyeng ajâk-ke etong yin, bi kêk yin tît.
11. Ko kêk abi yin bei e ke-cèn, dûn yin biyen bi gut yi ook e kûr.
12. Ko Yesus aci bêr ko lek yen: Acî luel: dûne têm beyn-did Dén-did-du.
13. Ko na acî tâb têm eben, jâk aci jâl etong yen ghêt ghone.
14. Ko Yesus aci dûk a ryel e uêy pan Galilaea, ko uet aci ben bei etong yen e pan eben ic.
15. Ko yen aci nyèc e ghut e nyic-ken, ko acî did etong kêk eben.
16. Ko aci ben Nazareth pan-de, ko acit têt-de aci lo ghun e nyic akol e Sabbath, ko aci rot jot bi lem.
17. Ko acî yen yek gor Isaya ran e ting; ko na aci gor uar, aci yòk tede cî gor ten:
18. Uêy e Dén-did ke ghên; ké yekan yen aci ghên toc, ba luel pyat etong koyc ci ngong; yen aci ghên tòc, ba dèm koyc cî nyac puón-den;
19. Ba uet koyn koyc cî mâc, ko ting etong koyc cî còr; ba tau koyc cî rûk e koyn; ba uet ruòn e Dén-did cî lòr, ko akol ryop.
20. Ko na yen aci gor dol, aci yen yek etong aloák, ko aci nyuc. Ko nyin e koyc eben ghun e nyic-ic, aci yen lyèc.
21. Lone yen aci gol ko aci luel: Akolé goré acî a yic e ue yid.
22. Ko koyc eben aci yek gam etong yen ko aci dyêr etong uèl e ryel ci ben bey e yen wtok, ko aci luel: Acíe kan man e Yoseph?
23. Ko yen aci lek kêk: Itet uèk abi lek ghên luope: Ran e ual, dem rot; kan acûg ping cî a e Kapharnaum, luoy kak ayá ten pan-du.
24. Lone yen aci lek etong kêk: Itet ghên a lek uêk: acín tok ran e ting acî lòr pan-de.

25. Yic ghên a lek uêk: Aci to tin dyar-bâr cuec e Israel ghon Elias, na wnyal acî wtyòk e run dyak ko pèy wdetem, na acî cok adid e pan eben.
26. Ko Elias akey' tòc etong tok etong kêk e Sarepta pan e Sidonia etong tik abâr.
27. Ko aci to tin koyc auanya cuec e Israel ghon Elisaeus, ko acín tok etong kêk akeyc gher e Naaman e Syries.
28. Ko koyc eben e Synagoga aci wtyan e ghok, na kêk aci kan ping.
29. Ko kêk aci rot jot, ko aci yen cyec akenbay pan, ko aci yen kuad ghêt alel-nom, ci to tin pan-den, bi kêk yen cuat piñ.
30. Lone yen aci rèt a ke callic ko aci jâl.
31. Ko aci yid piñ Kapharnaum pan e Galilaea, ko aci kêk nyèc tetúy akôl e Sabbath.
32. Ko kêk aci dyêr etong nyèc-ke; ké uèl-ke a to ryel tin.
33. Ko ghun e nyic aci to tin ran a nong jân rac, ko aci cyú e kuoy did.
34. Ko aci luel: Puol, ye-ngu etong ghên ko yin, Yesus etong Nazareth? Yin aci ben, ba ghôg ryâc? Ghên a nyic, yin e-nga, yin ran e Dén-did.
35. Ko Yesus aci yen cìl ko aci luel: Mîm ko jale etong ran! Ko na jâk aci yen yuit callic, aci ben bey etong yen, ko akeyc kede rêk yen.
36. Ko acî a ryoc etong koyc eben, ko aci jam ke rot ko aci luel: Ye-ngu uet-de? ke yen a ryel ko leu a cyeng uêy rac, ko kêk a bo bey.
37. Ko acì tyay kuoy-de tede beyke eben.
38. Lone Yesus aci rot jot etong ghun e nyic, ko aci lo ghun e Simon. Ko mán-tin e Simon aci nok juan did, ko kêk aci yen lim etong kan.
39. Ko yen aci tau rot ye-lôm, ko aci cyeng juay, ko juay aci yen puol. Ko yen aci rot day' jot, ko aci loák etong kêk.

40. Lone na ruel aci cuòl, koyc eben a nong beyc keke juayací-wton, aci kêk kuad etong yen. Ko yen aci tau ran eben ye-cèn ke nim, ko aci kêk dèm.
41. Ko jåk aci ben bey etong cuec, ko aci cyú ko aci luel: yin e man e Dén-did; ko yen aci kêk cîl, ko akeyc kêk puol, bîk jam, ké kêk aci nyic yen e Christus.
42. Lone na acî akol, yen aci ben bey, ko aci lo tede ror, ko koyc aci yen kòr, ko aci ben ghêt yen, ko aci yen geng, dûn yen bi jâl etong kêk.
43. Lone yen aci lek kêk: Ayá e bey-dé ghên abi uêt uel e Dén-did; ké ghên acî tðc e ye kan.
44. Ko yen aci uêt ghut e nyic e Galilaea.

Nom V.

1. Lone na koyc cuec aci gen rôm, bîk ping uet e Dén-did, ko yen aci kåc bar-ic Genesareth-lôm,
2. Yen aci ting ryet róu pul-lôm; lone ròr e lek aci yid akenbay ko aci låk aled e rèc.
3. Lone yen aci yid ryen tok-ic kede Simon, ko aci yen lim, be mec ayáti etong agor-nom. Ko aci nyuc ko aci nyèc dut e koyc etong ryey.
4. Lone na yen aci tâb bi jam, aci lek Simon: Ghadde ryey té tyan ko petke aled-ke, bák dðb.
5. Ko Simon aci bêr ko aci lek yen: beyn e nyic, uakóu eben ghôg aci loy ko akeyc mûk kede; lone e uet-du ghên abi pet alan e rèc.
6. Ko na kêk aci kan loy, aci mûk dut e rèc adid, ko aci rèt alan-den.
7. Ko kêk aci nyod mêd-ken e ryen-dé-ic, bîk ben ko bi kêk koyn. Ko kêk aci ben, ko aci tyong ryet róu kele ryet acî duèr wdiř.
8. Ko na Simon Petrus aci kan ting, aci muol tuk e Yesus nyin tuèng, ko aci luel: jale etong ghên, ké ghên e ran jol.

9. Ké ryoc aci nâm yen ko kôk eben ci to ke yen tin e lek e rèc kêk ci mûk.
10. Ko kelè ayá Yakob ko Yoannes mîwt e Zebedaei kêk e mêd-ke Simon. Ko Yesus aci lek Simon: Dûne ryoc; etong yémanic yin abì a ran e lek e koyc.
11. Ko kêk aci del ryet-ken agor-ic, ko aci puol kaken eben ko aci yen buot.
12. Ko na yen a to pan tok-ic, yenkin ran atyan auanya. Na yen aci Yesus ting, aci ye nom loyn piñ e ye nyin tuèng, ko aci yen lim ko luel: beyn-did, na yin a nong puóu, yin a leu bi ghên còt.
13. Ko yen aci cyn mît ko aci yen tâp ko aci luel: ghên a nong puóu bî yin gher; ko yémanic auanya aci yen puol.
14. Ko Jesus aci yen cyeng, dûn bi lek tok, lone: lor ko nyod rot tyen e Dén-did, ko myace, ké yin gher, acit Moses aci cyeng etong gam-den.
15. Lone uet etong yen aci tyay auer; ko aci kût dut e koyc cuec, bi yen ping, ko bî gher etong juay-ken.
16. Lone yen rot luang ror-ic ko aci côr.
17. Ko akol tok yen aci nyuc ko nyèc. Ko aci nyuc ayá Pharisaei ko ròr e nyic, ci ben bey etong pan e Galilaea ko Yudaea ko Yerusalem eben; ko aci to tin ryel e Dén-did, bi kêk dèm.
18. Ko yenkin, ròr aci ghaj e kèt ran lêti; ko kêk aci nong puóu, bi yen bei ghut, ko bi tau ye nyin tuèng.
19. Ko na keyc yòk tede, bi yen bei ghut-ic etong dut e koyc, kêk aci yid ghut-nom, ko aci yen jut piñ e kèt-ic dôt nyin e Yesus cok tuèng.
20. Ko na yen aci ting gam-den, aci luel: Ran, acî pål yin karác-ku.
21. Ko ròr e gor ko koyc Pharisaei aci gol bi tak, ko aci luel: ye-nga kan ye luel lât etong Dén-did? Ye-nga a leu, bi puol karác e Dén-did etok?

22. Lone na Yesus aci nyìc tan-den, aci bêr ko aci lek kêk: ye-ngu takke e ue puot?
23. Ye-ngu 'uer pyal uet: aci pål karác-ku, kó uet: jo rot ko jat?
24. Lone bák nyîc, man e ran a nong ryel e piñ-ic, bi yen puol karác (yen aci lek ran lêti) ghên a lek yin: jo rot ko ghaj kèt-du ko lor pan-du.
25. Ko day' rot jot e ke nyin, ko aci jot kèt-de, ko aci lo ghun-de ko aci Dén-did lèc.
26. Ko dyêr aci kêk nâm eben, ko aci Dén-did lèc; ko aci tyan e ryoc, ko aci luel: ghôg aci ting akolé kadíd.
27. Ko alé yen aci lo akenbay ko aci ting Publikanus tok a côl Levi yen a nyuc ghun e col, ko aci lek yen: buote ghên.
28. Ko kene aci puol kake eben, ko aci rot jot, ko aci yen buot.
29. Ko Levi aci loy etong yen têt adid pan-de, ko aci to tin dut e koyc Publikani ko kôk cuec ci nyuc e têt ke yen.
30. Ko Pharisaei ko koyc e gor etong kêk aci mon ko aci lek koyc Yesus: Ne-ngu uêk a cam ko dek ke koyc Publikani ko koyc e jol?
31. Ko Yesus aci bêr ko aci lek kêk: koyc rîl édi cíe etong kêk ran e uâl, lone koyc beyc.
32. Ghên akeyc ben, ba côl koyc lacit, lone koyc e jol etong long e karác.
33. Lone kêk aci lek yen: ye-ngu koyc e Yoannes a tek cuec ko a côr acit koyc e Pharisaei; lone koyc-ku a cam ko a dek?
34. Ko yen aci lek kêk: Uêk leu, bák loy koyc adueng bìk tek, na adueng a to tin ke kêk?
35. Lone abi ben akôl, na adueng abi dak etong kêk; ko alé akôlké kêk abi tek.
36. Lone aci lek kêk ayá luop: acin-ran-tok a tau long-de etong buông puoyc e buông cì dyop-ic; dé yen abi

rêt buông puoyc-ìc, ko long-de puoyc ací bi mât ke cî dyop.

37. Ko acín-tok a puok abyèc puoyc e luong cî dyop; dé abyèc puoyc abi rêt luong, ko yen abî pûk bey, ko luong abi ryak;
38. Lone abi tau abyec puoyc e luong puoyc-ic, ko abî tît ka róu.
39. Ko acín-tok a dek ke cî dyop, abi dayc nong puóu ke puoyc; ké yen a luel: ke cî dyop yen a-nguen.

Nom VI.

1. Lone akol e Sabbath e róu, na yen aci rêt dom-ìc, koyc-ke aci nyuet rap-yèd, ko aci kôy e ke cèn, ko aci cam.
2. Lone tetok etong Pharisaei aci lek kêk: ye-ngu uêk a loy ke cíe yic akol e Sabbath?
3. Ko Yesus aci bêr ko lek kêk: Uêk akeyc kuèn ke ci David loy, na yen aci nok cok, ko koyc ke yen?
4. Kedí yen aci lo ghun e Dén-did, ko aci ngay monó cî tau, ko aci cam, ko aci yek koyc-ke ke yen; monó acíe yic bi tok cam e tît e Dén-did kepec?
5. Ko yen aci lek kêk: Man e ran yen ayá beyn akol e Sabbath.
6. Ko akol e Sabbath dé yen aci lo ghun e nyic, kó aci nyèc; ko tetúy a to tin ran yen cyn cuèj acî arèl.
7. Lone koyc e gor ko Pharisaei aci buor, na yen abi koyc dèm akol e Sabbath, bîk yòk kede, bi yen lom.
8. Lon yen aci tan-den nyîc, ko aci lek ran ye cyn cî rèl. Jo rot ko kâje callic. Ko yen aci rot jot, ko ci kaj callic.
9. Ko Yesus aci lek kêk: ghên a wtyèc uêk, ye yic bi loy puat kó rac akol e Sabbath? bi koyn uêy-tok kó bi ryak?
10. Ko na yen aci kêk lyèc eben, aci lek ran: Myet yi cyn; ko yen aci mît; ko aci dèm cyn-de.
11. Ko kêk aci nim mum, ko aci jam ke rot, ye-ngu bi kêk loy etong Yesus.

12. Lone akôlké Yesus aci lo akenbay alel-nom, bi côr, ko aci rû uakóu, bi Dén-did côr.
13. Ko na acî akol, yen aci koyc-ke côl ko aci loc wtyer-ko-róu etong kêk callic (ci kêk cak ayá rŏr e tŏc):
14. Simon cî cak Petrus, ko Andreas uanmê-de: Yakobus ko Yoannes, Philippus ko Bartholomaeus;
15. Mathias ko Thomas; Yakobus man Alphaei, ko Simon a côl Zelôtes;
16. Ko Yudas man e Yakob, ko Yudas Iskariôtes; yen aci Yesus nyod.
17. Ko yen aci yid piñ ke kêk, ko aci kaj té cî ray, ko dut e koyc-ke, ko did e koyc cuec etong pan eben Yudaea ko Yerusalem ko uar-adid-lôm, ko Tyrus ko Sidon,
18. Ci ben, bi yen ping, ko bîk gher etong juay-ken; ko koyc cî duy etong uêy rac, acî gher.
19. Ko koyc eben aci nang puóu bi yen tâp; ké ryel aci ben bey etong yen, ko aci dèm kêk eben.
20. Ko yen aci ye nyin jot etong koyc-ke, ko aci luel: Myed e puóu koyc ci ngong, ké ke-den pan wnyal.
21. Myed e puóu uêk a nek cok, ké uêk abi kuet. Myed e puóu uêk ka dyau yémanic; ké uêk abi dol.
22. Myed e puóu, na koyc a mân uêk, ko bi uêk tyay, ko bi uêk lât, ko bi rin-kuen cyec bey acit kerác etong man e ran.
23. Myedke puóu akolé ko tukke; ké yenkin, ryop-duen adid wnyal-ic; ké acit kan ur-ken aci loy etong rŏr e ting.
24. Lone agó uêk koyc ci kuet uèu, ké uêk a nong dud-dûn.
25. Agó uêk, ci kuet, ké uêk abi cok nok. Agó uêk a dal yémanic, ké uêk abi rêm ko abi dyau.
26. Agó, na koyc bi uêk wtyey; ké acit kan ur-ken aci loy etong rŏr e ting e luewd.
27. Lone ghên a lek uêk a ping: wnyarke ka mân uêk, loyke pyat etong ka kuêd uêk.
28. Wtyeyke ka ye uêk lât, ko côrke etong ka ye uêk lom.

29. Ko kan ye yin guop yi gèm, gam e dé ayá; ko kan ye ngay buông-did-du, dûne pen yen buông ayá.
30. Lone yeke tok eben ye yin lim, ko ke ye ngay ka-ku, dûne wtyèc bi bêr.
31. Ko acit uêk a nong puóu, bi koyc loy etong uêk, uêk ayá loyke kêk kele.
32. Ko na uêk a wnyar kak wnyar uêk, ye-ngu ryop-duen? ké ka jol ayá a wnyar ka wnyar kêk.
33. Ko na uêk a loy pyat etong kak a loy pyat etong uêk, ye-ngu ryop-duen? ké koyc jol ayá a loy kan.
34. Ko na uêk a yek bi côl etong kak ye uêk ngat, bák kâp auer, ye-ngu ryop-duen? ké ka jol ya a yek etong ka jol, bîk kâp etok.
35. Lone uêk wnyarke ka mán uêk; loyke puat, ko yekke bi còl, na uêk acíe tyet kede; ko abî did ryop-duen, ko uêk abi mîwt e Dén-did; ké yen telcyeng etong koyc cín puóu ko koyc rac.
36. Ko yekan, bák puóu dyau, acit ur-duen a puóu dyau.
37. Dunke tak, ko uêk ací bî tak; dunke luk, ko uêk ací bî lûk; palke, ko abî pâl uêk.
38. Yekke, ko abî yek uêk tem puat, cî tyang arêd, cî còk, ko cî tuey bey abî yek ue ghom. Ké e têm yetok bi uêk têm, abî têm etong uêk.
39. Lone aci lek kêk luop: ran cồr a leu, bi cồr wtel? ací bi yuik ka róu adòm-ic?
40. Ran e ping yen ací 'uer e ran e nyec; lone tok eben acín dâk, na yen acit ran e yen nyec.
41. Lone ne-ngu yin a ting ryol e uanmûd nyin, lone tuoyn a to tin e yi nyin acíe ting yen?
42. Ko kedí yin a leu, bi lek uanmûd: uanmad, kaje, ghên abi ryọl ngay etong yi nyin, ko tuoyn e yi nyin acíe ting? Ran e kuet rot, tuèng ngay tuoyn e yi nyin, ko alé ting, kedí yin abi ryol ngay etong uanmûd nyin.
43. Ké aliu tim puat a bei tâu rac; ko aliu tim rac a bei tâu puat.

44. Ké tim eben abî nyîc etong tâu-ke; ké koycací bi nyuet ngep etong kòt, ko ací bi kâp abyèc etong géu.
45. Ran puat etong uèu e puón-de puat abi kepuát bei; ko ran rac etong uèu rac abi kerác bei; ké etong puóu cî tyan wtok a jam.
46. Lone ye-ngu a cak ghên beyn-did, beyn-did, ko uêk acíe loy ke luel ghên?
47. Tok eben a bo etong ghên ko a ping uèl·cia ko a loy kêk, ghên abi ngờt uêk, yen acit ngu?
48. Yen acit ran a yèk ghut ye piñ uèc ko a tau ghut-lyel e kûr-nom. Ko na aci a wtyờr e uer, ko uer a buok ghut acíe leu, bí yen luèk; ké yen acî tau e kûr-nom.
49. Lone ke ping ko ací bi loy yen acit ran yèk ghun-de e piñ-nom acín lyel; uer aci ye mang, ko yémanic acî yuik, ko ryak e ghuné adid.

Nom VII.

1. Lone na yen aci tâb uèl-ke eben e ke yid, yen aci lo Kapharnaum.
2. Ko aloang e nom e rèm tok aci bec a duèr tóu; ko yen acì wnyar etong kene.
3. Ko na yen aci ping Yesus, aci tờc etong yen rờr e did e Yudaei ko aci yen lîm bi ben, ko bi dèm aloang-de.
4. Ko na kak aci ben etong Yesus, kêk aci yen lîm arêd, ko aci lek yen: yen a joc, bi yin kan loy etong yen.
5. Ké yen a wnyar kuât-da, ko aci yik ghun e nyìc etong ghôg.
5. Lone Yesus aci lo ke kêk. Ko na yen akey' mèc ke bay, nom e rèm aci tờc etong yen mêd-ke ko aci luel: beyn-did, dûne dak; ké ghên acíe joc, bi yin ben ghun-dia dôl-lyel.
7. Ko yekan ghên akey' rot ngât a joc, ba ben etong yin, lone luel uet tok, ko uèn-dia abi gher.
8. Ké ghên ya e ran cî tau e ryel-ic, ko ghên a nong rờr

e rèm gha-lyel, ko na a lek kan: lor, ko yen a lo, ko etong dé: bar, ko yen a bo, ko etong aloang-dia: loy kan, ko yen a loy.

9. Lone na Yesus aci kan ping, yen aci dyêr, ko aci rot uel etong dut e koyc ci yen buôt, ko aci luel: Itet ghên a lek uêk, ghên akey' yòk etong Israel gam acit kan.
10. Ko ka cì tòc aci dûk ghut, ko aci yòk aloang beyc cì gher.
11. Ko alé yen aci lo pan-de a côl Nain, ko aci lo ke yen koyc-ke ko dut e koyc adid.
12. Lone na yen aci wtyok pan-wtok, yenkin, tok ci tóu kèt akenbay, yen man tetok e mán, ko kan abâr; ko dut e koyc cuec e pan ke yen.
13. Na beyn-did aci yen ting, aci puón-de dyau ke yen, ko aci lek yen: dûne dyau.
14. Ko aci wtyok ko aci kèt tâp; lone koyc ci yen kèt, aci kâc; ko aci luel: uène, ghên a lek yin: jo rot!
15. Ko aci nyuc yen ci tóu, ko aci gol jam, ko Yesus aci yen yek etong mán.
16. Lone ryoc aci kâp koyc eben, ko kêk aci Dén-did lèc, ko aci luel: ran e ting adid aci rot jot e gho-callic, ko Dén-did aci lôp kuât-ke.
17. Ko uet-de etong yen acì tyay pan Yudaea eben, ko pan eben ci yuil.
18. Ko koyc Yoannes aci yen lek kak eben.
19. Ko yen aci côl e róu etong koyc-ke ko aci kêk tòc etong Yesus, ko aci luel: yin kan édi bi ben, ko tyet-ku dé?
20. Lone na koyc aci ben etong yen, kêk aci luel: Yoannes ran a lâk aci ghôg tòc etong yin, ko a luel: yin kan édi bi ben, ko tyet-ku dé?
21. (Lone ghoné yen aci dèm koyc cuec etong juay ko etong duy ko etong uêy rac, ko aci nyin dûk koyc ci còr acuec).
22. Ko yen aci bêr ko lek kêk: Lak ko bêrke Yoannes ka

ci uêk ping ko ting: koyc còr a ting, ngol a jat, auanya acì gher, ming a ping, koyc ci tóu a jo rot, koyc ci ngong a nyec uet e pyat.

23. Ko myed e puóu, ke cíe mar etong ghên.
24. Na koyc ci Yoannes tòc aci lo, yen aci gol bi lek dut e koyc etong Yoannes: ye-ngu uêk aci lo akenbay, bák ting yuic? aruor cì mèt e yòm?
25. Lone ye-ngu uêk lo akenbay, bák ting? ye ran cì rûk buông laníp? Yenkin, ka ruk buông dikekik ko amyed puón-den, a rer bey e bayn-did.
26. Ko ye-ngu ci uêk lo beyc, bák ting? Ye ran e ting? Yene, ghên a lek uêk, yen 'uer e ran e ting.
27. Kan, ye cì gor etong yen: yenkin, ghên a tòc ajyen-dia e nyin tuèng, ye abi juir kuèr-du yi nyin tuèng.
28. Ké ghên a lek uêk: auer did e ran e ting Yoannes acín tok etong koyc cì dyèt etong dyar; lone ke 'uer puol-ic pan e Dén-did, yen auer did e kene.
29. Ko kuât eben ci yen ping, ko koyc Publikani cì lâk e ye lâk e Yoannis aci Dén-did lèc.
30. Lone Pharisaei ko koyc e gor akeyc lâk etong Yoannes, ko aci gâk e Dén-did jay e ke rot.
31. Lone beyn-did aci luel: Etong nga ghên a luel awton koyc e kuâté? Ko kêk acit nga?
32. Kêk awton uêt a rer aburró-ic, ko a jam ke rot ko a luel: ghôg aci lôj aruor etong uêk, ko uêk a keyc wdìr; ghôg aci cyú, ko uêk akeyc dyau.
33. Ké Yoannes aci ben, ko akey' monó cam, ko akey' abyèc dèk, ko uêk a luel: yen a nong jâk.
34. Ko aci ben ran e man, ko yen a cam ko a dek, ko uêk a luel: yenkin, ran a kòk ko a dek abyèc, ko mad e koyc Publikani ko koyc jol.
35. Lone ngeyn acì luel yic etong uet-ke eben.
36. Ko tok etong Pharisaei aci yen lìm, bi cam ke yen, ko aci lo ghun e Pharisaeus, ko aci nyuc.

37. Ko yenkin, tik jol etong pan, na yen aci nyîc, yen aci nyuc, ghun e Pharisaeus, aci uèu e kûr bei a côl alabaster, a to tin mok nîr.
38. Ko yen aci kâc cyèng ye cok-lôm, ko aci gol bi yen lâk cok e piu nyin, ko aci uêc e nîm-ke, ko aci cim cok-ke ko aci kêk toc e mok nîr.
39. Lone na ran Pharisaeus ci yen côl aci kan ting, aci luel e ye rot: Na kan ran e ting ye, abi nyîc itet, ye-nga ko yekenó tiné e yen tap, ké yen e jol.
40. Ko Yesus aci bêr ko aci lek Simon: Simon, ghên a nong kede, ba lek yin. Ko yen aci luel: beyn, luel.
41. Koyc róu a nong kèng etong ran e ghôc tok: tok a nong kèng denar wdyec, ko dé denar wtyer-wdyec.
42. Ko na kêk aci liu kede bîk ghôc, yen aci yek kêk e róu. Ko yekan ye-nga a wnyar yen auer?
43. Simon aci bêr ko aci luel: ghên a ngat, kan ye ci yek auer. Ko kene aci lek yen: yin aci lûk itet.
44. Ko yen aci rot uel etong tik, ko aci lek Simon: yin a ting tiné? Ghên aci ben ghun-du, ko yin a key' yek gha cok piu. Lone tiné aci tyop gha cok e piu nyin, ko aci kêk uêc e nîm-ke.
45. Yin a key' ghên cim; lone kan tuèng na aci ben ten akeyc puol bi cim gha cok.
46. Yin akey' tok gha nom mok; lone kan aci toc gha cok mok nîr.
47. Ko yekan ghên a lek yin: acî pyal yen karác cuec, ké yen aci wnyar cuec. Lone ke bî pyal yen auer lìk, yen a wnyar auer lìk.
48. Ko aci lek tik: acî pyal yin karác-ku eben.
49. Ko aci gol, ka ci nyuc etok bi luel ke rot: ye-nga kan a pyol ayá karác?
50. Lone yen aci lek tik: gam-du aci yin koyn. Lor ke dôr.

Nom VIII.

1. Ko alé yen aci keyn e bey-did ko bey-kòr, ko aci uet ko aci nyèc pan e Dén-did, ko wtyer-ko-róu ke yen,
2. Ko dyar tetok kêk cî koyn etong uêy rac ko beyc, Maria a côl Magdalene, etong yen aci ben bey jâk wderóu.
3. Ko Yoanna, tin e Chusa yen ran e tyet e Herodes, Susanna ko kôk acuec ci yen loak etong ueu-ken.
4. Ko na acî dut e koyc did ko koyc etong bey aci loc etong yen, yen aci luel e luop:
5. Aci ben bey ran e còm, bi yen còm kowt-ke; ko na yen aci còm, tok aci loyn e kuèr-lông, ko acî kaj piñ, ko dyét e wnyal aci yen cam.
6. Ko dé aci loyn e kur-nom; na aci cil, acî rîl, ké acín piu.
7. Ko dé aci loyn e kòt-callic; ko acî did kòt ke, ko kêk aci yen dêc.
8. Ko dé aci loyn piñ puat, ko aci cil, ko aci bei nyin buot. Ko na yen aci kan luel, aci côl: ke nong yid bi yen ping, bi ping.
9. Lone koyc-ke aci yen wtyèc, ye-ngu luopé.
10. Ko yen aci lek kêk: Etong uêk acî yek bi uêk nyèc ka cî dòm e pan e Dén-did, lone etong kôk a to tin luop, bîk e nyin acíe ting, ko na kêk a ping, ací bi nyic.
11. Lone kan e luopé: kòwt é uet e Dén-did.
12. Ke to e kuèr-lôm, kêk e ping; alé a bo jâk, ko a ngay uet etong puón-den, dûn kêk bi gam, ko bî koyn.
13. Ke to kur-nom, kêk, na aci ping, a kâp uet e myed puóu, ko kêk acín mey; kêk a gam ghon, ko ghon e kerác kêk a dûk.
14. Lone ke ci loyn e kòt-callic, kak ci ping ko a lo ko kan a tayn piñ etong tyek ko uèu, ko myed e puóu, ko ací bi bei tau.
15. Lone ke ci loyn piñ puat, kak ci ping e puón-de puat ko puat arêd, ko a tyet uet, ko a bei tau agum.

16. Acín tok a deb gher ko a kum yen toyn, ko a tau yen wtoc e tim-lyel, lone a tau yen muok gher-nom, bi koyc a lo ghut ting gher.
17. Ké acín kede cî tyân, ye cí bi tîc alé, ko acín kede cî tyân, ye cí bi nyîc, ko ací bi ben akenbay.
18. Ko yekan tyengke, kedí uêk a ping; ké ye nong kede, abî yek yen, ko ke ye liu etong yen, abî ngay etong yen ayá, ye yen ngat kede.
19. Lone mán ko uanmêd-ke aci ben etong yen, ko akey' leu, bi ben etong yen e dut e koyc.
20. Ko aci yen lek: mor ko uanmêd-ku a kâc akenbay, a nong puóu, bi yin ting.
21. Ko yen aci bêr ko lek kêk: mâ ko uanmêd-kia kak ye ping ko loy uel e Dén-did.
22. Akol tok yen aci yid ryey-ic ko koyc-ke, ko aci lek kêk: ghôg abi têm pul longtúy! Ko kêk aci yid.
23. Ko na kêk ci gèr, yen aci nîn. Ko aci yid pul-ic yòm atuòl, ko kêk aci tyang piu, ko aci duèr.
24. Ko kêk aci lo etong Yesus, ko aci yen puoyc ko aci luel: beyn e nyic, ghòg a dîr. Ko yen aci rot jot, ko aci cyú yòm uêr e puor; ko aci wtòk ko aci byet.
25. Lone aci lek kêk: yen ayó gam-dûn? Ko kêk aci ryoc ko aci dyêr ko aci luel e ke rot: ye-ngà kan yin ngat, ké yen a cyeng ya yòm ko uêr, ko kêk a ping yen?
26. Ko kêk aci lo ke ryey pan e koyc Gerasene, ye to e Galilaea-nom.
27. Ko na yen aci lo agòr-ic, aci ben etong yen ran a nong jâk ghontêr, ko acín buông, ko akey' nyuc bay, lone ghut e rang.
28. Ka na yen aci Yesus ting, aci muol tuk etong yen, ko aci cyú e kuoy did, ko aci luel: ye-ngu etong ghên ke yin, Yesus, man e Dén-did? Ghên a wtyèc yin, dûne ghên duy.
29. Ké Yesus aci cyeng uêy rac, bi yen ben bey etong ran;

ké ayá ghon cuec aci yen mûk, ko yen aci dût e jowt, ko aci tît e rêk; ko na yen acì rûk tuèn, yen acî cyec yuic eton jâk.

30. Lone Yesus aci yen wtyèc ko luel: yin a col dí? Ko kene aci luel: duol; ké jâk cuec aci ben e yen-ic.

31. Ko kêk aci yen lîm, dûn yen bi kêk cyeng, bîk lo piñ-tar.

32. Ko aci to tin tetúy bôk e dyèr cuec, a nyuat alel-nom; ko kak aci yeñ lîm, bì kêk yek yic bi kêk lo e lay-ic. Ko yen aci kếk yek yic.

33. Ko yekan jâk aci ben bey etong rane, ko aci lo e dyèr-ic, ko bôk aci yod e roc ke nim e pul-ic, ko acî móu.

34. Na rờr e bôk aci kan ting, aci kat, ko aci koyc lek e bey ko ghut-ic.

35. Ko koyc aci ben bey, bi ting ke cî a, ko aci ben etong Yesus; ko aci ran yòk ci nyuc ye cok, ci jâk ben bey etong yen; ko yen aci ruok, ko ci gher nom-de; ko kêk aci ryoc.

36. Ko kak ci ting aci lek kêk, kedí yen acî gher etong duol e jâk.

37. Ko dut e koyc eben e bey Gerasene aci yen lîm, bi yeń jâl etong kêk; ké kêk aci ryoc arêd. Lone yen aci yid ryey, ko aci dûk.

38. Ko aci yen lîm ran ci jâk ben bey etong yen, bi rèr ke yen. Lone Yesus aci yen loyn ko luel:

39. Duoke pan-du ko leke kedíd ci Dén-did loy etong yin. Ko yen aci lo pan eben ko aci uêt kedíd ci Yesus loy etong yen.

40. Lone na Yesus aci dûk, dut e koyc aci yen lòr; ké kêk eben aci yen tît.

41. Ko yenkin, aci ben ran a col Yairus, ko yen nom e ghun e nyic; ko aci muol tuk e Yesus cok, ko aci yen lîm, bi ben ghun-de.

42. Ké yen aci nyân e tok, runke acit wtyer-ko róu, ko yen

aci duèr tóu. Ko na yen aci ben ten, acî rôm etong dut e koyc.

43. Ko tin tok, yen a nek juan e ryam run wtyer-ko-róu; ko aci yek uèu-ke eben etong rŏr e ual, ko acín tok etong kêk akeyc leu, bî yen gher.
44. Aci wtyok ke yen cyèng ko aci tâp buông-de, ko aci dayc kâc juan e ryam-de.
45. Ko Yesus aci luel: ye-nga aci ghên tâp? Ko na kêk eben aci rac, Petrus aci luel: ko ka to ke yen: beyn e nyic, dut e koyc a rom ko a pyek yin, ko yin a jam: ye-nga aci ghên tâp?
46. Ko Yesus aci luel: tok aci ghên tâp; ké ghên a nyic ryel aci ben bey etong ghên.
47. Lone tik, na yen aci ting key' bi tyân, aci ben a lêwti ko aci ye muol tuk e ye cok, ko aci luel e koyc-nyin eben, ne-ngu yen aci kan tâp, ko kedí yen yémanic acî gher.
48. Ko Yesus aci lek yen: Nyâ, gam-du aci yin koyn; lor ke dôr.
49. Ko na yen a-nguot e jam, tok aci ben etong nom e Synagoge, ko aci lek yen: nyân-du aci tóu; dûne dak yen.
50. Lone na Yesus aci kan ping, aci bêr ûn nyâ ko aci luel: dûne ryoc, gam yetok, ko yen abî gher.
51. Ko na yen aci ben ghut, yen akey' yek yic, bi tok lo ghut ke yen, e Petrus, ko Yakobus ko Yoannes, ko ûn ko mán nyâ.
52. Lone kêk eben aci dyau ko aci rèm etong yen. Ko Yesus aci luel: dunke dyau, ké nyâ akeyc tóu, lone yen a nin.
53. Ko kêk aci yen dol; ké kêk aci nyìc, yen aci tóu.
54. Lone yen aci mûk cyn-de, ko aci côl, ko aci luel: nyáne, jo rot.
55. Ko uêy-de aci dûk ye guop, ko yen aci rot day' jot. Ko Yesus aci cyeng, bîk yek yen cam.
56. Ko aci dyêr ûn ko mán, ko Yesus aci kêk pèn, dûn bi kêk lek tok ke cî a.

Nom IX.

1. Yesus aci côl rǒr e tǒc wtyer-ko-róu, ko aci kêk ryel yek etong jåk eben, ko bi kêk dèm juay.
2. Ko aci kêk tǒc, bîk uêt pan e Dén-did, ko bîk dèm koyc beyc.
3. Ko aci lek kêk: dunke kâp kede ke uêk, acín wtyèc, acín luong e uèu, acín monó, acin uèu, ko dunke nang buông róu.
4. Ko pan tok eben ci uêk lo tin, rerke ten, ko dunke jal tin.
5. Ko na kêk acíe lor uêk, jalke etong pané, ko tengke tur eton ue cok ayá e gam etong kêk.
6. Lone kêk aci lo bey, ko aci uêt, ko aci koyc dèm tede eben.
7. Lone Herodes beyn e 'nguan aci ping kan cî a etong yen, ko aci gay, ké tetok aci luel:
8. Yoannes aci rot jot etong tóu; lone tetok: Elias aci tîc; ko tetok: ran e ting tok etong ka tuèng aci rot jot.
9. Ko Herodes aci luel: ghên aci Yoannes tèm nom; lone ye-nga kan, ye ghên kak ping? Ko yen aci nong puóu, bi yen ting.
10. Ko rǒr e tǒk aci dûk, ko aci lek yen, ka ci kêk loy eben. Ko yen aci kêk kâp, ko aci lo yetok tede ror e Bethsaida-lôm.
11. Na dut e koyc aci kan nyîc, aci yen buot; ko yen aci kêk lǒr, ko aci jam ke kêk etong pan e Dén-did ko aci dèm koyc a dak dem.
12. Lone akol aci gol bì a wtèn, ko wtyer-ko-róu aci lo etong yen, ko aci lek yen: loyne koyc bi kêk lo e bey ko ghut cî yuil, ko bîk mîd yòk; ké ghôg a to tin tede ror.
13. Lone yen aci lek kêk: uêk yekke kêk mîd. Lone kêk aci luel: ghǒg acín kede auer monó wdyec ko rèc róu; na ghǒg ací bi lo, bûg ghôc mîd etong dut eben.

14. Lone aci to tin acit rǒr tim-wdyec. Ko yen aci lek koyc-ke: luoyke, bìk nyuc e kût buot wtyer-wdyec kepec.
15. Ko kele kêk aci loy, ko aci puol, bìk nyuc eben.
16. Ko yen aci kâp monó wdyec ko rèc róu, ko aci wnyal lyèc, ko aci wtyey, ko aci têk-ic, ko aci yek koyc-ke, bì tau e tuèng dut e koyc-nyin.
17. Ko kêk eben aci cam, ko aci kuet; ko ke cì dong, kêk aci ngay atayn wtyer-ko-róu e long.
18. Ko na yen yetok aci côr, ko a to ke yen koyc-ke, yen aci kêk wtyèc ko aci luel: koyc a jam ye ghên nga?
19. Ko kêk aci bêr ko aci luel: Yoannes ran e lâk, ko kôk Elias, ko kǒk: tok etong rǒr e ting tuèng aci rot jot.
20. Lone yen aci lek kêk: lone uêk a luel ye ghên nga? Simon Petrus aci bêr ko aci luel: yin Christus e Dén-did.
21. Ko yen aci kêk luel ko aci pěn, dûn bìk kan lek tok,
22. A luel: man e ran abi rêm arêd, ko abì a jay etong koyc did, ko nim e tìt, ko abì nok, ko akol callic abi rot jot.
23. Lone yen aci lek kêk eben: na tok a nong puóu, bi buot gha cok, edí bi rot rec, ko abi agêr-de jot akol eben, ko abi ghên buot.
24. Ké yen a nong puóu, bi uêy-ke koyn, yen abi mor; ko ke ye mâr uêy-ke etong ghên, abi yen koyn.
25. Ké ye-ngu bi ran koyn, na yen abi kuet piñ eben, lone na abi rot ryâc, ko abi rot mor.
26. Ké ye nyin ryoc etong ghên ko uèl-cia, man e ran abi nyin ryoc etong yen, na yen abi ben e did-de, ko e did ûn ko ajâk e Dén-did.
27. Lone ghên a lek uêk yic: a to tin tetok ten a kâc cí bi tóu tìp tuèng akeyc ting pan e Dén-did.
28. Lone acit akôl bôt na uèlké yen aci kâp Petrus, ko Yakobus, ko Yoannes, ko aci yid alel-nom, bi cǒr.
29. Ko na aci côr, aci nyin uar, ko buông-ke a gher ko a mêr.

30. Ko yenkin, rŏr e róu aci jam ke yen; ko kêk Moses ko Elias,
31. Aci tic e did, ko aci lek ka cyeng-de, kedí yen abi tâb Yerusalem-ic.
32. Lone Petrus ko ka to ke yen, aci tyek e nin; ko na kêk aci pâj, aci did-de. ting ko rŏr róu ci kâc ke yen.
33. Ko na kak aci jâl etong yen, Petrus aci lek Yesus: beyn e nyic, apuat na ghôg a rer ten; loyku ghut dyak, tok yeke-du, tok etong Moyses, ko tok etong Elias. Ké yen aci kûc a luel ngu.
34. Ko na yen a-nguot a jam, aci ben bey luet, ko aci kêk mŏn; ko kêk aci ryoc, na kake aci ben e luet-ic.
35. Ko aci a kuoy etong luet, ko aci luel: kan man-dia, cî wnyar; pyengke yen.
36. Ko na acî ping kuoy, Yesus aci to yetok. Ko kêk aci byet, ko akey' lek tok akŏlké kede ci kêk ting.
37. Ko na akol dé kêk aci yid piñ etong alel, dut e koyc did aci rôm ke kêk.
38. Ko yenkin, ran tok etong dut aci kyú ko aci luel: beyn e nyic, ghên a lim yin, ting man-dia, ké yen é tong-dia.
39. Ko yenkin, uêy (rac) a muk yen, ko man a dayc kyú; ko (uêy rac) a cuop yen, ko a pyek yen, bi yen tuak, ko na cuop yen, a kuek ya, bi yen puol.
40. Ko ghên aci koyc-ku lîm, bi yen cyec, ko kêk akeyc leu.
41. Ko Yesus aci ber ko luel: kuât acín gam ko cî yâl! A ghêt na ghên abi rèr ke uêk, ko abi uêk gum? Bei ten man-du.
42. Ko na yen aci ben jâk aci yen cuòp, ko aci yen pyek.
43. Ko Yesus aci cîl uêy rac, ko aci uèn dèm, ko aci yen dûk ûn.
44. Lone koyc eben aci dyêr etong did e Dén-did; ko na kêk eben aci dyêr etong kan ci yen loy eben, yen aci lek koyc-ke: tauke uèlké e ue puot; ké man e ran abî tŏn cèn e koyc.

45. Lone kêk akey' ueté nyic, ko aci tyân e ke nyin tuèng, dûn bîk ping; ko kêk aci ryoc, bi yen wtyèc ueté.
46. Lone aci lo kêk-ic tak, ye-nga etong kêk auer did.
47. Lone na Yesus aci tak e puón-den ting, aci uèn kâp, ko aci yen tau ye-lôm,
48. Ko aci lek kêk: tok eben a lor uèné e rin-cia, yen abi ghên lòr; ko ke lor ghên, yen a lor, ke ci ghên tòc. Ke 'uer kòr uêk-callic, yen auer did.
49. Lone Yoannes aci bêr ko luel: beyn e nyic, ghôg aci ting tok a cyec jâk e rin-ku, ko ghog aci yen pèn, ké yenací ghôg buot.
50. Ko Yesus aci lek yen: dunke pen; ké ke cí mân uêk, yen keke uêk.
51. Ko na aci wtyok akôl, na yen abî ngay, yen aci ye nyin uel, bi lo Yerusalem.
52. Ko aci tòc e ye nyin tuèng koyc e lek; kêk aci jâl, ko aci lo pan e Samaritani, bîk juir etong yen.
53. Ko kak akey' yen lòr, ké ye nyin acî uel e kuèr Yerusalem.
54. Ko na koyc-ke Yakobus ko Yoannes aci kan ting, aci luel: beyn-did, nong puóu, bûg luel, bi mac loyn etong wnyal, ko abi kêk ryok?
55. Ko yen aci rol uel, ko aci kêk cìl, ko aci luel: uêk akuyc, uêk eton uêy-ó?
56. Man e ran akeyc ben, bi ryok uêy, lone bi kêk koyn. Ko kêk aci lo pan-dé.
57. Ko na kêk a jat kuèr-ic, tok aci lek yen: ghên abi yin buot tede eben, bi yin to tin.
58. Yesus aci lek yen: auên a nong adòm, ko dyet e wnyal a nong ghut; lone ran e man acin tede, bi ye nom tâyn.
59. Lone aci lek dé: buot ghên! Lone kan ci luel: beyn-did, pal ghên tuèng, ba lo ko ba uâ wtyòk rang.
60. Ko Yesus aci lek yen: Pal ka ci tóu bìk wtyòk koyc-ken ci tóu; lone yin lor, ko uet pan e Dén-did.

61. Ko dé aci lek: ghên abi yin buot, beyn-did, lone pal ghên tuèng, ba puol kêk ai pan-dia.
62. Yesus aci lek yen: acín tok a tau ye cyn etong pûr, ko bi ye kóu lyèc, yen abi mât ke pan e Dén-did.

Nom X.

1. Lone alé Yesus aci loyc kôk wtyer-wderóu-ko-róu, ko aci kêk tὸc róu--róu etong ye nyin tuèng pan ko tede eben, bi yen ben tin.
2. Ko aci lek kêk: Tem-rap cuec, lone koyc e pûr alik. Ko yekan, lyemke beyn e tem, bi yen tὸc koyc e pûr etong tem e rap-ke.
3. Lak! yenkin, ghên a tὸc uêk acit amél akuekuey callic.
4. Dunke kâp ke uêk kuet, ko luong e uèu, ko uâr, ko dunke mad tok kuèr-ic.
5. Rhun eben, bi uêk lo tin, luelke tuèng: dὸr etong ghuné.
6. Ko na a to tin man e dôr, dôr-dûn abi rèr ke yen; ko na dó, dôr abi dûk etong uêk.
7. Lone uêk abi rèr ghuné, ko camke ko dekke ka ci to etong kêk; ké ran e loy yen a joc a ryop-de. Dunke ghau e bey.
8. Ko pan eben, bi uêk lo tin, ko kêk a lor uêk, camke ke cî tau etong uêk.
9. Ko demke ka beyc to pané-ic, ko lekke kêk: aci wtyok pan e Dén-did etong uêk.
10. Lone pan eben, bi uêk lo tin, ko kêk ací bi uêk lὸr, jalke akenbay e kuèr-de, ko luelke:
11. Ghôg a tèng etong uêk tur ye ci nuât ghὸg-ic etong pan-dûn, lone nyecke, pan e Dén-did aci wtyok.
12. Ghên a lek uêk: akolé abi pal a-nguan eton Sodoma, e pané.
13. Agó etong yin Chorazín, agó etong yin Bethsaida! Ké na etong pan e Tyrus ko Sidon aci lo ryel ye cî a e uêk-ic, tuèng kèk aci rêm e buὸng e nim, ko a nyuc e nget-ie.

14. Lone Tyrus ko Sidon abi pal a-nguan akol e lûk, e etong uêk.
15. Ko yin, Kapharnaum, yin aci jot wnyal, abî wdìr pan e mac.
16. Ko ye uêk ping, yen a ping ghên, ko ye uêk lyal, yen a lyal ghên. Lone ke lyal ghên, yen a lyal, ke ci ghen tôc.
17. Lone rôr wtyer-wderóu-ko-róu aci dûk e myed ko aci luel: ayá jâk a to ghôg lyel a rin-ku.
18. Ko yen aci lek kêk: ghên aci jâng-did ting a loyn etong wnyal acit tyeng e Dén-did.
19. Yenkin, ghên aci uêk yek ryel, bîk tâyn piñ korór ko cyèwt, ko ryel e mân eben; ko acín kede abi uêk rêk rac.
20. Lone yekan dunke puóu myed, ké uêy rac e uêk lyel; lone myedke puóu, ké rin-kuen acî gor wnyal-ic.
21. Ghoné Yesus aci tuk e uêy e Dén-did, ko aci luel: ghên a lec yin, uâ, beyn e wnyal ko piñ, ké yin aci kan tyân etong koyc a ngeyn ko a nyic, ko aci nyod etong koyc kòr. Yene, uâ; ké kele acî yin dûr.
22. Kan eben acî tôn ghên etong uâ; ko acín tok a nyic, ye-nga man, e uâ, ko ye-nga un, e man, ko ye man a nong puóu, bi nyod yen.
23. Ko yen aci rot uel koyc-ke, ko aci luel: myed e nyin, ye ting ka ting uêk.
24. Ké ghên a lek uêk, rôr e ting ko bayn-did cuec aci nang puóu, bîk ting, ka ting uêk, ko kêk akey' ting; ko bîk ping, ka ping uêk, ko kêk akey' ping.
25. Ko yenkin, ran e nyic tok aci rot jot, bi yen têm, ko aci luel: beyn e nyic, ghên abi ngu loy, ba kâp pîr atêr?
26. Ko kan aci lek yen: ye-ngu cî gor e gor e Dén-did? Kedí yin a kuen?
27. Ko kan aci bêr ko aci luel: wnyar Dén-did beyn-did-du etong puón-du eben, ko etong uêy-ku eben, ko etong ryel-du eben, ko etong nom-du eben, ko ruey-ku acit yin etok.

28. Ko aci lek yen: yin aci bêr apuat; loy kan, ko yin abi pîr.
29. Lone kan, ké yen aci nang puóu bi rot koyn, aci lek Yesus: ko ye-nga yen ruey-cia?
30. Lone Yesus aci bêr ko aci luel: ran tok aci yid piñ etong Yerusalem, ko aci lo Yericho, ko aci rôm ke a mokol; kêk aci yen buòng-ke ngay, ko aci yen wtor, ko na kêk aci yen puol acit aci tóu, kêk aci jâl.
31. ·Ko acî a tyen tok aci yid piñ e kuèré, ko na aci yen ting, aci uar.
32. Kele ayá Levita; na aci wtyok tede, ko aci yen ting, aci uar.
33. Lone Samaritanus tok akeyn aci wtyok ke yen, ko na aci yen ting, puón-de aci dyau ke yen,
34. Ko aci yen wtyok, ko aci kuot-ic tetǒk-ke, ko aci pûk mok e tim ko abyèc, ko aci yen tâc e mûl-kóu, ko aci yen bey luâk-ic, ko aci yen tit.
35. Ko akoldé yen aci bei bey denar róu, ko aci yek ran nọng luâk, ko aci luel: tyet yen, ko kede yin abi yek bey auer, ghên abi bêr etong yin, na ghên abi dûk.
36. Ye ye-nga etong dyakké yin a ngat yen e ruey etong ran ci rôm ke a mokol?
37. Ko kan aci luel: ke ci pyat loy etong yen. Ko Yesus aci lek yen: lor, ko loy ayá kele.
38. Lone na kêk aci jot, yen aci lo pan tok, ko tin tok a côl Martha aci yen lòr ghun-de.
39. Ko yen aci nang nyân a côl Maria; kan aci nyuc e beyn-did cok-lôm, ko aci uèl-ke ping.
40. Lone Martha aci nom-nang luoy-did; ko aci wtyok ko luel: beyn-did, yin acíe nom-rôm, ké nyankay aci ghên puol a tok, ba loy. Ko yekan, lek yen, bi yen ghên koyn.
41. Ko (beyn-did) aci bêr, ko aci luel: Martha, Martha, yin a nom-rôm, ko a lyap yi nom e ka cuec.
42. Lone ke tok édi. Maria aci loc long 'nguan cí bî jâl etong yen.

Nom XI.

1. Ko na yen aci to tede, bi côr, ko na yen aci tâb, tok etong koyc-ke aci lek yen: beyn-did, nyece ghôg, bûg côr, acit Yoannes aci koyc-ke nyèc ayá.
2. Ko yen aci lek kêk: na uêk abi côr, luelke: uâ! Rin-ku abî lèc! Pan-du abi ben!
3. Yeke ghôg mîd-kua akolé awtong ghôg.
4. Pal ghôg karác-kua; ké ghôg ayá a pal tok eben, ci kerác loy eton ghôg; ko dûne kuat ghôg tem-ic.
5. Ko aci lek kêk: ye-nga etong uêk a nong mê-de, ko abi lo etong yen uâkóu, ko abi lek yen: mad, yek ghên monó dyak.
6. Ké mad aci ben eton ghên, yen a keyn, ko ghên acín kede, ba tau yen.
7. Ko kene wtin alé abi bêr ko abi luel: dûne rem gha nom, yémanic ghut acî wtyòk-wtok, ko mîwt-kia aci tâc ke ghên, ko ghên acíe leu, ba rot jot, ba yek yin.
8. Ko na kene a bêr a tân, ghên a lek uêk, na kan acíe jo rot ko yek yen, ké yen mê-de, lone yen abi rot jot etong roc-de, ko abi yek yen, kedí yen a dak.
9. Ko ghên a lek uêk: lyemke, ko abî yek uêk; korke, ko abak yòk; tânke, ko abî lyèb uêk.
10. Ké tok eben a lyem abi kâp, ko ke kor, abi yòk, ko ke tân, abî lyèb yen.
11. Lone ye-nga etong uêk abi lîm etong un monó, ko abi kâp kûr? Ko na a lyem rèc, yen abi korór kâp ye te rèc?
12. Ko na yen a lyem tuong, yen abi gam cyêwt?
13. Ko yekan, na uêk arac a nyec, bak yek mîwt-kûn kapuát, yekedí auer ur-dûn wnyal-ic abi yek uêy puat etong kak a lim yen?
14. Ko yen aci jâk cyec, kan a mîm. Ko na yen aci jâk cyec, ran cî mîm aci jam, ko dut e koyc aci dyêr.

15. Lone tetok eton kêk aci luel: ke Belzebub nom e jâk yen a cyec jâk.
16. Lone kôk aci yen wtem, ko aci wtyèc etong yen cit etong wnyal.
17. Lone na yen aci ting kak-ken, aci lek kêk: pan eben cî têk ye rot, yen abî ryak, ko ghut abî yuik ghut-kóu.
18. Lone na jâk ya aci têk ye rot, kedí pan-de abi rèr? Ké uêk a luel: ghên a cyec jâk ke Belzebub.
19. Lone na ghên ke Belzebub a cyec jâk, mîwt-kûn a cyec ke nga? Ko yekan kêk abi uêk tak.
20. Lone na ghên ke cyn e Dén-did a cyec jâk, itet aci ben etong uêk pan e Dén-did.
21. Na ran rîl ci tong-de mûk a tyet pan-de, kake eben aci ruén.
22. Lone na ran auer rîl a bo, ko yen uyèd, abi ngay uèu-ke eben, yen aci gam e ke-ic, ko ci mûk abi têk.
23. Ran ye liu ke ghên, yen a mân ghên; ko ran acíe kuat ke ghên, yen abi tyay.
24. Na uêy rac aci ben bey etong ran, yen a yuel bey cín piu, ko a kor long; ko na akey' yòk, yen a luel: ghên abi dûk pan-dia ci ghên jâl wtin.
25. Ko na yen a bo, a yok yen cî gher e uêc ko cî cyèr.
26. Alé yen a lo ko a kâp ke yen uêy wderóu kôk auer rac e yen, ko kêk a bo akenwtin, ko abi rèr wtin. Ko ka cyèng e rané abi auer rac etong tuèng.
27. Lone na (Yesus) aci kan luel, tin tok aci jot kuoy-de, ko aci luel: myed e puóu e yic ci yin ghâj, ko wtèn, ci yin tuat.
28. Lone yen aci luel: yene ké myed e puóu kêk ping uel e Dén-did, ko a tyet yen.
29. Ko na dut e koyc aci kût, yen aci gol bi jam: kuâté e kuât rac, a nong puóu cit, ko ací bî yek kêk, e cit Yonas ran e ting.

30. Ké acit Yonas aci to cit etong koyc e Ninive, kele man e ran abî a etong kuâté.
31. Tyang-beyn-did etong cyèng abi rot jot akol e lûk ke rŏr e kuâté, ko abi kêk lûk; ké yen aci ben e piñ-nom, be ping ngeyn e Salomon; ko yenkin, ten auer Salomon.
32. Ko rŏr e Ninive abi rot jot akol e lûk ke kuâté, kŏ abi yen lûk; ké kêk aci long etong uet e Yonas; ko yenkin, ten auer Yonas.
33. Acín tok a deb gher ko abi tau te cî tyân, ko acíe e toyn-lyel, lone kâp-gher-nom, bi koyc a lo ghut-ic gher ting.
34. Gher e guop-du ye yi nyin. Na yi nyin apuat, guop-du eben acî gher; lone na arac, guop-du eben a muod.
35. Ko yekan ting, dûn gher a to wtin yi-yic, bî mûd.
36. Na guop-du eben a gher, ko acín tede mûd, yen eben abî gher, ko acit gher a gher abi yin mer.
37. Ko na yen aci jam, Pharisaeus tok aci yen lîm, bi cam ke yen; ko aci lo ghut-ic, ko aci nyuc.
38. Lone Pharisaeus aci gol bi tak, ko lek ye rot: ne-ngu yen akey' rot lâk tuèng e mîd.
39. Ko beyn-did aci lek yen: yémanic uêk, koyc Pharisaei, a cuot ke to akenbay biñ ko alêi; lone ke to akenwtin uêk-ic, kan acî tyan rûm ko lât.
40. Rŏr abèl! Acíe ke ci loy ke to akenbay, yen akey' loy ke to akenwtin ayá?
41. Lone ke cî dong uêk yekke môc, ko yenkin, ka-kûn eben abî gher.
42. Lone aguó uêk, Pharisaei, ké uêk a jek long wtyer e anîr, ko ruta, ko ual eben, lone a uar lûk ko wnyar e Dén-did; lone kan édi bák loy, ko kene dunkè pal.
43. Agó uêk, Pharisaei! ké uêk a wnyar wtoyc tuèng ghut e nyic ko mad aburró.
44. Agó etong uêk, ké uêk acit ghut e rang acíe tìc; koyc a jat e kêk ko a kûc.

45. Lone ran e nyec têt aci bêr, ko aci lek yen: beyn e nyic, na yin a luel kan, yin a lât ghôg ayá.
46. Ko kan aci luel: ayá etong uêk aguó, ròr e têt, ké uêk a tau keycke tyek, cíe leu kêk bi jot, ko uêk uepec acíe tap deric e ue mêy tok.
47. Agó uêk, ye buòt ghut e rang etong ròr e ting, cî nok etong ur-kûn.
48. Itet, uêk a gam, puón-dûn a wtong ke loy ur-kûn; ké kêk aci kak nok, lone uêk a buòt ghut e rang-ken.
49. Ko yekan ayá ngeyn e Dén-did a luel: ghên abi tòc etong kêk ròr e ting ko ròr e tòc, ko kêk abi tetok nok, ko abi tetok cuòp.
50. Bi ryam ròr e ting eben ci kuer e tuèng e piñ abî wtyèc kuâté.
51. Etong ryam Abel ghêt ryam Zacharias cî nok akeu e dûr ko ghun e Dén-did. Yene, ghên a lek uêk, abî wtyèc etong kuâté.
52. Agó etong uêk, ròr e têt, ké uêk aci mûk degér e nyec, uêk uepec akeyc lo akenwtin, ko acak geng kak ci lo akenwtin.
53. Lone na yen aci kan lek kêk, koyc e Pharisaei ko koyc e têt aci gol bi yen yey arêd, ko bi yen nyon e uèl cuec.
54. Ké kêk aci yen but, ko aci nong puóu, bîk uet tok mûk etong ye wtok, bîk yen lòm.

Nom XII.

1. Lone na dut e koyc did aci gòl, ké kêk aci rot pik, Yesus aci gol bi lek koyc-ke: tyetke rot etong ûr e Pharisaei, ke kuet rot.
2. Lone acín kede aci kum, ye cí bî tîc, ko acín kede acî tyân, ye cí bî nyîc.
3. Yekan ci uêk luel a muod, abî luel e gher; ko kan ci uêk mon ghut-ic, abî uet e ghut-nom.

4. Lone ghên a lek uêk mêd-kia: dunke ryoc etong kak a nak guop, alé acín kede leu bîk loy.
5. Lone ghên abi uêk nyod, ye-nga uêk abi ryoc. Ryocke etong kan ye, na aci nok, a nong ryel, bi tồc pan e mac. Yene, ghên a lek uêk, kan ryocke.
6. Acíe amôr wdyec e ghâc e tyalgang róu? Ko tok etong kêk Dén-did ací bi nom-mar.
7. Lone ayá nim ue nom ací kuen. Ko yekan dunke ryoc; uêk auer e amôr cuec.
8. Lone ghên a lek uêk: tok eben ye abi ghên gam e koy'-nyin, ghên abi yen luel (gam) e ajâk e Dén-did-nyin.
9. Lone ke moyn ghên e koy'-nyin, yen abî moyn ajâk e Dén-did-nyin.
10. Ko tok eben ye uet luel etong man e ran, abî pal yen; lone ke ye lât uêy e Dén-did, ací bî pal yen.
11. Lone na koyc abi uêk bei ghut e nyic, ko ka ye lûk, ko ka leu-nyin, dunke ue nim rom, kedí ko ngu bi uêk bêr, ko ngu bi uêk luel.
12. Ké uêy e Dén-did abi uêk nyîc ghonké, ye-ngu bi uêk luel.
13. Lone tok etong dut e koyc aci lek yen: beyn e nyic, leke uanmad, bi yen têk ke ghên ka cî nyang.
14. Ko kan aci lek yen: ran, ye-nga aci ghên tau, ba lûk ko ba têk etong uêk.
15. Ko aci lek kêk: tyengke ko tyetke rot etong kôg eben; ké aci to cuec e uèu-ke-ic, pîr-de ací to wtin.
16. Lone yen aci lek kêk e luop ko aci luel: dom e ran ci kuet tok aci bei tâu cuec.
17. Ko yen aci tak e ye rot, ko aci luel: ye-ngu aba loy, ké ghên acín tede, ba kuet wtin tâu-kia.
18. Ko aci luel: ghên abi kan loy; ghên abi ngay guk-kia ko abi kêk bût auer did, ko tetúy ghên abi kuet kan eben ci cil etong ghên, ko ka-cia,
19. Ko alé aba lek uêy-cia: uêy-cia, yin a nong ka cuec cî tau etong run cuec; long, cam ko dek, ko duèng.

20. Lone Dén-did aci lek rané: ran abèl! uakóué ghên abi uêy-ku wtyèc etong yin; ko kan ci yin juir abì a ka nga?
21. Ke kan ye aci kuet etong ye rot, ke yen akeyc kuet e Dén-did nyin.
22. Ko (Yesus) aci lek koyc-ke: ko yekan ghên a lek uêk: dunke ue nim rom etong ue rot, ye-ngu bîk cam, ko etong ue guop, ye-ngu bîk ruok.
23. Uêy auer e mîd, ko guop aüer e ruok.
24. Tyengke gak; kêk acíe pok, ko acíe tem rap; ko kêk acín adum, ko acín guk, ko Dén-did myac-wtok kêk. Kedí auer uêk kêk!
25. Lone ye-nga etong uêk a leu, bi rot yek e tang-de kon tok?
26. Ko yekan, na uêk ací bi leu e ketíntet, ye-ngu uêk a rom ue nim e kôk?
27. Tyengke gherke, kedí a cîl; acíe loy ko acíe myi; lone ghên a lek uêk: acíe Salomon e did-de eben akey' ruok acit tok etong kêk.
28. Lone na nòn, ye to wtin akolé dom-ic, ko wnyak abî cuat ghun e mac-ic, Dén-did a ruok kele, yekedí uêk auer, uêk gam-dûn alîk?
29. Ko dunke wtyèc, bák ngu cam ko dèk; ko dunke rot jot te ko tedeté.
30. Ké koyc e piñ a wtyèc kan eben. Lone ur-dûn a nyic, uêk a dak kan eben.
31. Lone tuèng uêk abi kôr pan e wnyal, ko lung-de, ko kan eben abî juak etong uêk.
32. Dûne ryoc, bok kòr, ké aci dûr ur-duen, bi uêk yek pané.
33. Ghâcke ka to etong uêk, ko yekke myâc. Loyke etong uêk kuet a cí bî têr, uèu ye cí bi dak wnyal-ic, cuèr ací bi wtyok ten, ko aruop ací bi yen ryok.
34. Ké tede to uèu-ku wtin puón-duen ayá a to wtin.
35. Lom-kûn bî dêr, ko gher a deb ue cèn.
36. Ko acit koyc a tyet beyn-den, na yen abi dûk etong

ruay, bîk dayc lyèb etong yen, na yen aci ben ko aci tâng.

37. Myed e puóu aloékké, na beyn-den a bo, ko a yok kêk ayién. Itet ghên a lek uêk, yen abi rot dêr, ko abi kêk lek, bîk nyuc, ko abi lo ran e ran, ko abi kêk loák.
38. Ko na yen abi ben ghon dé ko ghon dyak uakóu, ko kele a jok kêk, myed e puóu aloékké.
39. Lone kan nyecke, na un e bay a nyic ghonô cuèr a bo, yene abi yic ting, ko ací bi puol ghun-de abì dyòm.
40. Ko uêk abi rot juir; ké ghon cí bi uêk ngat man e ran abi ben.
41. Lone Petrus aci lek yen: beyn-did, yin a lek ghôg luopé, kó koyc eben ayá?
42. Lone beyn-did aci lek: ye-nga yin a ngat yen ran e tyet lacit ko a ngeyn, ye beyn-did tau e dyen-de-nom, bi yen yek kêk ghoné e lòb tem-den?
43. Myed e puóu aloangé, na beyn-de a bo, a yok yen a loy kele.
44. Itet a lek uêk, yen abi kene tau nom e kake eben.
45. Ko na aloangé abi luel e ye puóu: beyn-did-dia a kuêk bey, ko yen a gal bi aloék ko nyir-aloék tât, ko abi cam ko dèk ko abi auèd-mâu;
46. Beyn-did aloangé abi ben akol cí bi yen ngât, ko ghon cí bi yen nyic, ko abi yen puoc ko abi tem-de tau keke rac.
47. Lone aloangé ye aci nyîc puón e beyn-de ko akeyc juir ko akeyc luoy acit puón-de, yen abi tât arêd.
48. Lone ke aci kûc, ko aci loy ke joc tât, yen abi tât alik. Lone tok eben cî yek yen ka cuec, abî wtyèc ka cuec etong yen; keke ye ci gam ka cuec, abi wtyèc auer cuec etong yen.
49. Ghên aci ben ba bei mac e piñ-ic; ko ghên a nong puóu ngu e bi dèb?
50. Lone ghên édi bi kâp lâk, ko kedí ghên aci puón-dia rôm, ghêt abî tâb!

51. Uêk a ngat ghên aci ben ba bei dôr e piñ-io? Ey, a lek uêk, lone puôk.
52. Ké ghoné abi to tin ghut tok koyc wdyec abi puôk; dyak etong róu, ko róu etong dyak.
53. Un etong man, ko man etong un; mán etong nyan, ko nyan etong mán; mán-moyc etong tin e man, ko tin e man etong mán-moyc.
54. Ko aci lek dut e koyc ayá: Na uêk aci ting luet a bo bey e piñ-nom, uêk a dayc luel: deng abi ben, ko kele abî a.
55. Ko na yòm cyèng, uêk a lek: tuc abi ben; ko abî a.
56. Koyc a kuet rot! uêk a nyic bûk kuen piñ ko wnyal nyin; lone ne-ngu uêk aci kuen ghoné?
57. Lone ne-ngu uêk nyic etong ue rot, ke lacit?
58. Lone yin, na yin abi lo ke mân yin ran e lûk nyin, kuèr-ic ting rot apuat ba rot koyn etong yen, dûu yin wtel ran e lûk nyin, ko ran e lûk abi yin tôn etong ran e duy, ko ran e duy abi yin tòc te-mâc-ic.
59. Ghên a lek yin, yinací bi ben bey tin, ghêt yinací bi dûk tyalŶan cyèng.

Nom XIII.

1. Lone aci to tin ghoné tetok ye ci lek yen etong ròr e Galilaea, ye Pilatus aci ryam-den lyap ke ka ci kêk myâc.
2. Ko Yesus aci bêr ko aci lek kêk: uêk a ngat ròr e Galilaea kêk aci jol auer e ròr e Galilaea kôk eben, ké kêk acî duy kele?
3. Ey, ghên a lek uêk; lone na uêk ací bi nong rèm e karác, uêk eben abi tóu kele.
4. Acit kak wtyer-ko-bêd ci loyn e ke kóu piñ ghun-bâr e Siloe, ko aci kêk nok, uêk a ngat kêk a jol auer e koyc eben ci rèr e Yerusalem?
5. Ey, ghên a lek uêk; lone na uêk ací bi loy long e karác, uêk eben abi tóu kele.

6. Ko aci lek kêk luopé: ran tok aci nang tim e ngap ci pyât e gŏr-de-ic. Ko aci ben ko aci kôr e yen-ic tâu, ko akey' yòk.
7. Lone yen aci lek ran e pûr e gŏr: yenkin, run dyak ghên a bo ko a kôr tâu e ngapé-ic, ko akey' yòk. Ko yekan tòk yen; ké ne-ngu yen ruom tede?
8. Ko kan aci bêr ko aci luel: beyn-did, pal yen e ruòné a-ngot, ghêt ghên abi yen uêc e yuil, ko abi uêr tau.
9. Ayen abi lûk; ko na acíe luok alé tòk yen.
10. Lone yen aci nyec akol e Sabbat ghun-e nyic-den.
11. Ko yenkin tik a nong uêy e juay e run wtyer-ko-bêd; yen acì gŏl-ic, ko akeyc leu, bi wnyal lyèc.
12. Na Yesus aci yen ting, aci yen côl etong yen, ko aci lek yen: tik, yin acî puol etong juan-du.
13. Ko yen aci cèn-ke tau e ye nom, ko yémanic yen acî còk, ko aci Dén-did lèc.
14. Lone nom e ghun e nyic aci bêr, ké yen aci ghok, ké Yesus aci dèm akol e Sabbat, ko aci lek koyc: a to tin akôl wdetem, ye koyc abi loy tin; ko yekan akôlké bak ko demke; ko acíe akol e Sabbat.
15. Lone beyn-did aci bêr ko aci lek yen: rŏr e rot kuet! tok eben etong uêk akol e Sabbat ací bi loyn muor-de kó mûl-de etong ghong-e-nŏn ko a kuat yen bi dèk?
16. Lone kan, nyan e Abraham, cî mâc e jâk, yenkin e run wtyer-ko-bêd, édi cí bî dâk etong rûngé akol e Sabbat?
17. Ko na yen aci kan luel, ka mân yen eben aci nyin ryoc, ko koyc eben aci myed etong kadid eben, ye cî a etong yen.
18. Ko yekan yen aci luel: Acit ngu pan e Dén-did? ko etong ngu ghên a ngat yen awtong?
19. Yen acit kau Sinapi, ye ran kâp ko tau yen e gŏr-de-ic; ko yen aci cil ko acî a tim-did, ko dyet wnyal aci nyuc e kèr-ke.
20. Ko akoldé aci luel: etong ngu ghện a ngat awtong pan e Dén-did?

21. Yen acit uòr, ye tik kâp ko bi yen tau e tòyn abyek dyak-ic, ghêt abî uâc eben.
22. Ko yen aci lo e bey-did ko bey-kòr ko aci nyîc ko aci kuèr-de ngay etong Yerusalem.
23. Ko tok aci lek yen: beyn-did, a to tin koyc lìk, ye rot koyn? Lone yen aci lek kêk:
24. Locke rot, bak lo ghun-dôu-wtok; ké ghên a lek uêk, acuec abi nong puóu bi lo ic, ko ací bi leu.
25. Lone na aci lo un-bay ko aci ghut-wtok gar, uêk abi gol bi rèr akenbay, ko bak ghut tôn wtok, ko abi luel: beyn-did, lyep ghog wtok! Ko yen abi bêr ko abi lek uêk: ghên a kûc uêk, etong tenô.
26. Alé uêk abi gol ko luel: ghôg aci cam ko dèk e yi nyin, ko yin aci nyèc e kuer-kua-ic.
27. Ko yen abi lek uêk: ghên a kûc uêk, etong tenô; jalke etong ghên uêk eben a luy rac.
28. Ko tetúy abi adyau ko lêwt e lej, na uêk abi ting Abraham, Isaak ko Yakob ko ròr e ting eben pan e Dén-did-ic, lone uêk cî cyèc akenbay.
29. Ko koyc abi ben etong tene-akol-ben ko tene-ruel-a-muod, ko abi nyuc pan e Dén-did-ic.
30. Ko yenkin, ka cyèng kêk abi tuèng, ko ka tuèng, kêk abi cyèng.
31. Akolé aci ben etong yen tetok etong koyc Pharisaei, ko aci lek yen: jale ko lor, ké Herodes a nong puóu bi yin nak.
32. Ko yen aci lek kêk: lak ko lekke auané: yenkin ghên a cyec jâk ko a dem koyc akolé ko wnyak, ko akol callic ghên abi tâb.
33. Lone akolé ko wnyak ko akol-dé ghên abi jot; ké yen acín mât, bi tóu ran e ting akenbay Yerusalem.
34. Yerusalem, Yerusalem, yin ye nok ròr e ting ko a bòg koyc cî tòc etong yin, ayá-di ghên aci nong puóu, ba buob mîwt-ku, acit e dyet a buob ghun-de e ye uok-lyel, ko yin aci jay.

35. Yenkin abî pyal uêk ghun-dûn cî ryok bey. Lone ghên a lek uêk, uêk ací bi ghên ting, ghêt abi ben (ghon), na uêk abi lek: Acî wtyey ke bo e rin e Dén-did!

Nom XIV.

1. Ko na Yesus akol e Sabbat aci lo ghun e nom e Pharisaei tok bi cam kuyn, ko kêk aci yen but;
2. Ko yenkin ran ci bûr e ye nyin.
3. Ko Yesus aci bêr ko aci lek rȍr e têt ko koyc Pharisaei, ko aci luel: ye yic e dem akol Sabbat?
4. Lone kak aci byet. Lone yen aci (ran bec) kâp, ko aci yen dèm ko aci yen loyn.
5. Ko aci bêr etong kêk ko aci luel: ye-nga etong uêk a nong mûl kó muor ci loyn pul-ic, ací bi dayc mît akol e Sabbat?
6. Ko kêk akeyc leu bi bȇr kede etong yen.
7. Lone yen aci luop lek ya etong koyc cî côl ghut; ké yen aci ting kêk a kuayn tede tuèng, ko aci lek kêk:
8. Na yin acî côl e ruay-ic, dûne nyuc te tuèng, dûn tok auer did e yin yenkin cî côl.
9. Ko na ran, ye ci yin cȍl ko yen, abi ben ko bi lek yin: yeke kan te-du, alé yin abi gol bi kâp tede cyèng e ryoc e nyin.
10. Lone na yin acî côl, lor ko nyuc tede cyèng bi yen ci yin cȍl bi ben ko bi lek yin: mad, yid tuèng! Alé abî a etong yin lèc etong koyc nyuc etok ke yin.
11. Ko tok eben, ye abî puóu did, yen abi kòr, ko tok eben ye abî puóu kòr, yen abî did.
12. Lone aci lek ayá kan ci yen côl: na yin abi loy cam-kol kó cam-wtèn, dûne col mêd-ku ko uanmêd-ku, ko ruey-ku, ko ka wtyok cî kuet, dûn kêk ayá bi bêr bi yin cȍl, ko abî a ryop etong yin.
13. Lone na yin a loy ruay, col ka ci ngong ko ka ci nguêt, ko ka ci ngol, ko ka ci cȍr.

14. Ko yin abi myed puóu, ké kêk acín kede bi dûk yin; ké abî dûk yin akol e jorot e koyc lacit.
15. Lone na tok etong ka ci nyuc aci kan ping, aci lek yen: Myed e puóu ke ye bi mîd cam pan e Dén-did.
16. Lone yen aci lek yen: ran aci juir têt adîd ko aci côl koyc cuec.
17. Ko aci tòc aloang-de ghon e têt etong koyc cî côl, bi kêk ben, ké kan eben acî juir.
18. Ko kêk eben aci gol etok bi rot koyn. Tuèng aci lek yen: ghên aca ghôc bay, ko ba lo, ba yen ting, ghên a lim yin pyal ghên.
19. Ko dé aci luel: ghên aci rêk wdyec e môr ghôc, ko abi lo, ba kêk têm; ghên a lim yin pyal ghên.
20. Ko dé aci luel: ghên aci tik tyak, ko acíe leu, ba ben.
21. Ko aloák aci dûk, ko aci kan lek beyn-did-de. Alé aci ghok un-bay, ko aci lek loang-de: dayc lor kuer-ic ko dòl-ic e pan, ko bei ten koyc ci ngong, ko nguêt ko còr ko ngol.
22. Ko aloak aci luel: beyn-did acî a acit yin aci cyeng, ko a-nguot to tin tede.
23. Ko beyn-did aci lek aloak: Lor kuer-ic ko geu-ic ko ter kêk bi ben akentin, bi tyan ghun-dia.
24. Lone ghên a lek uêk: acín-tok etong koycké cî côl abi tyep têt-dia.
25. Lone dut e koyc cuec aci lo keke yen, ko yen aci rot uel, ko aci lek kêk:
26. Na tok a bo etong ghên, ko yen ací bi mân un ko mán, ko tin-de ko mîwt-ke ko uanmêd-ke ko nyera-ke, ko ye rot ayá, yen ací bi leu bî a ran-dia.
27. Ko ke ací bi jot agèr-de ko bi ghên buot, yen ací bi leu bî a ran-dia.
28, Ké ye-nga etong uêk a nong puóu bi but ghun-bâr, yen ací bi nyuc tuèng, ko kuen ka ci gam édi, na a nong yen bi tâb?

29. Dûn na yen aci tau ghut-lyel, ko akeyc leu bi tâb, koyc eben ting abi gol bi yen buy.
30. Ko abi luel: rané aci gol bi ghut but, ko akeyc leu bi tâb.
31. Kó ye beyn-did, ye nong puóu bi puòt ke beyn-did dé, ací bi nyuo tuèng ko ací bi tak, na yen ke rèm buôt-buôt abi leu bi rôm ke kene ye ben e ye nyin ke rèm buôt-buôt-róu?
32. Ko na dó, na kene a-nguot e mec, yen abi tòc rör e lek, ko abi yen wtyèk bì dôr.
33. Ko yekan tok eben etóng uêk ye cí bi puol kede eben to etong yen, ací bi leu bî a ran-dia.
34. Auay apuat; lone na auay aci myol, ye-ngu abi loy a-nguan?
35. Ací bi leu dòm-ic ko gol-ic, lone abî puok bey. Ke nong yid bi ping, ping.

Nom XV.

1. Lone aci wtyok Yesus koyc Publikani cuec ko koyc jol bîk yen ping.
2. Ko Pharisaei ko koyc e gor aci mòn ko aci luel: kan nyuoc koyc jol ko a cam ke kêk.
3. Ko yen aci lek kêk luopé ko aci luel:
4. Ye-gna etong uêk a nong wtôk buôt, ko na a mar tok etong kêk, ací bi puol wtyer-wdetem-ko-wdetem ror-ic, ko abi lo ke cî mar còk, ghêt abi yen yòk?
5. Ko na aci yen yòk, abi yen jot ye kèt e puón-myed.
6. Ko na yen a bo bay, yen a col mêd-ke ko koyc wtyok, ko a lek kêk: lekke ghên pyat, ké ghên aci yòk wtâng-dia cî mar.
7. Ghên a lek uêk, kele abî to tin myed wnyal-ic etong jol tok, na yen a loy long auer etong wtyer-wdetem-ko-wdetem koyc puat édi cí etong kêk long e kerác.
8. Ko ye-nga tik a nong drachma wtyer, na drachma tok aci môr, yen aci dêb gher, ko uêc ghut-ic ko a kôr arêd ghêt abi yen yòk.

9. Ko na yen aci yòk, abi côl dyar-mêd-ke ko dyar-wtyok ko abi luel: lekke ghên pyat, ké ghên aci yòk drachma cî mar.
10. Kele a lek uêk, abî amyed ajâk e Dén-did nyin tuèng etong jol tok a loy long.
11. Yen aci luel ayá: ran tok aci nong mîwt róu.
12. Ko man akòr aci lek un: uâ, yeke ghên lông e uèu ye ke-dia. Ko yen aci uèu tèk kêk.
13. Ko na akôl-lîk man akòr aci kût-ic uèu-ke eben ko aci keyn tede mec, ko tetúy yen aci tyay bey uèu-ke e pir puol-ic.
14. Ko na aci wtol kake eben, acî a cok adid tene ko yen aci gol bi dâk.
15. Ko aci lo ko aci loák ran tok e tene; ko kan aci yen tòc dòm-de-ic bi bok dîr.
16. Ko aci guc bi ye yic wtyan e pat ye dîr cam; ko acín-tok aci yen môc.
17. Ko yen aci dûk ye rot, ko aci luel: yékedi ròr e ryop pan e uâ a cuec etong kêk monó, ko ghên ten abi tóu e cok.
18. Ghên abi rot jot, ko abi lo etong uâ, ko abi lek yen: Uâ, ghên aci kerác loy etong wnyal ko yi nyin.
19. Ghên acíe joc, bi ghên cî cak man-du; loy ghên acit tok e koyc-ku e ryop.
20. Ko aci rot jot ko aci ben etong un. Lone ya yen a-ngot e mec, un aci yen ting, ko aci dyau e puón-de ke yen, ko aci rîn, ko aci yen kuak ko aci yen cîm.
21. Ko man aci lek yen: uâ, ghên aci kerác loy etong wnyal ko yi nyin; ghên acíe joc, ba cak man-du.
22. Lone un aci lek aloék-ke: daycke bei buông tuèng ko ruokke yen, ko yekke jod e ye cyèn, ko uâr e ye cok.
23. Ko beike dan cuay, ko temke rol, ko abûk cam ko rôm.
24. Ké man-dia kan aci tóu ko aci pîr ayá; ko acî mar, ko acî yòk ayá. Ko kêk aci gol bik rôm.

25. Lone man-de did aci to dòm-ic; ko na aci ben ko wtyok ke bay, aci ping tom-e-leng ko ket.
26. Ko aci côl tok etong aloék, ko aci yen wtyèc ye-ngu?
27. Ko kan aci lek yen: uanmud aci ben, ko ur aci dan cuay tèm rol, ké yen aci yen lòr ruen.
28. Ko dé aci ghðk, ko aci jay bi lo ghut. Ko yekan un aci ben akenbay, ko aci gol bi yen wtyèc.
29. Ko kan aci bêr ko aci lek un: yenkin e run-dí ghên a loák etong yin, ko ghên akeyc uer atêr uèl-ku, ko alauon yin akey' ghên yek muor e wtåk, ba rôm ke mêd-kia.
30. Lone na aci ben man-du kan ci wtol uèu-ke ke abal, yin aci dan cuay tèm rol etong yen.
31. Ko kan aci lek yen: man-dia, yin akuriec ke ghên, ko ka-cia eben ka-ku.
32. Lone édi, bûg rôm ko myed, ké uanmuddé aci tóu ko aci pìr ayá; ko acì mar, ko acî yòk ayá.

Nom XVI.

1. Lone (Yesus) aci lek koyc-ke: aci to tin ran akuet a nong ran e tìt; ko kan aci rac rin-ke ye nyin tuèng, ké yen aci pyal uèu-ke.
2. Ko aci yen côl ko aci lek yen: ye-ngu ghên a pyeng kan etong yin? Loy kuen etong tyen-du; ké yin ací bi leu bi tìt ya.
3. Ko ran e tìt aci luel ye rot: ghên a loy ngu, ké beyn-did-dia a ngay etong ghèn luoy e tìt? An acie leu, ba uèc piñ, ko ghên a ryoc nyin ba lim.
4. An a nyic ba loy ngu, bi koyc lòr ghên e bey-ken, na ghên acî cyèc etong tìt.
5. Ko yekan yen aci côl koyc a nong ken e beyn-did-de ko aci lek ke tuèng: ekedí yin a nong ken etong beyn-did-dia!
6. Ko yen aci luel: tðyn buôt e mok e tim. Aci lek yen: kâp gor e côl-du, ko day' nyuc, ko gôr wtyer-wdyec.

7. Alé aci lek dé: lone yin, yekedí yin a nong ken? Ko aci lek: têm buôt e lôb. Aci lek yen: kâp gor-du ko gôr wtyer-bêt.
8. Ko beyn-did aci ran e tît rac lèc, ké yen aci loy a-ngeyn ké mîwt e piñé a-ngeyn auer etong mîwt e gher e kuât-den.
9. Ko ghên a lek uêk: loyke etong uêk mêd-kuen e mammon rac, bi lòr uêk e bey atêr wnyal, na uêk a dak.
10. Ke ye lacit e kekòr-ic, yen· ayá lacit kedíd-ic; ko ke ye rac kekòr-ic, yen ayá rac kedíd-ic.
11. Ko yekan na uêk akey' lacit e mammon rac, ye-nga abi yek uêk bìk ting keyíc?
12. Ko na uêk akeyc lacit e ke lé-ic, ye-nga abi yek uêk ke yeke-dûn?
13. Acín aloang tok a leu bi loák bayn róu; ké yen abi tok mân, ko abi dé wnyâr; ko abi buot tok, ko abi dé lyal. Uêk ací bi leu bak loák beyn-did ko mammon.
14. Lone koyc Pharisaei, ye aci kôg, aci ping kak eben, ko aci yen buy.
15. Ko yen aci lek kêk: uêk a koyn ue rot e koyc nyin tuèng; lone Dén-did a nyec puot-kûn; ké ye wtoyn koyc, e bul e Dén-did nyin.
16. Têt e Dén-did ko rôr e ting ghêt e Yoannes; ko alé ghonke acî uêt pan e Dén-did, ko tok eben a loc rot etong yen.
17. Lone auer pyal, bi uer wnyal ko piñ, e bi yuik toat etong têt e Dén-did.
18. Tok eben ye puol tin-de, ko abi dé tyak, yen a kuel; ko keyc tyak tik cî loyn etong moyn-de, yen a kuel.
18. Aci to tin ran tok ci kuet, a ruok purpura ko alân yem; ko akôl eben aci rôm a nyak.
20. Ko aci to tin lim tok a côl Lazarus; aci tòc ghut-wtok ko aci tyan ghontòk.
21. Ko aci nang puóu bi kuet e kôy cî loyn bey etong jang

e ran ci kuet; ko acín-tok aci yen yek; lone jok aci ben ko aci ghontŏk-ke nyan.

22. Ko acî a ké aci tóu lim, ko acî jot etong ajâk Abraham yóu. Lone aci tóu ayá ran' ci kuet, ko acî wtyŏk e pan e mac.
23. Ko a rèm-ic yen aci ye nyin jot ko aci Abraham ting te mec ko Lazarus ye yóu.
24. Ko aci cyú ko aci luel: uâ Abraham, dyau puón-du ke ghên, ko tŏc Lazarus, bi yen lyang ye mey-e-cyèn-nom e piu, ko bi lîr gha lyeb; ké a rèm arêd e dêbé-ic.
25. Ko Abraham aci lek: man-dia, tak yin aci kâp kapuát e pìr-du-ic, ko Lazarus ayá karác; lone yémanie yen acî dud, ko yin acî duy.
26. Ko acín kak eben akeu-da ko uêk a to te tût, kele bi nong puóu bi lo etong ten e uêk, ko etong tetúy ghêt ten, ací bi leu.
27. Ko kenè aci luel: ko yekan, uâ, ghên a lim yin, ba yen tŏc pan e uâ.
28. Ké ghên a nong uanmêd-kia wdyec, bi yen kêk gam, dûn kêk ayá bi ben tede e duy.
29. Ko Abraham aci lek yen: kêk a nong Moses ko rŏr e ting; ye bi kak ping.
30. Ko kene aci luel: Ey, uâ Abraham; lone na tok etong ka ci tóu abi ben etong kêk, kêk abi long loy.
31. Aci lek yen: na kêk ací bi ping Moses ko rŏr e ting, kêk ayá ací bi gam, na tok etong ka ci tóu abi rot jot.

Nom XVII.

1. Ko yen aci lek koyc-ke: acíe leu, cí bi ben nyôk; lone agó ran, a bo bey etong yen.
2. Auer leu yen abî tau kur e guar ye yet, ko abî cuat yuîr, auer yen ací bi nyôk tok etong miwttí-ké.
3. Tyetke rot! na uanmud a loy kerác etong yin, cil yen; ko na yen a rèm puóu, pyal yen.
4. Ko na yen a loy kerác etong yin ayá wderóu akol, ko

abi dûk etong yin ayá wderóu ko abi luel: ghên a dyau puóu kan, pyal yen.

5. Ko rờr e tờc aci lek yen: juak etong ghôg gam.
6. Lone beyn aci lek kêk: na uêk a nong gam acit koy e sinapi, ko uêk abi lek timé: ûl rot ko pyat rot uer-ic! Ko yen abi uêk ping.
7. Ye-nga etong uêk a nong aluák a pur kó a bok, na yen abi dûk etong dòm, abi lek yen: dayc lo ko nyuce!
8. Ko ací bi lek yen: juir kede, ba cam wtèn, ko der rot, ko loák ghên, na ghên aci cam ko dèk, ko alé yin abi cam ko dèk.
9. Ayin yen a nong ken etong aloané, ké yen aci loy, ke ci yen cyeng?
10. Ghên acíe ngat. Kele ayá uêk, na uêk aci loy kan eben cî uêk cyeng, luelke: ghôg aloék puol-ic; ghôg aci loy, ke édi bûg loy.
11. Ko acî a, na yen aci lo Yerusalem, aci uer e Samaria ko Galilaea callic.
12. Ko na yen aci ben pan tok, aci rôm ke yen koyc auaña wtyer, ko aci kâc te-mec.
13. Ko aci jot kuoy-den ko aci luel: Yesu beyn e nyic, dyau puón-du ke ghôg.
14. Ko na yen aci kêk ting, aci luel: lak ko nyodke rot etong tît e Dén-did. Ko na kêk aci jâl, kêk acî gher.
15. Lone tok etong kêk, na yen aci rot ting cî gher, aci dûk ko aci Dén-did lèc kuoy-did.
16. Ko aci ye nom guòt piñ e ye cok, ko aci yen lèc; ko kan yen Samaritanus.
17. Lone Yesus aci bêr ko aci luel: acíe wtyer kê cî gher? ko ayô de-nguan?
18. Ací to tin, ke aci dûk ko Dén-did lèc, e ke ley kan.
19. Ko aci lek yen: jo rot ko lor, ké gam-du aci yin koyn.
20. Na Pharisaei aci yen wtyèc, pan e Dén-did abi ben na, yen aci bêr ko aci lek kêk: pan e Dén-did abi ben acín nôn.

21. Ko koyc aci bi luel: yenkin ten, ko yenkin tetúy! Pan e Dén-did a to tin akentin uê-ic.
22. Ko yen aci lek koyc-ke: abi ben akôl, na uêk abi guc, bak ting akol tok e man e Dén-did, ko uèk aci bi ting.
23. Ko koyc abi lek uêk: yenkin ten, ko yenkin tetúy! Dunke bo ko dunke buot.
24. Ko acit uil a gher e wnyal lyel, ko a mêr etong lôm dé, ko abî a man e ran akol-de.
25. Lone tuèng yen abi gum arêd, ko abî jay etong kuâté.
26. Ko acit acî a akôl e Noë, kele abî a akôl e man e ran.
27. Koyc aci çam ko dèk ko tyek ko tyak ghêt akol ci Noë lo abel-ic; ko aci ben deng ko aci kêk nok eben.
28. Ko acit acî a akôl e Loth: koyc aci cam ko dèk, ko aci ghôc ko aci ghôc apuat, ko aci bid ko aci but.
29. Lone akol, na Loth aci jâl etong Sodoma, mac ko kur-e-mac aci yuik etong wnyal, ko aci kêk nok eben.
30. Acit kan abî a akolé, na man e ran abi tîc.
31. Akolé ke ye to e ghut-nom, ko uèu-ke ghut-ic, dûn yid piñ bi kêk 'kâp; ko ke to e dòm-ic, ayá dûn bi dûk e ye còk.
32. Takke e tin e Loth.
33. Tok eben ye a nong puóu bi rot koyn, yen abi môr; ko ke bi yen môr, abi yen pîr.
34. Ghên a lek uêk: uakóué abi to tin koyc róu e kèt tok-ic; tok abî ngay, no tok abî puol.
35. Róu abi guôr etok; tok abî ngay, ko tok abî puol.
36. Kêk aci bêr ko aci lek yen: tenô, beyn-did?
37. Ko yen aci lek kêk: tede eben to tin guop, tetúy abi kût cuor.

Nom XVIII.

1. Lone yen aci kèk lek luop, ké édi côr akuriec koací bi puol,
2. Ko aci luel: aci to tin pan tok ran e lûk cíe ryac e Dén-did, ko akey' ryoc e koyc.
3. Lone aci to tin pané tin-abâr, ko aci ben etong yen, ko aci luel: luk ghên etong ke mân ghên.

4. Ko yen aci mâl ghon bâr. Lone alé yen aci luel e ye rot: ko na ghên acíe ryoc e Dén-did ko koyc,
5. Lone ké tin-abâr e a yong ghên, ghên abi yen lûk, dûn yen cyen abi ben ko abi ghên lat.
6. Lone beyn-did aci luel: pyengke ran e lûk rac a luel ngu.
7. Lone Dén-did aci bi lûk loy etong koyc-ke cî loc, na kêk abi cyú etong yen akol ko uakóu, ko yen aci bi nong gum etong kêk?
8. Ghên a lek uêk: yen abi dayc lûk kêk; lone man e ran, na yen abi ben, yin a ngat yen bi yòk gam e piñ-ic?
9. Lone yen aci luopé lek etong ketok ye rot tâyn ke kêk apuat arêd, ko aci lyal koyc kôk:
10. Koyc róu aci yid ghun-e-Dén-did bi côr; tok Pharisaeus ko tok Publikanus.
11. Pharisaeus aci kôc ko aci côr kele ye rot: Dén-did, ghên a lec yin, ké ghên aci cit koyc kòk, acit ròr a rum ko kuel, ko ayá acit Publikanusé.
12. Ghên a tek ayá róu etong Sabbat, ko a yek long e wtyer etong ka-cia eben.
13. Ko Publikanus aci kôc te-mec, ko akey' nong puóu, bi ye nyin jat wnyal, lone aci ye yóu gut, ko aci luel: Dén-did, puol ghên e jol.
14. Ghên a lek uêk: kan aci dûk pan-de cî puol kerác-de etong kene; ké tok eben ye did-puóu-de yen abî nyuc. ko ke kòr puón-de, abî did.
15. Ko koyc aci bei etong yen mîwtti, bi yen kêk tâp. Ko na koyc-ke aci kan ting, aci kêk cil.
16. Lone Yesus aci kêk côl ko aci luel: palke míwtti bîk ben etong ghên, ko dunke kêk pen: ké acit kêk a nong pan e Dén-did.
17. Etet, ghên a lek uêk: tok eben ye cí bi kâp pan e Dén-did acit manti, yen aci bi lo akentin.
18. Ko beyn tok aci yen wtyèc ko aci luel: beyn e nyic apuat! ye-ngu bi ghên loy, ba kâp pîr atêr?

19. Yesus aci bêr ko aci lek yen: ne-ngu yin a cak ghên apuat? Acín tok apuat e Dén-did yetok.
20. Yin a nyic uèl e Dén-did: dûne nek; dûne kuel; dûne cuèr; dûne gam e luêwd; lec ur ko mor.
21. Kan aci luel: kak eben ghên aci tît e kur-dia-ic.
22. Na Yesus aci kan ping, aci luel: tok a-ngot e dak: ghace kaka eben ko yeke ka cíe nong, ko yin abi nang uèu ci nyap wnyal·ic; ko bar ko buot ghên.
23. Na kene aci kan ping, yen aci puón-de rèm; ké yen aci kuet arêd.
24. Lone na Yesus aci yen ting a rèm puóu, aci luel: kedí atyek, ka nong uèu abi lo pan e Dén-did!
25. Ké auer puol, bi torol bo e uèwd-wtok e a kuet e pan e Dén-did.
26. Ko koyc ci ping aci luel: ko ye-nga a leu, bi rot koyn?
27. Ko yen aci lek kêk: ke ací bî a etong koyc, abî a etong Dén-did.
28. Lone Petrus aci luel: yenkin, ghôg aci puol ka-kua eben, ko aci yin buot.
29. Ko yen aci lek kêk: Etet, ghên a lek uêk: acín-tok ye ci puol ghun-de, ko un ko mán, ko uanmêd-ke, ko tin-de, ko mîwt-ke etong pan e Dén-did;
30. Ko yen ací bi kâp auer acuec ghoné, ko pîr atêr ghon bi ben.
31. Lone Yesus aci kâp wtyer-ko-róu, ko aci lek kêk: yenkin, ghôg a yid Yerusalem, ko abî a yic kiriec eben cî gor etong koyc-e-ting etong man e ran.
32. Ké yen abî tôn etong koyc akuyc Dén-did, ko abî lat, ko abî yup, ko kêk abi yen ngok yuid.
33. Ko na kêk abi yen yup, kêk abi yen nok, ko akol callic yen abi rot jot.
34. Ko kêk akey' nyîc kede, ko ueté aci tyân etong kêk, ko kêk aci kûc ke cî luel.
35. Lone na yen aci wtyok Yericho, cör tok aci nyuc kuèr long, yen a lim.

36. Ko na yen aci ping koyc a uar, yen aci wtyèc, ye-ngu kan?
37. Lone kêk aci lek yen: Yesus etong Nazareth a uar.
38. Ko yen aci côl ko aci luel: Yesus, man e David, koyn ghên!
39. Ko koyc ci uar aci yen cil bi byet. Lone yen aci côl auer ya arêd: man e David, koyn ghên.
40. Lone Yesus aci kôc ko aci cyeng, bìk yen bei etong yen; ko na aci wtyok, aci yen wtyèc,
41. Ko aci luel: ye-ngu yin a nong puóu, ghên loy yin? ko-kene aci luel: beyn-did, ba ting.
42. Ko Yesus aci lek yen: yene, gam-du aci yin koyn.
43. Ko yémane yen aci ting ko aci Yesus buot, ko aci Dén-did lèc, ko koyc eben ci kan ting aci Dén-did lèc.

Nom XIX.

1. Ko Yesus aci lo wtin, ko aci rêt Yericho.
2. Ko yenkin ran cî côl Zachaeus, ko yen nom e koyc Publikani; ko yen aci kuet.
3. Ko aci nang puóu bi Yesus ting, ye ye-nga; ko key' leu e dut e koyc, ké yen akòr e guop-de.
4. Ko yen aci ngor ko aci yid tim e kuèl nom, bi yen ting; ké yen abi uer tetúy.
5. Ko na Yesus aci ben tede, aci ting wnyal, ko aci yen ting, ko aci lek yen: Zachaeus dayc yid piñ; ké ghên akolé abi nyuc pan-du.
6. Ko yen aci dayc yid piñ, ko aci yen lòr e myed e puóu.
7. Ko na koyc eben aci kan ting, aci mòn ko aci luel: ké yen aci nyuc ghun e ran jol.
8. Lone Zachaeus aci lo etong yen ko aci lek beyn-did: yenkin, beyn-did, long e uèu-cia aba yek koyc ci ngong, ko na ghên aci tok tut, ka abi dûk yen ayá 'nguan.
9. Ko Yesus aci lek yen: akolé acî a koyn etong ghuné; ké yen ayá man e Abraham.
10. Ké man e ran aci ben, bi koyn ke cî môr.

11. Na kêk aci kan ping, yen aci juak ko aci luop luel, ké yen aci wtyok Yerusalem, ko kêk aci ngât pan e Dén-did abi day' tîc.
12. Ko yekan yen aci luel: beyn tok adid aci jâl te-mec, bi kâp bayn ko bi dûk.
13. Ko aci côl aloékke wtyer, ko aci kêk yek mnâ wtyer, ko aci lek kêk: kuetke uèu, ghêt ghên abi ben.
14. Lone koyc-ke aci yen mân ko aci tòc ròr e lek e yen cok, ko aci luel: ghôg acín puóu, bi kan bayn etong ghôg.
15. Ko na yen aci bayn mûk ko aci dûk, yen aci cyeng bî côl aloék ci yen kêk yek uèu, bi nyîc, yékedi tok eben aci kuet.
16. Lone ke tuèng aci ben ko luel: beyn-did, mnâ-ku aci kuet mnâ wtyer.
17. Ko aci lek yen: Oò, áloang puat, ké yin aci lacit e lîk-ic, yin abi nang ryel etong bey wtyer.
18. Ko dé aci ben ko luel: beyn-did, mnâ-ku aci loy mnâ wdyec.
19. Ko aci lek kan: yin ayá nom e bey wdyec.
20. Ko dé aci ben ko aci luel: beyn-did, yenkin a mnâ-du, ci ghên tît alâd-ic.
21. Ké ghên aci yin ryoc, ké yin ran rîl, yin a ngay ka keyc yin tau, ko a tem akeyc yin còm.
22. Aci lek yen: etong wtong-du ghên a lûk yin, aloang rac! Yin aci nyîc, ghên e ran rîl ye ngay ka key' ci ghên tau, ko a tem ka key' ci còm.
23. Ko ne-ngu yin akeyc uèu-cia bei jang-nom, bi ghên, na ghên aci ben, wtyèc uèu keke juak?
24. Ko aci lek koyc ci to tin: ngayke etong yen mnâ tok, ko yekke kene a nong mnâ wtyer.
25. Ko kêk aci lek yen: beyn-did, yen a nong a mnâ wtyer.
26. Lone ghên a lek uêk: tok eben ye nong abî yek etong yen, ko yen abi juak; ko etong kan ye cí bi nang, abî ngay ayá, ke ye nong.

27. Lone kak k' a mân ghên ko ci jay, ghên a bayn etong kêk, beike kêk ten, ko nakke kêk a gha nyin tuèng.
28. Ko na yen aci kan luel, yen aci bêr ko aci yid Yerusalem.
29. Ko na yen aci wtyok Bethphage ko Bethania etong alel cî côl alel e tîm e mok, yen aci tòc koyc-ke róu.
30. Ko aci luel: lak pan to e uêk nom; ko na uêk akentin, uêk abi yòk dan e mûl cî mâe, acín ran tok atêr akey' nyuc e yen kóu; loynke ko beike yen.
31. Ko na tok abi uêk wtyèc: ne-ngu uêk a loyn? kele uêk abi lek yen: ké beyn-did a nong puóu luoy-de.
32. Lone aci jâl koyc cî tòc, ko aci yòk, acit yen aci lek kêk, dan e mûl a kâc.
33. Ko na kêk aci dau loyn, koyc nong mûl aci lek kêk: ne-ngu uêk a loyn dan e mûl?
34. Ko kêk aci lek: ké beyn-did a dak yen.
35. Ko kêk aci yen kuat etong Yesus, ko aci buông-ken tau e mûl kóu, ko aci Yesus nyuoc.
36. Ko na yen aci bêr, kêk aci tyèwd buông-ken kuèr-ic.
37. Ko na yen aci wtyok ten koyc lo piñ alel e tîm e mok, aci gol dut e koyc-ke eben bi myed e puóu ko bi Dén-did lèc e kuoy did etong ryel eben ci kêk ting;
38. Ko aci luel: acî wtyey ke bo beyn-did ke rin e Dén-did. Dôr e wnyal-ic, ko did te awtoyn.
39. Ko tetok Pharisaei etong dut e koyc aci lek yen: beyn e nyic, pen koyc-ku.
40. Ko yen aci lek kêk: ghên a lek uêk: na kêk abi byet, kur abi côl.
41. Ko na yen aci wtyok Yerusalem, ko aci pan ting, aci dyau etong yen ko aci luel:
42. Na yin aci nyic yin ya akol-du kede e dôr etong yin; lone yémanic acî tyân e yi nyin.
43. Ké abi ben akôl etong yin, na koyc mân yin abi yin kèr e dyêr, ko abi yin kèr ko abi yin rôm tede eben.

44. Ko abi yin dyòm píñ ko miwt-ku to yin-ic, ko ací bi pyal yin-ic kûr e kûr kóu, ké yin akey' nyîc ghon e nèm-du.
45. Ko yen aci lo ghun e Dén-did-ic, ko aci gol cyèc koyc a ghâc ke koyc ghôc e yen-ic.
46. Ko aci lek kêk: acî gor, ghun dia e ghun e côr, ko uêk aci yen loy adum e rờr a rum.
47. Ko yen aci nyîc akôl eben ghun e Dén-did-ic; lone nim e tit ko koyc e gor, ko nim e koyc aci but bi yen ryok.
48. Ko kêk akeyc kede yòk, bi rek etong yen; ké koyc eben aci yen nuåt ko aci yen ping.

Nom XX.

1. Ko akol tok, na yen aci koyc nyîc ghun e Dén-did-ic, ko aci uêt, acî kût nim e tît ko koyc e gor keke koyc did,
2. Ko aci lek yen: leke ghôg, yin a ryelô a loy kan? Kó ye-nga aci yin yek ryelé?
3. Lone Yesus aci bêr ko aci lek kêk: ghên ayá abi uêk wtyèc uet tok; bêrke ghên.
4. Låk e Yoannes etong wnyal kó etong koyc?
5. Ko kêk aci tak ke rot ko aci luel: na ghôg a luel, etong wnyal, yen abi luel: ko yekan, ye-ngu uêk akey' yen gam?
6. Ko na ghôg abi luel, etong koyc, koyc eben abi ghôg bòg; ké kêk a gam Yoannes ye ran e ting.
7. Ko kêk aci bêr, kêk a kuyc, yen etong tenô.
8. Ko Yesus aci lek kêk: ghên ayá ací bi lek uêk, e ryelô ghên a loy kan.
9. Lone yen aci gol bi lek koyc luopé: ran aci bid gờr abyèc ko aci yen ryop etong koyc a pur, ko yen aci jâl ghon cuec.
10. Ko ghoné yen aci aloang-de tờc etong koyc e pur, bîk yek yen ryop e gờr. Kak aci yen tât ko aci yen loyn ghabac.
11. Ko yen aci aloang dé tờc. Lone kak aci kan tât ayá ko ací yen lat ko aci yen loyn ghabac.

12. Ko ayá aci tȍc callic; ko kak aci yen wtor ko aci yen cuat bey.
13. Lone beyn e gȍr aci luel: ghên abi ngu loy? ghên abi tȍc man-dia cî wnyâr; ayin, na kêk abi kan ting, kêk abi ryoc.
14. Na koyc e pur aci kan ting, kêk aci tak e kê rot ko aci luel: kan abi nyang; nekku yen, bûg nyang.
15. Ko kêk aci yen cuat etong gȍr, ko aci yen nok. Ko yekan, ye-ngu beyn e gȍr abi kêk rek?
16. Yen abi ben ko abi ryok koyc e purké ko abi gȍr yek koyc kôk. Ko ka kêk aci kan ping, kêk aci lek yen:ací bî loy!
17. Lone kene aci kêk lyèc, ko aci luel: ko yekan ye-ngu ke cî gor? Kûr ye koyc e yìk aci jay, yen acì a nom e gèm.
18. Tok eben ye yuik e kûr e nom, abî wnyac-ic; ko ye kûr abi yuik etong yen, abi yen wnyac-ic.
19. Ko nim e tît ko koyc e gor aci nong puóu, bi yen kuêk piñ ghoné; lone kêk aci koyc ryoc; ké kêk aci nyîc, ké yen aci luel luopé etong kêk.
20. Ko kêk aci yen but, ko aci koyc a ting tȍc, bi kêk rot kuet apuat, bîk yen mûk e uèl-ke ko bîk yen tôn etong nim ko ryel e nom e bay.
21. Ko kêk aci yen wtyèc ko aci luel: beyn e nyic! ghôg a nyic yin a luel ko anyec yic, ko acie lor ran, lone a nyec kuèr e Dén-did etet.
22. Ye yic, bûg yek kede etong Caesar, kó ey?
23. Ko yen aci ting tût-den, ko aci lek kêk: ye-ngu uêk a tem ghên?
24. Nyodke ghên denar tok. Ye kene nga kare ko gore? Ko kêk aci bêr ko luel: etong Caesar.
25. Ko yen aci lek kêk: ko yekan, yekke etong Caesar, ken é Caesar, ko etong Dén-did, ken é Dén-did.

26. Ko kêk akey' leu bìk uet-de cil e koyc nyin tuèng, ko aci dyêr e bêr-de-ic ko aci byet.
27. Ko aci ben etong yen tetok koyc Pharisaei, ke aci rêc jon e rot, ko aci yen wtyèc,
28. Ko aci luel: beyn e nyic, Moses aci gor etong ghôg: na uanmêde etok aci tóu a nong tik, ko kan acín mìwt, uanmêde abi kâp tin-de ko abi rot jot myel etong uanmêde.
29. Ko aci to tin uanmêdke deróu; ko ke tuèng aci kâp tik, ko aci tóu acín mìwt.
30. Ko dé aci yen tyek, ko aci tóu acín mìwt.
31. Ko ke callic aci yen tyek; ko kele ayá kedia ka deróu, ko akeyc pyal mìwt, ko aci tóu.
32. Lone alé cyèng kak eben tik aci tóu.
33. Ko yekan, ghon e jon rot ye kene nga tik? Ké ka deróu aci yen tyek.
34. Ko Yesus aci lek kêk: mìwt e piñé a tyak ko a tyek.
35. Lone kak ye abi joc piñ-túy ko jon rot etong tóu, kêkací bi tyak, ko ací bi tyek.
36. Ké kêk ací bi leu bi tóu ayá; lone kêk acit ajâk, ko kêk mìwt e Dén-did, ké kêk mìwt e jon rot.
37. Lone bi rot jot ka ci tóu, Moses aci nyìc e tim e kòu lôm, na yen a cak beyn-did Dén-did e Abraham, ko Dén-did Isaak ko Dén-did Yakob.
38. Lone Dén-did yen acíe Dén-did e koyc ci tóu, lone koyc ci pìr; ké koyc eben a pir etong yen.
39. Alé tetok e koyc e gor aci bêr ko aci luel etong yen beyn e nyic, yin aci luel apuat.
40. Ko kêk aci ryoc, bìk yen wtyèc kede ayá.
41. Lone yen aci lek kêk kedí kêk a luel, Christus yen man e David?
42. Ko David ye rot a luel e gor e ket-ic: beyn-did aci lek beyn-did-dia: nyuce etong cuèng-dia,
43. Ghêt ghên abi tau ka mân yin wtoyc e yi cok.
44. Ko yekan David a cak yen beyn-did-de; ko kedí yen man-de?

45. Ko na koyc eben aci kan ping, yen aci lek koyc-ke:
46. Tyetke rot etong koyc e gor, ye nong puóu bi jot e buông did, ko a wnyar mâd aburó-ic ko wtoyc tuèng ghut e nyic ko te tuèng tene ruay.
47. Kak a lyek ghut e bâr ko a nyod côr bâr; kêk abi kâp auer duy.

Nom XXI.

1. Lone na yen aci lyèc, aci ting koyc ci kuet a tau môc-den ghun e môc.
2. Ko aci ting ayá tin a bâr ci gnong a tau tyalyan róu akòr.
3. Ko yen aci luel: etet a lek uêk, tin a bâré ci ngong yen aci môc auer e kêk eben.
4. Ké kêk eben aci bei etong juak-den môc etong Dén-did; lone kan etong ke dak aci tau uèu-ke eben ye ci nang yen.
5. Ko na tetok aci luel e ghun e Dén-did cî cyèc ke môc ko kûr puat, yen aci luel:
6. Ka ting uêk, abi ben akol, naací bî pyal kûr e kûr kóu, ye cí bî dyòm.
7. Lone kêk aci yen wtyèc, ko aci luel: beyn e nyic, na kan abî a, ko yen ayô acit, na kan abi gol bî a?
8. Ko yen aci luel: tyetke, dûn uêk abí rîc; ké abi ben cuec e rin-cia, ko abi luel: ghên é yen: ghon aci wtyok! Ko yekan, dunke kêk buot.
9. Lone na pyengke tong ko mât, dunke ryoc; tuèng édi bî a kan; lone a-ngot é dayc cíe cyèng.
10. Alé aci lek kêk: abi tuom kuât etong kuât, ko bayn etong bayn.
11. Ko abî a aluek-luek e piñe e ghon ko juay ko cok, ko ryoc etong wnyal, ko abî a cît adid.
12. Lone tuèng e kak eben kêk abi uêk kuak piñ, ko abi uêk cuòp, ko abi uêk tôn ghut e nyic ko ghut e rûk, ko abi uêk wtel bayn-did ko nim nyin etong rin-cia.
13. Lone kan abi ben etong uêk etong gam.

14. Ko yekan tauke e ue puot, dûn bîk tak tuèng kadí uêk abi bêr.
15. Ké ghên abi yek uêk wtok ko ngeyn, ka mân uêk ací bi leu, bîk têr ko bêr.
16. Lone uêk abî tôn etong ur ko mor, ko uanmêd ko ruey ko mêd-ke; ko abi nok tetok etong uêk.
17. Ko uêk abî mân etong kêk eben e rín-cia.
18. Lone nyèm tok etong ue nom ací bî ryak.
19. E ue uêy cuec uêk abi nong uêy-kûn.
20. Lone na a tyengke Yerusalem abî kèr e duol e rèm, alé uêk abi nyîc ryak-de aci wtyok.
21. Alé ka ye to e Yudaea abi jâl alel nom, ko ka ye to (Yerusalem) ic, abi jâl; ko ka ye to e bey-ic, dunke lo e ye-ic.
22. Ké kak akôl e guôr, bî a yic kan cî gor eben.
23. Lone agó dyar lyac ko dyar a bâb-wtok akôlké; ké abi adyau arêd e piñ nom, ko ghok etong kuâté.
24. Ko kêk abi yuik abatâu-wtok ko abî kuat a mâc etong kuât e koyc eben, ko Yerusalem abî wnyac-ic eton koyc acín Dén-did, ghêt abî tâb ghon e kuât.
25. Ko abi acît ryel-ic, ko pêy-ic ko e kuel-ic; ko piñ-ic abi a ryoc ko puóu jyet etong kuât e koyc, ké un adid arêd e uer adid-ic ko a tyagtyag.
26. Ko koyc abi tòk e ryoc ko tît, ye-ngu bi ben etong piñ eben; ké ryel e wnyal abî luèk.
27. Ko alé kêk abi man e ran ting a bo e luat-ic e ryel ko adid arêd.
28. Lone na kake a gal abî a, uêk lyecke ko jotke ue nim; ké aci wtyok koyn-dûn.
29. Ko yen aci lek kêk luop: tyengke tim e ngap ko tîm eben.
30. Na kêk a toc, uêk a nyec aci wtyok alé-ruel.
31. Kele uêk ya, na uêk aci ting kake abî a, nyecke, aci wtyok pañ e Dén-did.
32. Amen, ghèn a lek uêk, kuâté ací bi uar, ghêt acî a kak eben.

33. Wnyal ko piñ abi wtòk, lone uèl-ciaací bi wtòk.
34. Lone tyetke rot, dûne puón-dûn abî tyek etong muol ko cam arêd ko tang e piré, ko abi yuil etong uêk akolé.
35. Ké yen abi ben acit dèb etong koyc eben, ye nyuc e piñ nom eben.
36. Ko yekan yenke ko côrke ghon eben, bî uêk joc, bak kawt etong kak eben ye bi ben, ko bak kôc e man e Dén-did nyin.
37. Lone akôl yen aci nyìc ghun e Dén-did; lone uakóu aci lo akenbay, ko aci rèr alel nom a côl e tîm e mok.
38. Ko kuât eben aci ben etong yen wnyak-dûr ghun e Dén-did, bi yen ping.

Nom XXII.

1. Lone aci wtyok akol acín uòr, a côl Pascha.
2. Ko nim e tît ko ròr e gor aci kôr, kedí kêk abi Yesus nok; lone kêk aci ryoc e koyc.
3. Lone jåk a lo e Yudas-ic a còl Iskariotes; yen tok etong wtyer-ko-róu.
4. Ko yen aci jål ko aci jam keke nim e tît ko nim e koyc, kedí yen abi yen tòn etong kêk.
5. Ko kêk aci myed puóu, ko aci mât-ic ke yen, bîk yek ryop.
6. Ko yen aci gam, ko aci ghon kòr, bi yen tôn akenbay e koyc.
7. Lone aci ben akol acín uòr, ye dí bîk tèm rol amâl e Pascha.
8. Ko (Yesus) aci tòc Petrus ko Yoannes, ko aci luel: lak ko juirke etong ghôg Pascha, bûg cam.
9. Ko kêk aci luel: yin a nong puóu, bûg juir tenô?
10. Ko aci lek kêk: yenkin, na uêk a lo pan-ic, abi rôm keke uêk ran ye ghadd toyn e piu; buotke yen ghut, bi yen lo tin.
11. Ko uêk abi lek un ghut: beyn e nyic a luel yin: ye ayô ghun e aborra-dia, ba rôm tin Pascha ke koyc-cia?

12. Ko yen abi nyod uêk ghun-did cî tyèwt; ko tetúy juirke.
13. Ko kêk aci lo ko aci yòk acit yen aci lek kêk; ko aci juir Pascha.
14. Ko na acî a ghon, yen aci nyuc, ko koyc-ke wtyer-ko-róu.
15. Ko aci lek kêk: ghên aci guc e guc-did, ba cam Paschaé ke uêk, tuèng ghên abi rèm.
16. Ké ghên a lek uêk, etong yémanic ghên ací bi kan cam, tuèng akeyc yic pan e wnyal.
17. Ko yen aci kâp biñ, ko aci Dén-did lèc, ko aci luel: ngoke ko tekke e ue rot.
18. Ké ghên a lek uêk: ghên ací bi dèk etong kuât abyèc, ghêt abi ben pan e Dén-did.
19. Ko yen aci monó kâp, ko aci Dén-did lèc, ko aci bañ, ko aci yek kêk ko aci luel: kan guop-dia, ye bî yek etong uêk; loyke kan, bîk ghên tak.
20. Acit ya aci biñ kâp, na yen aci cam, ko aci luel: kan e biñ e mât pyoc e ryam-dia ic; ye bi kuer bey etong uêk.
21. Lone yenkin, cyn e ran bi ghên tôn e jang nom ke ghên.
22. Ko etet man e ran, acit ko cî gor, yen abi jâl; lone agó rané, ye bî tôn etong yen.
23. Ko kêk aci gol, bi wtyèc e ke rot, ye-nga etong kêk abi kan rek?
24. Ko acî a yey e ke rot, ye-nga eton kêk auer did.
25. Lone yen aci lek kêk: bayn-did e kuât e koyc a bayn kêk, ko kêk ye nong ryel etong kêk, acî côl tel-cyeng.
26. Lone uêk acíe kele; lone ke 'uer did etong uêk, édi bi 'uer kòr, ko ke beyn-did acit ke loák.
27. Ké ye-nga yen auer did, ke ye nyuc, ko ke ye loák? Acíe ke ye nyuc? Lone ghên e ue callic acit ke ye loák.
28. Lone uêk aci rèr ke ghên e têm-cia ic.
29. Ko ghên a juir etong uêk bayn, acit uâ aci bayn juir etong ghên.
30. Bak cam ko dèk e jang-dia nom e bayn-dia ic, ko bak nyuc wtoyc-nom, ko abi lûk kuât Israel wtyer-ko-róu.

31. Lone beyn-did aci luel: Simon, Simon, yenkin jâk aci uêk guc bi uêk tyet acit lôb.
32. Lone ghên aci côr etong yin, dûn bi dâk gam-du; lone ghon, na yin acî uar, rîl uanmêd-ku.
33. Ko kan aci lek yen: beyn-did, ghên acit rot juir ba lo ke yin ghun e rûk ko tóu ayá.
34. Ko yene aci luel: Petrus, ghên a lek yin, akolé muor-ajid ací bi cyú tuèng yin abi rêc ayá dyak, yin akûc ghên.
35. Ko aci lek kêk: na ghên aci uêk tôc acín kuet, ko acín luong e uèu, ko acín uâr, ayen ci dâk kede etong uêk?
36. Ko kêk aci luel: acín kede. Ko yekan yen aci lek kêk: lone yémanic ke a nong kuet, bi yen kâp, acit ayá luong; ko ke cín, bi ghâc buông-de, ko bi rôc abatâu.
37. Ké ghên a lek uèk, ke cî gor édi ba ic etong ghên: yen acî ngat keke koyc jol; ké kan cî gor etong ghên, a nong cyèng.
38. Ko kak aci luel: beyn-did, yenkin abatâu róu. Ko yen aci lek: ci fek.
39. Ko yen aci lo akenbay ko aci jâl aleî e tîm e mok acit tît-de, ko aci yen buot koyc-ke ayá.
40. Ko na yen aci ben tede, yen aci lek kêk: côrke, dûn uêk bi lo têm-ic.
41. Ko yen aci rot cuot bey acit bòg e kûr, ko aci muol tûk ko aci côr.
42. Ko aci luel: uâ, na yin a nong puóu, ngay etong ghên biñé; lone ací bí a puón-dia, lone puón-du.
43. Lone ajyeng e wnyal aci tîc ko aci yen rîl; ko yen aci mut ko aci côr auer.
44. Ko tuic-de acî a cit toat e ryam ci kuèr piñ.
45. Ko na yen aci rot jot etong côr, ko aci ben etong koyc-ke, aci kêk jòk a nin etong rêm e puóu.
46. Ko aci lek kêk: ye-ngu uêk a nin? jotke rot ko côrke, dûn uêk bi lo e têm-ic.
47. Ko na yen a-nguot a jam, yenkin dut, ko ke côl Yudas

tok etong wtyer-ko-róu, aci kêk ngor, ko aci wtyok etong Yesus, bi yen cìm.

48. Lone Yesus aci lek yen: Yudas, e cìm yin a tóu man e ran?

49. Lone na koyc ci to ke yen aci ting ka bi ben, aci lek yen: beyn-did, bûg tòk abatâu?

50. Ko tok etong kêk aci tòk aloang e nom e tìt ko aci tèm yin-de cuèj.

51. Ko Yesus aci bêr ko aci luel: palke yémanic; ko na aci yin-de tâp, aci dèm.

52. Lone Yesus aci lek koyc ci ben etong yen, nim e tìt ko nim e ghun e Dén-did ko koyc did: acit etong mokol uêk aci ben ke abatâu ko wtyec.

53. Na ghên akôl eben aci to keke uêk ghun e Dén-did, uêk akeyc mìt çèn-kuen etong ghên; lone kan ghon-dûn, ko ryel e muod.

54. Ko kêk aci yen mûk ko aci yen kuat ghun e nom e tìt; lone Petrus aci yen buot te-mec.

55. Ko kêk aci mac tòk e bay callic, ko aci kèr ko Petrus ke kêk callic.

56. Ko na aloák tik aci yen ting ci nyuc mac lôm, ko aci yen lyèc, aci luel: kan ayá ke kene.

57. Ko yen aci yen rêc ko aci luel: tik, ghên a kûc yen.

58. Ko na ayáti dé aci yen ting ko aci luel: yin ayá etong kak. Lone Petrus aci luel: ran, acíe ghên.

59. Ko alé acit ghon tok dé aci gam ko aci luel: itet yen ayá ke kene; ké yen ayá etong Galilaea.

60. Ko Petrus aci luel: ran, ghên a kûc, yin a luel ngu. Ko dayc, na yen a-ngot a jam, muor-ajid aci cyú.

61. Ko beyn-did aci ye rot uel, ko aci Petrus lyèc. Ko Petrus aci ye nom dûk uet e beyn-did, na yen aci luel: tuèng na muor-ajid abi cyú, yin abi ghên rêc ayá dyak.

62. Ko Petrus aci lo akenbay' ko aci dyau arêd.

63. Ko ròr ci Yesus mûk, aci yen buy ko aci yen tât.

64. Ko aci yen dut nyin ko aci yen tât e ye wtok, ko aci yen wtyèc, ko aci luel: mêke, ye-nga aci yin tât?
65. Ko kôk cuec kêk aci yen lat.
66. Ko na acî a akol, koyc-did e kuât, ko nim e tit ko koyc e gor acî kût, ko aci kuat e gâk-den ic, ko aci luel: na yin Christus, leke ghôg.
67. Ko yen aci lek kêk: na ghên abi lek uêk, uêk ací bi gam.
68. Ko na ghên a wtyèc uêk, uêk ací bi bêr etong ghên ko uêk ací bi ghên loyn.
69. Lone etong yémanic man e ran abi nyuc a cuèj ryel e Dén-did.
70. Lone kêk eben aci luel: kele yin man e Dén-did? Yen aci luel: uêk a luel, ghên é yen.
71. Ko kak aci luel: ye-ngu ghôg a nong puóu a-nguot gam? Ké ghôg rot aci ping etong wtong-de.

Nom XXIII.

1. Ko dut-den eben aci rot jot ko aci yen kuat Pilatus nyin.
2. Ko kêk aci gol bi yen lòm, ko aci luel: ghôg aci kan yòk yen a mum koyc-kua, ko a pen dûn koyc bi môc etong Caesar, ko a luel yen Christus e beyn-did.
3. Lone Pilatus aci yen wtyèc, ko aci luel: yin beyn-did e koyc Yuda? Ko aci bêr ko luel: yin a luel.
4. Lone Pilatus aci lek nim e tit ko dut e koyc: ghên akeyc yòk kede rac etong rané.
5. Ko kêk aci têr ko aci luel: yen a jot koyc e nyec pan e Yudaea eben etong Galilaea nom ghêt ten.
6. Lone na Pilatus aci ping Galilaea, yen aci wtyèc, na yen ran e Galilaea.
7. Ko na yen aci nyìc, yen etong ryel Herodes, aci yen tuoyc etong Herodes; yen yetok aci to tin Yerusalem akôlké.
8. Lone na Herodes aci Yetus ting, aci myed arêd; ké yen e ghon cuec aci guc bi yen ting, ké yen aci ping ka cuec etong yen, ko aci tìt bi ting cin tok etong yen.

9. Lone yen aci yen wtyèc e uèl cuec. Ko kan akeyc bêr kede etong yen.
10. Lone nim e tit ko rờr e gor aci kôc ko aci yen lòm alauen.
11. Lone Herodes aci yen lyal keke rờr e rèm de, ko aci yen buy, ko aci yen ruok buông gher, ko aci yen dûk etong Pilatus.
12. Ko Pilatus ko Herodes acî a mêd akolké; ké tuèng kêk aci mân rot.
13. Lone Pilatus aci côl nim e tît ko nim e koyc ko dut.
14. Ko aci lek kêk: uêk aci bei e gha nyin tuèng rané, acit ye ric koyc, ko ghênkin aci yen wtyek e ue nyin, ko ghên akey' yòk kerác etong ran e kan-ic eben, ye uêk yen lòm.
15. Lone ayá acíe Herodes; ké ghên aci uêk tờc etong yen; ko yenkin acín kede a joc tóu akeyc e etong yen.
16. Ko yekan ghên abi yen duy ko abi yen loyn.
17. Lone édi yen di ci loyn tok akol e Dén-did.
18. Lone dut e koyc eben aci kyú ko aci luel: ngay kan ko pal ghòg Barrabas.
19. Kan acî tờc ghun e rûk etong jon e koyc e pan-ic, ko etong nong e koyc.
20. Lone ayá Pilatus aci lek kêk, ké yen aci nong puóu, bi Yesus loyn.
21. Ko kak aci cyú auer, ko aci luel: pyate, pyate yen.
22. Lone yen ayá callic aci lek kêk: ye-ngu kerác ci yen rek? Ghên akey' yòk e ye-ic lung e tóu. Ko yekan ghên abi yen duy ko ba yen loyn.
23. Lone kêk aci têr e kuoy did ko aci wtyèc, bî yen pyât, ko kuoy-den aci juak.
24. Ko Pilatus aci lûk bî a cit lim-den.
25. Lone yen aci loyn eton kêk ke ye aci tờc ghun e rûk etong nong ko jon e koyc, ye kêk aci wtyèc. Lone Yesus yen aci yen tôn acit puón-den.
26. Ko na kêk aci yen kuat, aci mûk Simon ye ran e Cyrene

yen ci ben etong dòm ko kêk aci agèr tau e yen kóu, bi yen ghadd e Yesus cok.

27. Lone aci yen buot dut e koyc cuec ko dyar, ye ci dyau ko cyú etong yen.
28. Lone Yesus aci rot uel etong kêk ko aci luel: nyr Yerusalem, dunke dyau etong ghên, lone dyauke etong ue rot ko mîwt-kun.
29. Ké yenkin abi ben akôl, na uêk bi luel: myed e puóu dyar rôl, ko yic keyc dyèt, ko wtèn keyc môc.
30. Alé koyc abi gol bi lek alèl: yuekke e ghôg kot, ko akut: 'kumke ghôg.
31. Ké na kêk abî kan loy etong tim toc, ye-ngu bì a etong tim rîl?
32. Lone kêk aci kuat ke yen ayá rèr rac róu, bî kêk nok.
33. Ko na kêk aci ben tede a côl Kalvaria (tede nim cì gak), tetúy kêk aci yen pyât agèr kóu ko mogolke, tok e cuèng-de ko tok e câm-de.
34. Lone Yesus aci luel: uâ, pal kêk, ké kêk a kûc ke bi kêk loy. Lone kêk aci tèk buông-ke ko aci mek.
35. Lone kuât aci kôc ko aci ting, ko nim e koyc aci yen buy ke kêk, ko aci luel: yen aci kôk loyn, bi rot koyn, na yen e Christus cì loc etong Dén-did.
36. Ko aci yen buy koyc e rèm ayá, ko aci ben, bi yen môc abyèc uâc.
37. Ko aci luel: na yin beyn-did e koyc Yuda, koyn ye rot.
38. Lone aci to tin ayá ye nom gor cì gor graece ko latine ko hebraice: kan beyn-did koyc e Yuda.
39. Lone tok e mogol cì pyât ke yen, aci yen lat, ko aci luel: na yin Christus, koyn ye rot ko ghôg.
40. Lone dé aci bêr ko aci yen cil ko aci luel: yin ayá acíe ryoc e Dén-did, na yin a to e duy tok-ic?
41. Ko ghôg a joc; ké ghôg a kâp duy, ye ku joc etong luoy-da; lone kan akeyc keráo rek.
42. Ko yen aci lek Yesus: beyn-did, tak ghên, na yin aci lo pan-du.

43. Ko Yesus aci lek yen: amen, ghên a lek yin: akolê yin (abi) ke ghên e gòr-ic.
44. Lone acit ghon wdetem aci a muod e piñ-ic eben ghêt ghon de' nguan.
45. Ko ruel aci cuòl, ko buông akum e ghun e Dén-did acî rêt.
46. Ko Yesus aci kuy e knoy did, ko aci luel: ghên a kuay uêy cia e yin cèn. Ko na yen aci kan luel, yen aci wtòk.
47. Ko na nom e rèm aci kan ting, yen aci Dén-did lèc, ko aci luel: etet, rané lacit.
48. Ko dut e koyc eben ci to tin bi kan ting, na kêk aci kak ting, aci puóu gut, ko aci dûk.
49. Lone ruey-ke eben aci kôc te-mec, ko dyar ci yen buot etong Galilaea, ko aci kan ting.
50. Ko yenkin, ran a côl Yoseph, yen beyn e gâk, ran apuat ko lacit.
51. Kan akeyc puóu tôn ke gâk-den ko luoy-den; yen etong Arimathaea, pan e Yudaea, ye ci tît ayá pan e Dén-did.
52. Kan aci lo etong Pilatus, ko aci lîm guop e Yesus.
53. Ko aci yen tau piñ, ko aci yen kuot alân yem ic ko aci yen tau ghun e rang cî kuang, cín ran-tok cî wtyòk tin.
54. Ko kan akol e juir ko akol e Sabbat aci bo.
55. Ko dyar ci ben ke yen etong pan e Galilaea aci buot, ko aci rang ting, ko kedí guop-de acî tau.
56. Ko kêk aci dûk, ko aci juir nîr ko mok-nîr. Ko akol e Sabbat kêk aci long acit têt.

Nom XXIV.

1. Akol tuèng e Sabbat wnyak-dûr kêk aci ben e rang lôm, ko aci bei ka nîr ye ci kêk juir
2. Ko aci yòk kûr cî pûk-ic etong ghun e rang.
3. Ko na kêk aci lo akentin, akeyc yòk guop e beyn-did Yesus.

4. Ko na kêk aci nim mum etong kan, yenkin rờr róu a kâc e kêk lôm e buông mer.
5. Ko na kêk aci ryoc ko aci nyin gun piñ, kak aci lek kêk: ye-ngu uêk a kôr ke pir keke ka tóu?
6. Yen aliu ten, lone aci rot jot. Takke, kedí yen aci lek uêk, na yen aci nguot e Galilaea ic.
7. Ko aci luel: édi bî tôn man e ran e cèn e koy' rac, ko abî pyat, ko abi rot jot akol callic.
8. Ko kêk aci uèl-ke dûk e ke nim.
9. Ko aci dûk etong rang, ko aci lek eben wtyer-ko-tok ko kôk eben.
10. Ko kak ci kan lek rờr e tồc kêk Maria Magdalena, ko Yoanna, ko Maria Yakobi, ko ka ci to ke kêk.
11. Ko uèl-ke aci tîc etong kêk acit uèl-bey; ko akeyc kêk gam.
12. Lone Petrus aci rot jot, ko aci rîn tede rang, ko aci rot gun ic ko aci ting aled ghabac cî tau, ko aci jâl, ko ci dyêr e ye rot ke cî a.
13. Ko yenkin, róu etong kêk aci lo akolé pan a côl Emmaus, ci mec etong Yerusalem akòr-ya stadia wtyer-wdetem.
14. Ko kêk aci jam etok etong kan eben cî a.
15. Ko na kêk aci jam etok, ko aci wtyèc ye rot, Yesus yetok aci wtyok ko aci lo ke· kêk.
16. Lone nyin kêk acî mûk, dûn kêk bi yen nyîc.
17. Ko yen aci lek kêk: ye uèlkéò uêk a luel etok, ko ne-ngu uêk a rèm puóu?
18. Ko tok a côl Kleophas aci bêr ko aci lek yen: ye yin itok a ley etong Yerusalem akey' nyic ka cî a e ye-ic akôlké?
19. Ko yen aci lek kêk: ye kenô? Ko kêk aci luel: etong Yesus e Nazarenus ye ran e ting arîl e luoy ko uèl, e Dén-did ko koyc eben nyin tuèng.
20. Ko kedí nim e tît ko nim e koyc-kua aci yen tôn etong lung e tóu, ko aci yen pyât.

21. Lone ghộg aci tìt, yen abi Israel koyn, ko yémanic alé kan eben a to tin akol callic, na kan acî a.
22. Lone ayá dyar-kua tetok aci ghôg mât, kêk ye ci lo e rang lôm tuèng akol.
23. Ko akeyc yòk guop-de, ko aci ben, ko aci luel, kêk aci ting ayá tîc ajâk e Dén-did, kêk ye luel yen a pir.
24. Ko tetok etong koyc-kua aci lo e rang lôm, ko aci yòk acit dyar aci luel, lone kêk akey' yen yòk.
25. Ko yen aci lek kêk: koyc cî bèl, ko puón-duen cî mâd, bi gam kan eben ci rȍr e ting luel!
26. Édi cíe Christus abi kan eben gum, ko bi lo kele e did-de-ic?
27. Ko yen aci gol etong Moses ko rȍr e ting eben, ko aci luel-ic kêk kan cî gor eben etong yen.
28. Ko kêk aci wtyok pan, ye kêk lo tin, ko yen aci rot loy acit e ngor.
29. Ko kêk aci yen wtel, ko aci luel: nyuce ke gkôg, ké yémanic ghon abî a wtèn, ko akol acî duèr cuòl. Ko yen aci lo ghut ke kêk.
30. Ko na yen aci nyuc ke kêk, aci monó kâp, ko aci wtyey, ko aci bañ ko aci gam kêk.
31. Ko nyin-ken acî lyèb, ko kêk aci yen nyîc. Lone yen aci môr e ke nyin.
32. Ko kêk aci lek rot: puón-da akeyc dêb e ghôg ic, na yen a jam e kuèr-ic, ko aci luel-ic gor e Dén-did?
33. Ko kêk aci rot jot ghoné, ko aci dûk Yerusalem, ko aci yòk wtyer-ko-tok acî kût, ko kak ci to ke kêk.
34. Ko kêk aci luel: beyn-did etet aci rot jot, ko aci tîc etong Simon.
35. Ko kak aci luel ka cî a e kuèr-ic, ko kedí kêk aci yen nyîc e bañ e monó.
36. Ko na kêk aci 'nguot a jam, Yesus aci kòc e ke callic, ko aci lek kêk: dôr ke uêk! é ghèn, dunke ryoc.
37. Lone kêk aci nim mum, ko aci pau, ko aci ngât kêk a ting uêy.

38. Ko yen aci lek kêk: ne-ngu uêk a mum nim, ko takké a bo bey e ue puót?
39. Tyengke gha cèn ko gha cok, ké ghên é yen. Tâpke ko tyengke; ké uêy acín ring ko yòm, acit uêk a ting ghên a nong.
40. Ko na yen aci kan luel, yen aci kêk ngòt cèn-ke ko cok-ke.
41. Ko na kêk a ngot keyc gam, ko aci dyêr e myed, yen aci luel: uêk a nong kede bî cam?
42. Ko kêk aci bei etong yen lông e rèc cî wtal ko atin e cièc.
43. Ko na yen aci cam e ke nyin tuèng, aci kâp ke ci dong, ko aci yek kêk.
44. Ko aci lek kêk: kak é uèl, ye ci ghên lek uêk, na ghên a nguot ke uêk, yen édi bî a ic kan eben cî gor e têt Moses, ko ròr e ting ko ket e David etong ghên.
45. Alé yen aci lyèb ngeyn-den, bîk nyîc gor e Dén-did.
46. Ko aci lek kêk: kele acî gor, ko kele Christus édi ci gum, ko bi rot jot etong tóu akol callic.
47. Ko bî uêt e rin-ke long ko pal e karác etong kuât e koyc eben, aci gol etong Yerusalem.
48. Lone uêk abi gam kake.
49. Ko ghên abi tòc e ue nim uêy e uâ cî gam; lone uêk rerke e pan-ic, ghêt uêk abî ruok e ryel etong wnyal.
50. Lone yen aci kêk kuat akenbay e Bethania, ko aci cèn-ke jot ko aci kêk wtyey.
51. Ko na yen aci kêk wtyey, aci mec etong kêk, ko aci yid wnyal.
52. Ko kêk aci yen côr, ko aci dûk Yerusalem e myed did.
53. Ko aci to ghun e Dén-did akuriec ko aci Dén-did lèc. Amen.

Leidensgeschichte unseres Herrn Jesu Chr.

nach Matthaeus.

Nom XXVI.

1. Ko na Yesus aci uèl-ke tâb eben, aci lek koyc-ke:
2. Uêk a nyic na akôl róu abî a Pascha, ko ran e man abî tôn bî pyât.
3. Alé nim e tît ko nim did e koyc acì kût e bay e nom e tît a côl Kaiphas,
4. Ko aci gâk loy, bîk Yesus mûk e tût, ko bîk yen nok.
5. Lone kêk aci luel: acíe akol e Dén-did, dûn bî a mât etong koyc.
6. Lone na Yesus aci to Bethania ic ghun e Simon auwanya,
7. Aci ben etong yen tin tok a nong akûn e mok apuat arêd, ko aci puôk e ye nom yen a nyuc.
8. Ko na koyc-ke aci kan ting, kêk aci ghòk ko aci luel: ne-ngu kan a puok bey?
9. Ké kan aci leu, bî ghâc rîl, ko bî môc koyc ci ngong.
10. Ko na Yesus aci kan nyîc, aci lek kêk: ne-ngu uêk a lât tiné?
11. Ké uêk akuriec abi nong ka ci ngong; lone ghên acín ke uêk akuriec.
12. Ko na yen aci puôk moké e gnop-dia, yen aci kan loy etong wtyon-dia
13. Amen ghên a lek uêk, tede ye bî uêt uet-e-pyaté piñ eben, abî luel ayá ke ye ci loy, bî tak etong yen.
14. Alé aci jâl tok etong wtyer-ko-róu a côl Yudas Iskariotes etong nim e tît,
15. Ko aci lek kêk: uêk a nong puóu bi yek ghên, ko ghên abi yen tôn e ue cèn? ko kêk aci mât ke yen tyalyang did wtyer-dyak.

16. Ko etong yémanic yen aci ghon kôr, bi yen tôn.
17. Lone akol tuèng acín uòr koyc-ke aci ben etong Yesus ko aci luel: tenô yin a nong puóu, bûg juir cam Pascha?
18. Lone Yesus aci luel: lak pan etong ran tok ko lekke yen: beyn e nyic a luel: ghon-día aci wtyok; ghun-du ghên abi rôm Pascha ke koyc-cia.
19. Ko koyc-ke aci loy, acit Yesus aci cyeng, ko aci juir Pascha.
20. Lone na acî a wtèn, yen aci nyuc ke koyc-ke wtyer-ko-róu.
21. Ko na kêk aci cam, yen aci luel: amen ghên a lek uêk: tok etong uêk abi ghên tôn.
22. Ko kêk aci rèm puón-den arêd ko aci gol bi luel: ayen a ghên, beyn-did?
23. Ko yen aci bêr ko aci luel: ke ye cyn juol ke ghên aley ic, kan abi ghên tòn.
24. Etet man e ran abi jâl acit acî gor etong yen; lone aguó rané, ye etong yen acî tòn man e ran! apuat etong yen, na rané akeyc dyèt.
25. Lone Yudas a tâng yen aci bêr ko aci luel: ayen a ghên, rabbi? aci lek yen: yin aci luel.
26. Lone na kêk aci cam, Yesus aci monó kâp ko aci wtyey, ko aci bañ, ko aci yek koyc-ke, ko aci luel: ngoke ko camke: kan guop-dia.
27. Ko aci biñ kâp ko aci Dén-did lèc ko aci yek kêk ko aci luel: dekke etong kan uêk eben.
28. Ké kan ryam-dia e mât puoc, ye bì kuer bey etong ka cuec etong pâl e karác.
29. Lone ghên a lek uêk: etong yémanic ghên ací bi dèk etong kuât abyengé ghêt akolé, na ghên abi dèk puoc ke uêk pan e uâ.
30. Ko na kêk aci luel côr e ket, kêk aci lo akenbay alel e tîm e mok.
31. Alé Yesus aci lek kêk: uêk eben abi nom mar etong ghên uakóué; ké acî gor: ghên abi tât ran e bòk, ko wtôk e bôk abî tyay.

32. Lone na ghên abi rot jot, ghên abi uêk ngor Galilaea.
33. Lone Petrus aci bêr ko aci lek yen: na kêk eben abi nom mar etong yin, ghên ací bi nom mar atêr.
34. Yesus aci lek yen: amen a lek yin, uakóué tuèng muor-ajid abi cyú, yin abi ghên rêc ayá dyak.
35. Petrus aci lek yen: na ghên abi tóu ke yin, ghên ací bi rêc yin. Ko kele koyc-ke eben aci luel.
36. Alé Yesus aci ben ke kêk e dòm-ic, a côl Gethsemane, ko aci lek koyc-ke: nyucke ten, ghêt ghên abi lo ba côr.
37. Ko aci kâp Petrus ko mîwt róu e Zebedaei, ko aci gol bi rèm ko dyau puón-de.
38. Alé yen aci lek kêk: puón-dia a rèm ghêt tóu; rerke ten ko yenke ke ghên.
39. Ko aci mèc ayáti ko aci yuik e ye nyin ko aci côr ko aci luel: uâ, na abì a, abi uar etong ghên biñé; lone acíe cit ghên a nong puóu, lone acit yịn.
40. Ko aci ben etong koyc-ke, ko aci kêk yòk a nin, ko aci lek Petrus: kele uêk akeyc leu, bi yìn ke ghên ghon tok!
41. Yenke ko côrke, dûn uêk bi lo têm ic; ké uêy yen aril, lone ring adak.
42. Ayá dé aci jâl, ko aci côr ko luel: uâ, na ací bì a, bi uar biñé acín ghên abi dèk, abì a puón-du.
43. Ko aci ben ayá, ko aci kêk yòk a nin; ké nyin-ken aci tyék e dod.
44. Ko aci kêk puol ko aci jâl ayá, ko aci côr ayá callic, ko aci lek uèl acit tuèng.
45. Alé aci ben etong koyc-ke ko aci lek kêk: yémanic ninke ko longke! yenkin, ghon aci wtyok, ko ran e man abì tôn e cèn e jol.
46. Jotke rot ko logó; yenkin aci wtyok, ke bi ghên tôn.
47. Ko na yen a-nguot a jam, jenkin, Yudas tok etong wtyer-ko-róu aci ben, ko dut e koyc cuec ke yen a nong abatâu ko wtyec, cì tòc etong nim e tìt ko koyc did e kuât.

48. Lone ke ci yen tôn, aci yek kêk cit, ko aci luel: ke bi ghên cîm, é yen, muokke.
49. Ko aci dayc ben etong Yesus, ko aci luel: maddo rabbi, ko aci yen cîm.
50. Ko Yesus aci lek yen: mad, ye-ngu yin aci ben? alé kêk aci wtyok ko aci Yesus kuak-piñ ko aci yen mûk.
51. Ko yenkin, tok etong kak ci to ke Yesus, aci ye cyn mît, ko aci abatâu uat, ko aci tòk aloang e nom e tît, ko aci tèm yin-de.
52. Ko alé Yesus aci lek yen: tau abatan-du te-de; ké kak eben ci abatâu mûk, kêk abi tóu abatâu.
53. Kó yin a ngat, ghên aci bi leu, ba lim uâ, ko aci bi dayc tòc dul ajâk wtyer-ko-róu.
54. Lone kedí abî a ic gor e Dén-did, ké kele édi bî a?
55. Ghoné Yesus aci lek dut e koyc: acit eton mokol uêk aci ben a nong abatâu ko wtyec, bi ghên mûk. Akôl eben ghên aci nyuc ke uêk ghun e Dén-did ko aci nyîc; ko uêk akey' ghên mûk.
56. Lone kan eben acî a, bî a ic gor e ròr e ting. Alé koyc-ke eben aci yen puol ko aci kât.
57. Ko kak aci Yesus mûk ko aci yen kuâd ghun e Kaiphas nom e tît, ye cî kût tin ròr e gor ko did.
58. Lone Petrus aci yen buot te-mec ghêt pan e nom e tît, ko aci lo akentin ko aci nyuc ke aloék, bi ting cyèng.
59. Lone nom e tît ko gâk eben aci kôr gam e luêwd etong Yesus, bîk yen tôn etong tóu.
60. Ko akeyc yòk, na ka cuec ci gam e luêwd aci rot wtyok. Lone cyèng aci ben gam e luêwd róu.
61. Ko aci luel: kan aci luel: ghên a leu, ba ryok ghun e Dén-did, ko na akôl dyak abi yen but ayá.
62. Ko nom e tît aci rot jot ko aci lek yen: yin acíe bêr kak eben, ye kêk yin gam?
63. Lone Yesus aci byet. Ko nom e tît aci lek yen: ghên

a kuèng yin ke rin e Dén-did pir, bi yin lek ghôg, na yin Christus man e Dén-díd?

64. Yesus aci lek yen: yin aci luel; lone ghên a lek uêk: etong yémanic uêk abi ting man e Dén-did a nyuc e cuèj e ryel e Dén-did ko a bo e luat wnyal.
65. Ko alé nom e tìt aci buông-de rêt ko aci luel: yen aci Dén-did lat. Ye-ngu ghôg a dak gam ayá? yenkin, yémanic uêk aci lât ping.
66. Uêk a ngat ngu? ko kak aci bêr ko aci luel: yen a joc tóu.
67. Alé kèk aci yen ngûd nyin ko aci yen gut e cyèn-duk. Ko kôk aci yen mang.
68. Ko aci luel: mêke, Christus, ye-nga aci yin gut?
69. Lone Petrus aci nyuc akenbay e bay-ic, ko aci wtyok ke yen aloang-tik ko aci luel: yin ayá aci to ke Yesus etong Galilaea.
70. Ko yen aci moyn e kêk nyin eben ko aci luel: ghên a kûc, yin a luel ngu?
71. Ko na yen aci lo akenbay e géu-wtok, aloang-tik dé aci yen ting ko aci luel kak ci to tin: kan ayá aci to ke Yesus e Nazareth.
72. Ko ayá dé yen aci moyn e mèllkuèng: ghên a kuyc rané.
73. Ko alé ayáti aci ben ka ci kôc, ko aci lek Petrus: itet, yin ayá etong kêk; ké luel-du ayá nguot yin.
74. Alé yen aci gol bi lat ko bi kuèng, yen a kuyc ran; ko yémanic muor-ajid aci cyú.
75. Ko Petrus aci dûk e ye nom uet e Yesus ci luel: tuèng muor-ajid abi cyú, yin abi ghên moyn ayá dyak. Ko yen aci lo akenbay ko aci dyau akec.

Nom XXVII.

1. Lone na acî a wnyak, nim e tìt ko koyc did e kuât aci gâk kût eben etong Yesus, kedí kêk abi yen tôn etong tóu.

2. Ko kêk aci yen dût ko aci ghadd ko aci yen tôn etong Pontius Pilatus nom did.
3. Lone na Yudas ye ci yen tôn aci yen ting cî lûk etong tóu, yen aci puón-de dyau ko aci dûk tyalyang etong nim e tît ko koyc did.
4. Ko aci luel: ghên aci kerác loy, ghên aci tôn ryam lacit. Lone kak aci luel: ghôg acín ke-da? yin abi ting.
5. Ko na yen aci tyalyang cuat ghun e Dén-did, aci jâl ko aci lo ko rot dêc e ɣuén.
6. Lone nim e tît aci tyalyang kâp ko aci luel: acíe yic, bûg tau ghong e môc, ké kan ryop e ryam.
7. Ko kêk aci loy gâk ko aci ghôc e uèu-ke dòm e ran a cuec etong tede rang e koyc ley.
8. Ko yekan dòmé acî cak hakeldama, ân dòm e ryam ghêt akolé.
9. Alé acî a yic uet etong Yeremias ran e ting cî luel; kêk aci kâp tyalyan wtyer-dyak ryop ke ye kêk ci ghôg etong mîwt Israel.
10. Ko kêk aci yek kêk ryop e dòm e ran e cuec, acit beyn-did aci ghên cyeng.
11. Lone Yesus aci kôc e nom did nyin, ko nom did aci yen wtyèc, ko aci luel: ye yin beyn-did e koyc Yuda? Yesus aci lek yen: yin a luel.
12. Ko na yen acî lòm etong nim e tît ko nim did, yen akeyc kede bêr.
13. Alé Pilatus aci lek yen: yin akeyc ping gam dí kêk a luel etong yin?
14. Ko yen akeyc bêr etong kêk uet tok, kele bi nom did dyêr arêd.
15. Lone akol e Dén-did nom did aci nang têt, bi loyn tok cî mâc etong koyc ye ci kêk nong puóu.
16. Lone ghoné yen aci nang ke cî mâc ye kuéyen a côl Barrabas.
17. Etong cî kût aci lek Pilatus: ye-nga uêk a nong puóu,

bi ghên loyn etong uêk, Barrabas kó Yesus cî côl Christus?

18. Ké yen aci nyîc, kêk aci yen tôn e tyel.
19. Ko na yen aci nyuc e wtoc e lûk nom, tin-de aci tôc etong yen ko aci luel: dûne nong kede ke ran lacité; ké ghên aci gum arêd etong yen e ngyot ic.
20. Lone nim e tît ko koy did aci koyc tol, bi kêk lim Barrabas, lone bîk Yesus ryok.
21. Ko nom did aci bêr ko aci luel: ye-nga etong ka róu uêk a nong puóu, ba loyn? ko kêk aci luel: Barrabas.
22. Pilatus aci lek kêk: ko ye-ngu ghên abi loy etong Yesus cî côl Christus?
23. Kêk eben aci kyú: abî pyât! Nom did aci lek kêk: lone ye-ngu yen aci kerác rek? lone kêk aci cyú auer ko aci luel: abî pyât!
24. Lone na Pilatus aci ting ací bi leu, lone abî a auer yiey, yen aci piu kâp, ko aci ye cèn lâk e koyc nyin ko aci luel: ghên acín kerác etong ryam e rané lacit; uêk abi ting.
25. Ko kuât eben aci bêr ko aci luel: ryam-de etong ghôg ko etong mîwt-kua.
26. Alé yen aci loyn etong kêk Barrabas, lone aci Yesus yup, ko aci yen tôn etong kêk, bî pyât.
27. Alé rôr e rèm aci Yesus dûk e ghun e lûk ko aci kût duol eben e yuèl yen.
28. Ko aci buông-de dâk ko aci yen ruok buông-did atit.
29. Ko aci ric arek e kôwt ko aci kan tau e ye nom, ko aruor e ye cyn cuèj, ko aci muol tuk e ye nyin; ko aci yen buy ko aci luel: maddo, beyn-did e koyc Yuda!
30. Ko aci yen nyûd ko aci aruor kâp ko aci yen yup nom.
31. Ko na kêk aci yen buy, aci dâk buông-did atit, ko aci yen ruok buông-de, ko aci yen kuat, bîk yen pyât.
32. Ko na aci lo akenbay, kêk aci yòk ran etong Cyrene a côl Simon, ko aci yen ròm-ic bi jot agèr-de

33. Ko kêk aci ben tede a côl Golgotha, ye tede nim cî gak.
34. Ko aci yek yen bi dèk abyèc cî lyap e kewt, ko na yen aci tîp, aci jáe bi dèk
35. Lone na kêk aci yen pyât, aci tèk buông-ke ko aci mek, bî a ic kan cî luel etong ran e ting a luel: kêk aci tèk e ke rot buông-cia ko etong buông-kóu-dia kêk aci mek.
36. Lone kêk aci nyuc ko aci yen tît.
37. Ko aci tau e ye nom lûng-de cî gor: kan Yesus beyn-did koyc Yuda.
38. Ko alé acî pyât ke yen mokol róu, tok e cyn cuèj, ko tok câm.
39. Ko ka ci uer, aci yen lat, ko aci nim wtel.
40. Ko aci luel: ye yin, ye dyom ghun e Dén-did, ko na akôl dyak aba but ya, koyn rot! na yin man e Dén-did, yid piñ etong agèr.
41. Acit aci yen buy nim e tît ke koyc e gor ko koy did, ko aci luel:
42. Yen aci kôk koyn, ko akey' leu, bi rot koyn! na yen beyn-did Israel, abi yid piñ etong agèr, ko ghôg abi yen gam.
43. Yen aci rot tâyn a Dén-did; kan abi yen koyn yémanic, na yen a nong puóu; ké yen aci luel: ghên man e Dén-did.
44. Awton mokol ayá cî pyât ke yen aci yen lat.
45. Lone ghon wdetem acî a mûd etong piñ eben ghêt ghon de-nguan.
46. Ko acit ghon de-nguan Yesus aci kuy e kuoy did ko aci luel: Elí, Elí, lama sabachthani? ân, Dén-did-dia, Dén-did-dia, ye-ngu yin aci ghên puol?
47. Lone tetok ci kôc tetúy ko aci yen ping, aci luel: kan a col Elias.
48. Ko tok etong kêk aci dayc rîn ko aci bulbul kâp ko aci wtyan abyèc uòr, ko aci tau aruor nom, ko aci yek yen, bi dèk.
49. Lone kôk aci luel: pal, ghôg abi ting, na Elias abi ben ko yen koyn.

50. Lone Yesus ayá dé aci kuy e kuoy did ko aci wtòk.
51. Ko yenkin buông e kûm e Dén-did acî rêt-ic etong wnyal ghêt piñ, ko piñ aci luek ko kur acî ghâr-ic.
52. Ko ghut e reng aci ye wtok lyèb, ko gup koyc e Dén-did cuec, ci nîn aci rot jot.
53. Ko aci ben bey etong ghut e reng na jon e rot-den, ko aci ben pan e Dén-did, ko aci tîc etong koyc cuec.
54. Lone nom e rèm ko ka ci to ke yen, bîk Yesus tît, na kêk aci ting aluekluek ko kan cî a, aci ryoc arêd, bo aci luel: itet, kan man e Dén-did.
55. Lone aci to tin tetúy dyar cuec te-mec ci Yesus buot etong Galilaea ko ci yen loák.
56. Ke kak a to Maria Magdalene, ko Maria mán Yakob ko Yoseph, ko mán mîwt e Zebedaei.
57. Ko na acî a wtèn, ran tok ci kuet etong Arimathea a côl Yoseph aci ben; yen ayá etong koyc Yesus.
58. Kan aci lo etong Pilatus ko acî lim guop Yesus. Alé Pilatus aci cyeng, bî dûk guop.
59. Ko Yoseph aci guop kâp ko aci yen kuot-ic alân agher.
60. Ko aci yen tau e rang-de puoc cî kuang e kûr ic; ko aci tau kûr did e rang wtok, ko aci jâl.
61. Lone aci to tin Maria Magdalene ko Maria dé a nyuc e rang nom.
62. Lone akol dé na akol Parasceve (e juir) nim e tît ko koyc Pharisaei aci rot kût ghun e Pilatus,
63. Ko aci luel: beyn-did, ghôg aci dûk gho nim, kan ràn e ric aci luel, na yen a-nguot e pir: alé akôl dyak ghên abi rot jot.
64. Ko yekan cyenge bî tît rang ghêt akol callic, dûn bi ben yenkin koyc-ke ko bi yen kual, ko abi lek koyc: yen aci rot jot etong ka ci tóu; ko tut cyèng abi auer rac e tut tuèng.
65. Ko Pilatus aci lek kêk: uêk a nong rèm e tît; lak, tyetke acit uêk a nyic.
66. Lone kêk aci lo ko aci rang kèr e rèm e tît ko aci kûr cit.

Die Sonn- und Festtäglichen Evangelien.

Am I. Sonntag im Advent.

S. Lucas 21, 25—33.

Am II. Sonntag im Advent.

Matth. 11, 2—10.

2. Ghonke na Joannes cì mâc aci luoy e Yesus ping, aci tòc e róu etong koyc-ke,
3. Ko aci lek yen: ye yin kan, édi bo? Kó tyetku dé?
4. Ko Yesus aci bèr ko aci kêk luel: lak ko lekke Yoannes ka ci uêk ping ko ci ting.
5. Còr a tyeng; ko ngol 'a jat; koyc auwanya abi gher, ko ming a pyeng; ci tóu a jot rot, ko ka ci ngong a nyec uet e puat.
6. Ko amyed puóu ran cíe mar etong ghên.
7. Lone na kêk aci jâl, Yesus aci gol ko aci lek dut e koyc etong Yoannes: ye-ngu aci uêk lo ror bak ting? aruor cì med yòm?
8. Ko ye-ngu aci uêk lo beyc bak ting? ran tok cì ruok buong lanip? kik cì ruok buông lanip, kêk e bey e bayn-did ic.
9. Ko ye-ngu aci uêk lo beyc bak ting? ran e ting? yene, ghên a lek uêk, yen auer ran e ting.
10. Ké yen cì gor etong yen: yenkin, ghên a tòc ajyeng-dia yi nyin tuèng, ke abi juir kuèr-du tuèng e yin-du.

Am III. Sonntag im Advent.

Joh. 1, 19—28.

19. Ghonke koyc Yuda aci tit e Dén-did tòc ko Levitae etong Yoannes, bik yen wtyèc: ye yi-nga?
20. Ko yen aci luel ko akeyc rêc ko aci luel: ghên acíe Christus.
21. Ko kêk aci yen wtyèc: kenô? ye yin Elias? ko aci luel: acíe ghên. Ye yin rané e ting? ko aci luel: ey.
22. Ko kêk aci lek yen: ye yi-nga? bûg bêr uèl etong kak ci ghôg tòc. Yin a luel rot ngu?
23. Aci luel: ghên e kuoy e col e yuic: juirke kuèr e beyn, acit ci luel Isaya ran e ting.
24. Ko koyc cî tòc kêk etong Pharisaei.
25. Ko kêk aci yen wtyèc ko aci luel: lone ye-ngu yin uak, na yin acíe Christus, ko acíe Elias, ko acíe rané e ting?
26. Yoannes aci bêr uèl ko aci luel: an a uak e piu, lone uêk callic aci kôc yen ke kuyc-ke.
27. Yen ke bi ben ghên cok, yen aci to tin tuèng ghên; ghên acíe joc, ba dâk uât uar-ke.
28. Kak acî a Bethania ic e gor-túy Yordan ci Yoannes koyc uâk tin.

Am IV. Sonntag im Advent.

S. Lucas 3, 1—6.

Am heil. Weihnachtsfeste.

S. Lucas 2, 1—14.

Am Neujahrstage.

S. Lucas 2, 21.

Am I. Sonntag im neuen Jahr.

Matth. 2, 19—23.

19. Ghonke na Herodes aci tóu, yenkin, ajyeng e Dén-did aci tîc etong Yoseph e ngyot pan Aegypti,
20. Ko aci luel: jo rot ko kâp mewte ke mán ko lor pan Israel; ké aci tóu kak ci uêy e mewte kòr.
21. Yen aci rot jot, ko ci mewte kâp ke mán, ko aci ben pan e Israel.
22. Lone na aci ping Archelaus e beyn-did Yudaea a lôk Herodes un, yen aci ryoc bi lo tutúy; ko na aci uet ping e ngyot, aci lo pan e Galilaea.
23. Ko aci ben ko aci rèr pan a côl Nazareth, bî a yic uèl ròr e ting: yen abî côl Nazaraeus.

Am Feste der Erscheinung.

Matth. 2, 1—13.

1. Na Yesus acî dyèt Bethlehem pan e Yudaea ghon Herodes e beyn-did, yenkin, bayn-did a côl Magi etong akol bi ben aci ben Yerusalem,
2. Ko aci luel: Tenô yen cî dyèt beyn-did e koyc Yuda? ké ghôg aci cyêr-de ting etong akol bi ben, ko aci ben, bûg yen lèc.
3. Na beyn-did Herodes aci kan ping, aci nom lyap, ko Yerusalem eben ke yen.
4. Ko yen aci kût nim e tît e Dén-did eben ko koyc e gor e kuât, ko aci wtyèc etong kêk, tenô abî dyèt Christus.
5. Lone kêk aci yen luel: e Bethlehem pan e Yuda; ké kele acî gor etong ran e ting:
6. Ko yin Bethlehem pan e Yuda akeỳ' kòr auer etong nim e pan e Yuda, ké etong yin abi ben bey beyn, yen abi kuâd koy-cia Israel.

7. Alé Herodes e tyân aci côl bayn e Magi, ko aci kêk wtyèc apuat ghon e cyêr, ci ben bey etong kêk.
8. Ko aci kêk tòc Bethlehem ko aci luel: lak ko wtyècke apuat etong mewt, ko na acak yòk, bêrke lek ghên, ba ya ben ko ba yen lèc.
9. Kêk na aci beyn-did ping, aci lo. Ko yenkin, cyêr kêk aci ting ten akol bi ben, yen aci kêk ngor, ghêt yen aci ben ko aci kôc tede nom to mewt tin.
10. Lone na kêk aci cyêr ting, kêk aci puot myed arêd.
11. Ko aci lo ghut ic, ko aci mewt yòk ke Maria mán, ko aci kê muol dûk, ko aci yen lèc, ko aci uèu-ken lyèb wtok, ko aci gam yen a ryop a côl aurum (leleleng), ko thus (tôl-nyir), ko myrrha (koy-keo).
12. Ko na kêk aci uèl ping e ngyot ic, dûn kêk bi dûk etong Herodes, aci dûk pan e kuèr dé ic.

Am II. Sonntag nach der Erscheinung.

Joh. 2, 1—11.

1. Ghonke acî a ruay e Kana pan e Galilaea; ko tutúy aci to tin mán Yesus.
2. Ko kêk aci Yesus ayá côl ko koyc-ke etong ruay.
3. Ko na abyèc aci wtòk, mán Yesus aci lek yen: kêk acín abyèc.
4. Ko aci lek yen Yesus: ye-ngu ghên ke yin, tik? a-nguot akeyc ben ghon-dia.
5. Ko mán aci lek aluék: kede eben yen abi lek uêk, loyke.
6. Aci to tutúy tòyn e kûr wdetem etong låk e koyc e Yuda; tok a nong têm róu kó dyak.
7. Yesus aci lek kêk: wtyanke tòyn e piu! ko aci kêk wtyån nom.
8. Ko Yesus aci lek kêk: gemke yémanic ko yekke nom e ruay. Ko kêk aci kan bei.

9. Lone na nom e ruay aci tìp piu cî a abyèc, ko yen aci kûc etong tenô (lone aloék aci piu gèm kêk a nyec), nom e ruay aci côl adueng,
10. Ko aci lek yen: ran eben a tau tuèng abyèng puat, ko na koyc acî kuet, alé a bei abyèng puol; lone yin aci tît abyèng puol ghêt yémanic.
11. Kan tuèng kadíd ci Yesus loy e Kana pan e Galilaea; ko aci nyod did-de, ko koyc-ke aci yen gam.

Am III. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 8, 1—13.

1. Ghonke na Yesus aci yid piñ etong alel, aci yen buot dut e koyc cuec.
2. Ko yenkin, ran auwanya aci ben ko yen lèc ko aci luel: beyn-did, na yin a nong puóu, yin a leu, bî ghên dèm.
3. Ko Yesus aci ye cyn ric ko aci yen tâp ko aci luel: ghên a nong puóu, ba gher. Ko dayc auwanya-de acî a gher.
4. Ko Yesus aci lek yen: ting, dûne lek ran tok; lone lor ko nyod rot etong tyet e Dén-did, ko gam ryop ci Moses juir, bîk gam.
5. Lone na yen aci ben Kapharnaum, aci wtyok ke yen nom e rèm, ko aci yen wtyèc, kô aci luel:
6. Beyn-did, mewn-dia a toyc ghut alêwti ko a rem rèm did.
7. Ko Yesus aci lek yen: an a lo, ba loy yen dèm.
8. Ko nom e rèm aci luel bêr ko ci luel: beyn-did, ghên acie joc, yin abi ben ghun-dia, lone luel uet tok, ko mewn-dia abi dèm.
9. Ké ghên ayá é ran cî tau koyc kêk lyel, ko ghên a nong rôr e rèm ghên lyel; ko na ghên a lek kan: lor, ko yen a lo; ko etong dé, bar, ko yen a bo; ko aloang-dia: loy kan, ko yen a loy.

10. Lone na Yesus aci kan ping, yen acî dyêr, ko aci lek koyc ci yen buot: etet ghên a lek uêk, akey' yòk etong Israel gam acit kan.
11. Lone ghên a lek uêk: koyc cuec abi ben etong ruel bi ben ko ruel a dîr, ko abi nyuc ke Abraham, ke Isaak, ke Yakob e pan wnyal;
12. Ko mîwt e pan abî cyèc akenbay muod callic; ko tutúy abî a dyau ko lêwti e lej.
13. Ko Yesus aci lek nom e rèm: lor, acit yin aci gam, abî a etong yin. Ko ghoné aci dèm mewn-de.

Am IV. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 8, 23—27.

23. Ghonke na Yesus aci yid ryey, aci yen buot koyc-ke.
24. Ko yenkin, atuòl adid acî a uer-ic, kele bî ryey kum e tyagtyag. Lone yen a nin.
25. Ko koyc-ke aci yen wtyok, ko aci yen puoyc, ko aci lual: beyn-did, koyn ghôg, ghôg a ḿóu.
26. Ko aci lek kêk Yesus: ye-ngu uêk a ryoc, uêk gam-dûn ayáti? alé aci rot jot, ko aci yòm ko tyagtyag cyeng, ko acî a byet adid.
27. Lone koyc acî dyêr ko aci luel: ye-nga kan, ké yòm ko tyagtyag a ping uèl-ke?

Am V. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 13, 24—30.

24. Ghonke Yesus aci lek kêk luop dé ko aci luel: pan wnyal acit ran ci pòk kôwt puat e dòm-de ic.
25. Lone na koyc aci nìn, aci ben ran mân yen, ko aci kôwt rac pòk e lôb ic ko aci jâl.

26. Lone na ual aci cil ko aci tâu loy, aci tîc kôwt rac ya.
27. Lone aci ben aloék etong un bay, ko aci yen luel: beyndid, yin akey' còm kôwt puat e dòm-du ic? etong lenô a nong kôwt rac?
28. Ko yen aci lek kêk: ran mân aci kan loy. Lone aloék aci lek yen: nong yin puóu, bûg lo ko kêk kût?
29. Ko yen aci luel: ey! dunke, na uêk a kuat kôwt rac, uêk dod bey ayen lôb ayá etok.
30. Palke abî did ko róu ghêt bûg tèm; ko ghon e tèm ghên abi lek etong koyc e tèm: kuatke tuèng nòn rac ko duotke yen e dut bî nyop, lone lôb kuatke e guk-dia.

Am VI. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 13, 31—35.

31. Ghonke Yesus aci luop kêk luop dé ko aci luel: pan wnyal acit kâu Sinapi, ye aci ran kâp ko aci còm e dòm-de ic.
32. Kan akòr auer kôwt eben; lone na aci cil, yen auer did ual eben, ko abî a tim, kele bi dyet wnyal ben, ko bi rèr e ker-ke ic.
33. Luop dé aci yen luop ya etong kêk: pan wnyal acit uòr ci tik kâp ko tyân yen e tòyn dyak ic abîk, ghêt bî uòr kan eben.
34. Kak eben aci Yesus luel e luop etong koyc, ko acin luop akeyc lek kêk,
35. Bî a yic uèl ɛ ran e ting ci luel: ghên abi wtong-dia lyèb e luop ko abi nyîc kan cî tyân tuèng e piñ.

Am Sonntag Septuagesima.

Matth. 20, 1—16.

1. Ghonke Yesus aci luop etong koyc-ke luopé: pan wnyal acit un bay a bo bey ghut wnyak dûr, bi yen côl koyc e pûr etong gòr abyèng-de.

2. Na yen aci mât ke koyc e pûr e ryop denar tok akol, aci kêk tòc a gòr-de ic.
3. Ko na' yen aci lo beyc ghon dyak, aci ting koyc kôk a kâc ghabac aborrá ic.
4. Ko aci lek kêk: lak uêk ya e gòr-dia, ko ghên abi yek uêk yic.
5. Lone kêk ayá aci lo. Ayá aci lo beyc ghon wdetem ko d' nguan, ko aci loy acit.
6. Lone aci lo beyc ghon wtyer-ko-tok, ko aci yòk kôk a kâc, ko aci lek kêk: ye-ngu uêk a kâc ten akol eben ghabac?
7. Kêk aci lek yen: acín tok ci ghôg côl. Ko aci lek kêk: lak uêk ya e gòr-dia.
8. Lone na wtèn aci luel beyn e gòr etong ran e tît-de: Col koyc e pûr, ko yeke kêk ryop; yin abi gol etong cyèng ghêt tuèng.
9. Ko na aci ben kak ci lo e gòr ic 'ghon wtyer-ko-tok, aci kâp denar tok.
10. Lone na aci ben ka tuéng, kêk aci gam, bìk kâp auer; lone kêk ya aci kâp denar tok.
11. Ko aci yen mûk ko aci mòn etong un bay,
12. Ko aci luel: kak a cyèng aci loy ghon tok, ko yin aci kêk loy etok keke ghôg, ke ghôg aci jot arac akol ko tuyc.
13. Ko yen aci uet bêr tok etong kêk ko aci luel: mad, ghên aci bed yin; yin akey' mât ke ghên denar tok?
14. Ngay ka-ku ko lor; lone ghên a nong puóu, ba yek etong cyèng acit yin.
15. Kó aca leu, ba loy ke nong ghên puóu? kó nyen-du rac, ké ghên apuat?
16. Kele ka cyèng abì a tuèng, ko ka tuèng abì a ka cyèng. Ké koyc cuec acî côl, lone ka lìk acî loyc.

Am Sonntag Sexagesima.

S. Lucas 8, 4—15.

Am Sonntag Quinquagesima.

S. Lucas 18, 31—43.

Am I. Fast-Sonntag.

Matth. 4, 1—11.

1. Ghonke Yesus acî kuat etong uêy e Dén-did yuic, bì tèm etong jåk.
2. Ko na yen aci tek akôl wtyer-nguan ko uakóu wtyer-nguan, alé aci cok arêd.
3. Ko aci wtyok ke yen jåk a·têm, ko aci lek yen: na yin é man e Dén-did, luel, bî kurké a kuyn.
4. Ko yen aci bêr ko aci luel: acî gor: ran a pir acíe tong kuyn kepec, lone etong uet eben bo bey etong wtong e Dén-did.
5. Alé jåk aci yen kâp etong pan-Dén-did ko aci yen tau ghun e Dén-did nom,
6. Ko aci lek yen: na yin man e Dén-did, yad piñ; ké acî gor: ké yen aci cyeng ajåk-ke, ko kêk abi yin ghadd e kê cèn, dûn yin kôd còk-du etong kûr.
7. Yesus aci lek yen: ayá cî gor: dûne têm beyn-did Dén-díd-du.
8. Akol dé jåk aci yen jat alel nom wtoyn arêd, ko aci ngòt yen bey e piñ eben ko dìd-den,
9. Ko aci lek yen: kan eben ghên abi yek yin, na yin abi tuk e muol, ko bi ghên lèc.
10. Ko·Yesus aci lek yen: jale jåk, ké acî gor: yin abi lèc beyn-did Dén-did-du, ko abi yen loák yen etok.
11. Alé jåk aci yen puol; ko yenkin, ajåk aci ben, ko aci loák etong yen.

Am II. Fast-Sonntag.

Matth. 17, 1—9.

1. Ghonke Yesus aci kâp ke yen Petrus ko Yakobus ko Yoannes uanmê-de, ko aci kêk kuat kepec alel nom atoyn.
2. Ko acî uar a kê nyin: ko aci mer ye nyin acit ruel, lone buông-de aci gher acit kôy.
3. Ko yenkin, aci tìc etong kêk Moses ko Elias ko aci jam ke yen.
4. Ko Petrus aci bêr ko aci Yesus lek: beyn-did, apuat ké ghôg a to tin ten! na yin a nong puóu, bûg loy ten ghut dyak, tok etong yin, ko tok etong Moses, ko tok etong Elias.
5. Na yen a-nguot a jam, yenkin, pol a mêr aci kêk geng. Ko yenkin, kuoy etong pol a luel: kan é man-dia, cî wnyâr yen a dûr ghên; kan pyengke.
6. Ko na koyc-ke aci kan ping, aci yuik e kê nyin ko aci ryâc arêd.
7. Ko Yesus aci wtyok ko aci kêk tâp, ko aci lek kêk: jotke rot, ko dunke ryoc.
8. Lone na kêk aci kê nyin jot, akey' tok ting e Yesus etok.
9. Ko na kêk aci yid piñ etong alel, Yesus aci lek kêk, ko aci luel: dunke lek ran tok ke ci tìc, ghêt man e ran abi rot jot etong tóu.

Am III. Fast-Sonntag.

S. Lucas 11, 14—28.

Am IV. Fast-Sonntag.

Joh. 6, 1—15.

1. Ghonke Yesus aci tèm longtúy uar e Galilaea Tiberias lôm.
2. Ko aci yen buot dut e koyc did, ké kêk aci ting cìt ci yen loy etong koyc beyc.

3. Ko yekan, Yesus aci yid alel nom, ko aci nyuc ke koyc-ke.
4. Lone aci wtyok e Pascha akol e Dén-did etong koyc Yuda.
5. Ko yekan, na Yesus aci ye nyin jot, ko aci ting dut adid arêd, yen aci lek Philippus: etong tenô ghôg abi ghôc monó, bi koycké cam.
6. Lone yen aci kan luel, bi yen têm; ké yen etok aci nyîc kan yen abi loy.
7. Philippus aci yen bêr: monó e denar buôt-róu acíe wtong etong kêk, bi tok eben kâp kelîk.
8. Aci lek etong yen tok etong koyc-ke a côl Andreas uanmad e Simon Petrus:
9. A to tin ten uèn tok a nong monó wdyec e rap ko rèc róu; lone kan ye-ngu etong koyc cuec kele?
10. Ko yekan, Yesus aci luel: rekke koyc bi nyuc. Lone tene uâl acuec. Ko kele rôr aci nyuc acit tim wdyec
11. Ko Yesus aci monó kâp, ko na yen aci Dén-did lèc, aci tèk etong e rer; ko kele ya etong rèc, acit a nong puóu.
12. Lone na kêk acì kuet, yen aci lek koyc-ke: kuaynke lông e monó ci bôt, dûn bi tóu.
13. Ko kêk aci kuayn ko aci wtyang tôyn wtyer-ko-róu e lông etong monó wdyec e rap ci bôt etong koyc ci cam.
14. Ko yekan, na koycké aci ting cit ci Yesus loy, kêk aci luel: ke yen etet rané ting, bi ben e piñ-ic.
15. Ko yekan, na Yesus aci nyîc, kêk bi ben, bi yen kâp, ko bi yen loy beyn-did, aci dûk alel nom yen etok.

Am Passions-Sonntag.

Joh. 8, 46—59.

46. Ghonke Yesus aci lek koyc Yuda: ye-nga etong uêk abi ghên lum e keráe? na ghên a lek uêk yic, ne-ngu uêk acíe gam?

47. Ran etong Dén-did yen abi uèl e Dén-did ping; ko yekan, uêk acíe ping, ké uêk acíe etong Dén-did.
48. Ko koyc e Yuda aci bêr ko aci lek yen: keyc-ku luel apuat, yin Samaritanus ko a nong jåk?
49. Yesus aci uet bêr: ghên acín jåk tin, lone ghên a lec uâ, ko uêk acíe ghên lec.
50. Lone ghên akey' kôr did-dia; a to tin yen a kôr ko abi tak.
51. Amen, amen ghên a lek uêk: na tok abi tît uèl-cia, ací bi ting alauon tóu.
52. Ko yekan, koyc Yuda aci lek: yémane ghôg a ting yin a nong jåk. Abraham aci tóu ko koyc e ting, ko yin a lek: na tok abi tît uèl-cia, ací bi tip tóu atêr.
53. Ayin auer did uâ-da Abraham, yen ci tóu, ko koyc e ting aci tóu? ye-ngu yin loy rot?
54. Yesus aci bêr: na ghên a loy rot adid, did-dia ghabac; a to tin uâ, bi ghên a loy adid, ye uêk luel beyn-did-duen.
55. Lone uêk yen akuyc; lone ghèn aci yen nyîc; ko na ghèn a luel ghên akuyc yen, ghên a luewd cit uêk; lone ghèn a nyec yen, ko a tyet uèl-ke.
56. Abraham ur-dûn amyed puóu arêd, bi yen ting akol-dia; aci yen ting ko aci tuk.
57. Ko yekan, koyc Yuda aci lek yen: yin a-nguot acín run wtyer-wdyec, ko ca ting Abraham?
58. Aci lek kêk Yesus: amen, amen a lek uêk: tuèng Abraham a-ngot, ghên a to tin.
59. Ko yekan, kèk aci bei kur, bîk yen bòg. Lone Yesus aci tyân ko aci ben bey etong ghun e Dén-did.

Am Palm-Sonntag.

Matth. 21, 1—9.

1. Ghonke na Yesus aci wtyok Yerusalem, ko aci ben Bethphage alel e tîm e mok lôm, yen aci tòc róu etong koyc-ke,

2. Ko aci lek kêk: lak e pan to tuèng uêk, ko bi dayc yòk mûl-nguot cì mâc ko dan-de. Loynke ko beike etong ghên.
3. Ko na tok abi lek uêk kede, uêk abi luel: beyn-did édi etong yen; ko yen abi kêk dayc puol.
4. Lone kan eben acì a, bî a yic uèl etong ran e ting, yen a luel:
5. Lekke nyân e Sion: yenkin, beyn-did-du a bo etong yin alir a nyuc e mûl-nguot kóu ko dau, yen é man e mûl.
6. Lone koyc-ke aci lo ko aci loy, acit Yesus aci luel.
7. Ko aci mûl kuat ko dan-de; ko aci buông-ken tau e kê kóu, ko aci yen nyuc e mûl-kóu.
8. Lone dut e koyc did aci buông-ken tyid kuèr ic, ko kôk aci tèm ker etong tîm ko aci tyay kuèr ic.
9. Lone dut e koyc ci ngor ko ci buot aci cyú ko aci luel: Osanna etong man e David! wtyey-wtyey yen a bo ke rin e Dén-did. Osanna e wnyal.

Am Oster-Sonntag.

Marc. 16, 1—7.

1. Ghonke Maria Magdalena ko Maria mán e Yakobus ko Salome aci ghôc kanîr, bîk ben ko bîk Yesus toyc.
2. Ko wnyak-dûr akol tuèng e akôl deróu kêk aci ben ghun e rang, na ruel aci ben bey.
3. Ko kêk aci lek rot: ye-nga bi ghôg kûr ngay etong ghun e rang wtok?
4. Ko na kêk aci lyèc, aci kûr ting cì ngay. Lone yen adid arêd.
5. Ko na kêk aci lo akentin ghun e rang, aci ting aduen a nyuc cuèj cì ruok buông gher; ko kêk aci ryoc.
6. Ko yen aci lek kêk: dunke ryoc! uêk a kôr Yesus etong Nazareth cì pyât agèr kóu; yen aci rot jot, yen aliu ten; yenkin tede kêk aci yen tau.

7. Lone lak, lekke koyc-ke ko Petrus, ké yen abi uêk ngor e Galilaea; tetúy uêk abi yen ting, acit yen aci uêk lek.

Am Weiss-Sonntag.

Joh. 20, 19—31.

19. Ghonke akol tok etong Sabbat, na ghut acî wtyòk tede ci koyc Yesus rot kût tin e ryoc etong koyc Yuda, Yesus aci ben, ko aci kôc callic, ko aci lek kêk: dôr etong uêk!
20. Ko na yen aci kan luel, yen aci kêk ngŏt cèn-ke ko ye lôm. Ko yenkan, koyc-ke aci puót myed, ké kêk aci Dén-did ting.
21. Ko aci lek kêk akol dé: dôr etong uêk! acit uâ aci ghên tŏc, ghên ayá a tŏc uêk.
22. Na yen aci kan luel, aci kêk uèy ko aci luel: kâpke uêy e Đén-did.
23. Koyc pal uêk karác-ken, acî pol kêk, ko koyc mûk uêk karác-ken, acî mûk kêk.
24. Lone Thomas tok etong wtyer-ko-róu a côl Didymus aliu ke kêk, na Yesus aci ben.
25. Ko yekan, kêk aci lek yen: acûg beyn-did ting. Lone yen aci lek kêk: na ghên akey' ting e ye cèn cît e ued-amòd-wtok, ko na ghên akey' tau mêy e cyn-dia e cit e ued-amòd-wtok ic ko na ghên abi tau gha cyn ye lôm ic, ghên ací bi gam.
26. Ko na akôl bêt koyc-ke a to tin ayá ghut, ko Thomas ke kêk. Aci ben Yesus, na ghut wtok cî wtyòk, ko aci kôc ko aci luel: dôr etong uêk!
27. Alé yen aci lek Thomas: tau mêy cyn-du ten, ko ting gha cèn, myet cyn-du etong ghên, ko tau kan gha lôm ic, ko dûn acín gam, lone gam.
28. Thomas aci bêr ko aci luel yen: beyn-did-dia ko Dén-did-dia!

29. Yesus aci lek yen: ké yin aci ghên ting, Thomas, yin aci gam; am)ed e puót kêk kak key' ting, ko aci gam.
30. Ko ka cuec ko cît kôk Yesus aci loy e koyc-ke nyin, ka key' cî gor e goré ic.
31. Lone kan cî gor, bak gam Yesus yen e Christus man e Dén-did, ko na uêk a gam, abak nong pîr ke rin-ke.

Am II. Sonntag nach Ostern.

Joh. 10, 11—16.

11. Ghonke Yesus aci lek Pharisaei! gkên ran e bôk apuat. Ran e bôk apuat a yek rot etong wtôk-ke.
12. Lone ran e ryop, ke acíe ran e bôk ko wtôk acíe kake, yen a ting agueguek a bo, ko a pal wtôk ko tuoyn; ko agueguek a kâp ko tyay wtôk.
13. Lone ran e ryop a tuoyn, ké yen a ryop ko wtôk acíe kake.
14. Ghên ran e bôk apuat, ko ghên a nyic wtôk-cia, ko kêk a nyic ghên.
15. Acit uâ a nyic ghên, kele ghên ayá a nyic uâ; ko ghên a yek rot etong wtôk-cia.
16. Ko ghên a nong ya wtôk dé, kêk acíe etong gkuné e wtôk; ko ghên édi ba kêk bei, ko kêk abi kuoy-dia ping. Ko abî a ghun e wtôk tok, ko ran e bôk tok.

Am III. Sonntag nach Ostern.

Joh. 16, 16—22.

16. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: ayáti ya uêk ací bi ghên ting; ko ayáti ya uêk abi ghên ting; ké ghên abi lo etong uâ.
17. Ko yekan, koyc-ke aci lek rot: ye-ngu kan lek yen ghôg: ayáti uêk ací bi ghên ting, ko ayáti abi ghên ting, ko ké ghên abi lo etong uâ.

18. Ko kêk aci luel: ye-ngu kan luel yen: ayáti? ghôg a kûc, yen a luel ngu?
19. Lone Yesus aci nyic, kêk a nong puóu bi yen wtyèc, ko aci lek kêk: etong kan uêk a wtyèc rot, ké ghên aci luel: ayáti, ko uêk ací bi ghên ting, ko ayáti ya uêk abi ghên ting.
20. Amen, amen ghên a lek uêk: uêk abi cyú ko abi dyau; lone piñ eben abi myed. Lone uêk abi dyau e puón-duen, lone puón-duen a dyau abì uar ko bi myed.
21. Tik, na yen dyet, a nong puón-de a rèm, ké ghon-de aci ben; lone na yen aci mewt dyèt, yen acíe tak ya rèm-de etong myed, ké aci dyèt ran e piñ ic.
22. Kele uêk ayá a nong puón-duen a rèm; lone ghên abi uêk ting akôl dé, ko puón-duen abi myed, ko acín tok abi ngay myed-duen etong uêk.

Am IV. Sonntag nach Ostern.

Joh. 16, 5—15.

5. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: ghên a lo yémanic etong yen, ke ci ghên tòc, ko acín tok etong uêk a wtyèc ghên: yin a lo dí?
6. Lone ké ghên aci kan lek uêk, rèm aci wtyang puón-dûn.
7. Lone ghên a lek uêk yic: é koyn etong uêk, ké ghên a jal; ké na ghên ací bi jâl, ací bi ben etong uêk, ke e dud; lone na ghên aci jâl, ghên abi yen tòc etong uêk.
8. Ko na yen a bo, yen abi piñ tol etong kerác, ko yic, ko lûk;
9. Etong kerác, ké kêk akeyc gam tong ghên;
10. Ko etong yic, ké ghên a lo etong uâ, ko uêk ací bi ghên ting;
11. Ko etong lûk, ké beyn-did e piñé yémanic acî lûk yen.
12. A-nguot a to ka cuec, ba lek uêk, lone uêk acíe leu, bak ka ghadd yémanic.

13. Lone na uêy e yic kan abi ben, yen abi uêk nyîc yic eben; ké yen ací bi luel etong rot yetok; lone yen abi luel kede eben ping yen, ko abi lek uêk, ka bi ben.
14. Kan abi ghên loy did; ké yen abi ngay etong ke-dia, ko abi kan uêt uêk.

Am V. Sonntag nach Ostern.

Joh. 16, 23—30.

23. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: etet, etet ghên a lek uêk: na uêk a lim kede etong uâ ke rin-cia, yen abi yek uêk.
24. Ghêt yémanic uêk akey' lîm kede ke rin-cia; limke, ko uêk abi kâp, bi myed-dûn atyan.
25. Kan ghên aca lek uêk e luop; lone ghon abi ben, na ací bi lek uêk e luop, lone atîc ghên abi uêk nyîc etong uâ.
26. Akolé uêk abi lîm ke rin-cia; ko ghên acíe lek uêk, ké ghên abi lîm uâ etong uêk.
27. Ké un yetok a wnyar uêk; ké uêk aci ghên wnyâr, ko aci gam, ghên aci ben bey etong Dén-did.
28. Ghên aci ben bey etong uâ, ko aci ben e piñ ic; akol dé ghên abi piñ pol, ko abi lo etong uâ.
29. Koyc-ke aci lek yen: yenkin, yémanic yin a jam atîc ko acín luop e luel.
30. Yémanic ghôg a nyic, yin a nyic eben, ko ací bi ya tok a wtyèc yin; e kan ghôg a gam, yin aci ben bey etong Dén-did.

Am Himmelfahrts-Feste.

Marc. 16, 14—20.

14. Ghonke Yesus aci tîc etong wtyer-ko-tok, na kêk aci nyuc, ko aci kêk cîl etong gam-den dak ko puón-den arîl, ké kêk akeyc gam, kak ci yen ting, na yen aci rot jot.

15. Ko aci kêk: lak e piñ eben, ko nyecke Evangelium etong ka cì câk eben.
16. Ke gam ko kâp piu e Dén-did, yen abi koyn; lone ke cíe gam abi ryåc.
17. Lone cìt kêk abi buot kak aci gam: ke rin-cia kêk abi jåk cyèc ko abi jam e wtok puoyc,
18. Ko abi korôr jot, ko na kêk abi dèk ke bi nok,ací bi kêk rac; etong koyc beyc kêk abi tau cèn, ko kêk abi rot jot.
19. Ko na beyn-did aci jam ke kêk, yen aci yid wnyal, ko a nyuc cuèj e Dén-did.
20. Lone kêk aci jâl ko ci nyìc tede eben, ke Dén-did aci loy ke kêk, ko aci rîl uèl-ken ke cìt ci buot kèk.

Am VI. Sonntag nach Ostern.

Joh. 15, 26 — 16, 1—4.

26. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: na yen abi ben ye koyc dud, ko na ghèn abi yen tôc uêk etong uâ, yen uêy e yic, ye ben bey etong uâ, yen abi gam etong ghên.
27. Ko uêk ya abi gam, ké uêk a to tin ke ghên tuèng.
1. Kan ghên aci lek uêk, dûn uêk bì mâr.
2. Kêk abi uêk cyèc akenbay ghut e nyic; lone abi ben ghon, na tok eben a nak uêk abi ngåt yen abi Dén-did lèc.
3. Ko kêk abi kan loy etong uêk, ké kêk a kûc uâ ko ghên.
4. Lone ghên aci kan lek uêk, bi dûk ue nom, ké ghênací lek uêk, na aci ben ghon.

Am Pfingstfeste.

Joh. 14, 23—31.

23. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: na tok a wnyar ghên, yen abi tyet uèl-cia, ko uâ abi yen wnyâr; ghôg abi ben etong yen, ko abi cyan ke yen.

24. Ran ací bi ghên wnyâr, yen ací bi tyet uèl-cia; uèl-cia ci uêk ping acíe ka-cia, lone kake ci ghên tòc, yen e uâ.
25. Kan aci ghên lek uêk, na ghên a rer ke uêk.
26. Lone yen e dud uêy e Dén-did, yen abi uâ tòc ke rin-cia, yen abi uêk nyic kede eben, ko abi tak uêk kede eben, ci ghên lek uêk.
27. Dôr ghên a pal uêk, dôr-dia ghên a yek uêk, acíe cit piñ a yek yen, ghên a yek uêk. Dûne lyap puón-dûn ko dûne ryoc.
28. Acak ping, ghên aci lek uêk: ghên abi jâl ko abi dûk etong uêk. Na uêk a wnyar ghên, uêk abi puóu myed itet, ké ghên abi jâl etong uâ; ké uâ yen auer did e ghên.
29. Ko yémanic ghên aci lek uêk tuèng a bo, bak gam, na aci ben.
30. Yémanic ghên ací bi jam cuec ke uêk; ké abi ben beyn-did e piñé; lone yen acíe leu etong ghên;
31. Lone bi piñ nyic, ghên a wnyar uâ, ko acit uâ ghên cyeng, kele ghên a loy. Jotke rot, ghòg abi jâl!

Am Trinitätsfeste.

Matth. 28, 18—20.

18. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: ryel eben aci yek etong ghên wnyal ic ko piñ ic.
19. Ko yekan, lak ko nyecke kuât eben ko låk kêk ke rin e un, ko man ko uèy e Dén-did.
20. Ko nyecke kèk bi tyet kede eben ghên aci uêk cyeng. Ko yenkin, ghên ke uêk akol eben, ghèt a wtòk ghon.

Am I. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 6, 36—42.

Am Frohnleichnahmsfeste.

Joh. 6, 56—59.

56. Ghonke Yesus aci lek koyc Yuda: ring-dia itet é mìd, ko ryam-dia itet é dêk.
57. Ke cam ring-dia, ko dek ryam-dia, yen a rer e ghên ic, ko ghên e yen ic.
58. Acit aci ghên tŏc un a pir, ko ghên a pir etong un, ko yen ye cam ghên, yeŋ ya abi pìr etong ghên.
59. Kan yen monó ci yid piñ etong wnyal; acíe cit ur-kûn aci manna cam ko aci tóu. Ke cam monoé, yen abi pìr atêr.

Am II. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 14, 16—24.

Am III. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 15, 1—10.

Am IV. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 5, 1—11.

Am V. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 5, 20—24.

20. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: na lûng-duen ací bi cuak lûng e koyc e gor ko Pharisaei, uêk ací bi lo pan wnyal.
21. Uêk aci ping kê acî luel etong koyc tuèng: dûne nak; lone ke ci nok, yen a joc lûk.
22. Lone ghên a lek uêk, tok eben a ghok etong uanmê-de, yen a joc lûk; ko ke lek uanmê-de: raka, yen a joc gâk; ko ke lek: muol, yen a joc mac gehenna.

23. Ko yekan, na yin a gam ke-du etong dûr, kon tetúy abi dûk e yin nom, uanmud yen kede etong yin,
24. Pal tetúy ke-du etong dûr, ko lor tuèng ko ba dôr ke uanmud, ko alé bar ko game ke-du.

Am VI. Sonntag nach Pfingsten.

Marc. 8, 1—9.

1. Ghonke na dut cuec a to tin akôlké, ko acín, bi kêk cam, Yesus aci côl koyc-ke ko aci lek kêk:
2. Ghên a dyau puóu etong dut; ké yenkin, akôl dyak kêk a rer ke ghên, ko acín, bi kêk cam.
3. Ko na ghên a pal kêk acín mîd bey-ken, kêk abi nål kuèr ic; ké tetok etong kêk aci ben te-mec.
4. Ko koyc-ke aci lek yen: etong tenò tok a leu, bi kêk mòc monó ror ic?
5. Ko yen aci kêk wtyèc: ye kuyn dí to tin etong uêk? kêk aci luel: wderóu.
6. Ko aci cyeng koyc, bi nyuc piñ. Ko aci kâp monó wderóu ko aci Dén-did lèc, ko aci monó bañ ko aci yek koyc-ke, bi kêk tau; ko kêk aci tau etong dut e koyc.
7. Ko kêk aci nang rèctîtet alîk; ko yen aci rèc wtyey ko aci cyeng, bi kêk tau.
8. Ko koyc aci cam ko acî kuet, ko etong lông ci buot kêk aci kâp tòyn wderóu.
9. Lone koyc ci cam aci to tin acit tim 'nguan; ko yen aci kêk loyn.

Am VII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 7, 15—21.

15. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: tyetke rot etong ròr e ting e luewd, ka bi ben etong uêk e buông e wtôk, lone akentin kêk aguekguek a cuet.

16. Etong tâu-ken uêk abi kêk nyîc. Ayen koyc a kuayn abyèc etong kôwt ko ngep etong atetâg?
17. Kele tim puat eben a bei tâu puat; lone tim rac a bei tâu rac.
18. Ko tim puatací leu, bi bei tâu rac; ko tim racací leu, bi bei tâu puat.
19. Tim eben cí bei tâu puat, abî tèm, ko bî cuat mac ic.
20. Kele uêk abi kêk nyîc etong tâu-ken.
21. Acíe tok eben a lek ghên: beyn-did, beyn-did, yen abi lo pan wnyal; lone ye loy puón e uâ to wnyal ic, yen abi lo pan wnyal.

Am VIII. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 16, 1—9.

Am IX. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 19, 41—46.

Am X. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 18, 9—14.

Am XI. Sonntag nach Pfingsten.

Marc. 7, 31—37.

31. Ghonke Yesus aci ben bey etong akèt e Tyrus ko aci rêt Sidon ko aci ben uer e Galilaea akeu pan-wtyer callic.
32. Ko koyc aci bei etong yen ran ci mîm ko ming, ko aci yen wtyèc, bi tau ye cyn etong yen.
33. Ko aci yen mûk akenbay etong dut, ko aci tau mey e ye cyn e yid-ke ic, ko aci ngûd ko aci tâp ye lyeb.

34. Ko aci wnyal lyèc, ko aci kêng ko lek yen: Ephphata, ân: bî lyèb.
35. Ko dayc acî lyèb ye yid, ko acî dåk rûk e ye lyeb, ko aci jam apuat.
36. Ko yen aci kêk cyeng, dû bi luel ran tok; lone auer yen aci cyeng, auer kêk aci lek koyc eben.
37. Ko auer kêk acî dyêr, ko aci luel: kede eben ci yen loy apuat: koyc ci ming yen aci loy, bîk ping, ko koyc ci mîm aci wtok lyèb, bîk jam.

Am XII. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 10, 23—37.

Am XIII. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 17, 11—19.

Am XIV. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 6, 24—33.

24. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: acín tok a leu a loák bayn-did róu; ké yen abi mân tok, ko abi wnyâr dé, kó abi tît tok, ko abi lyal dé. Uèk ací bi leu, bi loák etong Dén-did ko uèu.
25. Ko yekan, ghên a lek uêk: dunke ryoc etong uệy-kuen ye-ngu bi uêk cam, ko etong guop-duen, ye-ngu bi uêk ruok. Acíe uêy auer mîd, ko guop auer buông?
26. Tyengke dyet wnyal, ké kêk acíe puok, ko acíe tem, ko acíe kuat e guk ic, ko ur-duen wnyal ic a muok kêk. Acíe uèk auer arêd e kèk?
27. Ye-nga etong uêk e tang-de a leu bi juak bâr e guop-de kòk tok?

28. Ko ye-ngu uêk a ryoc etong buông? tyengke gher e dòm, kedí kêk a cil; acíe luoy ko acíe myi.
29. Lone ghên a lek uêk, ayá Salomon e did-de eben akey' ruok acit tok etong kêk.
30. Lone na Dén-did uâl e dòm, ye a to tin akolé ko wnyak abî cuat ghun e mac, ruok kele, yekedi uêk auer ye gam-dûn ayáti?
31. Ko yekan, dunke ryoc ko dunke luel: ye-ngu ghôg abi cam, ko ngu abi dèk, ko ngu abi ruok?
32. Ké kan eben koyc kûc Dén-did a wtyèc; ké a nyic ur-dûn uêk a dak kan eben.
33. Ko yekan, kôrke tuèng pan e Dén-did, ko lûng-de, ko kôk eben abi juak etong uêk.

Am XV. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 7, 11—16.

Am XVI. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 14, 1—11.

Am XVII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 22, 35—46.

35. Ghonke koyc Pharisaei aci ben etong Yesus ko tok etong kêk, yen beyn e nyic, aci yen wtyèc bi yen têm:
36. Beyn e nyic, ye-ngu ye cyeng adid e gor e Dén-did ic?
37. Yesus aci lek yen: wnyar beyn-did Dén-did-du etong puón-du eben ko etong uêy-ku eben, ko etong nom-du eben.
38. Kan cyeng adid ko tuèng.
39. Lone cyeng dé acit kan: wnyar ruey-ku acit yin etok.
40. Etong cyengké róu a to tin gor e Dén-did ko gor rèr e ting.

41. Lone na Pharisaei acî kût, aci Yesus kêk wtyèc,
42. Ko aci luel: ye-ngu a tak uêk etong Christus? ye man é nga? kêk aci lek yen: e David.
43. Yen aci lek kêk: ko yekan, kedí David e uêy-ke a yen cak beyn-did-de, na yen luel:
44. Aci luel beyn-did etong beyn-did-dia: nyuce a cuèng-dia, ghêt an abi tau ka mân yin wtoc e yin cok.
45. Kele na David a cak yen beyn-did-de, kedí yen man-de?
46. Ko acín tok aci leu, bi bêr etong yen, ko acín tok aci nong puóu etong akolé, bi yen wtyèc auer.

Am XVIII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 9, 1—8.

1. Ghonke Yesus aci yid piñ ryey, ko aci tèm ko ben pan-de.
2. Ko yenkin, acî bei etong yen ran alêti a toyc e kèt ic. Ko Yesus aci gam-den ting ko aci lek ran alêti: tayn rot, man-dia, acî puol yin karác-ku.
3. Ko yenkin, rὸr e gor tetok aci lek rot: kan a kueng Dén-did.
4. Ko na Yesus aci ting tang-den, aci luel: ye-ngu uêk a tak arac e ue puot?
5. Ye-ngu puol auer lek: acî puol yin karác-ku, kó lek: jo rot ko câwt?
6. Lone bi uêk nyîc man e ran a nong ryel e piñ ic, bi puol karác, aci lek ran alêti: jo rot, jot kèt-du, ko lor pan-du.
7. Ko yen aci rot jot, ko aci lo pan-de.
8. Lone dut e koyc ci kan ting aci ryoc, ko aci Dén-did lèc, ci yek ryel kele etong koyc.

Am XIX. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 22, 1—14.

1. Ghonke Yesus aci luop etong nim e tìt ko Pharisaei luopé:
2. Pan wnyal acit ran beyn-did, ci loy etong man-de ruay.
3. Ko aci tòc aloék-ke, bi kêk bei koyc cî côl etong ruay; ko kak aci kuèc bi ben.
4. Akol dé aci tòc aloék kôk ko aci luel: lekke koyc cî côl: yenkin, ghên aci juir têt-dia, ko mûr-cia ko lay-cia cî cuay acî nok, ko kan eben acî juir; bak etong ruay.
5. Lone kak aci jay, ko aci jâl, tok pan-de, ko dé e luoy-de ic.
6. Lone kôk aci aloék mûk, ko aci kêk lat ko aci kêk nok.
7. Lone beyn-did na yen aci kan ting, aci ghòk, ko aci tòc dut e rèm-ke, ko aci ryâc koyc e nak ko aci nyop pan-den.
8. Alé yen aci lek aloék-ke: ruay-dia acî juir, lone koyc cî côl akey' joc.
9. Ko yekan, lak akenbay kuer-wtok, ko colke e ruay koyc eben cak yòk.
10. Ko aloék-ke aci lo akenbay etong kuer ko aci dut koyc eben, ci kêk yòk, koyc rac ko koyc puat, ko aci tyan ruay ke koyc nyuc.
11. Lone aci lo beyn-did, bi ting koyc ci nyuc, ko aci ting tetúy ran akey' ruok buông e ruay.
12. Ko aci lek yen: mad, kedí yin aci ben tìn akey' ruok buông e ruay? ko kan aci byet.
13. Alé beyn-did aci lek aloék: macke cèn-ke ko cok-ke, ko cuatke yen e muod ic akenbay; tetúy abi to tin dyau ko lêwti e lej.
14. Ké acuec kêk cî côl, ko alìk kêk cî loc.

Am XX. Sonntag nach Pfingsten.

Joh. 4, 46—53.

46. Ghonke aci to tin ran beyn-did kòr, ye man-de aci beyc Kapharnaum.

47. Kan na aci ping Yesus a bo etong Yudaea e Galilaea, aci lo etong yen, ko aci yen wtyèc, bi yen yid piñ ko dèm man-de; ké kan aci gol tóu.
48. Ko Yesus aci lek yen: na uêk acíe ting cît ko kadíd, uêk acíe gam.
49. Beyn-did kòr aci lek yen: beyn-did, yide piñ tuèng akeyc tóu man-dia.
50. Yesus a lek yen: lor, man-du a pir. Ko ran aci gam ci Yesus luel, ko aci jâl.
51. Lone na yen a-nguot aci yid, aci yen rôm aloék-ke, ko aci lek yen ko aci luel: man-du a pir.
52. Ko yen aci kêk wtyèc ghon ci man-de puat; ko kêk aci lek yen: uêr ghon wderóu juay aci yen pol.
53. Ko aci nyîc un ghon tok ci Yesus lek yen: man-du a pir; ko aci gam yen ko pan-de eben.

Am XXI. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 18, 23—35.

23. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke luopé: pan wnyal acit beyn-did, ci nang puóu bi kuèn ke aloék-ke.
24. Ko na yen a gol kuen, acî bei ye nyin tuèng tok a nong ken tim-wtyer talenta.
25. Lone na yen aliu kede, bi ghôc, beyn-did aci cyeng, bî yen ghâc ko tin-de ko mîwt-ke ko uèu-ke eben, bi ghôc.
26. Lone aluange aci muol tuk, ko aci yen wtyèc ko aci luel: kaje ke ghên, ko ghên abi ghôc eben.
27. Ko beyn-did aci puón-de dyau ke yen, ko aci yen loyn ko aci puol kèng-de.
28. Lone aloangé aci lo akenbay ko aci yòk tok etong aloék mêd-ke; kan aci nong kèng ke yen denar buôt. Ko aci yen mûk, ko dêc ko aci luel: ghâc kèng-du.
29. Ko aloák mêde aci muol tuk, ko aci yen wtyèc, ko aci luel: kaje ke ghên, ko ghên abi ghôc eben.

30. Lone kan cíe mâl, ko aci jâl, ko aci yen mâc, ghêt yen abi ghôc kèng-de.
31. Lone na aloék mêd-ke aci kan ting, kêk aci rèm e puón-den arêd, ko aci ben, ko aci luel beyn-den kede eben acî a.
32. Alé beyn-de aci yen côl ko aci lek yen: aloang rac, kèng eben ghên aci pol yin, ké yin aci ghên wtyèc.
33. Ko yekan, édi cí bi yin ya dyau e puón-du etong muod, acit ghên ayá aci puón-dia dyau etong yin?
34. Ko beyn aci ghǒk ko aci yen tôn etong rǒr e duy, ghêt yen abi ghôc kèng-de eben.
35. Kele ayą uâ wnyal ic abi loy etong uêk, na ací bi puol tok eben etong uanmê-de etong puón-de.

Am XXII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 22, 15—21.

15. Ghonke koyc Pharisaei acî jâl ko aci gok, bi yen mûk e uèl-ke.
16. Ko aci tǒc etong yen koyc-ken ko koyc Herodiani ko aci luel: beyn e nyic, ghôg a nyic yin e yic ko a nyic kuèr e Dén-did itet, ko yin acíe ryoc etok; ké yin acíe ting did e koyc.
17. Ko yekan, lek ghòg, yin a ngat ngu, ye yic bì yek kede etong Caesar, kó ey?
13. Lone Yèsus aci nyìc rac-duen ko aci luel: ye-ngu uêk a têm ghên, koyc pèl?
19. Nyodke ghên wtyalyang e ghôc. Ko kêk aci bei etong yen denar tok.
20. Ko Yesus aci kêk wtyèc: ye kene nga kare ko gore?
21. Kêk aci lek yen: etong Caesar. Alé aci lek kêk: ko yekan, yekke etong Caesar ken e Caesar, ko etong Dén-did, ken e Dén-did.

Am XXIII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 9, 18—26.

18. Ghonke na Yesus aci jam ke koyc Yuda, yenkin, nom tok aci ben ko aci yen lèc ko aci luel: beyn-did, yémanic aci tóu nyan-dia; lone bar ko tau cyn-du etong yen, ko abi pîr.
19. Ko Yesus aci rot jot, ko aci yen buot ke koyc-ke.
20. Ko yenkin, tin tok, ye aci rèm juay ryam e run wtyer-ko-róu, aci yen wtyok cyèng, ko aci mûk buông-de gèm.
21. Ké yen aci luel ye rot: na ghên a muok buông-de etok, ghên abi pîr.
22. Lone Yesus aci rot uel, ko aci yen ting ko aci luel: tayn rot, nyan, gam-du aci yin koyn. Ko tik aci puat etong ghoné.
23. Ko na Yesus aci ben ghun e nom ko aci ting koyc a kuod aruor e dut e koyc a cyú, yen aci luel:
24. Pâtke, ké nya akeyc tóu, lone a nin. Ko kêk aci yen dol.
25. Ko na dut acî cyèc beyc, yen aci lo akentin, ko aci mûk cyn-de. Ko nya aci rọt jot.
26. Ko ueté aci tyay e bey ic eben.

Am XXIV. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 24, 15—35.

15. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: na uêk abi ting rac e ryac ci luel tuèng Daniel ran e ting, a to tin te e Dén-did ic — ko ran bi kan kuèn, abi ping apuat —
16. Alé abi kawt alel nom tok eben to e Yudaea.
17. Ko ran to tin e ghut nom, ací bi yid piñ, bi kâp kede etong ghun-de.
18. Ko ran to tin e dòm-ic, aci bi dûk, bi ngay buông-de.
19. Lone agó dyar a lyac ko a yek câ mîwttîakan akôlké!

20. Lone côrke, dûn bi kawt-duen ghon e alé-moy kó Sabbat;
21. Ké alé abî a rèm adid arêd, acit akeyc to tuèng, a piñ ghêt yémanic, ko ací þî a.
22. Ko na ací bî cyêk akôlké, acín tok abi rot koyn etong ring eben; lone ke koyc cî loc abi cyêk akôlké.
23. Ghonke na tok a lek uêk: yenkin ten Christus kó tetúy: dunke gam.
24. Ké yekan, abi ben bey Christus e luewd ko rờr e ting e luewd, ko abi loy cît ko kadíd, kele bi koyc cî lóc ya abî kuat e mar (na abî leu).
25. Yenkin, ghên aci kan lek uêk tuèng.
26. Ko yekan, na kêk abi lek uêk: yenkin, e ror-ic (Christus), dunke lo akenbay; yenkin, yen é ghuot-ic, dunke gam.
27. Ké acit tyen e Dén-did a bo bey etong lâg ko a mêr ghêt bêr, kele ya abi ben man e ran.
28. Tede eben a to tin guop cî wnyayn, tetúy abî kut e cuor.
29. Lone dayc, na aci rôm akôlké, ruel abi mûd, ko pêy ací bi bei gher-de, ko kuel abi loyn etong wnyal, ko ryel wnyal abî luek.
30. Ko alé cit man e ran abi tîc wnyal, ko kuât e piñ eben abi dyaù ko abi ting man e ran a bo e luat wnyal ke ryel ko did arêd.
31. Ko yen abi tờc ajâk-ke a nong tung ko kuoy adid; ko kêk abi kût koyc-ke cî loc etong yuom 'nguan, etong wnyal nom ghêt e gèm e cyèng.
32. Lone etong tim e ngap nyecke luope: na ker-de abi tyop ko a cil yid, uêk a nyec aci wtyok alé-ruel.
33. Kele uêk ya, na uêk a ting kake eben, nyecke, ghon aci wtyok ghut wtok.
34. Itet, ghên a lek uêk: aci bi uar kuâté, ghêt kan eben acî a.
35. Wnyal ko piñ abi uar, lone uèl-cia ací bi uar.

Am Feste der unbefleckten Empfängniss.

Matth. 1, 1—16.

1. Gor kuât Yesu Christi man e David, man e Abraham.
2. Abraham aci dyèt Isaak; lone Isaak aci dyèt Yakob; lone Yakob aci dyèt Yudas ko uanmêd-ke;
3. Lone Yudas aci dyèt Phares ko Zara etong Thamar; lone Phares aci dyèt Esron; lone Esron aci dyèt Aram;
4. Lone Aram aci dyèt Aminadab; lone Aminadab aci dyèt Naasson; lone Naasson aci dyèt Salmon;
5. Lone Salmon aci dyèt Booz etong Rahab; lone Booz aci dyèt Obed etong Ruth; lone Obed aci dyèt Yesse; lone Yesse aci dyèt David beyn-did;
6. Lone David beyn-did aci dyèt Salomon etong tik ye ken Urias.
7. Lone Salomon aci dyèt Roboam; lone Roboam aci dyèt Abias; lone Abias aci dyèt Asa;
8. Lone Asa aci dyèt Yosaphat; lone Yosophat aci dyèt Yoram; lone Yoram aci dyèt Ozias;
9. Lone Ozias aci dyèt Yoatham; lone Yoatham aci dyèt Achaz; lone Achaz aci dyèt Ezechias;
10. Lone Ezechias aci dyèt Manasses; lone Manasses aci dyèt Amon; lone Amon aci dyèt Yosias;
11. Lone Yosias aci dyèt Yechonias ko uanmêd-ke ghon e ghadd e Babylon;
12. Ko na ghadd e Babylon Yechonias aci dyèt Salathiel; lone Salathiel aci dyèt Zorobabel;
13. Lone Zorobabel aci dyèt Abiud; lone Abiud aci dyèt Eliakim; lone Eliakim aci dyèt Azor;
14. Lone Azor aci dyèt Sadok; lone Sadok aci dyèt Achim; lone Achim aci dyèt Eliud;
15. Lone Eliud aci dyèt Eleazar; lone Eleazar aci dyèt Mathan; lone Mathan aci dyèt Yakob;
16. Lone Yakob aci dyèt Yoseph, moyn e Maria, ke etong yen acî dyèt Yesus a côl Christus.

Am Feste M. Reinigung.

S. Lucas 2, 22—32.

Am Feste M. Verkündigung.

S. Lucas 1, 26—38.

Am Feste M. Himmelfahrt.

S. Lucas 10, 38—42.

Am Feste M. Geburt.

S. das vorausgeh. Evang. Matth. 1, 1—16.

Am Feste des hl. Joseph.

Matth. 1, 18—21.

18. Na Maria mán Yesus aci tyak Yoseph tuèng kêk akeyc mât, Maria acì yòk ci lyac etong uêy e Dén-did.
19. Lone Yoseph moyn-de, ké yen lacit ko akey' nang puóu, bi yen tôn, aci nang puóu, bi yen loyn.
20. Lone na yen aci kan tak, yenkin, ajyeng e Dén-did aci tìc etong yen e ngyot, ko aci luel: Yoseph man e David, dûne ryoc, bi yin kâp Maria tin-du; ké cì dyèt e yen ic, yen etong uêy e Dén-did.
21. Lone yen abi man dyèt, ko yin abi rin-ke càk Yesus; ké yen abi koyn kuât-de etong karác-ken.

Am Feste des heil. Joh. Bapt.

S. Lucas 1, 57—68.

Am Feste der Apostelfürsten Petrus und Paulus.

Matth. 16, 13—19.

13. Ghonke Yesus aci ben e bay Caesarea Philippi ko aci wtyèc koyc-ke ko aci luel: ye-nga koyc a luel ye man e ran?
14. Lone kêk aci luel: tetok Yoannes ran a lâk, kôk Elias, ko kôk Yeremias kó yetok etong rŏr e ting.
15. Yesus aci lek kêk: lone uêk a luel ghên e nga?
16. Aci bêr Simon Petrus ko aci luel: yin Christus man e Dén-did pir.
17. Aci bêr Yesus ko aci lek yen: myed yin, Simon, man e Yonas, ké ring ko ryam akey' yin nyìc, lone uâ wnyal ic.
18. Ko ghên a lek yin: yin Petrus, ko etong kûré ghên abi but luang-dia (ecclesiá-dia), ko wtok e pan e mac ací bi yen uid.
19. Ko etong yin ghên abi degér e pan wnyal yek: kede eben abi mâc yin piñ ic, acì mâc wnyal ic, ko kede eben abi dâk yin piñ ic, acì dâk wnyal ic.

Am Feste Allerheiligen.

Matth. 5, 1—12.

1. Ghonke na Yesus aci ting dut e koyc, aci yid alel nom, ko na yen aci nyuc, aci wtyok etong yen koyc-ke.
2. Ko yen aci ye wtok lyèb ko aci luel:
3. Myed e puóu koyc ci ngong e uêy; ké ke-den pan wnyal.
4. Myed e puóu koyc lir; ké kêk abi nong piñ.
5. Myed e puóu koyc a rèm puón-den; ké kêk abî dud.
6. Myed e puóu koyc nek cok ko rou etong yic; ké kêk abî kût.
7. Myed e puóu ka dyau puón-den ke koyc; ké kêk abi kan kâp.

8. Myed e puóu koyc gher e puón-den; ké kêk abi Dén-did ting.
9. Myed e puóu koyc dôr; ké kêk abî côl mîwt e Dén-did.
10. Myed e puóu koyc guom duy etong yic; ké ke-den pan wnyal.
11. Myed e puóu uêk, na koyc abi uêk lat ko abi uêk côp, ko abi luel karác eben e luewd etong ghên.
12. Myedke puóu ko tukke; ké ryop-duen abi did wnyal ic. Kele kêk aci cuòp rŏr e ting ci to tin tuèng e uêk.

Am Allerseelentag (2. Nov.)

Joh. 5, 25—29.

25. Ghonke Yesus aci lek koyc Yuda: itet, itet ghên a lek uêk, abi ben ghon ko yémanic a to tin, na koyc ci tóu abi ping kuoy man e Dén-did; ko ka ci ping, abi pîr.
26. Ké acit un a nong pîr e ye rot, kele aci yek ya etong man, bi yen a nong pîr e ye rot.
27. Ko aci yen yek ryel, bi loy lûk, ke yen é man e ran.
28. Dunke dyêr e kan, ké abi ben ghon, na koyc to e reng ic eben, abi ping kuoy e man e Dén-did.
29. Ko abi ben bey ka ci loy apuat etong jong e rot e pîr; ko ka ci loy arac, etong jong e rot e lûk.

Am Kirchweihfeste.

S. Lucas 19, 1—10.

III.

Dinkaisch-deutsch-italienisches

WÖRTERBUCH.

„Principium eruditionis est intelligentia vocabulorum."

Epict. ap. Arian. l. II, c. 17.

Abkürzungen:

S. = Singular; Pl. = Plural; Pr. = Präsens; P. = Perfekt; F. = Futur; V. (v.) = vide; gl. = gleich; B. = barisch; f. br. = forma più breve.

A.

A, 1) Formativ-Präfixe beim Verb im Pr. — formativa prefissa al presente[1]); 2) Zeichen des Particip im Pr. — segno del participio pr.; 3) statt (invece di) ye (e); 4) gekürzte Form für gha (ghên) — f. br. di gha. V. Gramm. §. 30.

Aba, gl. abi an, abi yin. V. Gramm. §. 48.

Abac, nur, ohne weiters — soltanto, senz' altro; z. B. an aci yen duy abac, ich habe ihn ohne weiters geprügelt — io l'ho battuto senz' altro.

Abák (abak), gl. abi uêk. V. Gramm. §. 48.

Abâl, Pl. abal, Tänzerin, Buhlerin — saltante, puttana.

Abâr (abahr), lang, länglich — lungo, bislungo; z. B. tòyn e tab abâr, die Tabakpfeife ist lang.

Abatâu, Pl. abatóu, 1) Säbel — sciabla; 2) Säge — sega.

Abé (abe), gl. abi yen. V. Gramm. §. 48.

Abec (abeyc), krank — ammalato; z. B. ran abec ghon, ein lange kranker Mann — a. da molto tempo. V. bec.

Abèl, dumm, thöricht — demente, pazzo. V. bèl.

Abel, Pl. abèl, Schiff — nave, barca.

---

[1]) Da in neuester Zeit die central-afrik. Mission fast nur von italienischen Mitgliedern besorgt wird, so füge ich hier zu ihrem bequemern Gebrauche auch die italienische Uebersetzung bei.

Abeltínakan, Pl. abèltìakan, Schifflein — barchetta, navicella.
Abeltíntet, Pl. abèltîtet. V. abeltínakan.
Abet, gefrässig — ingordo; ran abet, Vielfrass — ghiottone.
Abi (bi), Formativ-Präfixe des F. V. Gramm. §. 43.
Abî (bî), Formative des Passivum. V. Gramm. §. 47.
Abîk (abik), gl. abi kêk. V. Gramm. §. 48.
Abyèc, Pl. abyèc, Traube, Most, Wein — uva, mosto, vino. Vgl. Kaufmann a. a. O. p. 18.
Abyèc-cî-uòr, Essig — aceto. V. uòr.
Abyey, Pl. gl., 1) Stachel — pungolo; z. B. abyey e cièc, Bienenstachel — aguglione delle pecchie; 2) Fruchtkern — nocciuolo.
Abyek (abîk), Pl. abîk, Mehl — farina; z. B. abîk agér, weisses Mehl — farina bianca.
Abyoc, unfruchtbar — sterile, infecondo.
Abyok (abuok), Pl. gl., Antiloppe mit langen Hörnern — gazzella dalle lunghe corna.
Abonjó, Pl. gl., Kürbis — zucca.
Abûg, gl. abi ghôg. V. Gramm. §. 48.
Abuy, spöttisch, lustig — satirico, gajo.
Abuk, Schimmel, Moder — muffa, putridume. B. abugí.
Abuoc, gl. abyoc. Cf. buoc.
Abuok, gl. abyok.
Aburó (aborá, aborrá), 1) Marktplatz — piazza del mercato; 2) Markt — mercato.
Abut, Pl. abût, grosser Kürbis — zucca grande.
Aca, gl. aci an, aci yin. V. Gramm. §. 48.
Acadîr, Pl. gl., 1) Kugel — globo, palla; 2) rund — tondo.
Aca-fuol, genug — abbastanza. Cf. ajyon-fuol.
Acak, gl. aci uêk. V. Gramm. §. 48.
Acak, Schöpfer — creatore. V. cak.
Aci (ci), Formativ-Präfixe des P. aktiv. V. Gramm. §. 47.
Ací (acíe), nicht — non, neppure. V. Gramm. §. 49.
Acî (cî), Formativ-Präfixe im Passivum. V. Gramm. §. 47.

Aci-dak (aci-dâk), müde, ermüdet — stanco, stracco. V. dak.
Aci-díkedik, schön — bello. V. dik (dig).
Acî-dyop, alt, dekrepid — vecchio, decrepito. V. dyop.
Acíe, gl. ací.
Acíe-ye, falsch — falso; wörtlich: nicht es — proprio: non egli.
Ací-ye, gl. acíe-ye.
Ací-yen, gl. acíe-ye.
Ací-yic, unwahr, falsch — nòn vero, falso.
Acîk, gl. aci kêk. V. Gramm. §. 48.
Ací-kit, ungleich, unähnlich — ineguale, dissimile. V. kit.
Aci-laglag, schön — bello.
Ací-leu, P. akey'-leu, nicht im Stande sein — non esser capace. V. leu.
Ací-mât-ic, getrennt, in Unordnung — diviso, in disordine.
Acì-mât-ic, vereinigt, paarweise — riunito, a due a due.
Acín, nicht, nichts, ohne — non, niente, senza.
Acín-ey-kedo (kede), leer — vacuo. V. acín u. kede.
Acín-ic-kede, gl. acín-ey-kedo.
Acín-kedé (acín-kedén), Frage oder Gruss der Dinka beim Begegnen und bedeutet: nichts neues? wörtlich: ohne Sache andere? — domanda o saluto frai Dinka, quando s' incontrano e significa: niente di nuovo? proprio: senz' altra cosa?
Acì-nom-bâr, barhaupt, kahl — senza berretta, calvo. V. nom u. bâr.
Acín-puóu, herzlos — spietato. V. puóu.
Acín-ran, niemand — nessuno. V. ran.
Acín-ran-tok, keiner — niuno. V. ran u. tok.
Acín-tok, nicht Einer — veruno.
Acî-ray, eben, geebnet — piano, appianato. V. ray.
Aci-rel, zerbrechlich — fragile. V. rèl.
Acî-roj, kastrirt (von Thieren) — castrato (delle bestie).
Acit, gleichwie — siccome. V. cit u. kit.
Acit-e-kan, ebensoviel — altrettanto.
Acit-ke, wie — come.

Aci-tóu, gestorben, ein Todter — morto. V. tóu.
Ací-tóu, unsterblich, stirbt nicht — immortale, non muore.
Ací-wton, ungleich, unähnlich — ineguale, dissimile.
Acyek, kurz — corto. V. cyek.
Acyek-ic, rund — tondo. V. cyek u. ic (yic).
Acyel, Pl. gl., Gazelle, ähnlich den abuok — gazzella simile all' abuok.
Acyú, Geheul, Gebrüll — mugghio, ruggito. V. cyú.
Acok, hungerig — affamato. V. cok.
Acòl, v. còl.
Acôm, Pl. acom, 1) Schnecke — mollusco, lumaca; 2) Schneckenhaus — guscio di chiocciola.
Acôr, Pl. gl., Gebet — preghiera. V. côr.
Acuay, fett, korpulent — grasso, corpulento.
Acuec (acuèc), viel — molto.
Acuek, Pl. gl., Zwilling — gemello. V. cuek.
Acuèl, Pl. acuîl, Falke, Geier — falcone, avvoltojo.
Acuèr, Pl. acuêr, Dieb, Räuber — ladro, assassino. V. cuèr.
Acûg, gl. aci ghôg. V. Gramm. §. 48.
Acûk, Pl. acuk, kleine schwarze Ameise — formica piccola e nera.
Acuol (acuòl) schmutzig, schwarz, Mohr — sporco, nero, negro. V. cuol.
Acuot, geglättet, geschliffen, fein, zierlich — lisciato, polito, fino, elegante.
Adag (adak), müde, schwach, faul — stanco, debole, fiacco. V. dak.
Adagrot (adakrot), langsam, faul, müssig — tardo, pigro, ozioso.
Adân, stumpf — ottuso. V. dan.
Adelgag, Pl. gl., Linse — lenticchia.
Ade-guop-luewd, Pl. gl., Lügner — bugiardo. V. guop u. luewd.
Adeng, Drüsengeschwür, z. B. bei Krokodilen — gavigne p. e. de' coccodrilli.
Adér, Pl. gl., Graben — fossa.

Adid (adid-ic), gross, weit, geräumig, erhaben, mächtig — grande, ampio, largo, magnifico, potente. V. did.
Adid-kóu, dick — corpulento. V. kóu.
Adid-nom, stolz, ehrgeizig — superbo, ambizioso. V. nom.
Adid-ûm, grossnasig — nasaccio. V. ûm.
Adik (adikekik), hübsch, schön, sehr schön — avvenente, bello, molto bello. V. dik.
Adîl, gross, dick — grande, corpulento.
Adir, Pl. adîr, Gürtel — cintura, fascia.
Adyak, dreimal — tre volte. V. dyak.
Adyáo (adyau), Jammer, Geschrei — ragghio, ronzio, pianto. V. dyau. B. odió, odió.
Adyel, Pl. adyèl, die gefleckte Gazelle — gazzella macchiata.
Adoyc, Pl. gl., Fledermaus — pipistrello.
Adòk, Pl. adok, Gummi, Pech, Wachs — gomma, bitume, pece, cera.
Adong-e-cièc, Bienenwachs — cera delle pecchie. V. adòk u. cièc.
Aduan (aduen), Pl. aduen, Bräutigam, der Getreue — sposo, il fedele.
Aduang, Pl. adueng, v. aduan.
Aduec, Pl. aduèc, Geliebte, Braut — amante femmina, sposa.
Adum, Pl. adòm, 1) Grotte, Grab — antro, tana, sepolcro; 2) Vorrathskammer — magazzino.
Aduok, Pl. gl., Kürbisschaale — corteccia di zucca.
Adûr, 1) nahe — vicino; 2) gern haben — amare; z. B. ghên adûr kan, das gefällt mir — questo mi piace. V. duèr.
Agayn, Pl. ageyn, Nil-Eidechse — Varanus niloticus.
Agâl, Pl. agol, Storch — cicogna.
Agarok, Pl. agarôk, Flasche, Geschirr — bottiglia, vaso.
Agèr (agèr), Pl. gl., Kreuz — croce.
Ager (agér, aghér, agher), Pl. gl., 1) Blume — fiore; 2) Schönheit, Reinheit — bellezza, purità; 3) rein, weiss — puro, bianco.

Agér (aghér, agher) -nyen (ñen), rein, nett, weiss, klar — puro, netto, bianco, chiaro; z. B. piu agér-nyen, klares Wasser, wörtlich: mit „hellem Auge" — acqua limpida, prop. dall' occhio chiaro.

Agér (aghér, agher) -puóu (a. pyóu), keusch, rein — casto, puro. V. puóu.

Aghal, Husten — tosse.

Aghâr, Pl. aghôr, Loch, Riss, Oeffnung — buco, spaccatura, fessura.

Agher (aghér), v. ager.

Aghêt (ghêt), bis, nahe — fino, vicino.

Aghôc, feil, wohlfeil — vendibile, a buon prezzo. V. ghâc.

Aghôk, zornig — adirato. V. ghok.

Aghom, Pl. aghôm, Loch, Oeffnung — buco, fessura.

Aghuol, Pl. aghûl, Loch, Vertiefung, Riss — buco, affondatura, spaccatura.

Agòg, Pl. agog, Affe — scimia.

Agôr, Pl. gl., Ichneumon — herpestes Ichneumon.

Agor, Pl. gl., Fischangel, Hacken — amo, rampino.

Agor-e-nyin, Pl. agorke-nyin, Augenwimper — sopraciglio. V. nyen.

Agor-kóu, Pl. gl., Loch (im Kleide), — buco (nelle vesti).

Agòr-nom, Pl. agôr-nom (nim), Ufer, „Kopf des Landes" — ripa, „testa del terreno". V. nom.

Agòt, zornig, ergrimmt — adirato, rabbioso. Cf. akut u. gowt.

Agôt (agout), Pl. agot, kleine Hacke, Meissel, Angel — zappa, scarpello, amo.

Aguacac, Pl. aguacâc, Fruchtkern — nocciuolo con midolla.

Aguak, Pl. aguek, Frosch, Kröte — rana, rospo.

Agueguek (aguekuek), Pl. gl., 1) Wolf — lupo; 2) Raubthier — animal di rapina.

Aguèl, Dialekt, eig. in einer fremden Sprache reden — dialetto, prop. parlar in una lingua strana.

Aguel, Pl. gl., Farbe — colore; daher: cî-guel-róu, doppelfarbig — biscolore.

Aguel-wtit, roth, rothfarbig — rosso, di color rosso.
Aguem, posteriora.
Agum, geduldig — paziente. V. guom.
Agumut, Pl. agumût, Nachteule — gufo.
Aguop, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.
Aguop-luewd, Lügner, Versteller — bugiardo, simulatore.
Aguot, Pl. agut, papyrus.
Agurbyok (agurbuèk), Pl. agurbyȍk, Lauch, Zwiebel — aglio, cipolla.
Agut, Pl. gl., Ton — suono.
Agût, rund — rotondo.
Ai, 1) sie — essi, esse; diejenigen welche — coloro che; 2) damit sie (Pl.) — affinchè essi (esse). V. Gramm. §. 58.
Aiyey, Geschrei — grido.
Aiyêl, Pl. gl., Spreu — lopa, lolla.
Ayá, auch, ...mal — anche, ...volta (volte).
Ayá-dyak, dreimal — tre volte.
Ayal, Pl. gl., Schornstein — cammino.
Ayâm, Pl. gl., Rohr, Stengel — canna, gambo.
Ayá-róu, zweimal — due volte.
Ayá-ti, ein wenig — un poco. V. ayá u. ti.
Ayá-tok, einmal — una volta.
Ayen, vielleicht — forse.
Ayien, wach, ausgeruht — desto, riposato.
Ayier, Pl. gl., Kleie — crusca.
Ayin-ayen, Erzählung, eig.: du — er (Dialog) — racconto, prop.: tu — egli (dialogo).
Ay-yen (ay-yin, ayen), vielleicht — forse.
Ayȍ (ayó), wo? — dove?
Ayok, Schaum — schiuma, bolla.
Ayȍk, Pl. ayok, Schwein (Wildschwein) — porco (cignale).
Ayoryot-a-gor, Schreibpapier — carta da scrivere. V. gôr.
Ayuol, Mais — granturco.
Ayur, Pl. gl., Bösewicht, Treuloser — malvagio, perfido.

Ajak, Pl. gl., Zecke — zecca.
Ajid, Pl. ajìd, Huhn, Henne — pollo, gallina.
Ajid-ci-dyèt, Pl. ajìd-ci-dyèt, Bruthenne — gallina covaticcia. V. dyet.
Ajyek, Pl. ajåk, Geist, Gespenst, Teufel — spirito, spettro, diavolo. B. ajok.
Ajyeng-e-Dén-did, Pl. ajåk-e-Dén-did, Engel, „Geister Gottes" — angelo, „spiriti di Dio."
Ajilim, Pl. gl., kleine Ente — anitra piccola.
Ajin-e-nom, Kopfbedeckung, Hut, Kappe — calotta, cappello, berretta.
Ajin (ajingin, agingin), Pl. gl., grosse schwarze Ameise, die andere Ameisen frist — formica nera e grande, che mangia altre formiche). B. cimcim.
Ajyon-fuol, genug — abbastanza.
Ajok, fremd, Fremder — strano; forestiere.
Ajonkor, Pl. gl., Pferd, Maulthier — cavallo, mulo.
Ajuek, Pl. gl., Muskel, Armknochen — muscolo, osso del braccio.
Ajuong, Plural ajong, Schmied — maniscalco.
Akâc, ruhig — chieto. V. kâc.
Akåkar, Pl. akåkâr, Spinne — aragna.
Akanguan, Pl. gl., Zimmermann, Schreiner — marangone, falegname.
Akarab, Pl. gl., Doleb-Palme — la palma Doleb.
Akec, scharf, bitter, sauer — acre, piccante, amaro.
Akey' (akeyc), Verneinungs-Präformative im P. — preformativa di negazione nel passato. V. Gramm. §. 49.
Akeyc-báe (akeyc-bay), draussen, nicht im Hause — fuori, non in casa.
Aken (statt akeyc, akey'), q. v.
Akenbay (akeynbay), hinaus, reisend — fuora, pellegrino.
Akeu, Pl. akèt, Gränze, Marke — confine, termine.
Akit, gleich, wie — eguale, come. V. kit u. cit.
Akit-e-kan, gleichviel — altrettanto. V. acit.

Akyet, Pl. gl., Vergleichung — paragone. V. kit.

Akyú, Gebrüll — rugghio. V. acyú.

Akó (akô), wo? (im Pl.) — dove? (nel plurale).

Akoan (akoang), das Schwimmen — il nuoto. V. koang.

Akob, Pl. gl., Brodteig — pane preparato per cuocere. Cf. arab. chops.

Akòi, Pl. gl., Blatter — vajuolo.

Akoy, Pl. akay, eine Gänseart mittlerer Grösse, brauner Farbe, mit zähem Fleisch — oca di grandezza mezzana, color bruno, con carne tigliosa.

Akoy'-rot (akoyc-rot), melancholisch, schwermüthig — malincolico, mesto.

Akoj, zart, lind, flüssig — tenero, molle, liquido.

Akok, Pl. akuôk, Korb — cesta.

Akôl, 1) stolz — superbo; z. B. ran akôl, ein stolzer Mann — uomo altero; 2) Stolz — superbia.

Akol, Pl. akôl, 1) Tag — giorno; 2) Mittag — mezzodí; 3) Sonne — sole; 4) Zeit — tempo; 5) ...mal — ...volte.

Akol-ací-did, Vormittag, die „Sonne (noch) nicht gross" — l'avanti pranzo, propr.: il sole non è grande.

Akol-bi-ben, Zukunft, eig.: „Zeit wird kommen" — l'avvenire, propr.: il tempo verrà.

Akoldé (akol-dé), ein anderes Mal; wieder — un' altra volta; da capo. V. dé.

Akolké, 1) jetzt, „dieser Tage" — adesso, in questi giorni; 2) damals — allora.

Akolik (akolíkakan), Augenblick, kurze Zeit — momento, breve tempo. V. alik

Akol-men, manchmal — qualche volta.

Akolô (akolón), 1) wann? — quando? 2) damals — allora.

Akol-puat, günstige Zeit — tempo favorevole. V. puat.

Akol-tuèng, gestern, „Tags vorher" — jeri, „il giorno prima". V. tuèng.

Akol-tuèng-uêr, vorgestern — altrijeri. V. tuèng u. uêr.

Akòm, Pl. akuòm, Stöpsel, Pfropf — turacciolo.
Akôn, Pl. akòn, Elephant — elefante.
Akònkòn, P. aci-akònkòn, jucken — pizzicare.
Akòr, klein, jung, wenig — piccolo, giovine, poco; z. B. ran akòr, Männlein — ometto.
Akòr-ic, eng, klein — stretto, piccolo.
Akòr-ya, beiläufig, gegen, um — incirca, verso.
Akoryec (akorièc, akuriec), täglich; immer, ewig — ogni giorno, sempre, sempiterno.
Akoryec-eben, jedesmal — qualunque volta.
Akòt, Pl. gl., eine gearbeitete Rindshaut — pelle conciata.
Akot, Magenwind, Rülpser — coreggia, flato.
Akuayn (akuañ), Abführmittel — purga.
Akuekueg, Pl. gl., Wolf — lupo. V. agueguek.
Akuem, Pl. akuèm, Bohne — fava.
Akuén, 1) Puls — polso; 2) Pulsiren — il polsare.
Akum, Pl. akûm, Deckel — coperchio. V. akòm.
Akundén, Pl. gl., Purpurmotte — phalaena geometra muricata.
Aku-ngak, Pl. gl., upupa epops.
Akuoy, Geschrei — grido. V. kuoy.
Akuot-ic, Pl. gl., Falte, eig. eingebogen — piega, piegato. V. kuot.
Akuriec, v. akoryec.
Akut (akût), heftig, stark, kräftig — impetuoso, robusto, forte. V. kuot.
Akút (akût), Pl. gl., 1) Bündel — fagotto; 2) Gefäss — vaso; 3) Hügel — collina. V. kuot.
Alacit (alacok), gerade, ehrlich, aufrichtig — dritto, onesto, sincero. B. heisst alacok 1) mager — magro; 2) aufrecht — diritto.
Alâd, Pl. aled, 1) Baumwolle — bambagia; 2) Baumwollenzeug — roba di bambagia. V. Kaufmann a. a. O. p. 17.
Alâd-abel, Pl. aled-abel, Segel — vela.
Alagó-kuac, getigert — tigrato. V. kuac.

Alayeng, Harz einer Sykomore, Namens kuèl — gomma d'un sicomoro detto k.

Alakir, durchsichtig, klar — limpido, chiaro.

Alakit, v. alacit.

Alâl, Pl. gl., Papagei — pappagallo. Cf. luel.

Alân-a-rèc, Pl. aled-a-rèc, Fischernetz — rete da pescare. V. alâd u. rèc.

Alân-cì-guel, Pl. aled-cì-guel, Fahne, Flagge, eig. gefärbte Baumwolle — bandiera, „bambagio colorato". V. guel.

Aláo (alau), zart, flüssig — tenero; limpido.

Alauon (alauen), unaufhörlich, längst, niemals — continuamente, molto tempo fà, mai.

Alaururur (alarurur), Pl. gl., Nebel — nebbia. B. luru.

Alé, nach, darnach, später — dopo, poi, più tardi; z. B. an abi ben alé, ich werde später kommen — io verrò più tardi.

Alêc, Pl. alec, Urinblase — vescica.

Aledi, nimmer, ewig nicht — mai, non mai.

Aley, Pl. alêy, Schüssel — piatto.

Alé-yak, Saatzeit — stagione durante la semina.

Alé-ker, Pl. gl., Frühling, kurz vor der Regenzeit — primavera, stagione poco prima delle pioggie.

Alel, Pl. alèl, Berg, Gebirg — monte, montagna.

Alelengleng (alelelong), blond, gelb, glänzend — biondo, giallo, lucente.

Alelolòr, eben, Ebene — piano, pianura; z. B. piñ é alelolòr, das Terrain ist eben — il terreno è piano.

Aleluon, Pl. gl., Schleuder — fromba.

Alé-moy, Pl. gl., Winter, trockene Jahreszeit — inverno; stagione secca.

Alé-ruel, Pl. gl., Sommer, Regenzeit — state, stagione delle pioggie.

Alé-rut, Pl. gl., Herbst — autunno.

Alé-tey (alé-wtei), Abend, nach der Dämmerung — sera, dopo il crepuscolo.

Alé-tèn (alé-wtèn), v. alé-tey.

Alêti (alêwti), zitternd, gichtkrank — tremolante, artritico.

Aleu, Pl. alêu, kleine schmutzige Eidechse — lucerta piccola e sporca.

Alij (alig), Pl. alìj (alîg), Fledermaus — pipistrello.

Alik (alîk), Theil, wenig — parte, poco; z. B. kuyn é alik, wenig Brod ist da — il pane è poco.

Alik-ya (alîk-ya), gleichsam, noch ein wenig — quasi, un poco ancora.

Alir (alîr), 1) Fieber, Frost, Kälte — febbre, gelo, freddo; 2) Gelassenheit, Sanftmuth, Geduld — placidezza, mansuetudine, pazienza.

Aliu, nichts, nichts da — niente, non c' è.

Alyac, schwanger — gravida, incinta.

Alyac, Pl. alyacki, Geburt, Fötus — parto, feto.

Alyeb, Aussprache — pronunzia. V. lyeb (lyep).

Alyek, Kehlkopf — gola, fauci.

Alyeng, Phönix — fenice.

Alyer, Pl. gl., kalter Wind — vento freddo. V. alir.

Alyóe (alyoy), dehnbar, biegsam — arrendevole, pieghevole.

Aloák, Pl. aloék, Diener, Knecht — servo, fante. V. loak.

Aloghon, v. alauon.

Aloy (aluoy), Pl. gl., Arbeit — lavoro. V. loy (luoy).

Alôj, Pl. gl., schriller Pfiff — zufolo. V. lòj.

Alôm, neben, an der Seite — accanto, presso. V. lôm.

Alon, Pl. gl., Topf, Flasche — pentola, bottiglia; z. B. alon awtyan, die Flasche ist voll — la bottiglia è piena.

Alonde, von Natur aus — di natura.

Alook, Echo — eco; z. B. alook a to tin, da ist ein Echo — vi è l' eco.

Alor-ic, 1) westlich — di ponente; 2) Westwind — zeffiro.

Alotiom, ungleich, uneben — ineguale (parlando di terreno).

Alôu, Pfiff — zufolo. V. alôj.

Aluák, Pl. aluék, Knecht, Diener, Sklave — fante, servo, schiavo. V. luak.
Alueklek (aluekluek), 1) Erdbeben — tremuoto; 2) Meereswogen — cavalloni del mare.
Alueluet, Pl. gl., Bachstelze — coditremola.
Aluewd, Pl. gl., 1) Lüge — bugía; 2) Lügner — bugiardo.
Aluluy, Pl. gl., eine Art kleiner Enten — specie di anitre piccole.
Aluoy, v. aloy.
Aluok, reif — maturo; z. B. tâu aluok, die Frucht ist reif — il frutto è maturo.
Aluòt, oft — spesso; z. B. an a bo aluòt, ich komme oft — io vengo spesso.
Aluot-uer, Pl. gl., Motte, Schnacke — tarma, zanzara.
Alupap, Pl. gl., grosses Blatt — foglio grande.
Amâl (amâhl), Pl. amêl, (amêhl), Schaf — pecora.
Amalén, Mutters Schwester — zia (sorella della madre).
Amân, Pl. gl., 1) Hasser, Feind — osore, nemico; 2) Hass, Feindschaft — odio, nimicizia.
Amèc (amec), ferne, entfernt — lontano, distante.
Amèc-alôm, weit entfernt — molto distante.
Amec-ic, tief, weit darin — basso, profondo; z. B. yêwd amec-ic, der Brunnen ist tief — il pozzo è profondo.
Amet, Pl. gl., Wanze — cimice.
Amíd (amyed), Pl. amíd, 1) süss — dolce; 2) Süssigkeit — dolcezza.
Amim, schweigsam, still, stumm — taciturno, zitto, muto. V. mim.
Amyed-puóu, zufrieden, froh, selig, „süssen Herzens“ — contento, ilare, beato, „di cuor dolce“. V. puóu.
Amyol, wahnsinnig, blöd — demente pazzo.
Amòd, spitzig — acuto.
Amòd-nom, spitzköpfig — di testa aguzza.
Amòd-wtok, spitzmaulig — di bocca aguzza.
Amòg, Pl. ámog, nates.

Amòm, Pl. gl., Gazelle — gazzella.

Amot, Pl. gl., Schaum, Wasserblase — spiuma, bolla; z. B. piu a loy amot, das Wasser macht Blasen — l'acqua fà bolle.

Amuk, Pl. gl., gemeine (aschgraue) Gazelle — gazzella cinerea.

Amûk, Tröster — consolatore. V. muok.

Amuol, v. amyol.

Amuor (amor), Pl. amôr, Sperling — passero.

An, Pl. ghôg, ich — io. Cf. semit. ani, ana; B. nan, chines. ngo.

An (ân), das heisst, nämlich — vuol dire, cioè.

A-ngâd, Käse, Rahm — cacio, crema. V. nyad.

A-ngang-did, grosse Katze — gatto grande.

A-ngáo (a-ngau), Pl. a-ngôt, Katze — gatto.

A-ngau-ror, Pl. a-ngôt-ror, Luchs, „Waldkatze“ — lince, „gatto selvatico.“ V. ror.

A-nyed, Asche — cenere.

A-ngeyn, tapfer, muthig, einsichtsvoll — coraggioso, valoroso, savio.

A-ngyej, Pl. gl., rothe Ameise — formica rossa (che mangia sementi).

A-ngyer, Pl. a-ngyir, Moschusdrüse beim Krokodil — ghiandola di muschio del coccodrillo.

A-ngyòr, Pl. a-ngîr, Geruch — odore.

A-ngyòr-mid, duftend, wohlriechend — odoroso.

A-ngyòr-puat, 1) wohlriechend — odoroso; 2) Wohlgeruch — odor buono.

A-ngyòr-rac, 1) stinkend — putente; 2) Gestank — puzzo.

A-ngog (a-ngok), Pl. a-ngòk (a-nguok), Schulter — omero.

A-ngòk, grün, blau — verde, azurro. V. ngòk.

A-ngol, krumm, lahm — bistorto, contratto.

A-ngon (a-ngong), 1) arm — povero; 2) Bettler — mendico. B. gnognolija = etwas betteln — mendicare.

A-ngòn, Pl. gl., Luchs — lince, V. a-ngau-ror.

A-ngot, noch, zeitlich — ancora, di tempo.

A-ngot-e-nom, Gedächtniss, eig. „noch im Kopfe“ — memoria, „ancor in testa“. V. nom.

A-ngot-yémanic, bis jetzt — finora.

A-nguan (a-nguen), besser — meglio, migliore; z. B. rané a-nguan, dieser Mann ist besser — quest' uomo è migliore.

A-nguy, Pl. a-nguót, Hyäne — jena.

A-nguot, v. a-ngot.

Anîn, Schlaf — sonno.

Anyèc, v. A-ngyej.

Anyen, Pl. anin, Fledermaus — pipistrello.

Anoáe (anoay), Teig — pasta.

Anol, mager — magro.

Anom-tuèng, gegenüber — dirimpetto.

Anon-kôl, stolz, ehrgeizig — superbo, ambizioso.

Apár, Pl. apér, Matte — stuoja.

Apampam, Plätschern im Wasser – lo sguazzare nell' acqua. V. pam.

Apec, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.

Apeyn (apeñ), Pl. gl., Sandwurm — verme d' arena.

Apèl, verschlagen, listig — astuto, scaltro.

Apen-e-nom, Pl. apet-e-nom, Hirnschaale — cranio. V. apet.

Apet, Pl. gl., Scherbe — coccio, rottame.

Apyat (gewöhnlicher: apuat), gut, schön, recht — bene, buono, bello, bravo.

Apyat-ic, schön — bello.

Apyog (apyoj), Pl. apyôg (apyôj), Welle, Woge — onda; apyôg e uar, apyôg de kir, Flusswellen — le onde del fiume.

Apyôg-loy, neu, eig. neue Wellen machend — nuovo, prop. che fà nuove onde.

Apoyc (apuoyc), neu — nuovo, recente. V. poyc u. apyog.

Apuat, v. apyat.

Apuol (apyol), leicht — facile, lieve; z. B. loy-de apuol, seine Arbeit ist leicht — il suo lavoro è facile. V. puol.

Apuor, eine Gazellenart — una specie di gazzellè. V. Kaufmann a. a. O. p. 39.

Arac, schlecht, böse — vile, basso, cattivo. V. rac.
Arac-nyen (arac-nyin), trüb, eig. bösäugig — torbido, prop. con occhio cattivo.
Arêd, sehr — molto, assai; z. B. apuat arêd, sehr gut — assai bene.
Arek, Pl. gl., Kranz, Krone — corona.
Arèl (arîl), fest, stark; hart, dürr, verdorrt — forte, robusto; duro, arido.
Arêr, Pl. gl., Molch, Salamander — salamandra.
Areróu, Pl. areròu, zuckerfressende Ameise — formica, che mangia ciò ch' è dolce.
Aréu, Pl. aréwd, (kleine) Schildkröte — testudine; z. B. aréu apuat e cam, die (kleine) Schildkröte ist gut zu essen — la t. è buona da mangiare.
Arîk, Pl. aryek, Eidechse — lucerta.
Arîl, v. arèl, ryel u. rîl.
Arîl-puóu, hartneckig, hartherzig — ostinato, spietato. V. puóu.
Aryalbèk, Pl. gl., Kronen-Kranich — ardea regia.
Aryoc, Furcht, Schrecken — paura, spavento. V. ryoc.
Aryok, Pl. aryòk, Kruste — crosta.
Aryop, Pl. gl., Geschenk, Lohn — regalo, stipendio.
Aròb, Mistasche — cenere dello sterco bovino. Getrockneter Rindermist wird verbrannt und die Hirten legen sich in diese Asche.
Aròl, unfruchtbar — infecondo.
Arôl, Luftröhre — gola.
Arôl-did, Kropf, „grosse Luftröhre“ — gozzo, „gola grande“.
Aròm, das Wiehern — barrito. V. ròm.
Aróo (arô), Durst — sete.
Aróu, zweimal — due volte. V. róu.
Aruel, Sonne, Sonnenlicht — sole, luce del sole. V. ruel.
Arunjok, der weisse Ibis — ibis bianco.
Aruop, Pl. gl., Insekt, Käfer, Korn- (Durah-) Käfer — insetto scarafaggio, spec. che mangia il durah.

Aruor, Pl. arur, 1) Schilfrohr — canna; 2) Blasrohr, Flöte — calamo, flauto.

Atak, Pl. atåk, Buckel, Höcker — gobba.

Atak, 1) nachdenkend — pensoso; 2) Gedanke — pensiero, ragione. V. tak.

Ateb, Pl. gl., Schlauch — otre; ateb-e-piu, Wasserschläuche — otri da acqua.

Ateyn, Pl. atayn, Korb, Deckel — coffa, coperchio.

Atek, das Fasten — il digiunare. V. tek.

Atèm, Pl. gl., Irrlicht — fuoco fatuo.

Atem (atêm), Maass, Wage — misura, bilancia.

Ate-piñ, unter, untere — sotto, inferiore. V. te u. piñ.

Atêr, 1) nie, niemehr — mai, non mai più; 2) ewig — eternamente.

Atetag, Pl. atetåg, Distel — cardo.

Atic, erscheinend, öffentlich — apparente, pubblicamente.

Atigtig, v. adikedik.

Atîm, 1) niesen — starnutare; 2) das Niesen — starnuto.

Atin (awtin), Pl. atîn (awtîn), 1) Eingang — entrata; 2) Matte (die als Thür dient) — stuoja, che serve da porta.

Atin-e-cièc, Honigwabe — favo.

Atîp, schattig — ombroso. V. tyep.

Atit (awtit), roth, fleischfarbig, roh — rosso, incarnatino, crudo.

Atyagtyag, Pl. gl., Welle, Woge — onda, cavallone.

Atyan (awtyan), voll, angefüllt — colmo, pieno. V. wtyan.

Atyân, verborgen, heimlich — nascosto, occultamente. V. tyân.

Atyap, Pl. atyep, Glut, Kohle — brace, carbone, tizzone.

Atyek (awtyek), schwer — pesante, difficile.

Atyep, Schatten — ombra.

Atyok (awtyok), nahe, bei, angränzend — vicino, appresso, contermine.

Atyok- (awtyok-) e-tóu, sterbend, „dem Tode nahe" — moribondo, „vicino alla morte".

Atyong (awtyong), P. aci-atyong, anfüllen, stopfen — empire, riempire. V. atyan.

Atyop, sumpfig, feucht, nass, kothig — paludoso, umido, bagnato, fangoso; z. B. buông-dia atyop, mein Kleid ist nass — la mia veste è bagnata.

A-to, P. aci-to, sein, existiren — essere, esistere.

Atoay, Trebern — gusci dell' orzo.

Atoan-e-ciėc, Bienenwachs — cera di api già pressa.

Atoat, Pl. gl., Tropfen — goccia.

Atoc (atoyc), grün, unreif — verde, non maturo.

Atoyn (awtoyn), hoch, konvex — alto, convesso.

Atoyn-ic (awtoyn-ic), v. atoyn.

Atoynguenic, der kleine Vogel, der den Strick zum Himmel abgebissen hat — nome dell' uccellino, che morse via la fune pendente dal cielo. V. Kaufmann a. a. O. p. 125.

Atok, 1) einmal — una volta; 2) ich allein — io solo. V. Gramm. §. 31.

Aton (awton), gleich, ähnlich — eguale, simile.

Ator-bey, Fehlgeburt — aborto.

A-to-tin (a-to-wtin), existiren, da sein — esistere.

Atuc (atuyc) 1) heiss — caldo; 2) Hitze — calore.

Atuyn, P. aci-atuyn, zwicken — pizzicare.

Atuòl, 1) Staub, Pulver — polvere, p. d'armi da fuoco; 2) Sturm — tempesta.

Atuor, Schleim, Rotz — muco, catarro.

Atuot, Pl. gl., die grösste Gans mit rothem Helm, oft 14 Pf. schwer — l'oca più grande con l'elmo rosso, pesante non di rado 14 libbre.

Atût, tief, konkav — profondo, concavo. V. tût.

Atût-ic, v. atût.

Auac, bitter, sauer — amaro, acido.

Auay (auáe), Salz — sale.

Auán, Pl. auên, Fuchs — volpe.

Auanya (auaña, auwaña), 1) aussätzig — cancheroso; 2) Aussatz — canchero.

Auauau (auawau), schwarze Ibis — ibis nero.

Auêc, Pl. auec, Rohrhuhn — folaga.
Auèc, Pl. gl., Besen, Bürste — spazzola, scopa. V. uec.
Auèd (auid), Schleuder — fionda. V. yed (yad).
Auèd-mâu, P. aci-mâu-auèd, sich berauschen — ubbriaccarsi. V. mâu u. yed.
Auêi, Name des Bahr-ez-Zerafa — nome del fiume dêlle girafe.
Auêy, Pl. gl., Athem, Geist — fiato, spirito. V. uêy.
Aueloj, Pl. gl., Schwalbe — rondine.
Auen, darauf, dann — poi, allora.
Auèn, Pl. auán, Pilz — fungo.
Auer, mehr, mehr als — più, più che.
Auèr, Pl. auér, Fenster — finestra.
Auét (auéd), Pl. auêt, Reiher — agghirone.
Auyey, Pl. gl., Faden — filo.
Auôk, v. aghôk.
Auol, v. aghuol.
Auóu, Hirse — miglio.
Aût, Pl. auût, Knecht, Diener — servo, fante.
Awnyayn, 1) stinkend — putente; 2) Gestank — puzzo.
Awtyan, v. atyan.
Awtyek, v. atyek.
Awtin, v. atin.
Awtit, v. atit.
Awtyon, v. atyon.
Awtoy, fein, klug, zierlich — fino, tenero, elegante.
Awtoyn, v. atoyn.
Awton, v. ton.

B.

Ba, damit ich, damit du — chè io, tu; kontr. aus abi an, abi yin. V. Gramm. §. 48.
Ba, sei du — sii tu. V. Gramm. §. 52, 1.
Bab, P. aci-bab, legen, hineinstecken — mettere, inserire. V. bâd.

Bab-wtok, P. aci-bab-wtok, atzen, „in den Mund stecken“ — alimentare, „metter in bocca“.

Bac, Pl. gl., Stockfisch (getrockneter Fisch) — baccalà (pesce seccato).

Bâd, P. aci-bâd, legen, stellen — porre, mettere.

Badó (badotêr), nach, nachher, später — dopo, poi, più tardi.

Bâd-wtok, P. aci-bâd-wtok, ernähren, „in den Mund legen“ — alimentare, „metter in bocca“. V. bab-wtok.

Bay (báe, in den nördl. Gegenden: bahe), P. aci-bay (báe, bahe), hertragen, bringen — portar qui, recare.

Bay, Pl. bey, Gehöfte, Dorf, Gemeinde — podere, villaggio, comune. Stat. constr. bay oder ban (pan). Cf. pan.

Bay-did, Pl. bey-did, Stadt, „grosses Dorf“ — città, „gran villaggio“.

Bay-ic, Pl. bey-ic, Hofraum, das Innere des Gehöftes — cortile, l'interno della tenuta.

Bayn, P. aci-bayn, herrschen, regieren — signoreggiare, regnare.

Bayn, Herrschaft — signoria, dominio.

Bak, kommet — venite. V. Gramm. §. 52, 1.

Bak, seid — siate. V. Gramm. §. 52, 1.

Bák (bak), damit ihr — chè voi; kontr. aus bi u. uêk. V. Gramm. §. 48.

Bâk, P. aci-bâk, tagen, licht werden — aggiornare, z. B. piñ a bâk, es tagt — spunta il giorno. V. piñ.

Bañ, P. aci-bañ, theilen, zertheilen — dividere, bispartire.

Banyó, Pl. gl., Kürbis — zucca.

Bar, Imperativ S. von bo, kommen — venire. V. Gramm. §. 52, 1.

Bar, P. aci-bêr, 1) verlängern — prolungare; 2) andauern — perdurare; 3) vorwärts gehen — andar avanti.

Bâr (cî-bâr), 1) genau das deutsche „bar“ in b a r haupt, b a r fuss — appunto il tedesco „bar“ in barhaupt — sberrettato, barfuss — scalzo; 2) elternlos — orfano; 3) mannlos (Wittwe) — vedova.

Bâr (abâr, abahr), lang — lungo.

Bar-cok, P. aci-cok-bêr, prahlen, gross thun, eig. die Füsse verlängern, sich strecken — vantarsi, grandeggiare, prop. prolungar i piedi, distendersi. Bei der Sonnenhitze sagt der Dinka: akol aci-cok-bêr, die Sonne hat ihre Füsse verlängert — quando irradia il sole, dicono i Dinka: il sole ha prolungato i suoi piedi.

Bar-ic, Pl. gl., See — lago. Cf. arab. bahr.

Bat, P. aci-bat, essen — mangiare. V. bâd-wtok.

Be (bé), damit er (sie, es) — affinchè egli (ella); kontr. aus: bi yen. V. Gramm. §. 48.

Bec (beyc), P. aci-bec, krank sein — esser ammalato.

Bed, P. aci-bed, 1) spötteln, verspotten — beffare, schernire; 2) Unrecht thun — far torto; 3) zerfleischen — sbranare.

Bêd (bêt), acht — otto.

Beg, P. aci-beg, heilen — guarire, sanare. B. biajo.

Bei (im Norden; behi), v. bay (báe, bahi).

Bey (beyc), draussen — foris; hinaus, heraus, hervor — foras.

Bey, weg — via.

Beyc, v. bec.

Beyn (beñ), Pl. bayn, Herr, Gebieter — signore, padrone.

Beyn-a-luel-yic, Pl. bayn-a-luel-yic, Richter, eig. Herr, der Wahrheit (Recht) spricht — giudice, prop. signore, che dice la verità.

Beyn-did, Pl. bayn-did, Fürst, Häuptling, „grosser Herr" — principe, „gran signore".

Beyn-e-uâl, Pl. bayn-e-uâl, Arzt — medico. V. uâl.

Bel, Pl. gl., 1) Stengel — stelo; 2) Zuckerrohr (von der Durah) — canna da zucchero (del durah).

Bèl, P. aci-bèl, närrisch werden — divenir pazzo. V. abèl.

Ben — F. (zuweilen auch P.) von bo, kommen — venire. V. Gramm. §. 52, 1. Cf. lat. ven-ire.

Beng, P. aci-bêng, schütteln, erschüttern — scuotere, conquas-

sare; z. B. an aci tim bêng, ich habe den Baum geschüttelt — io conquassai l' albero.

Beng-nom, P. aci-nom-bêng, den Kopf schütteln — crollar il capo.

Ber, P. aci-bêr, wiederholen, die Rede fortsetzen, antworten — ripetere; proseguir il discorso; rispondere. V. bar.

Bêr, Westen, Untergang — ponente, occidente.

Ber-luel, P. aci-bêr-luel, wiederholen, fortfahren zu reden — ripetere, proseguir il discorso.

Bêr-uâl, P. aci-uâl-bêr, wiederkäuen — ruminare. V. uâl.

Bêt, v. bêd.

Bet-koj, P. aci-koj-bet, gefressiger sein als alle anderen — esser ingordo sopra ogni altro.

Bi, 1) für abi (v. Gramm. §. 48), 2) als Conjunktion: um, um zu, damit — chè, affinchè.

Bì, 1) für abì; 2) Formative des Passiv. im Pr. u. F. V. Gramm. §. 51. Cf. latein. fio.

Bìk, kontr. aus bi-kêk. V. Gramm. §. 48.

Bil, P. aci-bil, lecken, belecken — leccare, lambire.

Bil-lung, P. aci-lung-bil, schwören, eig. den Armring (lung) belecken. Dasselbe bedeutet: bil-tong, die Lanze (tong) belecken — giurare, prop. lambire il braccioletto. Lo stesso significa: bil-tong = lambir la lancia.

Bim, Pl. byem, kleines Mädchen zwischen 2—10 Jahren — bimba tra 2—10 anni.

Biñ, Pl. bîñ, Becher, Schale, Löffel — bicchiere, tazza, cucchiajo; z. B. biñ-e-piu, ein Glas (Kürbisschale) Wasser — auch Wasserglas — bicchier d' acqua o b. da acqua.

Bir, P. aci-bir, stechen, verwunden — pungere, ferire.

Birid, Pl. gl., Nadel — ago. V. bir.

Biróo (biróu), ein Paar — pajo. V. róu.

Bit, P. aci-byet, schweigen, verschweigen — tacere, supprimere; z. B. bit-yic, die Wahrheit verschweigen — celar la verità.

Bit, Pl. bît, Eisenspitze, bes. der eiserne Fischerstachel — punta di ferro, spec. per la pesca.

Byoc, Pl. byuc, Ochs — bue; ran-a-byoc (byuc), Ochsenhirt, „Öchsler“ — boaro.

Byog, bis, gegen — sino, verso; an a lo byog uir, ich gehe bis zum Flusse (gegen den Fl.) — io vado sino al fiume (verso il f.).

Byok, die Hälfte — metà; z. B. yeka byok, gib mir die Hälfte — dammi la metà.

Byók, P. aci-byòk, werfen, schleudern — scagliare, slanciare; z. B. ghên aci dôt byòk, ich habe Steine geschleudert — io scagliai sassi.

Byòk (byòg), Pl. gl., Haut, Fell, bes. zum Daraufliegen — cuojo, pelle, spec. per dormirvi.

Byòk-dang (dañ), P. aci-dang (dañ) -byòk, mit den Händen klatschen, lärmen, eig. an den Bogen (dang, dañ) schlagen — batter le mani, far chiasso, prop. scuoter l' arco.

Byòk-de, von der Seite — di fianco.

Byok-ryam, P. aci-ryam-byòk, bluten — insanguinare. V. ryam.

Byol, Pl. byôl, Hase — lepre. V. buol.

Byôn (bôn, bon), Pl. byon, 1) Rachat (Schamschürze) — rachat (grembiale alle vergogne); 2) mit dem Almosen unzufrieden sein — esser malcontento della limosina.

Byông (buông), Pl. byong (buong), Kleid, Fell — veste, pelle; acín-buông, nackt, „ohne Kleid“ — ignudo, „senza veste“.

Byông-cî-guel, Pl. byong-cî-guel, Fahne, Flagge — bandiera variata. Cf. alân-cì-guel.

Byôngtínakan, Pl. byongtîakan, Streifen, Band — striscia, benda.

Byông-wtit, rothes Kleid (Fähnlein) — veste (bandiera) rossa.

Byot (buot), P. aci-byot (buot), begleiten, folgen, nachfolgen — accompagnare, seguire.

Byóu, v. bóu.

Bo, P. aci-bo (aci-ben), im F. abi-ben, kommen, eintreten — venire, entrare. V. Gramm. §. 52, 1.

Boaróu, zweihundert — ducento.

Bòb, P. aci-bòb, brüten (meist mit yic konstr.) = bôb-yic, P. aci-bôbic (bûbic) — covare.

Bo-bey, P. aci-bo-bey (aci-ben-bey), abstammen, herkommen, hervorkommen — discendere, derivare, uscire.

Bòg, P. aci-bog, werfen, schleudern, steinigen — gettare, slanciare, lapidare.

Bòg. Wurf — gittata, tiro.

Bôg, Pl. bog (bok), ungegärbte Haut, Fell, Leder — pelle non conciata, cuojo. V. byòk (byòg).

Bôk (bôg), P. aci-bòk, hüten — custodire; ran-a-bôk, Hirt — pastore.

Bon (bòn), v. byôn.

Bòn-did (bun-did), Daumen — pollice.

Bo-piñ, P. aci-ben-piñ, herabkommen, herabsteigen — calar basso, discendere.

Bòt, P. von buòt.

Bóu, P. aci-bòu, bellen, brüllen — latrare, ruggire. Cf. *βοάω* u. Benfey's Gr. Wurz. Lex. II, 60.

Bouot (buôt), hundert — cento.

Bouot-nguan, vierhundert — quattrocento.

Bud, P. aci-bûd, ausbessern — riparare, z. B. einen Strohkorb — un cestello di paglia.

Bûg, dass wir — chè noi, kontr. aus: bi ghòg. V. Gramm. §. 48.

Buy, P. aci-buy, verspotten, auslachen — beffare, deridere.

Buk, P. aci-buk, modern, schimmeln — infracidire, muffare.

Bul, Pl. gl., Krug, Gefäss — bardacca, gula. Cf. lat. a m p u l l a.

Bulbul, Pl. gl., Pilz, Schwamm, — fungo, spugna.

Bum, P. aci-bum, knallen — sparare.

Bun, v. bum.

Bun-did, Pl. buon-did, Daumen — pollice. V. bòn-did u. but.

Buob, P. aci-buob, zusammenfügen, versammeln — unire, raccorre.

Buob-tin (b.-wtin), P. aci-buob-tin, ein verrenktes Glied wieder einrichten, heilen — rimetter un osso slogato, guarire.

Buoc, Pl. gl., 1) Ochs — bove; 2) Eunuch — castrato; 3) unfruchtbar — sterile. V. byoc.

Buog (buok), v. byok.

Buol, v. byol.

Buông, v. byông.

Buor, P. aci-buor (bûr), 1) überschwemmt, sumpfig sein — esser inondato, paludoso; z. B. piñ aci buor, das Land ist überschwemmt (sumpfig) — il terreno è inondato (paludoso); ran-ci-bûr, Wassersüchtiger — idropico; 2) spähen — spiare.

Buor-tok, tausend — mille.

Buòt, P. aci-bòt, übrig bleiben — avanzare; z. B. kuyn aci bòt, Brod ist übrig geblieben — il pane avanzò.

Buot, P. aci-buot, begleiten, folgen, nachfolgen — accompagnare, seguire. V. byot.

Buòt, P. aci-but, verkleistern, verstreichen, bauen (bes. von Ameisen) — impiastricciare, fabbricare (spec. delle formiche); z. B. ghên aci ghut but, ich habe das Haus verstrichen — io impiastricciai la casa.

Buôt, hundert — cento. V. bouot.

Bur, P. aci-bur, fischen — pescare; ran-a-bur, Fischer — pescatore.

Bur (buro), Markt, Marktplatz — mercato, piazza del m. V. aburó.

Bûr, v. buor.

But, P. aci-bût, anschwellen — gonfiare; ran-cî-bût, Wassersüchtiger — idropico

But, Pl. buot, Gesträuch — cespugli.

But, P. aci-but, nachstellen, auflauern — insidiare, spiare; ran-a-but, Verräther, Feind — traditore, nemico.

Bût, Pl. gl., Geschwulst — gonfiamento. V. but.

C.

Ca, kontr. aus: aci an. V. Gramm. §. 48.

Câ, Milch — latte.

Cak (cák), kontr. aus: aci-uêk; z. B. cak ping? habt ihr gehört? — avete voi sentito? V. Gramm. §. 48.

Cak, P. aci-cak (càk), schaffen, erschaffen — produrre, creare; z. B. Dén-did aci kiriec câk eben, Gott hat alle Dinge erschaffen — Dio creò tutte quante le cose.

Cak-e-nom, P. aci-cak-e-nom, erfinden, erdichten, „mit dem Kopfe schaffen" — inventare, „creare con propria testa". V. nom.

Cak-rin, P. aci-rin-cak, benennen, einen Namen schöpfen — nominare, crear un nome. V. rin.

Cal, P. aci-cal, mangeln, nicht voll sein, caliren — mancare, non esser pieno, calare; z. B. alon a cal, die Flasche ist nicht voll — la bottiglia non è piena.

Callic (callec), 1) mitten — in mezzo; 2) Mitte — centro; 3) Hälfte — metà; 4) Dritte — terzo, terza.

Cam, P. aci-cam, essen — mangiare.

Cam, das Essen, Nahrung — nutrimento.

Câm, 1) links — a mano manca; 2) linke Hand — la sinistra.

Cam-akol, Mittagessen — pranzo. V. akol.

Cam-a-tèn (im Norden: cam-de-tehi, cam-tehi), Abendessen — cena.

Can, P. aci-can, die Arbeit fortsetzen — continuar il lavoro.

Cap, P. aci-cap, 1) hocken — accosciarsi; 2) über das Feuer setzen — metter sul fuoco.

Car, P. aci-car, anschauen, begaffen — mirare, rimirare.

Cau, P. aci-cau, waschen — lavare; cau-rot, sich waschen — lavarsi.

Càwt (càt), P. aci-càwt (càt), gehen, wandeln, fortgehen — andare, camminare, partire.

Càwt-e-màd, P. aci-càwt-e-mâd, langsam gehen — rallentar il passo.

Cåwt-tuèng, P. aci-cåwt-tuèng, vorausgehen — andar inanzi.
Cé, v. cie u. acíe.
Cel, ein Fisch (sehr gross, fast weiss, mit gewaltigem Rachen) — pesce (molto grande, biancastro con bocca grandissima).
Cèl (cyèl), Nashorn — rinoceronte.
Cèn-duk, Faust — pugno. V. cyèn u. duk (duok).
Cer, P. aci-cer, rollen — rullare.
Cet (cyet), Exkremente — escremento d' uomo.
Ci, 1) kurze Form für (f. br. di): aci; 2) Zeichen des Partizip P. act. V. Gramm. §. 51.
Cî, 1) für acî; 2) Zeichen des Partizip P. pass. V. Gramm. §. 51.
Cia (kia), Suffixe 1. pers. Pl. meine — miei, mie. V. Gramm. §. 32.
Cíe, v. acíe.
Cièc, Pl. cic, Biene, Wespe — ape, vespa. B. civatat, Pl. civa.
Cik (cìk), kontr. aus: aci-kêk. V. Gramm. §. 48.
Cil, P. aci-cil, wachsen, sprossen, hervorbringen — crescere, sorger d' erba, produrre; z. B. uâl a cil, das Gras wächst — l' erba spunta.
Cîl, P. von cyèl.
Cill (cillic), 1) mitten — in mezzo; 2) Mittelpunkt — centro. V. callic.
Cî-mât-ic, v. acî-mât-ic.
Cín, ohne — senza. B. a-ín. V. acín.
Cir, P. aci-cyèr, sich zieren, schmücken — ornarsi, abbellirsi.
Cit, wie, gleichwie — come, siccome. V. acit (akit).
Cit, P. aci-cît, bezeichnen, versiegeln — segnalare, suggellare.
Cit, Pl. cît, 1) Zeichen — segno; 2) Mackel — macchia; 3) Siegel — suggello.
Cyam, P. aci-cyam, gebissen werden — venir morsicato.
Cyan, P. aci-cyan, sich krank fortschleppen — strascinarsi ammalato.
Cyec-bey, P. aci-cyèc-bey, vertreiben, verbannen — cacciar via, bandire; z. B. ran aci tin-de cyèc-bey, der Mann hat sein Weib verjagt — l'uomo ripudiò la sua donna.

Cyek, P. aci-cyêk, 1) kurz sein — esser corto; 2) abkürzen — abbreviare.

Cyèl, P. aci-cîl (cil), 1) tadeln, auszanken — rimproverare, sgridare; z. B. beyn-did aci ran cîl, der Häuptling hat den Mann getadelt — il padrone rimproverò l'uomo; 2) schreien — gridare; z. B. uât a cyèl, die Kinder schreien — i fanciulli gridano.

Cyèm, P. aci-cîm, küssen — baciare; z. B. ghên aci tong cìm, ich habe die Lanze geküsst (geschworen) — io baciai la lancia (giurai).

Cyèm (cîm), Pl. gl., Kuss — bacio.

Cyen, P. aci-cyan, wohnen, bleiben — abitare, restare; z. B. an aci cyan bay-ic, ich bin in der Ortschaft geblieben — prolungai la mia dimora nel paese.

Cyèn (cyn), Pl. cèn, Hand, Finger — mano, dito.

Cyèn-ajuod (cèn-ajuod), Pl. cèn-ajuod, Faust — pugno. V. jod (jot).

Cyèn-butbut, Pl. cèn-butbut, Daumen, „der Geschwollene“ — pugno, „il gonfio“. V. but.

Çyèng, 1) zuletzt, zu äusserst, der letzte, rückwärts — finalmente, all' estremo, addietro; akol cyèng, der jüngste Tag — l'ultimo giorno; 2) Mittag, Süden — mezzodí, Sud.

Cyeng, P. aci-cyenġ, befehlen, schaffen, erschaffen — comandare, creare, produrre; acyeng, Schöpfer — creatore.

Cyer, P. aci-cyer, auf den Boden werfen, weiter schleudern buttare, toccando l'oggetto la terra.

Cyêr, Pl. cyér, Stern — stella.

Cyêr-ayol, Pl. cyér-ayol, Komet, „Schweifstern“ — cometa, „stella con coda“. V. yol.

Cyer-ic, P. aci-cyer-ic, das Gewehr laden — caricar il fucile. V. cyer.

Cyêwt, Pl. cyewt, Skorpion — scorpione.

Cyèwt, P. aci-cyewt, Diarrhe haben — aver diarrea.

Cyn, Pl. cèn, Rüssel, eig. Hand, Finger — grifo (proboscide), prop. mano, dito. V. cyèn.

Cyn-akôn, Pl. cèn-akòn, Elephantenrüssel — proboscide. V. akôn.

Cyòk (còk), Pl. cok, 1) Fuss, Basis — piede, base; 2) als Suffixe: nach, auf dem Fusse — incalzare.

Cyr, der Nil — il Nilo.

Cyú (kyú), P. aci-cyú (kyú), schreien, brüllen — gridare, ruggire.

Có, lass — lascia; z. B. có e lo, lass ihn gehen — lascia andarlo.

Coc, Pl. gl., 1) Lederschlinge — laccio; 2) mit tim (tim-coc) ein Baum mit Aesten, die zum Sitzen eingerichtet sind — comp. con „tim" un albero, i di cui rami sono acconciati a sedervi.

Cog-ic, P. aci-cog-ic, ausstopfen — riempire.

Coy-bey, P. aci-coy-bey, abfallen (Blüte) — cadere (de' fiori).

Côk, P. aci-còk, 1) gerade machen, ebnen — radrizzare, pianare; 2) sich aufrichten — ergersi.

Cok, Hunger — fame; ran a cok, ein Hungernder — affamato.

Còk, v. cyòk.

Cok-bey, P. aci-cok-bey, verhungern — morir di fame.

Còk-e-lay (ley), Pl. cok-e-lay, Fussspuren eines Thieres, im Pl. auch: Tatze, Bratze — pedate di bestia; pl. anche: zampa, branca.

Col, P. aci-côl, rufen, heissen — chiamare, nominare; z. B. kan col dí? wie heisst das? — come chiamasi questo? Cf. καλεῖν; engl. call.

Còl (cuol), 1) schmutzig, schwarz — sporco, nero; ran còl, Neger — moretto; 2) Kohle — carbone.

Còl-e-mac, Pl. gl., Kohle — carbone. V. mac.

Còm, P. von cuom.

Còn, P. aci-còn, hüpfen, springen, tanzen — saltare, ballare, danzare.

Côp, P. von cuop.

Còr, P. aci-còr, blenden — accecare.
Còr, blind — cieco.
Côr, Pl. càr, Nabel — ombelico.
Côr, (côr-Dén-did), P. aci-côr (aci-Dén-did côr), beten — pregare, pr. Iddio.
Côr-e-Dén-did, Pl. gl., Gebet — preghiera.
Côt-ic, P. aci-côt-ic, zusammennageln — conficcare; z. B. an aci tim côt-ic, ich habe den Baum zusammengenagelt — io conficcai il legno.
Cû, kontr. aus acûg (aci-ghog). V. Gramm. §. 48.
Cuad, P. aci-cuâd, führen — condurre.
Cuàd-bey, P. aci-cuâd-bey, entfernen, ausstreichen, auslöschen — allontanare, cancellare, cassare; cuàd-rot-bey, sich entfernen — discostarsi.
Cuay, P. aci-cuay, fett sein — esser grasso. V. acuay.
Cuay, Pl. gl., Fleischbrühe, Suppe — brodo, minestra.
Cuak, P. aci-cuak, übertreffen — superare.
Cuang (cuayn), P. aci-cueng (cueñ), anzünden — incendiare, z. B. yen aci ghut cueñ, er hat das Haus angezündet — egli incendiò la casa.
Cuar, Pl. cuêr, Dieb, Räuber — ladro, assassino. V. cuèr.
Cuat, P. aci-cuat, verjagen — cacciar via; z. B. ghên aci cuêr cuat, ich habe die Diebe verjagt — io scacciai i ladri.
Cuat-rot, P. aci-rot-cuat, sich stürzen — buttarsi.
Cuec (cuèc), P. aci-cuec (cuèc), 1) Ueberfluss haben — abbondare; 2) sich vermehren — aumentarsi.
Cuec (cuèc), viel — molto. V. acuec (acuèc).
Cuéc, P. aci-cuèc, 1) bilden — formare; z. B. Dén-did aci ran cuèc e tyop, Gott bildete den Menschen aus Lehm — Iddio formò l'uomo di fango; 2) verbessern — migliorare.
Cuey, Pl. cuay (ciuay), Tamarinde — tamarindo.
Cueyn, Pl. cuayn, Leber — fegato.
Cuèj (cuaj), 1) die rechte Hand — destra; 2) rechts — a destra.
Cuek, P. aci-cuek, zusammenpacken — affardellare.

Cueľ, P. aci-cuel, 1) Eunuch sein — esser eunuco; 2) kastriren — castrare.

Cuen, P. cuyn, nagen — rodere.

Cuer, Pl. cuâr, der kleine afrik. Löwe — leone piccolo dell' Africa. Cf. Kaufmann a. a. O. p. 33.

Cuèr, P. aci-cuêr, stehlen, rauben — rubare, rapire.

Cuèr, Pl. cuêr, Dieb, Räuber — ladro, rattore.

Cuet (cued), P. aci-cuèt (cuèd), zerfleischen, fressen — dilaniare, divorare; z. B. cuer aci ring cuèt, der Löwe hat das Fleisch zerrissen (gefressen) — il leone dilaniò (divorò) la carne.

Cúg, v. cû.

Cuil, die Spitzzähne — denti canini.

Cuyn (kuyn), Pl. gl., Brodkuchen, Polenta — focaccia, polenta.

Cul, Pl. cûl, membrum virile.

Cuoy, Pl. coy, Blutegel — mignata.

Cuok (nur im F.), nicht können — non esser capace (nel F.).

Cuol, P. aci-cuòl, 1) finster werden — oscurarsi; z. B. piñ a cuol, es dunkelt — il giorno (la terra) s' oscura; 2) schwärzen, beschmutzen — annerare, insozzare.

Cuol-wtok, P. aci-cuòl-wtok, verstopfen, „den Rand eines Gefässes verfinstern" — otturare, prop. oscurar la bocca d' un vaso.

Cuom, P. aci-còm, pflanzen, säen — piantare, seminare; z. B. an aci rap còm, ich habe Durah gepflanzt — io piantai durah.

Cuop, P. aci-cuòp (côp, oft cuop-bey), zerstreuen, verjagen, verfolgen — disperdere (persone), scacciare, inseguire.

Cuor, Pl. gl., Aasgeier — avoltojo, che mangia cadaveri.

Cuot, P. aci-cuòt (cuót), reiben, glätten, feilen, spitzen, schleifen, reinigen — stropicciare, confricare, levigare, fregar con mani, raffilare, purgare; z. B. ghên aci tong cuót, ich habe die Lanze geschärft — io raffilai la lancia.

Cuot-piñ, P. aci-cuot-piñ, herablassen — abbassare.
Curot (cuot-rot), P. aci-rot-cuot, sich nahen — accostarsi.
Cût, Pl. cut, Pfropf, Stöpsel — tapo, turacciolo.

D.

Da (Suff. S.), unser — nostro. V. Gramm. §. 32.
Dag, noch — ancora.
Dag (dak)-bey, P. aci-dak-bey, versäumen, zu spät kommen, eig. „noch draussen" — trascurare, tardar troppo, prop. „ancor fuori".
Day, P. aci-day, stieren, anschauen, aufmerksam betrachten — guardar fiso, mirare, fissare.
Dayc (day'), bald, schnell — subito, presto.
Dâk (dâg), Pl. gl., Versäumniss, Fehl, Mackel — trascuraggine, difetto, macchia.
Dak, P. aci-dâk, 1) aufbinden, lösen — disciogliere, slegare; 2) etwas nicht können — esser incapace a q. c.; 3) sich abmüden — stancarsi; 4) impers.: es mangelt (mit etong zu fügen) — manca (si costr. con etong); 5) brauchen, benöthigen — aver bisogno.
Dak-buông, P. aci-buông-dâk, entkleiden — svestirsi.
Dakrot (adakrot), faul, müde, ermüdet — stanco, debole, fiacco.
Dal, P. aci-dol, 1) lachen — ridere; 2) auslachen, verspotten — deridere, beffare; z. B. yin aci ran dol, du hast den Mann verspottet — tu beffasti l' uomo.
Dam, P. aci-dom, aufhalten, fangen, haschen, erhalten — fermare, pigliare, abbrancare, ricevere.
Dâm-ic, P. aci-dòm-ic, umarmen — abbracciare.
Dâm-piu-ic, P. aci-dòm-piu-ic, untersinken — affondarsi.
Dan, P. aci-dân, abgestumpft sein — esser ottuso. V. adân.
Dan-amâl, Pl. dau-amâl, Lamm — agnello. V. dau u. amâl.
Dang (dañ), Pl. dêng (dêñ), Bogen, Pfeilbogen — arco, a. da saetta. B. dang.

Dar, Pl. gl., Frosch — ranocchia.

Dáu, Eiter, Materie — marcia, sanie.

Dau (stat. constr. dan), Pl. dau (deu), 1) das Junge — catello, pollo; 2) Frucht — frutto.

Dau-rèc, Fischlaich — fregolo. V. rèc.

De, 1) Suff. S., sein, ihr — suo, sua; 2) Zeichen des Genitivs — segno di Genitivo; 3) haben (nur im Pr.) — avere (nel Pr.).

Dé, Pl. kôk, der andere — l' altro.

Dé (dó), anders, sonst — altrimenti.

Deb, P. aci-dêb, anzünden, brennen, verbrennen — accendere, ardere; z. B. tik aci mac dêb, das Weib hat Feuer gemacht — la donna accese il fuoco.

Dêb, kontr. aus: day' ben, schnell, bald — presto, subito.

Dêb, P. aci-dèb, 1) in der Schlinge fangen — prender nel laccio; 2) hängen bleiben — attaccarsi.

Dèb, Pl. gl., 1) Schlinge — laccio; 2) Angel — amo.

Dêc, v. deyc.

Ded, P. aci-ded, gerinnen, gefrieren — coagularsi, congelarsi.

Dedé (dedó), ein anderer — altro.

Degér (tegér), Pl. gl., Sperr- oder Schliess-Instrument; Schlüssel — stromento da serrare; chiave.

Dey', eine andere Form für: day', schnell — altra forma invece di day' = presto; z. B. dey'-câwt, eilen — andar presto.

Deyc (dey'), kontr. dêc — früh, schnell, plötzlich — di buon' ora, subito, repente.

Deyc, P. aci-deyc, würgen — strozzare.

Deyc-rot, P. aci-rot-deyc, sich erhängen, erwürgen — strangolarsi, strozzarsi.

Dey'-lo, P. aci-dey' lo, beschleunigen — accelerare.

Deyn (deñ, dehñ), P. aci-deyn (deñ), werfen, schleudern — buttare, scagliare.

Dek, P. aci-dèk, 1) trinken — bere; 2) tränken — abbeverare.

Dêk, Trunk, Getränk — bevuta, bevanda.

Dekuet, Windeln — pannicelli de' bambini.
Del, Pl. dôl, Weg, Pfad — via, sentiero.
Del, Pl. dël, Haut, Fell — pelle, cute.
Dèl, P. aci-del, 1) zurückkehren — ritornare; 2) zurückführen — ridurre.
Dël-e-nyin, die Augendeckel — palpebre. V. nyin.
Dèl-ic, Pl. dôl-ic, 1) Weg — strada; 2) auf dem Wege — in via.
Dem, P. aci-dèm, heilen, vernarben — guarire, ammarcinarsi. Cf. loy-bi-dèm.
Den, Suffixe, ihre — loro. V. Gramm. §. 32.
Dén-did, Gott — Iddio. Bei den Dinka findet sich die Verbal-Wurzel: „den" nicht, wohl aber bei ihren Nachbarn, den Bari, wo „den" wissen, verstehen bedeutet; sohin wäre Dén-did = der grosse Wisser (der Allwissende). I Dinka non hanno la radice „den", ma bensí i loro confinanti i Bari e vi significa: sapere, conoscere, dunque Dén-did sarebbe: il gran conoscitore.
Deng, Pl. gl., Regen — pioggia.
Deng-a-mâr, Sturmregen — pioggia di tempesta. V. mâr.
De-puóu, wollen — volere; z. B. an a de-puóu piu, ich will Wasser haben — io voglio acqua. V. de u. puóu.
Der, P. aci-dèr, umwinden — fasciare; z. B. an aci tetök dèr, ich habe die Wunde verbunden — io fasciai la piaga.
Dèr, Pl. dër, Hammer, Schlägel — martello, maglio.
Dèr, P. aci-dèr, eine Sache frei auf dem Kopfe tragen — portar q. c. liberamente sulla testa.
Dèr-ic, Pl. gl., Last, bes. auf dem Kopf — peso, spec. sulla testa.
Det, P. aci-dẹ̀t, brennen, am Feuer härten — abbrustolire, temprare sul fuoco; z. B. tyop-cì-dèt, gebrannte Ziegel — mattoni cotti.
Det, Klauenseuche — lue alle unghie.
Dí, wie? wieviel? wohin? — come? quanto? per dove?
Di (édi), sollen, müssen — dovere.

Dia, Suffixe S., mein — mio. V. Gramm. §. 32.

Did, P. aci-did, 1) gross sein, wachsen — esser grande, crescere; 2) vermehren, vergrössern — accrescere, aumentare.

Dig (digedig = tigtig), P. aci-dig (digedig), schön sein — esser bello.

Dik (dikedik), v. dig.

Dil, aci-dîl, breit sein — esser largo. V. adîl.

Dîm, P. aci-dim, zur Ader lassen — salassare.

Din-e-nyum, Pl. dit-e-nyum, Kolibri, „Sesamvogel“ — colibri, „uccello, che mangia sesam“. V. dyet u. nyum.

Dir, Pl. dìr, Grille; Heuschrecke — grillo; locusta.

Dir, P. aci-dìr, 1) einschlafen (von den Gliedern) — indormentirsi; 2) unterbrechen — interrompere.

Dîr, P. aci-dîr, 1) untertauchen, untersinken — tuffarsi, immergersi; 2) versenken — affondare.

Dit, Pl. dyet, Gesang, Vogel (Sänger) — canto, uccello (cantante). V. dyet.

Dyak, drei — tre.

Dyau (dyáo), P. aci-dyau (dyáo), weinen, jammern, bereuen, Busse thun — piangere, lamentare, dolersi, far penitenza.

Dyèc, Rus — fuliggine.

Dyey, Pl. gl., weisse Ameise, Termite — formica bianca, termita.

Dyen-tok (tyen-tok), Blutsverwandte — consanguinei.

Dyen-e-mâ, Geschwister von „derselben Mutter“ — fratelli uterini.

Dyer, Pl. dir, Schienbein — stinco.

Dyer, P. aci-dyêr, 1) besorgt sein — esser sollecito; 2) sich wundern — maravigliarsi.

Dyèr, Pl. dîr, Schwein, Wildschwein — porco, cinghiale.

Dyêr, Pl. gl., Wall — bastione.

Dyet, P. aci-dyêt, wärmen, z. B. Speisen — scaldare p. e. cibi.

Dyet, Pl. dit, Vogel — uccello.

Dyet, P. aci-dyèt, 1) gebären — partorire; 2) geboren werden — nascere; 3) zeugen — generare.

Dyeu, P. aci-deu, abnehmen — decrescere.
Dyom, P. aci-dyòm, zertrümmern, zerstören — abbattere, distruggere.
Dyop, P. aci-dyop, altern, zerreissen — invecchiare, lacerarsi.
Dyòt, P. aci-dyot, braten, rösten — arrostire, abbrostolire; z. B. yen aci ring dyot, er hat das Fleisch gebraten — egli arrostí la carne.
Dó (dé), anders, sonst — altro, altrimenti.
Dod, Schläfrigkeit — sonnolenza; z. B. an a nek dod, ich bin schläfrig — io sono sonnolente.
Dŏd (dŏt), Pl. dôd (dôt), Backstein, Ziegel — terra cotta, mattone. V. det.
Dod-bey, P. aci-dod-bey, 1) wegziehen — astraere; 2) aushöhlen — cavare.
Dôj, P. aci-dôj, zähmen — domare; z. B. ghên aci jonkor dôj, ich habe das Pferd gezähmt — io domai il cavallo.
Dok, P. aci-dok, spinnen, drehen — filare, torcere. Cf. dûk (duok).
Dok, Pl. gl., 1) Kreide — creta; 2) Mehl — farina.
Dok, Pl. gl., Knabe von 2—14 Jahren — ragazzo tra 2—14 anni.
Dok-nom, P. aci-nom-dok, zurückkehren, „den Kopf wenden" — ritornare, „voltar la testa". Cf. dûk.
Dol, P. von dal.
Dol, P. aci-dol, falten, rollen — increspare, rotolare.
Dòl, Pl. dèl, Pfad, Weg, Strasse — sentiero, via, strada. B. duli. V. dèl.
Dŏl, Pl. dôl (duol), Haupthaar, Schopf — chioma, ciuffo; ghut-dŏl, Dachspitze (Hausschopf) — cima di casa.
Dom, Pl. gl., Mörser — mortajo.
Dòm, Pl. dum, Garten, Feld, Saatfeld — giardino, orto, campo.
Dòm-ic, v. dòm.
Donya (dong-ya), Pl. kôkya, das Uebrige — il resto.
Dong (don), P. aci-dong, bleiben, übrig bleiben — rimanere, restare; ke-ci-dong, etwas Erübrigtes — ciò che resta, residuo.

Do-nge (do-ngo), Pl. dongke (dongkeo), vale (valete).

Dor, P. aci-dôr, 1) Frieden haben — aver pace; 2) Frieden machen — far pace.

Dôr (selten dûr), Friede — pace; dôr ke yin — pax tecum.

Dot, P. aci-dòt, herausziehen, ausjäten — estrarre, sarchiare. B. dutun, Gras ausziehen — estrar erba.

Dôt, P. aci-dot, stecken bleiben, bes. im Schlamm — impantanarsi.

Dòt, v. dôd.

Dòu, P. aci-dôu, abnehmen, seicht werden, versanden — calare, divenir secco, inarenarsi.

Du, Suffixe S., dein — tuo. V. Gramm. §. 32.

Dû, v. dûn (dûne) u. Gramm. §. 50.

Dud, P. aci-dud (dûd), trösten — consolare.

Dud (dûd), Trost — conforto.

Duèc (duèg), Pl. duèg (duet), Jungfrau, Braut — vergine, sposa.

Duèl, Pl. duel, Gezelt, Baracke — paviglione, baracca.

Duen, v. dûn u. Gramm. §. 32.

Duèng, P. aci-duèng, sich wohl sein lassen — godersi.

Dueng (duen), P. aci-dueng (duen), 1) mannbar werden — giunger all' età virile; 2) Hochzeit halten — far nozze; z. B. uèn ko nya (nga) a loy duen, der Jüngling und das Mädchen halten Hochzeit — il giovine e la ragazza fanno le nozze. V. aduan.

Duèr (dûr), P. aci-dûr, 1) nahe sein, beinahe, fast — esser vicino, circa, quasi; z. B. a duèr (dûr) dyet, dem Gebären nahe — vicina a partorire; a duèr tóu, am Sterben — vicino alla morte; 2) Gefahr laufen — correr rischio; 3) gern haben — aggradire.

Duy (duoy), P. aci-duy, schlagen, prügeln, strafen — battere, bastonare, castigare; z. B. beyn aci ran rac duy, der Herr hat den Bösewicht gestraft — il signore castigò l'uom cattivo.

Duk, Pl. duok, Liebhaber, Bräutigam — amante, sposo. Cf. duèc u. dueng.

Dûk (duok), P. aci-dûk, 1) umkehren, zurückkehren — tornare, ritornare; 2) zurückführen, zurückgeben — ridurre, rendere.

Dûk-ic (duok-ic), P. aci-dûk-ic, verdoppeln, vervielfältigen — raddoppiare, moltiplicare.

Dûk-uel-ic (duok-uel-ic), P. aci-uel-dûk-ic, widersprechen — contradire.

Dûk-uel-ran-ic, P. aci-uel-ran-dûk-ic, v. dûk-uel-ic.

Dul, Pl. v. duol.

Dum, P. aci-dòm, verbergen — nascondere. V. adum.

Dûn, Suffixe S., euer — vostro. Andere Formen — altre forme: duon, duen.

Dûn, Pl. dunke (duoke, duonke), Negationspartikel im S. Pr. entsprechend dem englischen: do not — negazione nell' imperat. S. Pr. corrisp. all' inglese: do not; z. B. dûn (dû, dûne) loy kecit ke ci e (ca) lekì, thu das nicht, wovon ich dir gesagt habe — non fare di quanto ti parlai. V. Gramm. §. 50 in fine.

Dûne, v. dûn.

Dunke, v. dûn.

Duod, P. aci-dûd, trüben — intorbidare; z. B. nyîr aci piu dûd, die Mädchen haben das Wasser trüb gemacht — le fanciulle intorbidarono l' acqua.

Duoy, v. duy.

Duoy-uât, P. aci-duy-uât, peitschen, „mit der Peitsche schlagen" — sferzare, „batter colla sferza". V. uât.

Duok, v. dûk.

Duoke (duóke), v. dûn.

Duok-ic, v. dûk-ic.

Duol, Pl. dul, 1) Höcker — gobba; 2) Menge, Haufe — quantità, mucchio. V. dol.

Duom-piñ, P. aci-dòm-piñ, auslöschen — spegnere. Cf. dum.

Duong, damit nicht — affinchè non. Cf. duoke u. Gramm. §. 50.

Duong (duon), P. aci-don (dong), zerhacken; zerbrechen — scavezzare, rompere; z. B. ghen aci tim dong, ich habe das Holz gehackt — io scavezzai il legno.

Duor-puóu, P. aci-puóu-duor, Herzklopfen haben — aver il batticuore. Cf. ital. dolersi.

Duot, P. aci-dût (dut), gürten, binden, vereinigen — cignere, bendare, unire.

Dûr, v. duèr.

Dûr, Pl. gl., Altar, Betort — altare, luogo di preghiera.

Dut, P. aci-duót, gerinnen (Milch) — coagularsi (del latte); z. B. câ cî duót, geronnene Milch — latte accagliato.

Dut (dût), Menge — quantità; z. B. dut e koyc, Schaar, viele Leute — folla, molta gente.

Dut-kóu (duot-kóu), P. aci-dût-kóu, aufladen, „auf den Rücken binden" — caricare, „bendare sul dorso". V. duot u. kóu.

Dut-nyin, P. aci-nyin-dût, die Augen verbinden — bendar gli occhi. V. duot u. nyen.

E.

E, 1) als Suffixe vertritt es den bestimmten Artikel — essendo suff. rappresenta l'articolo determ. V. Gramm. §. 11; 2) bezeichnet es den Genitiv — è segno del Genitivo; V. Gramm. §. 11 annot.; 3) vertritt es jegliche Präposition — rappresenta qualsiasi preposizione. V. Gramm. §. 57; 4) steht es zuweilen statt des präfixen a im Pr. u. bei Adjektiven — occorre talvolta invece dell' „a" prefissa al Pr. o agli aggettivi; 5) verbindet es dem Sinne nach zusammengehörende Wörter — unisce parole relative; 6) befördert es einfach den Wohllaut — aumenta l'eufonia; 7) nach dem Komparativ bedeutet es: als — dopo il comparativo significa „che".

É (e), 1) als Suffixe: dieser, diese, dieses — questo, questa.

V. Gramm. §. 38; 2) als Copula — è; 3) statt: ey, nein — non.

Eben, jeder, alle, ganz — ognuno, tutti, tutto.

Édi, sollen, müssen — dovere.

E-nga, was denn? — che mai?

Ey, nein — non.

Eyá (ayá), auch, ja — anche, già. Cf. arab. aiwa.

Éyá d. i. bedeutet — cioè. Kontr. aus é u. ya — è anche.

Eyangok, azurblau — azzurro.

Eyén, blond, gelb — biondo, giallo.

Eyic, wahr, gewiss — davvero, certo. V. é u. yic.

Eketínakan, ein Stück, Maulvoll — pezzo, boccone. V. é, ke, ti.

Ele (elé), so — cosí.

Émane (émanic), jetzt, nun — adesso, ora.

Epec (aus yepec), er (sie) selbst — egli (ella) stesso (stessa). V. Gramm. §. 31.

Etet (itet), wahr, wahrlich — vero, veramente.

Etok, Einer, er allein — uno (solo), egli solo. V. Gramm. §. 31.

Etong (eton), von, zu, wegen — da, a, per. V. Gramm. §. 57.

F.

Fât, Pl. fat, 1) Schale, Rinde — buccia; 2) Thierhaut — pelle d' animale.

Fek, P. aci-fek, genügen, genug sein — bastare.

Fokej, P. aci-fokej, umstürzen — arrovesciare.

G.

Gâg (gâk), Pl. geg, Muschelschale (auch als Münze gebraucht) — conchiglia (che serve anche da moneta).

Gay (gáe), P. aci-gay (gáe), 1) zweifeln — dubitare; 2) zaudern — tardare.

Gayn (gañ), P. aci-goyn (goñ), berühren, leicht stossen — toccare, urtar leggermente.

Gay-puóu, P. aci-puóu-gay, sich betrüben, erzürnen — affliggersi, adirarsi. Mit ke (gay-puóu ke...) heist es: Mitleid haben — con „ke" signif. aver compassione.

Gak, Pl. gl., Blume, Blüte — fiore.

Gak, Pl. gl., Rabe — corvo; gan còl, Pl. gak còl, der schwarze Rabe — c. nero; gan gér, Pl. gak gér, der weisse Rabe — c. bianco.

Gak, P. aci-gak, bleichen, ausdörren — imbianchire, inaridire.

Gâk, v. gâg.

Gåk, P. aci-gok, aufsitzen (von Schiffen) — arrenarsi.

Gåk, Pl. gl., 1) Rath, Berathung, Rathsversammlung — consiglio, deliberazione, assemblea; 2) Erzählung — racconto.

Gal, P. aci-gol, anfangen, beginnen — comminciare, principiare; z. B. an aci luoy gol, ich habe die Arbeit begonnen — io comminciai il lavoro.

Gam, P. aci-gam, 1) glauben, bekennen — credere, confessare; 2) versprechen, bekräftigen — promettere, confermare; 3) anvertrauen — affidare; 4) antworten — rispondere; 5) in Empfang nehmen — accogliere.

Gam-ayok-bey, P. aci-ayok-gam-bey, schäumen, ausspucken — spumare, despumare. V. ayok.

Gam-kecám, P. aci-gam-kecám, speisen — prender (e dar) cibo.

Gam-uâl, P. aci-uâl-gam, 1) kuriren, „ein Heilmittel geben" — medicare, „dar una medicina"; 2) „ein Heilmittel nehmen" — „prender una medicina". V. uâl.

Gap, P. aci-gap, anfallen, überfallen — assalire, sorprendere. Cf. kâp (kâb).

Gar, P. aci-gar, verriegeln, verschliessen — serrare, chiudere.

Gar, Pl. gl., Thür, Verschluss — porta, serratura.

Garang (Gerang), Gott — Iddio.

Gau, Pl. gl., hohes Gras — erba alta.

Ge, zuweilen statt: ke, mit — delle volte invece di: ke (con); ge yin (ke yin), mit dir — teco.

Gegyet, Lärm, Getös — strepito, schiamazzo.

Geyn, P. aci-geyn, wegnehmen, reinigen — togliere, purgare.

Geyñ-ryam, P. aci-ryam-geñ, vom Blute reinigen — dissanguare.

Gel, P. aci-gêl, einfangen — cingere.

Gêl, Pl. gl., 1) Einfang — chiuso; 2) Insel — isola.

Gèm (gem), P. aci-gèm, 1) fangen, bes. mit dem Netze — prender (colle reti); 2) schöpfen (Wasser) — attignere.

Gèm, Pl. gêm, 1) Kiefer — mascella; 2) Wange — guancia; 3) Ecke — canto; nom e gèm, Eckstein — pietra angolare.

Gèm-bey, Pl. aci-gèm-bey, abfäumen — schiumare.

Gèm-piu, P. aci-piu-gèm, Wasser schöpfen — attigner acqua (dal fiume).

Gèng, P. aci-geng, hemmen, verrammeln, eindämmen — impedire, sbarrare, cingere. B. geng.

Gêo (gêu), Pl. gewd, 1) Hag, Dornhecke — recinto, serra; 2) Viehhürde, Seribe — siepe, zeriba.

Ger, P. aci-gèr, rudern (oft mit ryey, Schiff) — remare (spesso con ryey = nave).

Gér (ger), P. aci-gér (ger), 1) weiss sein, blühen — esser bianco, fiorire; 2) weiss machen — imbianchire.

Gèr, Pl. ger, Fischangel — amo.

Get, P. aci-get, braten — arrostire; ring-cî-get, Braten — arrosto. V. ring.

Géu, Pl. gl., die kleinste Art der Gazellen — la più piccola gazzella. V. Kaufmann a. a. O. p. 39.

Gêu, v. gêo.

Gewd, P. aci-gewd, schaben, abkratzen (bes. mit einem Eisen) — raschiar con ferro.

Gewd-buông, P. aci-buông-gewd, gärben, „eine Haut abkratzen" — conciar pelli.

Gha, gekürzte Form für ghên, ich — f. br. di ghên = io. V. Gramm. §. 30.

Ghabac, nur, ohne weiters, müssig — soltanto, senz' altro, ozioso. V. abac.

Ghâc, P. aci-ghôc, 1) kaufen, verkaufen = Tauschhandel treiben — comprare, vendere = far traffico di baratto; 2) zahlen — pagare.

Ghâc, Pl. gl., Preis — prezzo; z. B. ghâo edi? wieviel kostet das? quanto costa?

Ghâc-apuat, P. aci-ghôc-apuat, gewinnen — guadagnare.

Ghadd, P. aci-ghadd, 1) bringen, tragen — portare, recare; 2) fahren, schiffen — trasportare con carro o navi.

Ghadd-uet, P. aci-uet-ghadd, Nachricht geben — dar avviso.

Ghaguop, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.

Ghay, P. aci-ghay, herausnehmen — pigliar, cavar fuori.

Ghaj, P. aci-ghâj, tragen. Cf. ghadd.

Ghal, P. aci-ghol, schluchzen, husten — singhiozzare, tossire.

Gham, Pl. ghôm, Schenkel — gamba. Cf. yom, Knochen — osso.

Gham, P. aci-gham, einen Blinden führen — condurre un cieco.

Ghantòyn, Pl. ghantoyn, Schlamm — motta.

Ghapec, Pl. ghopec, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.

Ghar, Pl. ghor, Ritze, Spalte — fenditura, crepatura.

Ghar, P. aci-ghâr, 1) spalten — fendere; 2) sich spalten — fendersi; z. B. an aci tim ghâr, ich habe das Holz gespaltet — io schiappai il legno; tim aci ghâr, der Baum hat sich gespaltet — l' albero si fendette.

Ghar-ic, v. ghar.

Ghar-nom, P. aci-nom-ghar, Kopfreissen haben — addolorar il capo.

Ghat, P. aci-ghot, kratzen, poliren — grattare, raschiar (con ferro).

Ghatok (atok), ich allein — io solo. V. Gramm. §. 31.

Ghat-ran-kuèr, P. aci-ran-ghat-kuèr, einem den Weg zeigen — condurre per via.

Ghau, P. aci-ghau, herumschwärmen — andar vagando.
Ghawt, P. aci-ghawt, etwas weit wegtragen — portar lontano.
Ghen, P. aci-ghen, hindern — impédire.
Ghen, Pl. gl., Hinderniss — ostacolo.
Ghên, Pl. ghôg, ich — io. V. Gramm. §. 30.
Ghênkin (ghên-kin) — ecce ego.
Ghen-kuèr, P. aci-kuèr-ghen, den Weg vertreten, absperren — impedir la strada.
Gher (ghér, ger), P. aci-gher (ghér), 1) weiss, rein sein, blühen, leuchten — esser bianco, puro, fiorire, lucere; 2) weiss, rein machen — far bianco, puro.
Gher (ger, ghér), Pl. gl., 1) Blüte, Blume (Lilie) — fiore, (giglio); 2) Licht — lume; 3) Reinigung — purificazione.
Ghet, P. aci-ghet, sich nähern, anlangen — avvicinarsi, giugnere.
Ghêt, 1) nahe — vicino; 2) bis — sino; z. B. ghêt yémanic, bis jetzt — finora.
Ghoc, v. ghâc.
Ghoc, Pl. ghôc, Markt — mercato; ran-ghôc, Pl. rŏr e ghôc, Handelsmann, Wucherer — mercante, usurajo.
Ghôc-arîl, theuer — caro. V. arîl.
Ghod-bey, P. aci-ghod-bey, 1) aussterben — estinguersi; 2) entvölkern — spopolare.
Ghô-dia (gho-wdia), wir alle — noi tutti. V. ghôg.
Ghog (ghok), P. aci-ghŏg (ghŏk), 1) zürnen — adirarsi; 2) streiten — contendere; 3) beleidigen — offendere.
Ghog (ghok), Pl. von ghuen.
Ghôg (ghuôg, uôg), wir — noi. V. Gramm. §. 30.
Ghok (ghŏk), Zorn — ira.
Ghol, Husten — tosse; a nong ghol, Husten haben — aver la tosse. V. ghal.
Ghôl, P. aci-ghôl, sich abkratzen, abschaben — raschiarsi.
Ghom, Pl. gl., Busen — seno.
Ghon, 1) Zeit — tempo; 2) einst — un tempo. Cf. ruòn.
Ghong (ghuong), Pl. gl., Kiste, Kasten — cesta, armadio.

Ghong-e-nòn, Pl. gl., Krippe, „Heukasten“ — presepio, „mangiatoja“. V. nòn.

Ghonke, einst, vor Zeiten — un tempo, tempo fà. V. ghon.

Ghontêr, vor Zeiten, einst, schon längst — avanti, molto tempo fà.

Ghontòk, Pl. gl., Wunde, Geschwür — piaga, ulcera.

Ghontuèng, vor Zeiten, längst — molto tempo fà.

Ghopec, wir selbst — noi stessi. V. Gramm. §. 31.

Ghor-ic, vergeblich, umsonst — inutilmente; z. B. yin abi ben ghor-ic, du wirst umsonst kommen — tu verrai inutilmente.

Ghor-nom, P. aci-nom-ghor, unbedeckt sein — esser scoperto.

Ghot-nom, P. aci-nom-ghòt, bedeckt sein — esser coperto.

Ghû (ghôu), P. aci-ghû, summen — ronzare.

Ghuen (ghueng, ghuong), Pl. ghok, Kuh — vacca; Pl. Heerde — armento.

Ghun-e-col, Pl. ghut (ghuot) -e-col, Zollhaus (Zollbank) — dogana (telonio). V. ghut.

Ghun-e-Dén-did, Pl. ghut (ghuot) -e-Dén-did, Kirche, Gotteshaus — chiesa, casa di Dio. V. ghut.

Ghut (ghot), Pl. ghut (ghuot), Haus — casa. V. Gramm. §. 11, 12, 13.

Ghut-dol, Pl. ghuot-dol, Dachspitze — comignolo del tetto.

Ghut-nom, v. ghut-dol.

Gyet, P. aci-git, ankommen, erreichen — arrivare, ottenere.

Godir, Pl. godìr, 1) Grille — grillo; 2) Heuschrecke — locusta.

Gôg (gôk), Pl. gl., Scheide, Köcher — guaina, turcasso.

Gogol, Pl. gl., Thürschwelle — soglia.

Goy (pyóu-goy), zornig — rabbioso.

Goyc, P. aci-goyc, sich wärmen — scaldarsi.

Goyn, P. aci-goyn, streicheln, besänftigen — accarezzar colla mano, calmare.

Gok, P. aci-gok, 1) sich unterhalten — divertirsi; 2) erzählen — raccontare; 3) berathen — consigliare. V. gåk.

Gol, v. gal.

Gol, P. aci-gòl, 1) umkreisen — cerchiare; 2) krümmen — incurvare.

Gol, Misthaufen — letamajo; ran-a-gol, Stallknecht — stalliere; tin-e-gol, Viehmagd — stalliera. Cf gòl.

Gòl, Pl. gl., 1) Kreis, Reif — cerchio; 2) Mähne — chioma, giuba; 3) Mütze — berretta.

Gòl-ic, Pl. gl., 1) Bogen — arco; 2) rund — tondo; 3) ringsum — d' attorno.

Golór, Pl. gl., Schabe, Käfer (Mistkäfer) — tignuola, tarma (scarafaggio).

Gong, Pl. gl., Igel, Stachelschwein — riccio, porco spinoso.

Gor, Pl. gl., Lotus — Nelumbium speciosum.

Gor (cî gor), etwas Geschriebenes, Schrift, Buch — scritto, scrittura, libro.

Gôr, P. aci-gor, ritzen, kratzen, zeichnen, schreiben — scalfire, grattare, disegnare, scrivere. Cf. γράφειν.

Gòr, P. aci-gòr, glätten, reiben — lisciare, confricare.

Gòr, Pl. gor, Garten, Feld — giardino, campo.

Gòr-ajid, Pl. gor-ajîd, Höhle, Hühnerhof — covo, pollajo.

Gor-túy, das jenseitige Ufer — sponda ulteriore. V. agòr-nom.

Gòt, Pl. got, Runzel — ruga.

Gòt, P. aci-got, aufbrechen (von Blumen) — sbocciare.

Góu, P. aci-góu, herumstreichen — andar vagando; ran-a-góu, Vagabund — vagabondo.

Gowt, P. aci-gowt, sich ärgern, streiten — arrabbiarsi, contendere.

Gu, Pl. guòk, Turteltaube — tortora.

Guay, Ziegelstaub — polvere di terra cotta.

Guayn, v. kuayn.

Guák, Pl. guâk, Reiher — airone.

Guang (guan), P. aci-guang (guan), zerhacken, ausmeisseln, zurichten — tagliare, scavare, acconciare; ran-a-guang, Schreiner, Zimmermann — falegname, marangone.

Guang-kòr, Pl. gl., Strandläufer — lat. tringa.

Guang-tim, P. aci-tim-guang, Holz spalten — impiccolire un legno.
Guang-wtok, P. aci-wtok-guang, zuspitzen — aguzzare.
Guar, P. aci-guår, mahlen, reiben (Mehl) — tritare, stritolare (farina).
Guar-wtok, P. aci-wtok-guår, geifern — bavare.
Guc, P. aci-guc, gelüsten, Sehnsucht haben — desiderare, aver voglia. Cf. γεύω — gusto.
Guek, P. aci-guak, betrügen — ingannare.
Guel, P. aci-guel, 1) färben — colorare; 2) Gegenstände verschiedener Farben; z. B. Perlen aneinander reihen — unir oggetti di varj colori p. e. perle.
Guél, P. aci-guél, dolmetschen, erklären — interpretare, spiegare.
Guem, P. aci-guèm, hart kauen — biasciare.
Guer, P. aci-guer, ändern, verändern — mutare, cangiare.
Guer-buông-ic, P. aci-buông-guer-ic, gärben, „die (natürliche) Haut verändern" — conciar pelli, „cangiar la pelle (naturale).
Guet, Pl. guèt, Glasperle (als Schmuck und Werthzeichen) — perla (da ornamento e moneta).
Guèt-cî-rôp, Perlenschnur — corona di perle. V. ruop.
Guk, Pl. gl., Getreidebehältniss — granajo. Im stat. constr. guk. B. gugu.
Guk-ic, Pl. guòk-ic, Insel — isola.
Gul, P. aci-gûl, ausweichen, entfliehen — scostarsi, sfuggire.
Gûl, Pl. guòl, Stockzahn — dente mascellare.
Gul-e-piu, Pl. gulke-piu, Wasserkrug — bardacca, gula. Arab. gula.
Gun, Art — genus. Arab. gins. Cf. Benfey's W. L. II, 116.
Guol, P. aci-gul, eintauchen — immergere.
Guol, Pl. gl., Knollen, Rübe — tubercolo, rapa.
Guom, P. aci-guòm (gum), leiden, ertragen — sofferire, tollerare.
Guong, P. aci-gung (gun), sich beugen, krümmen — chinarsi, piegarsi; cî-gung, gebückt — chino.
Guong-nyin, P. aci-nyin-gung, die Augen senken — abbassar gli occhi.

Guop (guob), Pl. gup, Leib, Körper, Wesenheit, selbst — corpo, essenza, stesso.

Guop-acak-ic-eben, Pl. gup-acak-ic-eben, Kugel, — globo. V. cak u. ic.

Guop-e-gop, Pl. gup-e-góp, Kugel, „Körper eines Körpers" — globo, „corpo d'un corpo".

Guop-e-tim, Pl. gup-e-tîm, Baumstamm, „Körper eines Baumes" — tronco, „corpo d' un albero".

Guop-tóu, Pl. gup-tóu, Leichnam — cadavere. V. tóu.

Guor, P. aci-guôr, Rache nehmen — vendicarsi.

Guor, P. aci-gûr, verschliessen (mit dem Thürbalken) — inserare (collo stipite).

Guor-ghut, P. aci-ghut-gûr, das Haus verschliessen — serrar la casa.

Guor-ic, offen, hohl — aperto, cavo.

Guor-wtok, P. aci-gûr-wtok, die Thür schliessen — serrar la porta.

Guòt (gut), P. aci-gut, schlagen, stechen, erstechen — battere, pungere, trucidare. Cf. lat. percutere.

Guòt-ic, P. aci-gut-ic, durchbohren, durchstechen — conficcare, traforare.

Guòt-leng, P. aci-leng-gut, Trommel schlagen — batter il tamburo. V. leng.

Guòt-nom-piñ, P. aci-nom-gut-piñ, purzeln, „den Kopf auf den Boden schlagen" — capovolgersi, „batter la terra colla testa".

Gup, v. guop.

Gûr, Pl. gl., Thürbalken — stipite. V. guor.

Gut, v. guòt.

Gut, P. aci-gut, beissen — mordere.

Gût, Gaumen, Geschmack — palato, gusto. Cf. guc.

I.

I (ì), Suffixe statt yi (yin), dir, dich — a te, te.

Ic, Suffixe, entspricht dem latein. in — corrisp. al latin. „in“. Cf. yic.

Iyig, Pl. iyìk, Betort, Altar — luogo di preghiera, altare. V. yyik.

Itet, wahr, wahrlich — vero, veramente. V. etet.

Itok, v. yitok u. Gramm. §. 31.

Y.

Ya, gekürzte Form statt (f. br. di): ayá, auch, noch — anche, ancora; z. B. bei ya, bringe noch — porta ancora.

Yac, P. aci-yoc, Tabak rauchen — fumare.

Yad, P. aci-yid, springen, steigen — saltare, salire. V. yed.

Yal, P. aci-yal, tropfen, traufen, triefen — gocciolare, stillare, grondare.

Yal, P. aci-yâl, verderben — guastare; cî-yal, verdorben, eigensinnig — rovinanto, bisbetico.

Yam, P. aci-yam, einen Weg bahnen (im Grase) — far strada (nell' erba).

Yâm, Pl. gl., Rohr, Stengel — canna, stelo. V. ayâm.

Yan (yang), P. aci-yân (yâng), schinden, häuten — scorticare, spellare; z. B. an aci byông e wtâk yân, ich habe der Ziege die Haut abgezogen — io dipellai la capra.

Yap, P. aci-yâp, jagen — cacciare.

Yâp, die Jagd — caccia; ran-e-yap, Jäger — cacciatore.

Yar, Pl. yor, langes Blatt (z. B. von Mais) — foglio lungo (p. e. del granturco).

Yâu, P. aci-yiu, mauern, mit Lehm bestreichen — murare, turar con argilla.

Ye — gekürzte Form statt — f. br. per: yen, 1) ihn ihm — lo, gli; 2) Fragepartikel, bes. mit: nga — partic. interrog.

specialm. con: nga; z. B. ye yi nga? wer bist du? — chi sei tu? 3) beziehendes Fürwort — pronom. relat.; 4) copula. V. e u. é.

Yeb, P. aci-yèb, umhauen — recidere; z. B. ran aci tim yèb, der Mann hat einen Baum gefällt — l' uomo recise un albero.

Yeb, Pl. yèb, Axt, Beil — ascia, scure.

Yec, Pl. yac, Gekröse, Bauch — trippa, ventre. V. yic.

Yed, P. aci-yid, steigen, springen — salire, saltare. V. yad.

Yed, Pl. yèd, Aehre — spica.

Yed, Pl. yèd, Nacken, Hinterhals — nuca, cervice.

Yèd, Pl. yìd, Brunnen — sorgente. V. yad.

Yedí (ye...dí), wieviel? — quanto?

Yed-kóu, P. aci-yid-kóu, reiten, „den Rücken besteigen" — cavalcare, „salire sul dorso".

Yed-piñ, P. aci-yid-piñ, herabsteigen — smontare. V. piñ.

Yed-wnyal, P. aci-yid-wnyal, hinaufsteigen — montare. V. wnyal.

Yeguop, er selbst — egli stesso. V. Gramm. §. 31.

Yey, P. aci-yey, 1) zanken, einem zusetzen — altercare; incalzare; 2) trübsinnig sein — esser malinconioso.

Yek, P. aci-yek, geben, anbieten, bringen — dare, offerire, portare. B. yek.

Yek, P. aci-yìk, bauen — fabbricare.

Yêk, seltene Form für — f. rara per: uêk, ihr — voi.

Yekadí (yekedí), wieviel? — quanto?

Yekan, desswegen — perciò.

Yeka-ngu, was für ein? — quale?

Yek-ba-ting, P. aci-yek-ba-ting, 1) einem etwas geben zum Anschauen — dar per vedere; 2) anvertrauen, übergeben, — affidare, consegnare. V. ba u. ting.

Yek-câ, P. aci-câ-yek, säugen — allattare; z. B. tik aci câ yek mewt, das Weib hat das Kind gestillt — la donna allattò il figliuolo.

Yeke-da, unserig — nostro. V. Gramm. §. 33.

Yeke-de, seinig (ihrig) — suo (di lui), suo (di lei). V. Gramm. §. 33.

Yeke-den, ihrig — di loro. V. Gramm. §. 33.

Yeke-dia, mein — mio. V. Gramm. §. 33.

Yeke-du, deinig — tuo. V. Gramm. §. 33.

Yeke-duen (yeke-dûn), eurig — vostro. V. Gramm. §. 33.

Yek-piu, P. aci-piu-yek, tränken, „Wasser geben" — abbeverare, dar acqua. V. piu.

Yek-uâl, P. aci-uâl-yek, 1) ein Medikament (Kraut u. s. w.) reichen — dar qualche medicina (erba); 2) vergiften — avvelenare.

Yek-uâl-ye-koyc-nok, P. aci-yek-uâl-ye-koyc-nok, vergiften, „ein Kräutlein geben, das Leute tödtet" — avvelenare, „dar erba che uccide la gente".

Yem, fein, glatt, dünn — fino, liscio, tenue; loy-yem, glätten — lisciare.

Yémane (émane), jetzt, gegenwärtig — adesso, presentemente.

Yémanic, v. yémane.

Yen, Pl. kêk, er (sie, es). V. ye, e (é).

Yen (yene) 1) gewiss, ja — certo, già; 2) vielleicht — forse.

Yen, P. aci-yîn, wachen — vegliare. V. yien.

Ye-nga, wer? — chi?

Ye-ngo, was? — che?

Ye-ngu, warum? was? — perchè? che?

Yenkan, sieh, siehe da! ecco, eccoti!

Yenkan, Pl. kekak, dieser (diese, dieses) — questo (questa).

Yen-kene, Pl. kêk ... kak, jener dort — quegli là.

Yenkin, v. yenkan.

Yenóne, jetzt, nun — adesso, ora.

Yepec, Pl. kepec, er (sie, es) selbst — egli stesso, ella st. V. Gramm. §. 31.

Yer, P. aci-yèr, drehen, bes. einen Strick — intrecciare (una fune di pelle).

Ye-ruòn, heuer — quest' anno. V. ruòn.

Yet, Hinterhals — cervice. V. yed.

Ye-te (ye-tete), v. te.

Yetok, 1) er (sie, es) selbst — egli stesso, ella st., z. B. un yetok a wnyar uêk, der Vater selbst liebt euch — il padre stesso vi ama; 2) allein — solo, sola.

Yêu, v. gêu.

Yêwd, v. yèd.

Yi (î), dir, dich — a te, te; v. yin u. Gramm. §. 30.

Yic, 1) Bauch, Schooss — ventre, grembo; 2) das Innere, Inwendige — l'interno, l'interiore; 3) Wahrheit, wahr — verità, vero.

Yic-di, gewiss, sicher — certo, sicuro.

Yid, P. aci-yid, steigen, springen — salire, saltare. V. yad, yed.

Yiey, P. aci-yiey, stark schreien — gridar forte.

Yien, P. aci-yîn, wachend ausruhen — riposar vegliante.

Yiguop, du selbst — tu stesso. V. Gramm. §. 31.

Yij, Pl. yêj (yîj, yîd), Aehre — spica; 2) Blatt — foglio; 3) Ohr — orecchio. V. yed.

Yil, P. aci-yiel, aufhören (vom Regen gebr.) — cessare (della pioggia).

Yîl, P. aci-yil, jucken — pizzicare. V. jal. B. jel.

Yin, Pl. uêk, du, dir, dich. V. yi, î.

Yir, P. aci-yir, sich schütteln (wie die Hennen) — scuotersi (come le galline).

Yit, P. aci-yit, entlauben — sfrondare.

Yitok (itok), du allein — tu solo. V. Gramm. §. 31.

Yyik (iyig), Pl. iyìk, Betort, Altar — luogo di preghiera, altare.

Yoal, Pl. yoel, Kinn — mento.

Yob, P. aci-yòb, schlürfen — sorbire; z. B. ghèn aci cuay yob, ich habe Brühe (Suppe) geschlürft — sorbii del brodo.

Yòd, P. aci-yod, hüpfen, springen — saltellare, correre; z. B. mîwt a yòd, die Knaben hüpfen — i ragazzi saltellano. Cf. yad, yed, yid.

Yog, heiser — rauco.

Yog-rôl, P. aci-yog-rôl, heiser sein — aver la voce rauca. V. rôl.

Yok, Pl. yôk, Milz — milza.

Yok, P. aci-yòk, finden — trovare; z. B. an aci jonkor yòk, ich habe das Pferd gefunden — io trovai il cavallo.

Yol, Pl. jôl, Schweif, Schwanz — coda.

Yom, Pl. yòm (yuòm), Knochen, Gerippe — ossa, scheletro; yòm-rèc, Fischgräte — lisca di pesce; yom-kóu, mager, „knöcheriger Rücken" — magro, „di dorso osseo".

Yòm (yuòm), P. aci-yom, verbrennen — abbrucciare.

Yòm, Pl. yuom, Wind — vento; yòm-atuòl, Sturmwind — turbine. V. atuòl.

Yong, P. aci-yong, belästigen, plagen, langweilen — molestare, annojare.

You (yóu), Pl. yòt, 1) Vorderleib, Brust — seno, petto; uar-you, Flussufer, „Flussbrust" — riva (petto) di fiume; 2) entlang — lungo.

Yuay (yuáe) -nom, P. aci-nom-yuay (yuáe), die Haupthaare verwirren — arruffare i capelli.

Yual, Pl. yuâl, Bart — barba. Cf. yol.

Yuèc, P. aci-yuic, 1) wählen — eleggere; 2) schleudern — slanciare.

Yued (yuet, yuit), Pl. yuet, Pfeil, Kugel (zum Schiessen) — saetta, palla. V. uèd.

Yuèd, P. aci-yuid, anspritzen — aspergere.

Yuèd-piu, P. aci-piu-yuid, Wasser anspritzen — asperger con acqua.

Yuek, P. aci-yuik, umfallen, herabfallen — cadere, cascare.

Yuèd-piñ, P. aci-yuet-piñ, 1) niederwerfen — atterrare; z. B. ghên aci ghut yued piñ, ich habe das Haus niedergerissen — io atterrai la casa; 2) schleudern — slanciare. V. yuèc; 3) besiegen — vincere.

Yuèl, P. aci-yuil, 1) kreisen, fliegen — girare, volare; 2) blitzen — fulminare; 3) schnell vorbeifliegen — lat. emicare; 4)

durchwandern — passare; 5) nahe sein — esser vicino; 6) Vollmond sein — esser plenilunio.

Yuén, Pl. yuìn, Strick, Band, Schnur — fune, nastro, spago.

Yuet, v. yued.

Yuet-piñ, v. yued-piñ.

Yuic (yu-ic, yûic), Wüste — deserto.

Yuic-nom, P. aci-nom-yuic, sich betäuben, „den Kopf verwüsten“ — stordirsi, „guastar la testa“.

Yuìn-e-mûl, Zügel — redini. V. yuén u. mûl.

Yuin-e-tim, Baumrinden — scorze d' albero.

Yuir, kalt, Kälte — freddo, freddezza; a nong yuir, kalt sein, „es hat Kälte“ — esser freddo; nek yuir, kalt haben — aver freddo; yuir alìk, kühl — freschetto.

Yuìr (uìr), Fluss — fiume, κατ' ἐξοχὴν der Nil.

Yuit, v. yued.

Yuit-mâu, P. aci-yuit-mâu, betrunken sein — esser ebbriaco.

Yuom, v. yòm.

Yuom-ci-gak, Pl. yòm-ci (cî) -gak, Todtengerippe, „gebleichte Gebeine“ — scheletro, „ossa imbiancate“.

Yuom-e-ghoy, Pl. yòm-e-ghóy, Hüfte — anca.

Yuop, P. aci-yup, 1) prügeln — bastonare; z. B. an aci ròr yup, ich habe die Leute geprügelt; 2) hämmern, schlagen, stossen — martellare, battere, urtare.

Yuop-cok, P, aci-cok-yup, stolpern — inciampare. V. còk.

Yuop-lòd, P. aci-lòd-yup, läuten — suonar la campana. V. lòd.

Yuop-nom, P. aci-nom-yup, mit dem Kopf anstossen — urtar colla testa.

Yuor, P. aci-yòr, begiessen — inaffiare.

Yuor-piñ, P. aci-piñ-yòr, den Boden bewässern — irrigar il terreno.

Yuor-piu, P. aci-yòr-piu, mit Wasser begiessen — asperger con acqua.

J.

Jay (jáe), P. aci-jay (jáe), verschmähen, verachten, verneinen, nicht wollen — ripudiare, sprezzare, negare, non volere.

Jay-guop, P. aci-guop-jay, sich vertheidigen — difendersi.

Jay-rot, P. aci-rot-jay, v. jay-guop.

Jak, Pl. gl., Pelikan — pelicano.

Jåk (jok), Pl. gl., Satan — satanasso. B. juek.

Jal, P. aci-jâl, weggehen, sich entfernen — andar via, dileguarsi. B. jel.

Jam, P. aci-jam, sprechen, sich unterhalten — parlare, divertirsi. B. jam.

Jam-acuec, P. aci-jam-acuec, plaudern, „viel reden" — chiaccherare, „parlar molto".

Jam-arêd, P. aci-jam-arêd, beredt sein, schwätzen, „sehr reden" ciarlare, „parlar assai".

Jam-etok, P. aci-jam-etok, brummen, „einen Monolog halten" — brontolare, „parlar soletto".

Jam-yic, P. aci-yic-jam, 1) die Wahrheit sagen — dir la verità; 2) wahrsagen — vaticinare. V. yic.

Jam-mâd, P. aci-jam-mâd, flüstern — bisbigliare. V. mâd.

Jang, Pl. jeng, Tisch, Tafel — mensa, tavola.

Jang (jan), Menschenschlag, Leute — razza, gente.

Jang-eben, alle Welt, alle Leute — tutto il mondo, tutta la gente.

Jang-kedia, v. jang-eben.

Jap, P. aci-jòp, stossen, umstossen — urtar (cose).

Jar, P. aci-jår, wiederkauen — ruminare.

Jar-ic, Pl. gl., Wüste — deserto.

Jat, P. aci-jot, 1) heben, aufheben — levare, togliere; 2) gehen, wandeln — andare, passare. V. cåwt.

Jat-piñ, P. aci-jot-piñ, herabheben — deporre. V. piñ.

Jat-wnyal, P. aci-jot-wnyal, hinaufheben — alzare. V. wnyal.

Jet, P. aci-jet, rösten, bräunen — arrostire, friggere.

Jyahr (jyâr), v. jar.

Jyeng (Jyen), Pl. Jyang (Jyan), Dinka-Neger; rań-e-Jyeng, ein Dinka — un Dinka; tin-e-Jyeng, eine Dinka — una Dinka; wtong-e-Jyeng (wtong-Jyeng), die Dinkasprache — lingua de' Dinka. V. wtok.

Jyer, Pl. jyèr, Schulter — spalla.

Jyèr, Pl. gl., Staubwolke — polverio.

Jyet, P. aci-jyet, kitzeln, zittern machen — solleticare, far tremare; puóu-jyet, Angst, „zitterndes Herz" — angoscia, „cuor tremante".

Jò (jó), Pl. jok, Hund — cane.

Joc, würdig — degno.

Jod, Pl. jôd, Ring — anello.

Jok, v. jåk.

Jol, böse, sündhaft — cattivo, malvagio; ran-jol (ran-a-jol), Sünder — peccatore.

Jom, P. aci-jom, gähren — fermentare.

Jon, P. aci-jon, brodeln — bulicare.

Jon, Aufruhr — rivolta.

Jon, stat. constr. v. jot, q. v.

Jon-did (jong-did), Luzifer, „der grosse Empörer" — lucifero, „il gran rivoluzionario".

Jonkor, Pl. gl., Pferd, Maulthier — cavallo, mulo.

Jon-pek (jon-fek), P. aci-jon-pek, es genügt — basta.

Jon-fuol, P. aci-jon-fuol, v. jon-pek.

Jop, P. aci-jop, zurückdrängen — respingere.

Jo-rot, P. aci-rot-jot, sich erheben, aufstehen — alzarsi, sorgere. V. jot.

Jorot, Auferstehung — risurrezione.

Jot, P. aci-jot, ziehen — trarre.

Jot-bey, P. aci-jot-bey, herausziehen — estrarre.

Jowd, Pl. gl., Ring — anello. V. jod.

Ju, P. aci-ju, ausbessern, wiederherstellen — riparare, riattare;

z. B. an aci ghun-dia ju, ich habe meine Hütte ausgebessert — io racconciai la mia casa.

Juay (juáe, juey), Pl. gl., Krankheit, Fieber — malattia, febbre.

Juak, P. aci-juek, 1) zähmen, überwältigen — domare, soprafare; 2) sich mehren — aumentarsi; 3) vermehren, beschweren — accrescere, aggravare; z. B. ghên aci mûl juek kóu, ich habe den Esel beladen — io aggravai (caricai l' asino).

Juak-ic, P. aci-juek-ic, vereinen, anspannen — unire, attaccare.

Jual, Pl. gl., 1) Muschel — conchiglia; 2) Mörtel, Kalk — malta, calce.

Juet-nyin, P. aci-nyin-juet, blinzeln — aggrinzire V. cuat.

Juir (juer), P. aci-juir, zurichten, bereiten, verordnen — acconciare, preparare, ordinare.

Juir-rot, P. aci-rot-juir, sich bereiten — apparecchiarsi.

Juol, P. aci-juol, benetzen, eintauchen (waschen) — bagnare, intignere (lavare); z. B. ghên aci buông juol, ich habe das Kleid gewaschen — io lavai il vestito.

Juó-rot, P. aci-rot-juol, sich baden — bagnarsi.

Juot (jut), andere Formen für — altre f. per: jat.

K.

Ka, 1) Pl. von ke, Ding, Sache — cosa; 2) Pl. des Relativum. V. Gramm. §. 39.

Kâb (kâp, kab, kap), P. aci-kâb (kâp), nehmen, ergreifen, wegnehmen — prendere, cogliere, togliere. Der Imperativ ist regulär: kȧp, kâpke, irregulär: kar, karke. Cf. Benfey's W. L. II. 158. 374.

Kâb-piñ, P. aci-kâb-piñ, 1) erobern — conquistare; 2) besitzen — possedere.

Kac, P. aci-kac, 1) beissen — mordere; 2) abbeissen — staccar

col morso; z. B. jó aci ran kac, der Hund hat den Mann gebissen — il cane morsicò l' uomo.

Kac, P. aci-koc, nähen, flicken — cucire, rappezzare.

Kâc (kåc), P. aci-kôc (kåc), 1) stehen bleiben, warten — restare, aspettare; 2) schweigen — tacere; z. B. yŏm aci kôc, der Wind hörte auf (schwieg), il vento cessò (tacque).

Ka-cia, Pl. v. ke-dia, das Meinige — il mio. V. Gramm. §. 33.

Kad, P. aci-kâd, aufschürzen — succignere.

Kåd, P. aci-kod, nachgraben, aufscharren, suchen — scavare, arraspare, cercare. V. kot.

Káe-wnyal, P. aci-káe-wnyal, tanzen, aufhüpfen; z. B. acadîr aci káe wnyal, der Ballon hüpfte auf — la palla balzò. V. kâj u. wnyal.

Kay, P. aci-kay, zum ersten Mal gebären — partorir la prima volta.

Kayekan (ka-yekan), desswegen — perciò.

Kayj-piñ, P. aci-kêj-piñ, absteigen, herabsteigen — dismontare, smontare.

Kâj (káij), P. aci-kaj, tanzen, hüpfen, springen — danzare, balzare, saltare; z. B. dyar a kâj, die Weiber tanzen — le donne saltano.

Kâj, P. aci-kâj (kåj, kaj), v. kâc.

Kak (kake), diese, jene — questi (queste), quelli (quelle).

Ka-ke, Pl. von ke-de, das Seinige (Ihrige) — il suo. V. Gramm. §. 33.

Ka-ken, Pl. von ke-den, das Ihrige — di loro. V. Gramm. §. 33.

Kåkog, Pl. kokuár, Grossmutter — nonna.

Ka-ku, Pl. von ke-du, das Deinige — il tuo. V. Gramm. §. 33.

Ka-kua, Pl. von ke-da, das Unsrige — il nostro. V. Gramm. §. 33.

Kåkuar, Pl. karkua, Grossvater — nonno.

Kakúy, jene dort (Pl. von ketúy) — quelli là.

Ka-kûn, Pl. von ke-dûn, das Eurige. — il vostro. V. Gramm. §. 33.

Kal, Pl. gl., Zaun von Rohrstangen — siepe di canne.

Kalik (kalîk), ein wenig, etwas Weniges — un poco, qualche cosa; z. B. yeka (yek gha) kalìk, gib mir ein Bischen — dammi qualche cosa.

Kalíkakan, ein Bischen — un poco (pezzetto).

Kam, P. aci-kom, dreschen — batter il grano.

Kam (kam-ic), Luft — aria.

Kamán, Pl. kamân, Gast — ospite. B. komonit, Pl. komon, ein „Wartender" der etwas zum essen hofft — uno che aspetta q. c. a mangiare.

Kan, Pl. ka (kak, kaka), dieser, diese, dieses — questo, questa; z. B. ghên a nong puóu kan, ich will dieses — io voglio questo. V. Gramm. §. 38.

Kang, seltener Pl. von kede, Sache, Ding — cosa.

Kân (kên), P. aci-kân, anlehnen — appoggiare; z. B. yen aci tong kân, er hat die Lanze angelehnt — egli appoggiò la lancia.

Kân-rot, P. aci-rot-kân, sich anlehnen — appoggiarsi.

Kâp, v. kâb.

Kar, P. aci-kor, ausbreiten (bes. zum trocknen) — stendere (per asciugare); z. B. an aci ring kor, ich habe das Fleisch zum trocknen ausgebreitet — io essiccai la carne.

Kar, P. aci-kâr (kâr, kôr), suchen, nachspüren — cercare, indagare; z. B. yin a kar tâu? suchst du Früchte? — cerchi tu frutti?

Kar, Pl. karke, v. kâb.

Kár, da, siehe da! ecco quà; z. B. yen kár, da ist er — eccolo quà.

Ka-róu, beide, ein Paar — entrambi, un pajo; z. B. bak ka-róu, kommet alle beide — venite tutti due.

Kâr-piñ, P. aci-piñ-kôr, irren — errare; z. B. ran a kâr piñ eben — der Mensch irrt überall — l' uomo erra da pertutto.

Kat (kawt), P. aci-kât, schreiten, laufen — camminare, correre. V. jat u. câwt.

Kat ke..., P. aci-kât ke..., in die Wette laufen (bes. von Fischen) — concorrere, guizzare (di pesci).

Kât, Pl. kêt, Schattendach, Hütte — tetto d'ombra, baracca.

Kau, Pl. kot, Korn, Samenkorn — grano, semenza.

Kâu, Pl. kôwt (kuowt), Same — seme.

Kâu, Pl. kòu, Dachsparren, Balken — piana, trave.

Kâu-wnyal, P. aci-kau-wnyal, hinaufklettern — arrampicare.

Ke, 1) bezieh. Fürwort — pronome relat.; Pl. ka; 2) als Substantiv: Sache, Ding — cosa; Pl. ka; 3) Suffixe Pl. 3. pers.: seine (ihre) — suoi, sue; 4) mit — con. V. Gramm. §. 27, 3 u. §. 32.

Ké, weil, denn — poichè, perchè.

Kê (ke), gekürzte Form für — f. pr. per — kêk.

Kec (keyc), sauer, bitter — agro, amaro.

Kecám, Pl. kacám, das Essen, etwas Essbares — pranzo, qualche cosa da mangiare.

Kecám-akol, Pl. kacám-akol, Mittagessen — pranzo.

Kecám-e-tey (...tehi,...wtèn), Abendessen — cena.

Kecyék, Kürze, etwas kurzes — corto.

Kecín, ohne, „mit nichts" — senza, „con niente".

Kecít, etwas ähnliches, gleiches — simile, uguale; z. B. yin aci loy kecít nom-dia, du hast gethan, wie ich's dachte — tu facesti, come io la pensava.

Kecuéc, Pl. kacuéc, Bündel, Menge — fardello, quantità. V. cuec.

Ke-da, Pl. ka-kua, unserig — nostro.

Ke-de (kede), Pl. ka-ke, seinig (ihrig) — suo, sua. V. Gramm. §. 33.

Kede, Pl. ka (kak, kake), Sache, Angelegenheit, Gut — cosa, affare, bene; z. B. kak e piñ, die Erdengüter — i beni della terra.

Kede-eben, gemeinsam — comune, di tutti.

Ke-den (keden), Pl. ka-ken, das Ihrige — di loro. V. Gramm. §. 33.

Keden, statt kede, Geschäft, Angelegenheit — affare, cosa.

Kede-uo-dia, unserig, unser — nostro. V. ghôg.
Kedí, wie? wieviel? — come? quanto?
Ke-dia (ke-wdia), Pl. ka-cia, das Meinige — il mio. V. Gramm. §. 33.
Kedíd, Pl. kadíd, Grösse, etwas grosses — grandezza, q. c. grande.
Ke-du, Pl. ka-ku, das Deinige — il tuo. V. Gramm. §. 33.
Ke-dûn (ke-duon), Pl. ka-kûn, das Eurige — il vostro. V. Gramm. §. 33.
Keg, P. aci-keg, anklagen, anschwärzen — accusare, calunniare.
Kege, weichere Form für — f. più dolce per: keke, mit — con; z. B. kege yin, mit dir — teco.
Kêy, Pl. key, Wasserpatate — patata d'acqua.
Keyá (ké-ya), wenngleich, obgleich — benchè, quantunque.
Keyc, v. kec.
Keyc (key', ke'), Negationspartikel im P.; z. B. keyc e (a) ping? hast du es nicht gehört? — non l'ai tu sentito? Keycke ping? habt ihr es nicht gehört? — non l'avete sentito? V. Gramm. §. 49.
Keyém, Pl. kayém, etwas feines — q. c. fina.
Keyj, P. aci-keyj, steigen — salire. B. kija. V. kâj.
Keyj-piñ, P. aci-keyj-piñ, absteigen — smontare.
Keyj-wnyal, P. aci-keyj-wnyal, hinaufsteigen — montare, salire.
Keyn, P. aci-keyn, reisen, abreisen — viaggiare, partire.
Keyn, Pl. gl., Reise, Marsch — viaggio, marcia.
Kêk, Pl. von yen, sie — essi (esse).
Ke-kan (kekán), dadurch, damit — con ciò.
Kêk-a-róu (kêkaróu), sie beide — essi entrambi. V. róu.
Keke (kege), mit — con. V. ke.
Kêkodia (kêk-wdia), sie alle — essi tutti.
Kekok (kokok), Pl. kokua, Grossmutter — nonna. V. kåkog.
Kekuar, Pl. karkua, Grossvater — nonno. V. kåkuar.
Kèl, Pl. kyel, Nashorn — rinoceronte. V. cèl.
Kelanonór, Hahnenbart — barbiglio del gallo.

Kele, so, sowie — così, siccome.

Ken, Suffixe bei Substant. im Pl., ihre — loro (di loro). V. Gramm. §. 32.

Kene, Pl. kake (kaka, kak), jenes, das — quello, ciò.

Keng, P. aci-kêng, ächzen — sospirare.

Kèng, Pl. kèng, Thürriegel — stipite (serratura).

Kèng, Pl. ken, Schulden — debiti; z. B. an aci nong ken cuec, ich hatte viele Schulden — io ebbi molti debiti.

Ken-tin (ken-wtin), da drin — qui entro.

Keò (kéu), v. géu.

Kepec, 1) Pl. von yepec, sie selbst — eglino stessi; 2) nur — soltanto.

Kepuát, Pl. kapuát, Güte, Tugend — bontà, virtù. V. Gramm. §. 27.

Ker, P. aci-kèr, 1) umkreisen, umgeben, von allen Seiten anfallen — far cerchio, circondare, assalire da tutte le parti; 2) ringsum — in giro. Cf. gr. κιρκ u. Benfey's W. L. II, 287.

Kerác, Pl. karác, Laster, Sünde — vizio, peccato.

Ker-e-tim, Pl. ker-ke-tim (kèrke-tim), Ast, eig. baumumkreisend — ramo, prop. quello che circonda l' albero.

Keriec-eben, alles, alle Dinge — tutto, tutte le cose.

Kerór (korór), Pl. korôr, Schlange — serpe.

Ker-piñ, P. aci-kèr-piñ, liniren, eig. auf dem Boden Striche ziehen — lineare, „far linee sulla terra“.

Ket, P. aci-kèt, singen — cantare.

Ket (kèt), Pl. gl., Gesang, Lied.

Ket, Pl. kèt, Schulter — omero.

Kèt (kèwt), P. aci-kèt (kèwt), rosten — arruginire; a nong kèt, rostig — rugginoso.

Kèt, Rost — ruggine.

Kèt, Pl. gl., Bahre — feretra. Cf. ket, Pl. kèt.

Ketí, Pl. katí, Kleinigkeit — piccolezza. V. ke u. tí.

Ketínakan, Pl. katiakan, Bischen, Stücklein — pochettino, particella.

Ketúy, Pl. kakúy, jenes dort — quello là.
Kéu, v. géu.
Kewt, Pl. kêwt, Galle — fiele.
Kewtyok (ke-wtyok, ketyok), nahe — vicino.
Kewton (keton), 1) wer immer — chiunque; 2) alle zusammen — tutti insieme.
Ki, selten statt ke, (Artik. Pl.).
Kia, Suffixe, v. cia u. Gramm. §. 32.
Kièc, Pl. kic, Biene, Wespe — ape, vespa. V. cièc.
Kik, zuweilen für kak oder kêk.
Kin, Pl. gl. oder kik, Suffixe = siehe da — ecco. V. yenkin.
Kir, Fluss — fiume. V. cyr.
Kiriec-eben, v. keriec-eben.
Kit, ähnlich, gleich — simile, eguale. V. cit.
Kîtár (kontr. aus kir u. tar), Flussbett — alveo, „letto del fiume".
Kyel, P. aci-kil (kîl), ausschelten — rimproverare. V. cyel.
Kyeñ-bey, P. aci-kyeñ-bey, auslöschen, vertilgen — spegnere, scancellare.
Kyer, P. aci-kir, 1) belohnen — premiare; 2) schmücken, zieren — decorare.
Kyet, P. aci-kyèt, genügen — bastare.
Kyú, P. aci-kyú, schreien, brüllen — gridare, ruggire, mugghire. V. cyú.
Ko, und — e. B. ko. In beiden Sprachen bedeutet es oft: mit — in ambedue le lingue signif. spesso: con; z. B. ghên ko yin, B. nan ko do — ich und du, oder: ich mit dir — io e tu = io teco. B. nan ko magor, ich habe Hunger, eig. ich mit Hunger — ho fame = io con fame.
Kó, oder — o (ovvero).
Kó ... kó, 1) entweder ... oder — o ... o; 2) sowohl ... als auch: tanto ... quanto.
Koal (koál), P. aci-koal, stehlen, bes. Vieh — rubare, spec. bestiame. B. koya u. kolanit, Dieb — ladro.

Koang (koan), P. aci-koang (koan), schwimmen nuotare; z. B. uèné a kuoc koan, dieser Knabe kann nicht schwimmen — questo ragazzo non sa nuotare.

Kôc, kontr. aus: koyc, Leute, Volk — gente, popolo.

Kôc, P. von kâc, q. v.

Ko-cuec, eine Menge Leute — molta gente. V. koyc u. cuec.

Kod, P. aci-kod, aufscharren — scavare razzolando. B. kod.

Kod, P. aci-kôd, pedere.

Kód, oder — o. V. kó. B. kode.

Kôd (kôt), P. aci-kôd (kôt), anstossen, straucheln — intoppare, inciampare.

Kôg, P. aci-kôg, geizig sein — esser avaro; ran-kôg, Geizhals — avarone.

Kog-e-nom, P. aci-nom-kog, belästigen, den Kopf verwirren — disturbare, confondere; z. B. mîwt aci gha nom kog, die Kinder haben mich belästiget (gestört) — i fanciulli mi disturbarono.

Kog-ròl, P. aci-ròl-kog, sich räuspern — spurgarsi. V. ròl.

Koy, P. aci-kôy, reiben — fregare.

Kôy, Pl. koy, Hagel, Ungewitter — grandine, tempesta.

Koyc (koy', kôc), Leute, Volk — gente, popolo. Cf. hebr. goi (goim).

Koyc-kôk, Fremde, „andere Leute“ — forestieri, „altra gente“. V. kôk.

Koyc-lîk, Einige, Wenige — alcuni, pochi. V. alîk.

Koyc-mad, Gesellschaft, „Leute, die sich grüssen“ — società, „gente che si saluta“. V. mad.

Koyc-mât-ghut, Familie, „Leute, die in einem Hause vereinigt sind“ — famiglia, „gente radunata in una casa“. V. mât u. ghut.

Koyc-toktok, mancher — qualcheduno. V. tok.

Koy-cuec, v. ko-cuec u. cuec.

Koyn (im Pr. oft kuoyn), P. aci-koyn, helfen, unterstützen,

ernähren, erlösen, nützen, vertheidigen — ajutare, giovare, nutrire, salvare, difendere.

Koyn-rot, P. aci-rot-koyn, 1) sich selber helfen — salvarsi; 2) sich vertheidigen, entschuldigen — difendersi, scusarsi.

Koyn, Erlösung, Rettung — redenzione, salvamento.

Kòj, P. aci-kôj, nähen — cucire; z. B. tik aci byông kôj, das Weib hat das Kleid genäht — la donna cucí il vestito.

Kòk, Pl. gl., Bienenstock — alveare.

Kòk, Pl. kok (stat. constr. kon), Arm, Elle — braccio, canna.

Kòk, P. aci-kok, 1) auswandern — emigrare; 2) verlassen — lasciare; 3) hastig und viel essen — mangiar molto con avidità.

Kôk, P. aci-kôk, sich räuspern — spurgarsi. V. kog-ròl.

Kôk, Pl. von dé, andere — altri. V. dé.

Kol, P. aci-kol, ausweichen, entfliehen — evitare, sfuggire; z. B. an aci lay kol, ich bin dem Thiere entwischt — io evitai la fiera.

Kôl, P. aci-kòl, Vieh stehlen — rubar bestiame; ran-a-kòl, Viehdieb — ladro di bestiame. V. koal. Cf. gr. κλέ-πος und Benfey's W. L. II, 170.

Kôl, stolz — altiero; ran-kôl, ein stolzer Mann — uom superbo.

Kom, Pl. kam, Wurm, Insekt — baco, insetto.

Kòr, jung, klein, wenig — giovine, piccolo, poco. V. akòr.

Kôr, P. aci-kôr, 1) suchen — cercare; z. B. ghên aci ghuen-dia kôr, ich habe meine Kuh gesucht — io cercai la mia vacca; 2) vagiren — girare. V. kar.

Kòr, Pl. kor, der grosse afrikanische Löwe — il gran leone dell' Afrika. V. Kaufmann a. a. O. p. 33.

Korór, v. kerór.

Kòt, Pl. kòt, Schild — scudo.

Kôt, P. aci-kôt, etwas antreffen, auf etwas stossen — trovare q. c., incappare.

Kóu, Pl. kot, 1) Rücken — tergo; 2) Suffixe: hinter, auf — dietro, su...

Kòu, Pl. kôwt, Dorn, Spitze — spina, pungiglione; Pl. Dornstrauch — pruno.

Kôwt (kuowt), Pl. von kâu, Same — semente. V. kuot.

Ku, zuweilen für ko oder kó, und, mit — e, con.

Ku, 1) seltene Suffixe bei der 1. Pers. Pl. Pr.; z. B. a nyic-ku statt: ghôg a nyic, wir wissen — noi sappiamo; 2) Suffixe im Pl. z. B. mêd-ku, deine Freunde — i tuoi amici.

Kua, Suffixe im Pl., unser — nostri (nostre); z. B. mêd-kua, unsere Freunde — i nostri amici.

Kuac, Pl. kuèc, Tiger, Panther — tigre, specie di leopardo.

Kuad, P. aci-kuâd, 1) antreiben, stacheln — spingere, spronare; 2) geleiten, führen, regieren — accompagnare, condurre, reggere. Cf. kuat.

Kuad-kerác-ic, P. aci-kuâd-kerác-ic, verführen, „zu etwas Bösem antreiben“ — sedurre, „spingere qualcheduno a far male“.

Kuag, P. aci-kuag, verdecken — coprire.

Kuag-rot, P. aci-rot-kuag, sich schützen, verstecken — proteggersi, nascondersi.

Kuayn (kuañ), P. aci-kuayn (kuañ), auflesen, sammeln — raccorre, adunare.

Kuayn-ic, P. aci-kuayn-ic, wählen, auswählen (das Gute) — scegliere (il meglio).

Kuayn-bey, P. aci-kuayn-bey, ausschliessen (das Schlechte) — escludere (il peggio).

Kuaj, Pl. kuej, Fischschuppe — squama.

Kuak, P. aci-kuêk, 1) die Arme über einander schlagen, um sich zu wärmen — combatter le braccia per riscaldarsene; 2) umarmen — abbracciare; 3) bleiben, noch da sein — restare; 4) zögern — indugiare.

Kuak, P. aci-kuek, reinigen, säubern — mondare, purgare; z. B. ghên aci akuèm kuek, ich habe die Bohnen gereinigt — io mondai i fagiuoli.

Kuak-bey, P. aci-kuêk-bey, lang ausbleiben — restar fuori molto tempo.

Kuâk-piñ, P. aci-kuêk-piñ, ergreifen, erhaschen — fermare, acchiappare.

Kual, v. koal u. kòl.

Kuang, P. aci-kuang, meisseln, aushauen — scarpellare, scavare.

Kuang, v. koang.

Kuar, P. aci-kuar, zusammenhäufen — raccorre.

Kuarang (kuaran), Pl. kuarâng (kuarân), Zweizack, Heugabel — forca da fieno. B. kuára = Feuerzange (Feuerkluppe) — molle da rattizzar il fuoco.

Kuar-bey, P. aci-kuar-bey, hinauswerfen (bes. in grossen Massen) — gettar fuori (spec. in gran quantità).

Kuar-ngad (nyad), P. aci-ngad-kuar, abrahmen — levar il fiore dal latte. V. ngad.

Kuar-piñ, P. aci-kuar-piñ, zusammenrechen (mit dem Rechen) — raccorre (con rastrello).

Kuar-rot, P. aci-rot-kuar, davon laufen, sich flüchten — correr via, fuggirsi.

Kuat (kuawt), P. aci-kuet (kuewt), 1) anhäufen, sammeln — ammassare, raccorre; 2) gewinnen, sich bereichern — guadagnare, arricchirsi; kuet (ci-kuet, cî-kuet, ci-kuet-uèu) = reich — ricco; 3) sich sättigen — saziarsi; ci-kuet-cam, satt — satollo.

Kuat, P. aci-kuat, 1) zurichten — apparecchiare; 2) einpacken — imballare; 3) führen, hineinführen — condurre, introdurre.

Kuât, Pl. gl., Volk, Stamm — gente, tribù.

Kûc, v. kuoyc.

Kuêd, P. aci-kued, feindlich gesinnt sein, anfeinden — aver rancore contro uno.

Kuey, P. aci-kuey, rülpsen — ruttare.

Kuèy, Pl. kuêt, Fischadler — arione.

Kueyc (kuec), P. aci-kuèyc (kuèc), 1) nicht wollen — non volere; 2) nicht hören, nicht gehorchen — non udire, non ubbidire; 3) abschlagen — rifiutare; 4) nicht wissen — non sapere. V. kuoyc.

Kuéyen, Pl. gl., 1) Bösewicht — scellerato; 2) berüchtigt — diffamato.

Kuek, P. aci-kuèk, benagen, benaschen, enthülsen — assaggiare, sgusciare.

Kuêk, P. aci-kuêk, zögern, zaudern — indugiare.

Kuel, P. aci-kuel, huren — puttaneggiare.

Kuèl, Pl. kuel (kuél), 1) Stern, Gestirn — stella, astro; 2) Sykomore (mit Kittharz) — sicomoro (con mastice).

Kuem, P. aci-kuèm, brechen, zerbrechen — rompere, spezzare; z. B. uèn aci biñ e piu kuèm, der Knabe hat das Trinkgeschirr zerbrochen — il fanciullo ruppe il bicchiere.

Kuen, P. aci-kuèn (kuen), 1) zählen — numerare; 2) sammeln, lesen — raccorre, leggere. B. ken.

Kueng, selten statt: e-nga, was denn? — che mai?

Kuèng, P. aci-kuèng, 1) schwören, beschwören — giurare, scongiurare; 2) lästern — ingiuriare.

Kuèr, P. aci-kuer, fliessen, rinnen — fluire, scorrere.

Kuèr, Pl. kuer, Weg, Strasse — via, strada.

Kuêr-ajid, Pl. kuêr-ajìd, Kamm (der Hühner) — cresta. V. ajìd.

Kuet, reich — ricco. V. kuat.

Kuet, P. aci-kuét, tragen — portare.

Kuet, Pl. kuèt, Tasche — tasca. V. kèt.

Kuet (kuewt), P. von kuat.

Kuet-rot, P. aci-rot-kuét, sich verstellen — dissimulare.

Kuy, selten für kuoy.

Kuyc, v. kuoyc.

Kuye (selten), und, und wenn — e, e se.

Kuyn, v. cuyn.

Kuluin, Pl. gl., Ratte — ratto, topo.

Kûm (kuom), P. aci-kum, bedecken, zudecken — coprire; akum, Deckel — coperchio.

Kûm-nyin, P. aci-nyin-kum, die Augen verbinden — bendar gli occhi. V. nyin.

Kûm-nom, P. aci-nom-kum, 1) das Haupt bedecken — coprir

la testa; 2) den obern Theil eines Geschirres zudecken — coprir la parte superiore d' un vaso.

Kûm-wtok, P. aci-wtok-kum, zustopfen — turare.

Kûm-wtok-piñ, P. aci-kum-wtok-piñ, umstürzen — rovesciare.

Kûn (kuon), Suffixe, euer — vostri (vostre). V. Gramm. §. 32.

Ku-ne (ko-ne), mit diesem — con questo (questa).

Kuóad, P. aci-kôd, anblasen, anzünden — soffiar nei carboni, accendere.

Kuoc, v. kuoyc.

Kuoy, P. aci-kuy, rufen, um Hilfe schreien — gridare, chiamar in ajuto.

Kuoy, Stimme — voce.

Kuoy, P. aci-kòy, mit der Hand reiben — fregar con mano.

Kuoyc (kuoc, kuyc, kûc), P. aci-kûc, nicht wissen — non sapere; z. B. ghên a kuyc, ich weiss es nicht — non lo so; ghôg a kuycku, wir wissen es nicht — nol sappiamo; uêk kuocke kan? ihr wisset das nicht? — nol sapete voi? Cf. akey' u. nyic.

Kuoyc-jam-apuat, P. aci-kûc-jam-apuat, lallen, „noch nicht gut zu reden wissen" — balbettare, „non saper parlar bene".

Kuok (kuk), die Nilkrätze — scabbia nilotica.

Kuom, v. kûm.

Kuon, P. aci-kǒn, abschlagen, abweisen — ricusare, rifiutare.

Kuot, P. aci-kut (kût), viel sein, stark sein — esser in gran numero, esser forte; yǒm akut, Sturmwind — turbine. V. akut u. kuat.

Kuot-ic, P. aci-kût-ic, zusammenlegen, zusammenstecken, verbinden (Wunden) — comporre, radunare, curare (piaghe).

Kuot-nom, P. aci-kût-nom, vermehren, zusammenhäufen — accumulare, ammucchiare.

Kuot-piñ, P. aci-kût-piñ, vergraben — sotterrare.

Kuowt, v. kôwt.

Kûr, Pl. kur, Stein, Fels, Berg — pietra, sasso, montagna. Cf. Wurzel $\varkappa\rho$ im Benfey's W. L. II, 174.

Kûr, Kindheit — infanzia.
Kuré, Pl. kuór (kuor), Turteltaube — tortora. B. gure. Cf. girren — gemire.
Kuré-kut (kût), sehr viel, dicht besetzt, dicht bewaldet — — assai molto, fitto, boscaglioso. V. kuat u. kuot.
Kûr-e-mac, Pl. kur-e-mac, Schwefel, „Feuerstein“ — zolfo, „pietra focaja“. V. mac.
Kut-buot, einreihig — in una fila.
Kû-tok, einstimmig — d' accordo. V. kuoy u. tok.
Kut-tok, mitsammen — insieme. V. kuot u. tok.
Kutúy, dort — colà.

L.

Labibir, P. aci-labibir, glänzen, flimmern — splendere, brillare.
Labiró, P. aci-labiró, blitzen — lampeggiare.
Lac, P. aci-lâc, pissen — pisciare.
Lâc, Urin — orina.
Låc, P. aci-loc (loyc), wählen, auserwählen — scegliere, eleggere; Imperativ: loyc, Pl. loycke; z. B. ghên aci dyak loc, ich habe drei ausgewählt — io ne scelsi tre.
Lacik, 1) gerade, aufrecht — dritto, ritto; 2) aufrichtig, gerecht, treu — sincero, giusto, fedele.
Lacit, v. lacik.
Lacok, v. lacik.
Lacuè, P. aci-lacuè, leiden, schmerzen, trauern — patire, dolersi, rattristarsi.
Låg, Aufgang, Morgen, Osten — oriente, levante.
Laht, Pl. lat, Gürtel — cintura, fascia.
Lay (ley), Pl. lay, Thier, bes. wildes — bestia (spec. feroce).
Lay-e-cok-nguan, Pl. gl., Vierfüssler — quadrupede. V. cok u. nguan.

Layn, P. aci-layn, sich häuten — cangiar la spoglia; cî-layn, 1) geschunden — scorticato; 2) voll Wunden — pieno di piaghe.

Layn-guop, P. aci-guop-layn, v. layn.

Lak, gehet — andate. V. Gramm. §. 52, 2.

Låk, P. aci-låk, baden, waschen, taufen — lavarsi, lavare, battezzare. B. laju.

Låk, Taufe — battesimo.

Lakir, P. aci-lakir, fliessen, sprudeln — fluire, gorgogliare.

Lalelor, eben, flach — piano, piatto.

Laluy, P. aci-laluy, pulsiren, schlagen — pulsare, battere.

Lam, P. aci-lam (lom), 1) verfluchen — maledire; 2) den Teufel mit Opfern versöhnen — scongiurar il satanasso con sacrificî. B. lèmbu, verfluchen — esecrare.

Lam-Dén-did, P. aci-Dén-did-lam (lom), 1) Gott opfern — sacrificare al Signore; 2) beten — pregar Iddio. Cf. benedicere u. in faciem benedicere (Job I, 11), sowie das semitische barak (bârek).

Lan-còl, Pl. lay-còl, Büffel, „das schwarze Thier" — bufolo, „bestia nera". V. lay.

Lang (lan), Gold — oro.

Lang-lang (langlang), glänzend, sehr schön — lucente, molto bello. V. lang.

Laníp (lanip), fein, zierlich, glatt — fino, avvenente, liscio.

Låp, P. aci-lap, 1) lecken — leccare; 2) schlucken — trangugiare.

Lâp, Nachgeburt — secondina.

Lar? sollen wir gehen? — andiamo? V. Gramm. §. 52, 2.

Lar, P. aci-lâr (lar), beherbergen — alloggiare; z. B. an aci ran lâr, ich habe den Mann beherbergt — io alloggiai l' uomo.

Lâr, P. aci-lar, weit weg tragen, fortführen — deportare, recar lontano.

Larak, P. aci-larak, hängen, stecken bleiben — star pendente, sospeso.

Larok, mittelmässig — mediocremente.

Lât, P. aci-lat, 1) schimpfen, spotten — oltraggiare, beffare; 2) ungerecht sein — esser ingiusto.

Lât, Pl. gl., Schimpf, Spott — oltraggio, offesa; 2) Ungerechtigkeit — ingiustizia.

Latíru, P. aci-latíru, 1) hüpfen — saltare; 2) schnellen — slanciare; 3) elastisch — elastico.

Láu, P. aci-láu, herausfischen (mit den Händen) — pescar fuori (colle mani). V. aláo.

Lâwt (lât), Pl. lêwt (lêt), Ruder — remo.

Lé, kurze Form für — f. br. per — alé.

Lec, P. aci-lèc, loben, preisen — lodare, glorificare; z. B. yen aci Dén-did lèc, er hat Gott gepriesen — egli lodò Iddio.

Lêd, Pl. led, eine Art Kartoffel, die aber auf Stauden wachsen — una specie di patate, che crescono sugli arbusti.

Lêdi, gewiss, sicher — certo, sicuramente.

Leg, P. aci-leg, bewegen — muovere.

Leg-nom, aci-nom-leg, den Kopf schütteln — scuoter la sesta.

Lé-ic, 1) wild — fiero; 2) fremd — straniero.

Ley, v. lay.

Lèj, Pl. lej, Zahn — dente; z. B. ghên a tŏk lèj, mir thut der Zahn weh — mi duole il dente.

Lej-gul, Stockzähne — denti mascellari.

Lek, P. aci-lek, sagen, erzählen, anzeigen — dire, raccontare, palesare. Cf. λέγειν.

Lek, P. aci-lèk, fischen — pescare; ran a lek, Pl. rŏr e lek, Fischer — pescatore.

Lèk, Pl. lêk, Stämpfel (im Mörser) — pestone.

Lek-apuat, P. aci-lek-apuat, versichern, erklären — assicurare, dichiarare. V. apuat.

Lek-jan-eben, P. aci-lek-jan-eben, veröffentlichen, „allen Leuten sagen" — palesare, „dir a' tutti".

Lek-lek (leklek), Pl. gl., 1) Trappe — ottarda; 2) gefleckter Thier — animale macchiato.

Lek-tok, P. aci-lek-tok, mittheilen. „einem sagen" — comunicare, „dir ad uno".

Lêkur, Pl. gl., Schildkröte — tortora.

Lek-wtok, P. aci-lek-wtok, mündlich mittheilen — comunicar a voce. V. wtok.

Lel, P. aci-lèl, reitzen, erzürnen — stimolare, adirare.

Lelaler, P. aci-lelaler, schauckeln — dondolare, dimenare.

Leleleng, 1) glänzend — lucente; 2) Gold — oro.

Lélit, P. aci-lélit, klopfen (bes. vom Herzen) — palpitare (spec. del cuore).

Lélelit, P. aci-lélelit, v. lélit.

Lelíklik, P. aci-lelíklik, v. lélit.

Lélit-puóu, P. aci-lélit-puóu, Herzklopfen haben — aver il batticuore. V. puóu.

Lel-wtok, P. aci-lel-wtok, aus dem Munde schäumen — bavare. V. wtok.

Lem, P. aci-lom (lem), lesen — leggere.

Lèm, Pl. lèm, Klinge, Messer — lama, coltello.

Len, P. aci-lèn, herausfordern, reitzen — provocare, instigare.

Len-Dén-did, P. aci-Dén-did-lon (lèn), Gott opfern, versöhnen — sacrificare, placar Iddio; z. B. yin aci Dén-did lon, du hast Gott geopfert — tu sacrificasti al Signore. Cf. lam-Dén-did.

Lèng (lèn), Pl. lèng, Trommel — tamburo.

Leng (len), P. aci-lèng, schmelzen (trans. u. intrans.) — fondere, liquefare (liquefarsi).

Leo, v. leu.

Lêr, P. aci-ler (lar), wälzen — volgere.

Lêr-beyc, P. aci-lar-beyc, landen — approdare. V. beyc.

Lêr-rot, P. aci-rot-ler, sich wälzen — volgersi.

Let, Pl. gl., Sieb — crivello.

Lêti, v. lêwti.

Leu (leo), P. aci-leu (leo), 1) im Stande sein, können — esser capace, potere; 2) nützen — giovare (v. neutr.).

Leu, P. aci-leu, durchbohren — forare.

Lèwd, Pl. lewd, Erdäpfel — patata di terra.

Lêwti (lêti), P. aci-lawd (lât, lat), vor Furcht oder Kälte zittern — tremar dal freddo o paura.

Lyáb, P. aci-lyèb, vereinigen, verbinden — unire, legare.

Lyåb, P. aci-lyab, in Unordnung bringen (von Sachen) — arruffare (di cose).

Lyac, P. aci-lyac, 1) empfangen — concepire; 2) schwängern — ingravidare.

Lyak-ic, P. aci-lyak-ic, untereinander bringen — frammischiare.

Lyal, P. aci-lyal, 1) scheu herumblicken — riguardar intorno paurosamente; 2) zürnen — adirarsi; 3) verachten — sprezzare.

Lyang, P. aci-lyang, eintauchen, benetzen — intingere, bagnare.

Lyap, P. aci-lyap, 1) verwirrt sein — esser confuso; 2) verwirren, vermischen — disordinare, confondere; 3) sich beunruhigen — inquietarsi. Cf. lyåb.

Lid, weissgrau — bigio.

Lid, Pl. gl., Falke — falcone.

Lyeb (lyep), Pl. lìb (lìp), Zunge — lingua; stat. constr. lyem. V. Gramm. §. 11.

Lyeb, P. aci-lyèb, öffnen, bes. ein Geschirr abdecken — aprire, spec. schiudere qualche vaso.

Lyeb-ic, P. aci-lyeb-ic, 1) ausbreiten, ausdehnen — distendere, spiegare; 2) hin und her reden — discorrere.

Lyeb-nom, P. aci-nom-lyèb, abdecken — scoprire.

Lyeb-wtok, P. aci-wtok-lyèb, v. lyeb-nom.

Lyec, P. aci-lyèc, schauen, zurückschauen — guardare, volger gli sguardi.

Lyec, Pl. gl., der Blick — sguardo.

Lyed (lyet), Pl. lyèd, Sand, Staub — arena, polvere.

Lyed, aschgrau — bigio, color di cenere.

Lyek, P. aci-lyek, schlingen, verschlucken — inghiottire, ingojare. V. alyek.

Lyèk, P. aci-lik (lìk), wenig sein — esser scarso, poco. V. alik (alìk).

Lyel, 1) unten, unter — giù, sotto; z. B. tim lyel, unter dem Baume — sotto l'albero; 2) unterwürfig — sottomesso; 3) Norden — settentrione.

Lyem (lim), aci-lîm (lim), 1) bitten, betteln — pregare, mendicare; z. B. limke ko uêk abi kâp, bittet und ihr werdet empfangen — pregate e riceverete; ran a lim (lyem), Pl. rò̀r e lim, Bettler — mendicante; 2) leihen — imprestare.

Lyen, grau, aschgrau — grigio, color di cenere. V. lyed.

Lyèr (lir), P. aci-lyèr, 1) kalt sein — far freddo; 2) kalt werden — diventar freddo; z. B. cuay aci lyèr, die Speise ist kalt geworden — il cibo si è fatto freddo.

Lyêt, Sand, Staub — sabbia, polvere. V. lyed.

Lyét, Herzklopfen — batticuore. Cf. lélit.

Lîk (lik), v. alik.

Lil-um, P. aci-lîl-um, den Schnupfen haben — esser costipato al naso. V. ûm.

Lin, Pl. gl., eine grosse Harpune — rampone.

Lir, v. alir u. lyèr.

Lir, P. aci-lir, trennen, abschneiden — separare, tagliare.

Lîr, P. aci-lyer, ruhen (von Thieren) — esser tranquillo (di bestie).

Liu, nicht sein, nicht da sein — non essere, non esistere. V. aliu.

Lyoy, P. aci-lyoy, beugsam, weich sein — esser duttile, molle.

Lyok, P. aci-lyak, rühren, Brei kochen — diguazzare, mescolare.

Lo, P. aci-lo, gehen — andare. V. Gramm. §. 52, 2.

Lo-akoriec, P. aci-lo-akoriec, oft besuchen — frequentare. V. akoriec.

Lòan, P. aci-lòan, verwirren — ingarbugliare.

Lôb, 1) Getreide, Weitzen, Korn — gran, formento, segale; 2) eine Art Reis, die in jenen Gegenden vorkommt — specie di riso, che vi è in quei siti.

Lo-bey, P. aci-lo-bey, weggehen — andar via.

Lo-bey', P. aci-lo-bey', ausgehen — sortire. V. beyc.

Loc (loyc), Pl. lôc, Stock, Pflock — bastone, cavicchio.

Lôc (lóyc), P. aci-lôc (loyc), eilen — affrettarsi; Imperativ: lôc, locke — vorwärts — avanti, presto. V. lo u. dayc.

Lo-cyèng, P. aci-lo-cyèng, folgen, „hinten drein gehen" — seguire, venir l' ultimo.

Lòd, Pl. lôd, Glocke — campanello.

Log, P. aci-lag, daherschwimmen (von leichten Gegenständen) — venir a nuoto (di oggetti leggieri).

Logó (logô, lokô), gehen wir im Frieden! — andiamo in pace. V. Gramm. §. 52, 2.

Loy, anders, verschieden — altrimenti, diversamente.

Loy (luoy), P. aci-loy (luy), machen, arbeiten, dienen — fare, lavorare, servire.

Loy (luoy), Pl. loy (luy), Arbeit, Mühe — lavoro, fatica.

Loy-abâr (bâr), P. aci-loy-bâr, verlängern, „lang machen" — prolungare. V. abàr.

Loy-adid (did), P. aci-loy-adid (did), vergrössern — ampliare, V. adid.

Loy-adil, P. aci-loy-adil, dick machen — ingrossare. V. adil (adîl).

Loy-adum, P. aci-loy-adum, einen Graben machen, aushöhlen — far una fossa, scavare. V. adum.

Loy-agér, P. aci-loy-agér, weiss machen, verweissen — imbiancare V. agér.

Loy-alé, P. aci-loy-alé, verschieben — procrastinare. V. alé.

Loy-alik, P. aci-loy-alik, verkleinern — diminuire. V. alik.

Loy-amyed, P. aci-loy-amyed, versüssen — addolcire. V. amyed.

Loy-apuat, P. aci-loy-apuat, verbessern, verschönern — migliorare, abbigliare. V. apuat.

Loy-bî, P. aci-loy-bî, machen lassen (facere fiat), veranlassen — cagionare. V. bî.

Loy-bi-dèm, P. aci-loy-bi-dèm, heilen, kuriren — guarire, curare. V. dem.

Loy-kerác, P. aci-kerác-loy, sündigen, „Böses thun" — peccare, „far male". V. kerác.

Loy-long, P. aci-long-loy, Busse thun — far penitenza. V. long.

Loyn, P. aci-loyn, 1) fallen — cascare; 2) fallen lassen — lasciar cadere; 3) entlassen — licenziare.

Loyn-bey, P. aci-loyn-bey, entlassen, verabschieden — licenziare, congedare.

Loyn-piñ, P. aci-loyn-piñ, herabfallen — cascar da alto.

Lòj (loyj), P. aci-loj, pfeifen — fischiare.

Lok, P. aci-luok, 1) reifen — maturare; 2) fruchten — fruttare.

Lok, P. aci-lôk, auf dem Wasser schwimmen — galleggiare; z. B. tim a lok, das Holz schwimmt daher — il legno galleggia.

Lôk, P. aci-lǒk (lôk), erben — ereditare.

Lôl, P. aci-lôl, ziehen, zerren, reissen — trarre, stirare, strappare.

Lôl-bey, P. aci-lôl-bey, ausreissen — svellere.

Lo-lontúy, P. aci-lo-lontúy, überschreiten, eindringen — oltrepassare, inoltrarsi (andar lontano).

Lòm, P. aci-lòm, anklagen, verleumden — accusare, calunniare. V. luòm. B. lòm, beschimpfen — diffamare.

Lôm, Pl. lom, 1) Seite, Rippe, Lende — canto, costa, fianco; 2) Suffixe: neben, an — appresso; alòm, an der Seite — accanto.

Lon, 1) v. long; 2) dass, auf dass (selten) — che, affinchè.

Lone, aber, allein — ma.

Long (lông), Pl. gl., 1) Seite, Stück, Antheil — canto, pezzo, parte; 2) Suffixe: neben, längs — accanto, lungo. Cf. lôm.

Long (lon), P. aci-long (lon), 1) rasten — riposare; 2) um Verzeihung bitten, Busse thun, versöhnen — domandar perdono, far penitenza; riconciliare.

Long, 1) Ruhe — riposo; 2) Verzeihung, Busse — perdono; penitenza.

Longde (lôngde), Theil, Stück — parte, pezzo.

Long-dyak (lông-dyak), ein Drittel — un terzo.

Long-guop, Pl. gl., ein Glied des Leibes, „Stück Leib“ — membro, „pezzo del corpo“.
Long-tey (lông-tey), Mitte, Hälfte — mezzo, metà.
Longtí, Stück, Brocken — pezzo, boccone.
Longtínakan, Pl. longtiakan, Stücklein — pezzettino.
Longtíntet, Pl. longtîtet, v. longtínakan.
Long-túy, jenseits (Suffixe) — di là.
Lôð, P. aci-lôð, pfeifen — fischiare.
Lor, gehe — vattene. V. Gramm. §. 52, 2.
Lor, P. aci-lòr, festlich empfangen, beherbergen — accogliere alcuno con festa, alloggiare.
Lòr, angenehm, gern gesehen — aggradevole, ben veduto.
Lorô (loró), gehe im Frieden — vattene in pace. V. Gramm. §. 52, 2.
Lo-ror, P. aci-lo-ror, auf die Seite gehen (nothdurftshalber) — cacare. V. ror.
Lòt, v. lòd.
Lotomtom, P. aci-lotomtom, zerbrechen (intrans.) — fracassarsi.
Lo-tuèng, vorausgehen — andar primo. V. tuèng.
Lóu (alóu), weissgrau — bigio.
Lo-wnyal, P. aci-lo-wnyal, hinaufsteigen — ascendere. V. wnyal.
Luad, P. aci-luad, überbringen — recare.
Luay, P. aci-luay, dehnen, strecken — distendere, stirare.
Luayn, P. aci-luayn, sich häuten — scorticarsi.
Luak (luák), P. aci-luak, dienen, Sklave sein — servire. V. aloák (aluák).
Luâk, Pl. luêk, 1) Haus, Gehöfte — casa, tenuta; 2) Viehstall — stalla de' bestiami; 3) Molluske — mollusko nella conchiglia.
Luál (lual), roth — rosso.
Luañ, Pl. lueñ (luen), Fliege, Mücke — mosca.
Luâng-e-Dén-did, Pl. luâk-e-Dén-did, Kirche, „Haus Gottes“ — chiesa, „casa di Dio“. V. luâk.
Luang (luan) -rot, P. aci-rot-luang, sich fortschleichen — sparire.

Luat, P. aci-luat, welken — divenir vizzo.

Luat, Pl. von luet.

Luèk (luèg), P. aci-luek, 1) bewegen, erschüttern — muovere, scuotere; 2) zittern — tremolare; z. B. piu a luek, das Wasser bewegt sich — l'acqua ondeggia.

Luèk-rot, P. aci-rot-luek, sich bewegen — muoversi.

Luel, P. aci-luel, sagen, sprechen, reden, verkünden, erzählen — dire, parlare, annunziare, raccontare. Cf. sanscr. lal-ana, Zunge — lingua; gr. λαλεῖν, u. „lallen“ — balbettare.

Luel, Pl. luèl, Rede, Wort, Erzählung, Nachricht, Predigt — discorso, parola, racconto, avviso, predica.

Luel-arêd, P. aci-luel-arêd, schwätzen, „sehr reden“ — ciarlare, „parlar assai“.

Luel-e-nok, P. aci-luel-e-nok, zum Tode verurtheilen — condannar alla morte. V. nek.

Luel-e-nok, Pl. luèl-e-nok, Todesurtheil — condanna.

Luel-etet (itet), P. aci-luel-etet (itet), 1) richten — giudicare; 2) recht urtheilen — decretar bene. V. etet.

Luel-yic, P. aci-luel-yic, v. luel-etet.

Luel-uel, P. aci-uel-luel, diktiren, vorsagen — dettare. V. uel.

Luel-uet-apyat, P. aci-uet-luel-apyat, sich rühmen — vantarsi.

Luet, Pl. luat, Wolke — nuvola.

Luewd, P. aci-luêwd, lügen — mentire; z. B. yin a luewd wtor, du bist ein Erzlügner, „lügst stark“ — tu menti fortemente. V. wtor.

Luêwd, Speichel — saliva, sputo.

Luk, P. aci-lûk, 1) urtheilen — giudicare; 2) verurtheilen — condannare.

Lûk, 1) Friede — pace; 2) Gericht — giudizio; ran a lûk, Richter, Friedensrichter — giudice; 3) Gerechtigkeit — giustizia. V. luok.

Lûk, P. von luok.

Luy (luoy), v. loy.

Lum, P. von luom.

Lûn (lung), Pl. luon (luong), Armring — braccioletto.

Luoát, P. aci-luat, sich vereinigen (von Wolken) — unirsi (delle nuvole).

Luob (luop), P. aci-lŏb (lŏp), 1) folgen — seguire; z. B. ghên aci uâ lŏp, ich bin meinem Vater gefolgt — io seguii mio padre; 2) aufspüren — indagare.

Luoy (loy), P. aci-loy, arbeiten — travagliare.

Luoy (loy), Pl. gl., Arbeit, Dienst, Werk — lavoro, servizio, opera.

Luoy-did, Pl. gl., Beschwerde, „grosse Arbeit“ — fatica, „gran lavoro“.

Luok, P. aci-lûk (luok), versöhnen, Frieden stiften — conciliare, pacificare.

Luom, P. aci-lum, ungérecht anklagen — accusar ingiustamente. V. lòm.

Luong (luon), Pl. gl., Lederschlauch — otre (di cuojo).

Luong-bey, P. aci-luông-bey, ausgiessen, „entschlauchen“ — versare; z. B. ghên aci piu luông bey, ich habe Wasser ausgegossen — io versai dell' acqua.

Luop, P. aci-luop, erzählen — raccontare.

Luop, Pl. gl., Erzählung, Gleichniss — racconto, similitudine.

Luor, P. aci-lòr, v. lor.

Luot, P. aci-luòt, legen, stellen — mettere, porre.

Luòt (aluòt), oft, täglich, immer — spesso, ogni giorno, sempre; acíe luòt, manchmal (nicht oft) — talvolta (non spesso); auer luòt, öfter — più volte.

Luot-tin (wtin), P. aci-luòt-tin, 1) einlegen — por dentro; 2) anreihen — infilare.

M.

Mâ, Pl. mar-cia, meine Mutter — mia madre. V. Gramm. §. 35.

Mac (mayc), Pl. mêc, Feuer, Licht — fuoco, lume; stat. constr. mayn (mañ).

Mac, P. aci-mâc, binden, anbinden — legare, allacciare; z. B. -ghên aci cuêr mâc, ich habe die Räuber gebunden — io legai i ladri.

Mad, P. aci-muod (môd), grüssen — salutare; Imperat. maddo, madke. V. Gramm. §. 48.

Mad, Pl. mêd (mêd-kia), mein Freund, Gefährte — amico mio, compagno mio. V. Gramm. §. 37.

Mâd, langsam, leise — pian piano, sotto voce. B. madang.

Mâ-da, unsere Mutter — la nostra madre. V. Gramm. §. 35.

Mâ-did, Pl. mar-kua-did, meine Grossmutter — mia nonna.

Magarók, Pl. magarôk, Flasche, Krug, Glas — fiasco, bottiglia, bicchiere.

Mai (gewöhnl. pey-mai), die trockenen Monate — la stagione secca. V. Kaufmann a. a. O. p. 131. Cf. alé-moy.

May (máe), P. aci-may (máe), fischen — pescare.

Mayc, v. mac.

Mayn-did (mañ-did), Pl. mêc-did, Brand, „grosses Feuer“ — incendio, „gran fuoco“.

Maké, o weh! — ohimè.

Mal, P. aci-muol (mâl), bleiben, da bleiben — rimanere, restare; z. B. ran aci muol keke ghên, der Mann ist bei mir geblieben — l'uomo rimase con me; Imperat. male, bleib da! — resta; malé, lass stehen! — lascia stare.

Mal, P. aci-mol, 1) empfangen — concepire; 2) gebären — partorire; z. B. tik aci uèn mol, das Weib hat ein Knäblein geboren — la donna partorí un figliuolo.

Mâl, P. aci-mâl, nicht wollen — non volere.

Man, Pl. mîwt, Sohn, Kind — figlio, creatura.

Mán, Pl. mar-ke, seine (ihre) Mutter — la di lui (di lei) madre. V. Gramm. §. 35.

Mân, P. aci-mân, hassen, anfeinden, verachten, beleidigen — odiare, biasimare, disprezzare, oltraggiare. B. man.

Mán-ajîd, Pl. mar-ajîd, Bruthenne — chioccia. V. ajid.

Man-dia, Pl. mîwt-kia, mein Sohn — mio figlio.

Man-e-ajid, Pl. miwtk'-ajid, Küchlein — pulcino. V. ajid.
Man-e-amâl, Pl. miwtk'-amâl, Lamm — agnello. V. amâl.
Man-e-man-dia, Pl. mîwt-e-man-dia, Enkel (Sohn meines Sohnes) — nipote (figlio del mio figlio).
Man-e-nyan-dia, Pl. mîwt-e-nyan-dia, Enkel (Sohn meiner Tochter) — nipote (figlio della mia figlia).
Man-e-nyankay, Pl. mîwt-e-nyankay, Neffe (Sohn meiner Schwester) — nipote (figlio della mia sorella).
Man-e-nyin, Pl. mîwt-e-nyin, Augapfel (Sohn des Auges) — pupilla (figlio dell' occhio).
Man-e-uanmad, Pl. mîwtke-uanmad, Neffe (Sohn meines Bruders) — nipote (figlio del mio fratello).
Mang, P. aci-mang, 1) auf etwas schlagen — percuotere q. c.; 2) Ohrfeigen geben — dar schiaffi.
Manti (mantí), Pl. mîwtti, Kindlein — figliuolo.
Mantínakan, Pl. mîwttîakan, v. manti.
Mantíntet, Pl. mîwttîtet, v. manti.
Maô, o weh! (Ruf der Weiber) — ohimè (delle donne).
Mâr, P. aci-môr (mâr, muor), 1) verlieren — perdere; z. B. ghên aci toyn e tab môr, ich habe die Tabakpfeife verloren — io perdetti la pipa; 2) sich irren, verirren — errare, smarirsi.
Mâr, P. aci-mâr, donnern — tuonare; z. B. deng a mâr, es donnert, „der Regen donnert“ — egli tuona, „la pioggia tuona“.
Mâr, Donner — tuono.
Mâr-còk, P. aci-còk-môr, sich verlaufen — sviare. V. còk.
Mâr-kuèr, P. aci-kuèr-môr, den Weg verfehlen — deviare. V. kuèr.
Mâr-nom, P. aci-nom-môr, vergessen, „den Kopf verlieren“ — dimenticare, „perder la testa“.
Mat, P. aci-mât, 1) betrügen — ingannare; 2) erschrecken (transit. u. intrans.) — spaventare, spaventarsi; 3) rebel-

liren — ribellare; 4) Tabak rauchen — fumare. B. mat, Tabak rauchen — fumare.

Mât, P. aci-mât, vereinigen, versammeln, vermischen — unire, combinare, frammischiare. Cf. mac.

Màt-ic, P. aci-mât-ic, zusammenbiegen, ordnen — piegare, ordinare; cî-mât-ic, vereinigt, paarweise — unito, a due a due.

Mât-ke-dia, zusammen, vereint — insieme, unitamente.

Mât-ke-ic, P. aci-ke-màt-ic, zusammensetzen, vereinigen, vergleichen — comporre, adunare, paragonare.

Màt-nom, P. aci-mât-nom, aufhäufen, sammeln — ammucchiare, raccorre.

Mât-rot, P. aci-rot-mât, sich versammeln — congregarsi.

Màt-toyn-e-tab, P. aci-toyn-e-tab-mât, Tabak rauchen — fumare.

Màu, Pl. mau, Merissa (Bier aus Durah) — birra del paese.

Mec, P. aci-mèc, 1) entfernt sein — esser lontano; 2) sich entfernen — allontanarsi.

Mec-ic, P. aci-mèc-ic, tief sein — esser profondo.

Med, P. aci-med, 1) hin- und herschwanken — muoversi; 2) in Bewegung setzen — conquassare.

Mê-de (mêd-de), sein Freund — amico suo. V. Gramm. §. 37.

Mêy, Pl. mey, Wurzel — radice.

Mey-cyèn, Finger, „Handwurzeln" — dita, „radici della mano". V. cyèn.

Mey-còk, Zehen, „Fusswurzeln" — dita del piede, „radici del piede". V. còk.

Mêk (mek), Pl. gl., Loos — sorte. V. mêk,

Mêk, P. aci-mek, 1) errathen — indovinare; 2) loosen — tirar la sorte.

Melang (milang), Pl. meleng, Kupfer, Messing — rame; ottone.

Melang-yij, Pl. meleng-yid, Ohrring — orecchino. V. yij.

Mem, P. aci-mem, in Unordnung bringen — sconcertare. V. amem.

Mêr, P. aci-mer, 1) leuchten — lucere; 2) erleuchten — illuminare.

Met, P. aci-mèt, bewegen, erschüttern — muovere, conquassare; z. B. uêk aci tim mèt, ihr habt den Baum erschüttert — voi conquassaste l' albero.

Mewt, Pl. mîwt, 1) Knabe, Kind — garzone, pargolo; 2) Fruchtkern (Mark oder auch Fleisch des Obstes) — midolla di frutto.

Mim, P. aci-mîm, schweigen — tacere.

Mim, Pl. gl., Kohle — carbone.

Min (ming, aming), taub, gehörlos — sordo.

Mîr, Pl. myer, Giraffe — girafa.

Mît, Pl. myet, Regenbogen — arcobaleno.

Myac, Pl. myâc (môc), 1) geben — dare; 2) schenken — donare; 3) opfern — offerire.

Myâc (môc), Pl. môc, Gabe, Almosen — dono, limosina.

Myac-wtok, P. aci-myâc-wtok, atzen, nähren — cibare, nutrire.

Myak, P. aci-myok, Butter bereiten — preparar burro. V. mok.

Myak-dûr, 1) zeitlich, früh Morgens — per tempo, di buon ora; 2) morgen früh — dimani mattina. Cf. wnyak-dûr.

Myal, Pl. muol (myol), Knie — ginocchio.

Myan, Pl. gl., Eidotter — tuorlo.

Myed (mîd), P. aci-myèd, süss sein — esser dolce. V. amîd. u. amyed.

Myed, Pl. mîd, Speise, Nahrung — cibo, nutrimento.

Myed-puóu, P. aci-puóu-myèd, sich freuen — godersi.

Myey-kóu, P. aci-myey-kóu, belasten, überladen — caricare, aggravare; z. B. yin aci mûl myey kóu arêd, du hast den Esel sehr überladen — tu caricasti l' asino oltre misura.

Myel, Pl. gl., Same — semente.

Myêt, P. aci-mèt (mît), ziehen, strecken, zerren, zwingen — tirare, costringere, obbligare, sforzare. V. met.

Myêt-bey, P. aci-mît-bey, trennen, entwurzeln — dividere, eradicare.

Myêt-ic, P. aci-myêt-ic, stimmen (ein Instrument) — accordare un istrumento (da suono).

Myewd, Pl. mîwd, Speise, Nahrung — cibo, nutrimento. V. myed (mîd).
Myi, P. aci-myi, spinnen, drehen — filare, torcere.
Myoc-Dén-did, v. myac u. Déndid.
Myok, v. myak.
Myor (muor), Pl. môr, Männchen — maschio.
Myot, v. muot.
Moac, v. myac.
Moc (moyc), Pl. rŏr, Mann, Gatte, Hausherr — uomo, conjuge, padrone.
Môc, v. myac.
Môd, P. von mad.
Mogol, v. mokol.
Moyc, v. moc.
Moyc (moc), P. aci-mòc, jagen, erjagen — cacciare, procacciarsi; ran a moc, Jäger — cacciatore.
Moyn (moñ), P. aci-moyn (moñ), läugnen, verläugnen — negare.
Moyn-did, Pl. rŏr-did, Greis, „grosser (alter) Mann" — vecchio, personaggio. Cf. arab. schech (scheich) u. roman. señor, signore. V. moc (moyc).
Moyn-e-mût, Pl. rŏr-e-mût, Barbier, „Scheermann" — barbiere. V. muòt.
Moyn-e-nyankay, Schwager, „Schwestermann" — cognato.
Mok, Butter, Schmalz, Fett — butirro, grasso, unguento. V. myak.
Mok-e-cièc, Honig, „Bienenbutter" — miele.
Mok-e-tim, Baumöl, „Baumfett" — olio d' oliva.
Mokol (seltener mogol), Pl. gl., 1) Rinderdieb (v. muor und kòl) — bei den Dinka ein grobes Schimpfwort — ladro di buoi (presso i Dinka parola assai ingiuriosa); 2) Missethäter — malfattore.
Mòl, P. aci-mòl, kriechen — serpere.
Mòn, P. aci-mòn, flistern, brummen — bisbigliare, brontolare.
Mŏn, P. aci-mŏn, überschatten — adombrare.
Monó, (europäisches) Brod — pane (europeo).

Mood, dunkel, das Dunkel — bujo, il bujo.
Mor, deine Mutter — tua madre. V. Gramm. §. 35.
Mòr-kòl, v. mokol.
Mormor, Pl. gl., Sumpfameise (ganz klein, roth) — formica rossa, piccolina in palude.
Mot, P. aci-mot, entfliehen — fuggirsene.
Móu, P. aci-móu, 1) ertrinken — annegarsi; 2) ertränken — affogare; z. B. ghên aci ran móu, ich habe den Mann ertränkt — io affogai l'uomo.
Mûd-nyin, P. aci-nyin-mûd, blenden — accecare. V. muod u. nyin.
Mûd-nyin, 1) blind — cieco; 2) Blindheit — cecità.
Mûk, P. von muok, q. v.
Mukuár, Pl. gl., Zebra — zebro.
Mûl, Pl. mul, Esel, Maulthier (wohl europ. Ausdruck) — asino, mulo (parola europ.).
Mum, P. aci-mum, 1) närrisch, verwirrt sein — esser matto, confuso; 2) Aufruhr machen — ribellare.
Mum-nom, P. aci-nom-mum, dumm, närrisch werden — divenir pazzo; ci (cí) -nom-mum, Dummkopf, „närrisch gewordener Kopf" — sciocco, „testa matta".
Muod (mood, muoc), P. aci-mûd, 1) finster werden — oscurarsi; 2) finster machen — oscurare; pêy ci (cí) mûd, Neumond — novilunio; piñ ci (cí) mûd, Finsterniss — tenebre; ruel ci (cí) mûd, Sonnenfinsterniss — ecclissi del sole.
Muòd, Pl. gl., Draht — filo di metallo.
Muók, Buttermilch — siero del burro. V. mok.
Muok, P. aci-mûk, 1) ergreifen, fassen, fangen — pigliare, afferrare, prendere; 2) halten — tenere; 3) ernähren, erziehen — nutrire, educare; 4) wohlthun, trösten, schützen — beneficare, consolare, proteggere. B. muk, fassen — afferrare; mûk, Trost — conforto.
Muok-gher, Pl. mûk-gher, Leuchter, „Lichthalter" — candeliere. V. gher.

Muok-koyc, P. aci-koyc-mûk, regieren — governare. V. koyc.
Muok-rèc, P. aci-rèc-mûk, fischen — pescare. V. rèc.
Muol (muól), P. aci-muol, 1) betrunken, närrisch sein — esser ubbriaco, matto; 2) närrisch machen — impazzire. V. amyol.
Muol, Pl, von myal, q. v.
Muor (môr), P. von mâr, q. v.
Muor, v. myor.
Muor, Pl. mûr, Ochs, Stier — bue, toro.
Muor-ajid, Pl. môr-ajîd, Hahn — gallo. V. ajid.
Muor-amâl, Pl. môr-amêl, Widder — montone.
Muor-e-wtâk, Pl. môr-e-wtôk, Bock — caprone.
Muor-kòl, v. mokol.
Muot, P. aci-mut, 1) stecken bleiben — esser fitto a. q. c.; 2) stacheln, stupfen — punzecchiare, pungere; 3) mit dem Tode kämpfen — agonizzare.
Muòt, P. aci-mût, scheeren, rasiren — radere, tondere.
Muôt, Pl. muot, Gras, Klette — gramigna.
Muot-nyin, P. aci-nyin-mut, blenden — accecare. V. nyen.
Muòt-nom, P. aci-nom-mût, (den Kopf) scheeren — tondere.
Mur, die weibliche Scham — le vergogne della donna.
Mût, v. muòt.

N.

Na, 1) wenn, als, während, nachdem — allorquando, quando, dopochè; 2) nach — dopo; 3) wann? — quando?
Na-alé, darauf — poi.
Na-badé (nabadé), dann, hierauf — allora, poscia.
Na-badó (nabadó), v. na-badé.
Nag, P. aci-nag, ausweichen, vorbeugen — scansare, prevenire.
Nay (náe), P. aci-nay, 1) flechten, drehen — intrecciare; 2) abdecken — scoprire. Cf. ad 2. ngay.
Nak, P. aci-nòk, aufhängen — sospendere, appiccare; z. B.

Mood, dunkel, das Dunkel — bujo, il bujo.
Mor, deine Mutter — tua madre. V. Gramm. §. 35.
Mòr-kòl, v. mokol.
Mormor, Pl. gl., Sumpfameise (ganz klein, roth) — formica rossa, piccolina in palude.
Mot, P. aci-mot, entfliehen — fuggirsene.
Móu, P. aci-móu, 1) ertrinken — annegarsi; 2) ertränken — affogare; z. B. ghên aci ran móu, ich habe den Mann ertränkt — io affogai l'uomo.
Mûd-nyin, P. aci-nyin-mûd, blenden — accecare. V. muod u. nyin.
Mûd-nyin, 1) blind — cieco; 2) Blindheit — cecità.
Mûk, P. von muok, q. v.
Mukuár, Pl. gl., Zebra — zebro.
Mûl, Pl. mul, Esel, Maulthier (wohl europ. Ausdruck) — asino, mulo (parola europ.).
Mum, P. aci-mum, 1) närrisch, verwirrt sein — esser matto, confuso; 2) Aufruhr machen — ribellare.
Mum-nom, P. aci-nom-mum, dumm, närrisch werden — divenir pazzo; ci (cî) -nom-mum, Dummkopf, „närrisch gewordener Kopf" — sciocco, „testa matta".
Muod (mood, muoc), P. aci-mûd, 1) finster werden — oscurarsi; 2) finster machen — oscurare; pêy ci (cî) mûd, Neumond — novilunio; piñ ci (cî) mûd, Finsterniss — tenebre; ruel ci (cî) mûd, Sonnenfinsterniss — ecclissi del sole.
Muòd, Pl. gl., Draht — filo di metallo.
Muók, Buttermilch — siero del burro. V. mok.
Muok, P. aci-mûk, 1) ergreifen, fassen, fangen — pigliare, afferrare, prendere; 2) halten — tenere; 3) ernähren, erziehen — nutrire, educare; 4) wohlthun, trösten, schützen — beneficare, consolare, proteggere. B. muk, fassen — afferrare; mûk, Trost — conforto.
Muok-gher, Pl. mûk-gher, Leuchter, „Lichthalter" — candeliere. V. gher.

Muok-koyc, P. aci-koyc-mûk, regieren — governare. V. koyc.
Muok-rèc, P. aci-rèc-mûk, fischen — pescare. V. rèc.
Muol (muól), P. aci-muol, 1) betrunken, närrisch sein — esser ubbriaco, matto; 2) närrisch machen — impazzire. V. amyol.
Muol, Pl, von myal, q. v.
Muor (môr), P. von mâr, q. v.
Muor, v. myor.
Muor, Pl. mûr, Ochs, Stier — bue, toro.
Muor-ajid, Pl. môr-ajîd, Hahn — gallo. V. ajid.
Muor-amâl, Pl. môr-amêl, Widder — montone.
Muor-e-wtâk, Pl. môr-e-wtôk, Bock — caprone.
Muor-kòl, v. mokol.
Muot, P. aci-mut, 1) stecken bleiben — esser fitto a. q. c.; 2) stacheln, stupfen — punzecchiare, pungere; 3) mit dem Tode kämpfen — agonizzare.
Muòt, P. aci-mût, scheeren, rasiren — radere, tondere.
Muôt, Pl. muot, Gras, Klette — gramigna.
Muot-nyin, P. aci-nyin-mut, blenden — accecare. V. nyen.
Muòt-nom, P. aci-nom-mût, (den Kopf) scheeren — tondere.
Mur, die weibliche Scham — le vergogne della donna.
Mût, v. muòt.

N.

Na, 1) wenn, als, während, nachdem — allorquando, quando, dopochè; 2) nach — dopo; 3) wann? — quando?
Na-alé, darauf — poi.
Na-badé (nabadé), dann, hierauf — allora, poscia.
Na-badó (nabadó), v. na-badé.
Nag, P. aci-nag, ausweichen, vorbeugen — scansare, prevenire.
Nay (náe), P. aci-nay, 1) flechten, drehen — intrecciare; 2) abdecken — scoprire. Cf. ad 2. ngay.
Nak, P. aci-nòk, aufhängen — sospendere, appiccare; z. B.

ghên aci agèr nòk, ich habe das Kreuz aufgehängt — io appiccai la croce.

Nak (nek, nok), P. aci-nok, 1) leiden — patire; latein. affici; 2) verwunden — ferire; 3) tödten — ammazzare. Cf. necken; νεῖκος u. necare, bes. die semit. Wurzel nak. V. Freitag Lex. arab. lat. s. v. nakaa p. 629 und 630: „nece vel vulnere affecit".

Nam, P. aci-nâm, ergreifen, nehmen — pigliare, prendere.

Nanå, Pl. ner-kua, Mutters Bruder — zio. B. manánye.

Nang, v. nong.

Nap, P. aci-nåp, reinigen, kehren — nettare, scopare; z. B. napke ghut, kehret das Haus — scopate la casa.

Nap, P. aci-nap, herausnehmen, bes. herausnippen — prender fuora, spec. centellare.

Nauen, sobald als — tostochè.

Ney, P. aci-ney, 1) verdichten — condensare; cî-ney, dicht — denso; 2) entwinden — storcere.

Nek, v. nak.

Nek-cok, P. aci-cok-nok, Hunger leiden — esser affamato. V. cok.

Nek-juay, P. aci-juay-nok, krank sein — esser ammalato. V. juay.

Nek-nîn, P. aci-nîn-nok, schläfrig sein — aver sonno. V. nin.

Nek-nyin, P. aci-nyin-nok, Augenweh haben — aver mal d' occhi. V. nyen.

Nek-rot, P. aci-rot-nok, sich selbst tödten — uccidersi.

Nek-ròu, P. aci-ròu-nok, Durst leiden — aver sete. V. ròu.

Nek-tuyc, P. aci-tuyc-nok, schweissen, „Hitze leiden" — sudare, „aver caldo". V. tuyc.

Nèm, P. aci-nèm, besuchen — visitare; z. B. an aci uâ nèm, ich habe meinen Vater besucht — io visitai mio padre.

Nen (selten statt na), wann? — quando? z. B. yin aci lo nen? wann bist du abgereist? — quando partisti?

Nen, P. aci-nèn, ausschelten — sgridare; z. B. an aci mîwt

nèn, ich habe die Knaben ausgescholten — io sgridai i fanciulli.

Nenér (selten für: nanâ) Mutters Bruder — zio.

Ne-ngu, warum? — perchè?

Ner, P. aci-nèr, 1) drehen, verdichten — torcere, condensare; 2) abdrehen — storcere; z. B. ghên aci tim nèr, ich habe den Baum abgedreht — io storsi l' albero.

Ner-ic, P. aci-nèr-ic, flechten — attortigliare.

Nim, 1) Pl. von nom; 2) Suff. Pl. vor — avanti.

Nîm, Pl. von nyèm, q. v.

Nîm-amâl, Wolle — lana. V. nyèm u. amâl.

Nîm-dyèr, Borsten — setole del porco. V. nyèm u. dyèr.

Nîm-did, Mähne — chioma (del cavallo).

Nîm-yoal, Bart — barba. V. yoal.

Nin, P. aci-nîn, schlafen, einschlafen — dormire, addormentare.

Nin (selten für: nen oder na).

Nîn, Schlaf — sonno.

Nîr, v. nyîr.

Nya (nyâ, nyan), Pl. nyir (nyîr), Mädchen — ragazza; Vokativ: nyáne, Pl. nyirke; nya a rec ròr, lediges Mädchen, eig. ein M., das die Männer verschmäht — ragazza celibe, „che sprezza uomini".

Nyâ, Pl. nyr, Tochter — figlia; stat. constr. u. Vokat. nyan, z. B. nyan-dia, meine Tochter — mia figlia.

Nyad, P. aci-nyâd, gerinnen — coagulare, coagularsi.

Nyâd (nyâd), Rahm — crema.

Nyak, P. aci-nyak, üppig sein — lussureggiare.

Nyak, Ueppigkeit — lusso.

Nyan, P. aci-nyan, lecken — leccare.

Nyân, Pl. nyir (nir), Schwester — sorella. Cf. nya u. nyankay, Gramm. §. 36.

Nyáng (ngang), Pl. nyéng (ngéng), Krokodil — coccodrillo.

Nyang, P. aci-nyang, 1) hinterlassen — rilasciare; cî-nyang, Erbtheil — eredità; 2) erben — ereditare.

Nyang-bey, P. aci-nyang-bey, 1) zurücklassen — rilasciare; 2) vergessen — dimenticare.

Nyan-ic, P. aci-nyan-ic, die Zunge herausstrecken (zum Spott) — metter fuori la lingua (per ischerno). V. nyän.

Nyankay, Pl. nyirkay, — meine Schwester — mia sorella. V. Gramm. §. 36.

Nyap, P. aci-nyap, überflüssig sein — abbondare.

Nyâr, Pl. nyèr, Zahnfleisch — gengiva.

Nyec (nyic), P. aci-nyèc (nyîc), 1) lehren, unterrichten — insegnare, istruire; 2) unterrichtet werden, lernen, begreifen, wissen — istruirsi, imparare, capire, sapere. Cf. französ. apprendre.

Nyec-e-nom, P. aci-nom-nyîc, merken, aufmerken — badare, attendere; Imperat. nyice-nom, Pl. nyicke-nom.

Nyèk, Jemand, ein Gewisser — qualcheduno, un certo.

Nyèm, Pl. nîm, Haar — capello, pelo.

Nyèm-e-nyin, Pl. nîm-e-nyin (nîmke-nyin), Augenwimper — ciglio.

Nyèm-e-wtok, Pl. nîm-e-wtok, Schnurrbart — baffi.

Nyen (nyin), Pl. nyin, 1) Auge — occhio; 2) Same — semente. Cf. semit. ain.

Nyer, P. aci-nyer, tröpfeln — stillare.

Nyér, Pl. gl., die grosse Schildkröte — la tartaruga grande. B. nyer. Cf. Kaufmann a. a. O. p. 22.

Nyer-kug, 1) Kind — fanciullo; 2) jung — giovine. B. nguro.

Nyet, P. aci-nyet, blinzeln — far gli occhiolini.

Nyet, Pl. nyit, 1) Hirn, Gehirn — cervello; 2) Talent — capacità.

Nyîr (nîr), P. aci-nîr, duften, wohlriechen — olezzare, fragrare; kanîr (ka nîr), Wohlgerüche — fragranze. V. ngyîr.

Nyod, P. aci-nyod, 1) winken — accennare; 2) erklären, zeigen — spiegare, mostrare; 3) verrathen — tradire.

Nyod-rot, P. aci-rot-nyod, sich erklären, zeigen — spiegarsi, mostrarsi.

Nyok, Pl. nyôk, 1) Laus — pidocchio; 2) Aergerniss — scandalo.

Nyol, P. aci-nyôl, 1) rupfen — spennare; 2) ausfallen (die Haare) — cadere (dei capelli).

Nyon, P. aci-nyôn, verwirren, verknüpfen — ingarbugliare.

Nyop (nyuop), P. aci-nyop, brennen, braten, rösten — abbrustolire, arrostire.

Nyuot, P. aci-nyuet, weiden, pflücken, fressen — pascolare, cogliere, divorare.

Nyuc (nuoyc), P. aci-nyuc (nûc), sich setzen — mettersi a sedere.

Nyuc-kóu, P. aci-nyuc-kóu, aufsitzen, reiten — cavalcare. V. kóu.

Nyum, Sesam — sesamo. B. kenyum.

Nyuoc, P. aci-nyuoc, aufnehmen, beehren, zum Sitzen einladen — accogliere, onorare, invitare a sedere. V. nyuc.

Nyuot, P. aci-nyuot, träumen — sognare.

Nó, gekürzte Form für — f. br. per: nong (non), P. aci-nó (nong, non), haben, besitzen — avere, possedere.

Nó-cuec, vermöglich — ricco.

Nog, P. aci-nog, anordnen, zurichten — ordinare, apparecchiare.

Nok, v. nak.

Nòk, Pl. nôk, Feder — penna, piuma.

Nol, P. aci-nål, 1) verschmachten — illanguidire; 2) abmagern dimagrire.

Nom, Pl. nim, 1) Kopf, Scheitel, Spitze, Anfang — testa, capo, cima, principio; 2) Suff.: oben, auf, vor, gegenüber — sopra, su, avanti, dirimpetto; z. B. ghut-nom, auf dem Dache — sul tetto; gha-nom, ober mir — sopra di me (auch: ich erinnere mich — io mi ricordo); koyc-nim, vor den Leuten, öffentlich — coram populo, pubblicamente.

Nom-alóu, Pl. nim-alóu, Graukopf, Trappe — testa bigia, ottarda.

Nom-nang, P. aci-nom-nang, anfangen — principiare.

Nom-tuèng, Stirne — fronte. V. tuèng.

Nòn, Pl. nuon, Heu, Stroh — fieno, paglia.

Nong (nang), P. aci-nong (nang), haben, besitzen — avere, possedere.

Nong-ic, P. aci-nong-ic, enthalten — contenere.

Nong-puóu, P. aci-puóu-nong, wollen — volere. V. puóu.

Nong-tong, P. aci-tong-nong, Krieg führen — aver guerra, combattere. V. tong.

Nonor, Hahnenbart — barbiglione.

Nó-uèu, P. aci-uèu-nó, reich sein. V. nó (nong) u. uèu.

Nuay, P. aci-nuay, abrühren, kneten — diguazzare, impastare; abîk-cî-nuay, Teig, „geknetetes Mehl" — pasta, „farina impastata".

Nuat, P. aci-nuåt, ankleben, anhängen — appiccare, attaccare.

Nuèy, P. aci-nuèy, dick, fett werden — diventar grosso, grasso.

Nuem, P. aci-nuèm, zerbröckeln — minuzzare.

Nuem-ic, P. aci-nuèm-ic, v. nuem.

Nuem-rot, P. aci-rot-nuèm, zerfallen — amminutarsi.

Nuen, P. aci-nuen, gähnen — sbadigliare.

Nuet, P. aci-nuèt, pflücken — cogliere.

Nuet-bey, P. aci-nuèt-bey, v. nuet.

Nuod, P. aci-nôd, ordnen, bereiten — ordinare, apparecchiare.

Nuok, P. aci-nuok, verschütten — coprire (con terra).

Nuón (nuán), P. aci-nòn, grasen, jäten — tagliar l' erba. V. nòn.

Ng.

Nga, wer? — chi? B. ngá? V. Gramm. §. 40.

Ngâd (a-ngâd), Käse, geronnene Milch — cacio, latte coagulato. Cf. nyad.

Ngay (ngyay), P. aci-ngay, 1) nehmen, wegnehmen — prendere, togliere; Imperat. ngó; 2) öffnen — aprire. B. ngaju.

Ngayn, P. aci-ngayn, überschwemmen — inondare.

Ngak, P. aci-ngak, umwinden, krönen — attorcigliare, coronare.

Ngâm, P. aci-ngâm, gähnen — sbadigliare.

Ngang, P. aci-ngang, zerspringen — fendersi. Cf. ngay.

Ngap, Pl. ngep (ngap), Feige — fico; tim-e-ngap, Feigenbaum — fico (albero).

Ngar, P. aci-ngar, knarren, knurren — cigolare, stridere.
Ngat, P. aci-ngåt, 1) hoffen — sperare; 2) meinen — pensare.
Ngeyn, P. aci-ngeyn, wagen — osare.
Ngeyn (a-ngeyn), 1) kühn — audace; 2) gescheidt, verständig — saggio, sensato; 3) Weisheit — sapienza.
Ngek-ryam, P. aci-ryam-ngèk, zur Ader lassen — salassare. V. ryam.
Ngèk, v. nyèk.
Ngêm, Pl. ngem, Zange — tanaglia.
Ngeng, Pl. gl., Kinn, Kinnlade — mento, mascello.
Ngewt, Asche — cenere.
Ngyay, P. aci-ngyey, kauen — masticare.
Ngyayn, P. aci-ngyayn, dämmern — spuntar del giorno.
Ngyayn-akol, Morgendämmerung — lo spuntar del giorno.
Ngyar, Pl. ngyer, Zahnfleisch — gengiva. V. nyår.
Ngyîr, v. nyîr.
Ngyol, Knochenmark — midolla di osso.
Ngyot, P. aci-ngyot, träumen — sognare. V. nyuot.
Ngyot, Pl. gl., Traum — sogno.
Ngó, Pl. ngóke, Imperat. von ngay.
Ngod, P. aci-ngod, nagen — rodere.
Ngod-bey, P. aci-ngod-bey, abnagen — staccar rodendo.
Ngoy, Pl. gl., Drüse — ghiandola.
Ngoyn, P. aci-ngoyn, den Weg versperren — ingombrare.
Ngoyn, Pl. ngôyn, Anstoss, Hinderniss — ostacolo.
Ngok, P. aci-ngok, sich erbrechen — vomitare.
Ngòk, Pl. nguok, Genick, Nacken — nuca.
Ngòk, P. aci-ngòk, grünen — rinverdire.
Ngok-bey, P. aci-ngok-bey, ausspucken — sputare.
Ngol, P. aci-ngol, 1) biegen — piegare; 2) krumm sein — esser storto.
Ngol (a-ngol), krumm, hinkend — storto, zoppo; cî-ngol, lahm — storpiato. B. ngodé.
Ngol-bey, v. ngok-bey.

Ngom, P. aci-ngom, ohne Zahn kauen, „mummeln" — masticare senza denti.

Ngong, P. aci-ngong, arm sein — esser povero; ci-ngong, arm, elend — povero, miserello.

Ngongol, oval — ovale.

Ngor, P. aci-ngòr, 1) riechen — olezzare; 2) beriechen — annasare.

Ngor, P. aci-ngor, 1) vorausgehen — precedere; 2) zunehmen, wachsen — aumentarsi, crescere.

Ngor-tab, P. aci-tab-ngòr, schnupfen — prender tabacco.

Ngot, noch — ancora.

Nguac, P. aci-nguac, duften, riechen — olezzare, odorare.

Nguak, P. aci-nguak, zugeben, daraufgeben — dar di soprappiù.

Nguan, P. aci-nguan, den Mund ablecken — leccar le labbra.

'Nguan, 1) gekürzte Form für — f. br. per: u-nguan, vier — quattro; 2) statt: a-nguan, q. v.

Nguat, P. aci-nguet, schnarchen — russare.

Ngud, P. aci-ngûd, ausspucken — sputare.

Ngued, P. aci-nguèd, 1) abmagern — dimagrare; 2) verarmen — impoverire.

Nguem, P. aci-nguèm, zerstückeln, zerbröckeln — spezzare, sbriciolare.

'Nguen (a-nguen), besser — meglio, migliore.

Nguet, P. aci-nguêt, abdorren, abmagern — smagrire, dimagrare.

Nguét, P. aci-nguèt, kratzen, ritzen — grattare, scalfire.

Nguêt, schwach, mager — debole, magro.

Nguot (ngot), Pl. ngût, 1) Weibchen — femmina; 2) weiblich — femminile. B. ngote, Mutter — madre.

Nguot, P. aci-ngût, 1) zeigen, anzeigen — mostrare, avvisare; 2) verrathen — tradire.

Ngûr, Pl. nguor, Ferse — calcagno.

O.

Oò (ô), gut, ja wohl — bene, già.
O (ô), Suffixe, was für ein? — quale?
Oôg, wir — noi. V. ghôg.
Oôgaróu, wir beide — ambedue noi. V. ghôg u. róu.
Oôgwdia, wir alle — tutti noi. V. ghôg.

P.

Pab, Pl. gl., Grasfläche — pianura con erba.
Pâc, P. aci-pâc, umarmen — abbracciare.
Pâc-ic, P. aci-pâc-ic, zerdrücken — ammaccare.
Payn, Pl. peyn, Wand, Mauer — parete, muraglia.
Paj, P. aci-pâj, 1) aufwachen, aufstehen — svegliarsi, levarsi di letto; 2) aufwecken — svegliare.
Pal (puol), P. aci-pol (puól), aufhören, ablassen, nachlassen, verlassen, verzeihen, schonen, erlauben — cessare, desistere, lasciare, smettere, perdonare, risparmiare, permettere.
Pâl, Verzeihung, Nachlassung — perdono, remissione.
Palangá, Pl. palangár, Fischer — pescajuolo.
Pal-bey, P. aci-pol-bey, verschwenden — dissipare; z. B. ran aci uèu-ke pol bey, der Mann hat seine Habe verschwendet — l'uono dissipò le sue sostanze.
Pam, P. aci-pam, mit den Händen klatschen — batter le mani.
Pan, Pl. bey, Haus, Dorf, Land, Vaterland — casa, villaggio, paese, patria. V. bay.
Pan-dia, Heimat, „mein Haus", „mein Dorf" u. s. w. — luogo natale, „casa mia", „villaggio mio" etc.
Pan-did, Pl. bey-did, Stadt, „grosses Dorf", „grosses Reich" — città, „gran paese".
Pan-e-Dén-did, Himmelreich, „Reich Gottes" — paradiso.
Pan-e-mac, Hölle, „Feuerland" — inferno. V. mac.

Pan-nom, Pl. bey-nom, Hügel, Kogel, Kopf — collina, capo.
Pan-toyn (wtoyn), 1) Hochland — paese alto; 2) oben — lassù.
Pan-tût (wtût), 1) Tiefland — paese basso; 2) unten — laggiù.
Par, P. aci-par, fliegen — volare.
Pat, P. aci-pat, schleifen (Messer) — agguzzare (un coltello).
Pât, P. aci-pât, ausweichen, vermeiden — evitare; z. B. an aci akôn pât, ich bin dem Elephanten ausgewichen — io evitai l' elefante.
Pât, Pl. pat, Hülse, Schale — buccia, guscio.
Pât-ic, P. aci-pât-ic, umarmen, zerdrücken — abbracciare, schiacciare. V. pâc.
Pat-yet, P. aci-yet-pat, umhalsen — abbracciare. V. yet.
Pau, P. aci-pau, 1) aufwachen, auffahren — svegliarsi, riscuotersi; 2) erschrecken — spaventarsi.
Pec, v. peyc.
Pêc, P. aci-pèc, rauben — rapire. B. pejun.
Pêy, Pl. pey (pêy), 1) Mond — luna; 2) Monat — mese; z. B. aci pey 'nguan wtol, es sind vier Monate vergangen — passarono quattro mesi.
Pey', v. peyc.
Pey-acî-yuil, Neumond, eig. „der Mond hat sich gedreht" — novilunio, prop. „la luna si voltò".
Pêy-a-yol, beinahe Vollmond, eig. „der Mond hat einen Schweif" — quasi plenilunio, prop. „la luna ha una coda". V. yol.
Pêy-a-kòr, erstes Mondviertel, eig. „der Mond ist noch klein" — primo quarto della luna, prop. „la l. è piccola." V. kòr.
Peyc (pey', pec), selbst, blos, nur — stesso, soltanto. V. Gramm. §. 31.
Pêy-cî-did, Vollmond, „der Mond ist gross geworden" — plenilunio, „la l. si è fatta grande".
Pêy-did, v. pêy-cî-did.
Pey-ruel, Regenzeit (bei den Dinka), eig. „Sonnenmonate", weil zur Regenzeit die Sonne in den Zenith tritt — tempo delle pioggie, prop. „mesi del sole", perchè allora

il sole c' entra nel zenith. V. Kaufmann a. a. O. p. 11 und 12.

Pek, P. aci-pèk, Frieden schliessen — far la pace. Cf. paciscor (pax) u. Benfey's W. L. II. 89 — die Wurzel $\pi\alpha\gamma$.

Pel, P. aci-pèl — cacare.

Pel, P. aci-pèl, schlau handeln — far da scaltro.

Pen, P. aci-pèn, 1) zurückhalten, gefangen halten — detenere, intrattenere; cì-pèn, Gefangener — prigioniere; 2) missrathen, verbieten — dissuadere, proibire; 3) verweigern — rifiutare.

Pén, Kriegslager — campo militare.

Pet, P. aci-pêt, ausbreiten, auswerfen (z. B. Netz) — distendere, spiegare (p. e. la rete). B. pédia. Cf. Benf. W. L. II. p. 93 — Wurzel $\pi\epsilon\tau$.

Pet-ic, P. aci-pêt-ic, v. pet.

Pîc, Pl. gl., Quirl — mestola; 2) Rückgrat — spina. V. pyèc.

Pik, P. von pyek.

Piñ, 1) Boden, Tenne, Tiefe — suolo, aja, fondo; 2) Erde, Welt — terra, mondo; 3) unten — laggiù.

Piñ-ic (piñ-yic), 1) unten — laggiù; 2) in der Erde — nella terra.

Piñ-lyel, Ausland, „Unterland", Norden — paese straniero, „paese basso", settentrione. V. lyel.

Piñ-tar, 1) Unterwelt — tartarus; 2) Horizont — orizonte. V. tar.

Piñ-tar-cyèng, Süden — sud. V. tar u. cyèng.

Piñ-tar-tuèng, Norden — settentrione.

Pir, P. aci-pìr, leben, genesen — vivere, guarire.

Pir, Pl. pyer, Beule, Ausschlag — bubbone, tubercolo.

Pìr, das Leben — vita.

Pì-rèc, Fischteich — pescina. V. piu u. rèc.

Piu, Pl. gl., Wasser — acqua; piu còl, trübes, schmutziges Wasser — acqua torbida, sporca; piu-gher-nyin, helles, klares Wasser — acqua limpida, chiara. V. gher u. nyen.

Piu-e-nyin, Thränen — lagrime.
Piu-ic, im (unter'm) Wasser — sott' acqua.
Piu-tar, Flussbett — alveo. V. tar.
Pyac, P. aci-puoyc, aufwecken — svegliare. V. paj.
Pyal, leicht — facile. V. puol.
Pyâr, Pl. pyar (puór), Schwüle, Narbe — callo, cicatrice.
Pyat, v. puat, apuat, apuât.
Pyât, Pl. gl., Unschlitt, Fett — sevo, grasso.
Pyát, P. aci-puât, annageln, befestigen — inchiodare, consolidare.
Pyat-agèr-kóu, P. aci-pyât-agèr-kóu, kreuzigen — crocifiggere.
Pyat-e-nom, P. aci-pyât-e-nom, anfügen — aggiuntare.
Pyèc, P. aci-pîc, rühren, kochen — sbattere, cuocere.
Pyèc-mac, P. aci-mac-pîc, Feuer reiben (mit 2 Hölzern) — confricare (legna) per averne il fuoco.
Pyek, P. aci-pik, 1) stossen, schieben — urtare, spingere; 2) zwicken, drücken — pizzicare, premere.
Pyeng, P. aci-ping, hören — udire. Im P. heisst es auch: verstehen — nel P. signif. anche: capire. Imperat. ping, Pl. pyengke; ci-ping, aufmerksam — attento.
Pyeng-ic, P. aci-ping-ic, lernen — imparare.
Pyoc, v. pyac.
Pyol, v. puol.
Pyor, v. puór.
Pyor, Pl. pyôr (pyâr), wilder Esel, Zebra — onagro, zebra.
Pyóu, v. puóu.
Pyôu, Pl. gl., Blasbalg — mantice.
Poyc, P. aci-puoc, enthülsen, absondern — sgusciare, separare; apoyc, neu — nuovo.
Poy-loy, neu, „neu gemacht" — nuovo. V. poyc u. loy.
Pôk, v. puok.
Pol, Pl. gl., lichte Wolke — nube bianca.
Pôt, Pl. pot, Bast — corteccia.
Puac, neu — nuovo. V. poyc.

Puat (pyat, puât, apuat), gut — buono; cî-puat, rein — puro.

Puat-puóu, gutherzig — di buon cuore. V. puóu.

Pul, Pl. pûl (puol), Sumpf, Lache, Brunnen — palude pozzanghera, cisterna. Cf. „Pfuhl" u. Benf. W. L. II. p. 81 — Wurzel παλ.

Pul-ic, v. pul.

Puoyc, neu — nuovo. V. poyc.

Puoyc, P. von pyac, q. v.

Puoyók, Milz, Lunge — milza, polmone.

Puok (pôk), P. aci-pòk (puôk), 1) wegwerfen, ausstreuen, säen — gettar via, spargere, seminare; z. B. ran aci tab pòk, der Mann hat Tabak gepflanzt — l' uomo piantò tabacco; 2) uneinig sein, streiten — discordare, contendere.

Puôk, 1) Streit — contesa; 3) Trennung — separazione.

Puók, P. aci-pûk, 1) umkehren — voltare; 2) entschädigen, genugthun — indennizzare, soddisfare; 3) giessen — fondere.

Puok-bey, P. aci-pûk-bey, 1) ausgiessen, ausleeren — spandere, evacuare q. c.; 2) ausfliessen — spandersi a caso.

Puok-ic, P. aci-pûk-ic, umstürzen — rovesciare.

Puol (pyol), P. aci-pyal (pyol, puol), 1) leicht, ring sein — esser facile, leggiero; 2) leichtsinnig, ausgelassen, verschwenderisch sein — esser inconsiderato, dissoluto, prodigo; 3) erlassen, nachlassen — perdonare, rilasciare. V. pal.

Puol-ic, v. puol.

Puón-de (epuón-de), gern, „von Herzen" (3. Pers. S.) — volontieri, di buon cuore. In der 1. Pers. S. = puón-dia, in der 2. Pers. = puón-du u. s. w. V. Gramm. §. 32.

Puor, v. pyor.

Puór, P. aci-puôr, 1) sieden (transit.) — far bollire; 2) stürmen, wogen (vom Fluss) — tempestare, gonfiarsi (del fiume).

Puôr, Dampf, Geruch — vapore, odore.

Puór-piñ, P. aci-piñ-puôr, bewässern, (den Boden) begiessen — asperger il terreno.

Puot, P. aci-pôt, sich beschmieren, mit Asche bestreuen — lordarsi, impolverarsi.

Puot, P. aci-puòt, streiten, kämpfen — conbattere, lottare.

Puòt, Pl. gl., Kampf, Krieg — lotta, guerra.

Puóu, Pl. puót, stat. constr. puón..., Herz, Wille — cuore, volontà; acín-puóu, herzlos, undankbar — insensibile, ingrato; amyed-puóu, fröhlich, zufrieden, selig — ilare, contento, beato.

Pûr, P. aci-pur, ackern — arare; ran-a-pûr, Ackersmann, Bauer — agricoltore.

Pûr, Pl. pur, Karst, Ackereisen, Schaufel — vanga, zappa, marra.

Pûr-did, Pl. pur-did, grosser Karst (Schaufel) — badile.

Put, P. aci-pût, heranstürmen, blasen (vom Wind) — avvicinarsi con impeto, tirare (del vento).

R.

Ṙab (rap), Pl. gl., Getreide, bes. Durah, auch Durah-Brod — biada, spec. holcus Durah, anche: pane di durah.

Ṙabac (ghabac), 1) müssig — ozioso; 2) Müssiggang — ozio.

Rabac, nur, ohne weiters — soltanto, senz' altro. V. abac.

Rac, P. aci-rac (rec), 1) schlecht sein, schlecht werden — esser, diventar cattivo; 2) verderben, verführen — depravare, sedurre.

Radêk, langsam, faul — piano, pigro.

Ray-piñ, P. aci-piñ-ray, ebnen — appianare.

Râk, P. aci-râk, melken — emugnere; z. B. tik aci câ e wtâk râk, das Weib hat die Ziegenmilch gemolken — la donna munse latte di capra.

Râl, Pl. ral (rel), 1) Ader — vena; 2) Nerv — nervo.

Ran, Pl. rŏr, Mann, Mensch — uomo. Davon eine Menge Zusammensetzungen — sene fâ una quantità di parole composte.

Rang, Pl. reng (rang), Grab — sepolcro.
Ran-ley, Pl. rȍr-ley, Fremdling — forestiere.
Rap, v. rab.
Rat, P. aci-rât, gierig haschen — acchiappare.
Råu, Pl. ròt, Nilpferd — ippopotamo. B. yaro.
Rec, P. aci-râc (rêc), 1) verstossen — ripudiare; z. B. ran aci tin-de rêc, der Mann hat sein Weib verstossen — l' uomo ripudiò la sua donna; 2) verneinen, verläugnen — negare.
Rèc, Pl. gl., Fisch — pesce. V. Gramm. §. 14.
Rêd (öfter: arêd), sehr, sehr viel — assai, assai molto.
Rêd-ic, v. rêd.
Rek, P. aci-rêk, thun handeln — fare, operare.
Rêk, 1) Hand- oder Fussschellen, Ketten — manette, ceppi, catene; 2) ein Paar — un pajo. Cf. B. muréke, zwei — due.
Rek-jòwt, P. aci-jòwt-rêk, in Ketten (Fesseln) schlagen — inceppare, concatenare.
Rel, Pl. gl., Ameisenhaufen — formicajo.
Rèl, P. aci-rèl, zerbrechen — rompere.
Rèl, P. aci-ril (rel), 1) trompeten (vom Elephanten) — barrire (dell' elefante); 2) donnern — tuonare; 3) durch schreien erschrecken — spaventar gridando.
Rem, P. aci-rèm, 1) empfinden, leiden, schmerzen — patire, dolorare, dolere; z. B. an a rem nom, ich habe Kopfweh — io addoloro il capo; 2) beklagen — lagnare.
Rȅm, Pl. gl., Schmerz, Leiden — dolore, patimento.
Rȅm, P. aci-rèm, 1) die Zähne fletschen — digrignare; 2) zerbeissen, zermalmen — macinare.
Rèm, Pl. rȅm, Soldat, eig. ein „Einhau", Dreinschlager — soldato, „combattente". Gewöhnlicher: ran-e-rèm, Pl. rȍr-e-rèm.
Rem-puóu, P. aci-rȅm-puóu, bereuen, betrauern — increscere, affliggersi.
Rer, P. aci-rèr, bleiben, ruhen, sitzen, wohnen — stare, ripo-

sare, sedere, dimorare; z. B. an aci rèr pan-túy, ich wohnte in jenem Lande — io dimorai in quel paese.

Rer-etok, P. aci-rèr-etok, zusammenwohnen — coabitare. V. tok.

Rêt, P. aci-rêt, 1) reissen, zerreissen — lacerare, frustare; 2) durchgehen, vorbeigehen — passare.

Rêt-ic, P. aci-rêt-ic, zerreissen — frustare; z. B. ghên aci buông rêt-ic, ich habe das Kleid zerrissen — io frustai l' abito.

Rêt-yic, P. aci-yic-rêt, zerplatzen, bersten — lacerarsi, frustarsi. V. yic.

Ric, P. aci-ric, irre gehen, den Weg verfehlen — errare, smarrirsi. Cf. rac u. rec.

Ric, P. aci-rîc, 1) irre gehen — errare; 2) irre führen — ingannare. Cf. rac u. rec.

Ric-nyin, P. aci-nyin-rîc, irre führen — ingannare.

Rid, Pl. rîd, Ebenholzbaum, Ebenholz — ebano.

Rid, P. aci-rid, gelüsten — invogliarsi; öfter: nek-rid.

Rid, Gelüste — brame, desiderî.

Rîl (arîl), fest, stark, hart — forte, gagliardo, duro. V. ryel.

Rîl-cyn (arîl-cyn), knauserig, „harthändig“ — spilorcio, „con mano dura“. V. cyèn.

Rin (Pl.), Name — nome; z. B. rin-ku abî lèc, dein Name werde gepriesen — sia santificato il tuo nome; ke (e) rin, im Namen — in nome. B. karin, Name — nome; ko karin, im Namen — in nome.

Rîn, P. aci-rîn, rennen — correre.

Ring, Fleisch — carne.

Ring-cî-get, Braten — arrosto. V. get.

Ryac, P. aci-ryâc, verderben (transit. u. intransit.) — guastare, guastarsi; z. B. uêk aci luoy ryâc, ihr habt die Arbeit verdorben — voi guastaste il lavoro.

Ryak, P. aci-ryak, verderben — depravare. V. ryac.

Ryal, P. aci-ryal, 1) leuchten — lucere; 2) erleuchten — illuminare.

Ryal-túy, übermorgen — posdimani.
Ryam, Pl. ryam (rim), Blut — sangue. B. rema.
Ryang, P. aci-ryang, herumrennen — correr quà e là.
Ryang, Pl. gl., ein offener Platz — piazza libera.
Ryau, P. aci-ryau, 1) leuchten — lucere; z. B. mac a ryau, das Feuer leuchtet — il fuoco risplende; 2) erleuchten — rischiarare; z. B. akol a ryau ghut-ic, die Sonne erleuchtet das Haus — il sole rischiara la casa.
Ryec, P. aci-ric, 1) gerade machen — raddrizzare; z. B. an aci tim ric, ich habe den Baum gerade gemacht — io raddrizzai l'albero; 2) strecken — distendere; 3) ausbauchen — dar una forma convessa; 4) sich bücken — curvarsi. B. ric.
Ryec (ryèc), Pl. rîc (ryac), Maus — topo, sorcio.
Ryeg, Pl. gl., Wade — polpa.
Ryey, Pl. ryet, Schifflein, Kahn — barca, gondola. V. Gramm. §. 14, 5.
Ryey-yic, Schiffskörper — corpo d'una nave. V. yic.
Ryey-nom, Schiffsvordertheil — prora. V. nom.
Ryey-tar, Schiffshintertheil — poppa. V. tar.
Ryel, P. aci-ryel, 1) trocknen (intrans.) — asseccarsi; 2) hart werden — assodarsi.
Ryel, Pl. gl., 1) Stärke, Kraft — forza, vigore; 2) Wunder — miracolo.
Ryentínakan, Pl. ryettîakan, Schifflein, Nachen — navicella, barchetta.
Ryentíntet, Pl. ryettîtet, v. ryentínakan.
Ryet, P. aci-rît, fest verschliessen, verlöthen — assodare, saldare.
Ryét, eine Grasart (Riedgras?) — gramigna.
Ryét, P. aci-ryét, ausgleiten, schlüpfen — sdrucciolare.
Ryoc, P. aci-ryòc (ryoc), 1) fürchten, scheuen — temere, spaventarsi; 2) ehren — riverire.
Ryoc, 1) Furcht — timore; 2) Ehrfurcht — venerazione.
Ryoc-nyin, P. aci-nyin-ryòc, die Augen niederschlagen, sich

schämen, eig. die Augen fürchten sich — abbassar gli occhi, vergognarsi, prop. gli occhi si spaventano.

Ryok, v. ryoc.

Ryok-bey, P. aci-ryok-bey, verwüsten — devastare.

Ryol, Pl. gl., Splitter — scheggia, sverza.

Ryop, P. aci-ryòp, belohnen — ricompensare.

Ryop, P. aci-ryop, verpachten — appaltare.

Ryop, Pl. gl., Lohn, Trinkgeld — ricompenso, mancia.

Ryòp, Pl. ryŏp, Nagel, Klaue, Kralle — unghia, grifo, artiglio.

Ryu (gewöhnl. mit: tim = ryu-tim), P. aci-tim-ryu, 1) die Strasse verlegen, verbarrikadiren — attraversar la strada; 2) übersetzen — traversare; 3) sich kreuzen (von Wegen) — incrocicchiarsi (delle strade).

Roayn, P. aci-royn, untertauchen — tuffarsi; ran-a-royn, Taucher — palombaro.

Roat, P. aci-rôt, verstreichen (mit Koth) — spalmare (la capanna) collo sterco.

Roc, P. aci-roc, 1) ungestüm sein — esser impetuoso; 2) Ungestüm — importunità.

Rog (rok), Pl. rôg, 1) Niere — rene; 2) Lende — lombo. V. ròk.

Ròg, Pl. rog, Zaun — siepe.

Ròg-yeu (ròg-geu), zäunen — siepare.

Ròyn, v. roayn.

Roj, P. aci-roj, kastriren — castrare (bestie); muor-cî-roj, Hammel — castrato.

Rok, P. aci-rok, 1) gefrieren — congelare; 2) gerinnen — coagularsi.

Ròk, Pl. ruok, Lende — lombo. V. rog.

Rôk, P. aci-rôk, stottern — balbettare.

Rol, P. aci-rol, schreien, brüllen — gridare, ruggire.

Rol (ròl), Pl. rŏl, 1) Hals, Gurgel — collo, gorgia; 2) Stimme — voce. V. arŏl.

Rol-did, Pl. rŏl-did, Kropf — gozzo. V. arŏl-did.

Rôl, P. aci-ròl, unfruchtbar, kinderlos sein — esser sterile; len-ról (v. ley); tin-rôl (v. tik).

Rom, P. aci-rom, anreihen (z. B. Perlen) — connettere (p. e. perle).

Rom, P. aci-rôm, 1) entgegengehen — incontrare; z. B. an aci ran rôm, ich bin dem Manne entgegen gegangen — io incontrai l' uomo; 2) gemeinschaftlich essen — mangiar in compagnia; 3) drücken, bedrücken — premere, molestare. B. rum.

Ròm, P. aci-ròm, schreien, brüllen, wiehern; rumoren — gridare, ruggire, nitrire, far rumore.

Ròng, Pl. rong, 1) Krümmung — 2) Fruchtkern — nocciolo.

Rŏp, Pl. roop, Schnur angereihter Dinge — filza.

Ror, Pl. rôr (ruor), Wald, Wildniss, Wüste — bosco, foresta, deserto.

Rot, selbst, Wesenheit — stesso, medesimo, sostanza. In Verbindung mit Verben bedeutet es unser: mich, dich, sich u. s. w. — unito ai verbi signif.: mi, ti, si etc. V. Gramm. §. 30, 1.

Rot-dek, P. aci-rot-dak, faul sein — esser pigro. V. dak.

Róu, zwei — due. V. Gramm. §. 28.

Róu-róu, je zwei — a due a due.

Ròu (rou), Durst — sete; nek-ròu, dürsten — aver sete.

Rowt, Pl. rôwt, die Achselhöhle — ascella.

Ruac, P. aci-ruac, leiten, führen — guidare, condurre.

Ruac-kuèr, P. aci-ruac-kuèr, begleiten — condurre per istrada.

Ruay, Pl. gl., Hochzeit — nozze.

Ruey, Pl. ruay (ruey), Verwandter, Nächster — parente, prossimo.

Rueyn, P. aci-rueyn, wortbrüchig sein — non mantener la parola.

Ruel, P. aci-ruel, scheinen, brennen, heiss sein — splendere, riscaldare, scottare.

Ruel, die Sonne — sole.

Ruel-cok, Sonnenstrahlen, „Sonnenfüsse“ — raggi (piedi) del sole.

Ruén (ruon), wohl, sicher, unversehrt — bene, sicuro, illeso.

Ruet, P. aci-ruet, spannen (z. B. den Bogen) — tendere (l' arco).

Ruewt, P. aci-ruèwt, schlürfen, trinken — sorbire, bere; z. B. yen aci câ ruèwt, er hat Milch getrunken — egli sorbí del latte.

Ruk (ruok), P. aci-rûk (ruok), 1) binden, knüpfen — bendare, annodare; 2) ankleiden — vestire. B. ruk, sich berocken — vestirsi.

Rûk, Pl. gl., 1) Binde, Knoten — benda, nodo; 2) Gefängniss — prigione.

Rûm, Pl. ruom, 1) Keule — mazza; 2) Raub — rapina. V. ruom.

Runé, heuer — quest' anno. V. ruòn.

Rung, Pl. gl., Bremse — moscone.

Runtêr, vor Jahren — anni fà. V. ruòn.

Ruoy, Pl. ruy, Made, Motte — verme, baco.

Ruok, v. ruk.

Ruok-nom, P. aci-nom-ruok (rûk), bekränzen, krönen, „das Haupt umwinden" — coronare, „circondar la testa".

Ruom, P. aci-rum, rauben — rapire; ran-a-rum, Räuber — — ladrone. V. rûm.

Ruom-ic, P. aci-ròm-ic, pressen, zusammendrücken — premere, comprimere. V. rom.

Ruom-piñ, P. aci-piñ-rum, erobern — conquistare.

Ruon, P. aci-ruon (ruén), sich wohl befinden — star bene; ci-ruon? bist du wohl? — stai bene.

Ruòn, Pl. run, Jahr — anno.

Ruop, y. aci-ruòp (rŏp), einfädeln — infilzare. V. rŏp.

Rur, Pl. ruor, Nebel, Dunst — nebbia, vapore.

Rur-adid (rur-did), Pl. ruor-did, Finsterniss, „grosser Nebel" — caligine.

Rut (meist: alé-rut), Herbst — autunno.

T.

Tab, Pl. gl., Tabak — tabacco. B. taba.

Tâb (têb), P. aci-tâb, vollenden, fertig machen — adempiere, terminare; cî-tab, fertig — finito; z. B. ghên aci luoy-dia tâb, ich habe meine Arbeit gethan — io terminai il mio lavoro. B. tobak, fertig machen — terminare.

Tac, P. aci-tac, hocken, sitzen — accoccolarsi, star seduto.

Tac, P. aci-tâc, setzen, stellen — porre, mettere.

Taye (tac), P. aci-toyc (toc), einsalben, einschmieren — tignere, ungere; z. B. an aci guop-dia toc, ich habe meinen Leib eingeschmiert — io unsi il mio corpo.

Tayn, P. aci-tâyn, 1) befestigen, stützen — consolidare, assodare; z. B. ran aci ghun-de tâyn, der Mann hat sein Haus gestützt — l'uomo appuntellò la casa; 2) vertrauen, sich verlassen — fidarsi (meist mit rot konstr.).

Tayn-piñ, P. aci-tâyn-piñ, zertreten, ersticken — calpestare, soffocare.

Tak, P. aci-tâk (tak), 1) denken, überlegen — pensare, riflettere; 2) richten, urtheilen — giudicare, sentenziare.

Tâk, Pl. gl., 1) Gedanke — pensiero; 2) Urtheil — sentenza. V. Gramm. §. 11.

Tân (tâng), P. aci-tôn, 1) klopfen, tönen — bussare, picchiare; 2) anvertrauen, übergeben, ausliefern — affidare, consegnare, tradire.

Tâng-puóu, P. aci-tôn-puóu, übereinstimmen — concordare.

Tap, P. aci-tâp, betasten, auf etwas tappen — tastare, palpare. B. tan.

Tar, Pl. ter, posteriora.

Tar (Suffixe), hinter, unter — dietro, sotto.

Tar, P. aci-tor, verwunden — piagar (con lancia etc.).

Tât, P. aci-tât, peitschen, prügeln — bastonare, percuotere.

Tâu, Pl. gl., Frucht, Obst (Waldfrüchte), Dattel — frutto, dattera.

Tau, P. aci-tau (tâu), legen, stellen — porre, mettere; z. B. ran aci kiriec tau abel ic eben, der Mann hat Alles in's Schiff gelegt — l' uomo pose ogni cosa in barca.

Tau-akit, P. aci-tau-akit, gleich machen, vergleichen — agguagliare, paragonare. V. akit.

Tau-apuat, P. aci-tau-apuat, bewahren, versorgen — deporre, assicurare.

Tau-callic, P. aci-tau-callic, koncentriren — concentrare. V. callic.

Tau-ic, P. aci-tau-ic, einschliessen — inchiudere.

Tau-nom, P. aci-nom-tau, aufmerken — attendere.

Tau-piñ, P. aci-tau-piñ, niederlegen — deporre.

Tau-tin (wtin), P. aci-tau-tin, hineinlegen — por dentro.

Te, 1) Ort, Platz — luogo, piazza; 2) an, zu — a, verso; 3) nach, nachdem — dopo, dopochè; z. B. te tóu ghôg, nach unserm Tode, „nachdem wir gestorben" — dopo la nostra morte.

Tede, 1) Ort, am Orte — luogo, a parte; 2) vom Orte her, von — da parte, da; z. B. tede yin, von dir — da te.

Tede-eben, überall — da pertutto.

Tede-mac, Hölle, „Ort des Feuers" — inferno, „luogo del fuoco". V. mac.

Tede-mec, entfernter Ort — luogo distante.

Teden, anstatt — invece.

Tedéte, anderswo — altrove.

Tede-uâl, Gras, „Weideplatz" — gramignia, pascolo.

Tey, umsonst — gratis.

Teyn, P. aci-tèyn, prasseln, knattern, sprühen — scoppiare, far fragore, schizzare.

Tek (tèk), P. aci-tèk, austheilen, vertheilen — dispensare, distribuire.

Tek, P. aci-tèk, gehen, weggehen — andare, partire.

Tek (wtek), P. aci-tek (wtek), fasten — digiunare.

Tek-ic, P. aci-tèk-ic, zertheilen — spartire.

Tel, Pl. gl., Querholz am Dach — trave sul tetto.

Tel-cyeng, 1) Haupttragbalken — trave principale; 2) Erhalter — conservatore; 3) gütig, grossmüthig — benevolo, magnanimo.

Telip, Pl. gl., wüste Ebene — pianura, ove nulla si trova.

Tel-nom, P. aci-nom-tel, 1) den Kopf schütteln — crollar il capo; 2) verneinen — negare.

Tem, P. aci-tèm (tem), schneiden, abschneiden — tagliare, mozzare. Cf. sanscr. tam, tam-âla, gr. τάμνω (τέμνω).

Têm (wtêm), P. aci-têm, messen, wägen, prüfen, versuchen — misurare, pesare, provare; z. B. an aci tûn-de akôn têm, ich habe den Elephantenzahn gewogen — io pesai il dente dell' elefante. B. tem.

Têm (tem), Pl. têm, 1) Wage, Maass — bilancia, misura; 2) Prüfung, Versuchung — prova, tentazione.

Te-mac (temac), Pl. gl., 1) Gefängniss — prigione, contumacia; 2) Versuchung — tentazione. V. mac.

Tem-bey, P. aci-tèm-bey, wegschneiden — tagliar via.

Te-mec, von weitem, weit — da lontano, lontano. V. te u. mec.

Tem-kóu, P. aci-kóu-tèm, zertheilen, zerschneiden — dividere, tagliare. V. kóu.

Tem-luel, P. aci luel-tèm, unterbrechen, „die Rede abschneiden" interrompere il discorso. V. luel.

Tem-luoy, P. aci-luoy-tèm, aufhören, „die Arbeit abbrechen" — interrompere il lavoro. V. luoy (loy).

Tem-rol, P. aci-rol-tèm, abschlachten, „die Gurgel abschneiden" — scannare. V. rol.

Tem-uar, P. aci-uar-tèm, übersetzen, „den Fluss durchschneiden" — guadare. V. uar.

Ten (v. te), 1) Ort — luogo; 2) hier — quà; 3) hieher — quí.

Tene, 1) Ort — luogo; 2) von da, von wannen — da qui, da dove.

Tene-akol-ben, Osten, „woher der Tag kömmt" — oriente, „da dove viene il giorno (sole)".

Tene-cuòl-ben, Westen, „woher das Dunkel kömmt“ — occaso, „da dove viene l'oscuro“. V. cuol.

Tèng, P. aci-teng, ausklopfen, abschütteln — scuotere.

Te-nge, Pl. tengke, ausgewichen! „Hebe dich weg“! — da banda, via di quà. Cf. te u. ngay.

Tenô, 1) wo? — dove? 2) woher? — di dove? 3) wohin? — dove, per dove?

Tep, Pl. gl., Mimose — mimosa.

Ter, P. aci-têr, 1) altern — invecchiare; 2) hartneckig sein, widerstreben — esser ostinato, opporsi; 3) zwingen — sforzare.

Têr, 1) alt — vecchio; z. B. buông têr, altes Kleid — abito usato; ghun têr, baufälliges Haus — casa rovinaticcia; 2) schon lang her — da molto tempo.

Tet (gewöhnl.: itet oder etet), wahr, wahrhaftig — vero, veramente; ran tet, ein rechtschaffner Mann — uomo da bene.

Tet, P. aci-tèt, 1) anbauen — coltivare; 2) einrichten — accomodare; 3) ernten — cogliere (frutti).

Têt, Pl. gl., 1) Ordnung — ordine; 2) Gesetz — legge; 3) Freudenmal — banchetto.

Tet-ic, P. aci-tet-ic, ausklauben, ausmustern — sceverare, scartare.

Tetin-têr, vormals, vor Zeiten — prima, molto tempo fà.

Te-tok (tetok), beisammen, „an Einem Platze“ — insieme, „in un luogo“.

Tetok, 1) einig — unito; 2) Einige — alcuni.

Tetòk, Pl. gl., Wunde, Geschwür — piaga, ulcera.

Tetúy (te-tuy), dort, am dortigen Platze — colà, in quel luogo.

Te-tût (tetût), 1) Tiefe, Abgrund — bassezza, abbisso; 2) unten, drunten — laggiù.

Te-wtyok (tewtyok), 1) nahe — vicino; 2) Nähe — vicinanza.

Ti, 1) wenn, insoferne — se, in quanto; 2) wann — quando; 3) Ort, Stelle — luogo (v. te); 4) Suffixe als Diminutiv. V. Gramm. §. 22.

Tic, P. aci-tìc, erscheinen — comparire; 2) zeigen — mostrare.

Tic, Pl. gl., Erscheinung — apparizione.
Tiĕc, v. wtyĕc.
Tik, Pl. dyar, Weib, Frau — donna, signora (moglie). V. Gramm. §. 11.
Til, Pl. gl., Distel — cardo.
Tïl, Pl. tyel, 1) Kupfer — rame; 2) Ohrring — orecchino.
Til, P. von tyel.
Tim, Pl. tim, Pflanze, Baum, Holz, Wald — pianta, albero, legna, selva.
Tim, 1) tausend — mille (mila); 2) sehr viel — assai molto. Cf. lat. sexcenti.
Tim, v. tyem.
Tim, P. aci-tim, schröpfen — scarificare. Cf. tem.
Tim-bâr, Pl. tïm-bâr, Pfahl — palo. V. bâr.
Tim-e-cuay (cyuay), Pl. tîm-e-cuay, Tamarinde — tamarindo. Arab. tàmr-hindi, indische Frucht.
Tim-kóu, Pl. tïm-kóu, Baumstamm — fusto dell' albero. V. kóu.
Tim-pat-ic, Pl. tîm-pat-ic, Brett — asse. V. pat.
Tim-tar, Pl. tîm-tar, Baumstamm — fusto dell' albero. V. tar.
Tin (wtin), 1) Ort — luogo; 2) hier — quà; 3) darin, vorhanden — dentro, presente; a to tin, existiren, vorhanden sein — esistere, trovarsi; z. B. câ a to tin? ist Milch vorhanden? — c' è del latte?
Tîn, P. von tyen.
Tine, Diminutiv-Suffixe; z. B. ran, Mann — uomo; rántine, Männlein — ometto.
Tin-e-jonkor, Pl. dyar-e-jonkor, Stute — cavalla. V. Gramm. §. 11.
Tin-e-kŏr, Pl. dyar-e-kor, Löwin — leonessa. V. tik u. kŏr.
Tîn-e-rĕc, Flossen — pinne de' pesci.
Tingkay, Pl. dyarkay, junge Frau — donna giovine. V. tik und kay.
Tinô, wo? — dove? Cf. tenô.
Tintér, Pl. titer, klein von Umfang — piccolo di circonferenza.

Tíntet, Pl. tìtet, Diminutiv-Suffixe. V. Gramm. §. 22.

Tìp, v. tyep.

Tir (tìr), P. von tyer.

Tit, v. wtit.

Tìt, Pl. gl., 1) Erwartung — aspettazione; 2) Riesenbaum — albero gigantesco.

Tìt, Pl. u. P. von tyet, q. v.

Tyay (meist mit bey), P. aci-tyay, 1) verzetteln, verschleudern — disperder (cose); 2) sich zerstreuen — disperdersi; 3) verstossen — scacciare.

Tyak, P. aci-tyak, heirathen — prender marito. Lat. nubere.

Tyalyang (tyal-yang), v. wtyal-yang.

Tyan, v. wtyan.

Tyân, P. aci-tyân, verstecken, sich verstecken — ascondere, nascondersi. Letzteres meist durch: lo-tyân oder: tyân-rot ausgedrückt.

Tyangkay, Pl. dyarkay, junge Frau — donna giovine. V. tik und kay.

Tyangtyang, Pl. gl., Spiegel — specchio.

Tyattyak (tyaktyak), P. aci-tyaktyak, wogen, fluthen — esser marea.

Tyattyak (tyaktyak), Wogen, Fluthen — cavalloni, onde.

Tyed, P. aci-tyid, ausbrèiten — distendere.

Tyek, P. aci-tyek, heirathen — ammogliarsi. V. tyak.

Tyék, P. aci-tyék, hart, schwer, rauh sein — esser duro, difcile, aspro.

Tyék, Pl. gl., Sorge, Kummer, Bürde — cura, affanno, peso.

Tyel, P. aci-til, beneiden — invidiare.

Tyem, P. aci-tìm, niesen — starnutare.

Tyen, P. aci-tìn, mit einer Kugel oder Waffe treffen — colpire con arma o palla.

Tyen-e-Dén-did, Pl. tyec-e-Dén-did, Blitzstrahl, „Gotteskeule" — fulmine. V. wtyèc.

Tyeng (selten: ting), P. aci-ting, 1) sehen, betrachten — adoc-

chiare, ammirare; 2) zielen — mirare. Imperativ: ting, Pl. tyengke. Die Redensart: „ich danke dafür" drückt der Dinka durch: aci-ting aus = „ich habe (deine Gabe) gesehen". La frase: „tene ringrazio" esprime il Dinka con: aci-ting — io l'ho veduto.

Tyeng-yic, P. aci-yic-ting, horchen, lauschen — ascoltare. V. yic.

Tyeng-râl, P. aci-râl-ting, zur Ader lassen — salassare. V. râl.

Tyep, P. aci-tîp, kosten — gustare; z. B. tik a tyep cuay, das Weib kostet die Suppe — la donna gusta il brodo.

Tyep, Pl. tîp, Schatten — ombra.

Tyer, P. aci-tir (tîr), begründen, befestigen, stützen — appuntellare, consolidare, fiancheggiare; z. B. an aci ghut tir, ich habe das Haus gestützt — io appuntellai la casa.

Tyet, Pl. tît (tit), 1) Zauberer — mago; 2) Weiser, Priester sapiente, sacerdote.

Tyet, P. aci-tît, 1) bewahren, bewachen, hüten — conservare, custodire; ran-a-tît, Wächter, Hirt — custode, pastore; 2) warten, erwarten — aspettare, attendere; 3) verschieben — differire.

Tyet-e-Dén-did, Pl. tît-e-Dén-did, Priester — sacerdote.

Tyewt, P. aci-tyewt, 1) ordnen, zurichten — ordinare, apparecchiare; 2) reinigen, sieben — depurare, cribrare.

Tyid, P. von tyed.

Tyok, Lehm, Bodensatz, Hefe — argilla, feccia.

Tyop, P. aci-tyop, 1) kothig, nass sein — esser fangoso, umido; 2) netzen — bagnare.

Tyop, Strassenkoth, Letten, Lehm — fango, pantano, argilla.

Tyut, P. aci-tyut, krümmen, biegen — curvare, piegare.

To, sein — essere (gewöhnl. mit: tin (wtin); a to tin, existiren — esistere.

Toat, v. tuat.

Toat, Pl. gl., Tröpflein — goccia.

Toc (tòc), P. von toyc.

Toc, P. aci-toc, grünen — verdeggiare.

Tòc (tòyc, tuòyc), P. aci-tòc, senden, schicken — mandare, spedire; ran-a (cî) -tòc, Gesandter, Bothe, Apostel — ambasciadore, nunzio, apostolo.

Tod, P. aci-tod, hämmern — martellare. Cf. tundere, tutudi.

Tog-mac, P. aci-mac-tog, Feuer machen, anzünden — far fuoco, accendere. Cf. tòk.

Toyc, v. toc.

Toyc (toc), P. aci-tòc (toc), 1) liegen — giacere; 2) sich niederlegen — coricarsi.

Tòyn (toyn), Pl. tòyn, Topf, Geschirr, Schüssel — fiasco, pentola, piatto.

Toyn (wtoyn), deutlich, sichtbar — distinto, visibile.

Toyn (tuyn), P. aci-toyn (tuyn), zwicken — pizzicare.

Toyn-atuor, P. aci-atuor-toyn, schneutzen — soffiare. V. atuor.

Tòyn-did, Pl. tòyn-did, Kessel — caldaja. V. tòyn.

Toj, P. aci-toj, reiben — fregare.

Toj-mac, P. aci-mac-toj, Feuer machen, „reiben" — accendere, „fregar fuoco". V. mac.

Tok, eins, Einer — uno, una.

Tòk, P. aci-tòk, 1) hämmern, schlagen — martellare, battere; 2) hacken, fällen — spaccare, atterrare; 3) leiden, verschmachten — patire, svenire. B. tok (togu), hämmern, hacken — martellare, spaccare.

Tok-ko-tok, je Einer — uno ad uno.

Tòk-nyin, P. aci-nyin-tòk, Augenweh haben — aver mal d' occhi. Cf. nek-nyin.

Tòk-piu, P. aci-piu tòk, Wasser schöpfen, „Wasser schlagen" (aus dem Fluss in den Schlauch) — tirar acqua, „batter acqua (dal fiume nell' otre)".

Tok-rir, der Eingeborne — unigenito.

Tol, P. aci-tol, anspornen, reitzen, überreden — spronare, stimolare, persuadere.

Tôl, Rauch, Dampf — fumo, vapore.

Tôl-nîr, Weihrauch — incenso. V. nyîr.

Tôl-tôl, P. aci-tôl-tôl, Rauch machen — profumare.
Tòm, Pl. gl., Zither, Leier — chitarra.
Ton (wton), Pl tòn (wtòn), Männchen — maschio.
Ton, v. etong.
Tôn (tông), v. tân (tâng).
Tong, Pl. tâng (tong), 1) Lanze — lancia; 2) Krieg — guerra.
Tòng-ajid, Pl. gl., Hühnerei, Hennenei — uovo di gallina.
 V. tuòng.
Tor, Pl. tar, Grube, Tiefe — cavo, profondità. V. tar.
Tor, Pl. gl., Staub — polvere. V. tur.
Tòr, Pl. tor, 1) Darm — budello; 2) Mücke — zanzara.
 Cf. dyèr.
Tor-bey, P. aci-tor-bey, abortiren — abortire.
Torol, Pl. torôl, Kameel — cammello.
Totinô, 1) woher? — di dove? — 2) wo? — dove?
Totinôu (totinóu), v. totinô.
Tóu, P. aci-tóu, 1) verderben, zerbrechen — guastare, rompere;
 2) zu Grunde gehen, sterben — perire, morire.
Tóu, Tod — morte; ran-tóu, Todter — morto; ci-tóu (cî-tóu),
 todt, zerbrochen — morto, rotto.
Tû, P. aci-tû, säugen — allattare.
Tuak, P. aci-tuak, 1) sieden, braten — far bollire, arrostire;
 2) glühen, sprühen — esser rovente, scintillare; 3) geifern
 — far bava.
Tuâl, P. aci-tuâl, sprudeln, strudeln — bollire, far vortice.
Tuâl, Pl. gl., Wasserblase, Strudel — bollicella, vortice.
Tuat (toat), P. aci-tuat, tropfen, tröpfeln — stillare, gocciolare.
Tuat, Pl. gl., 1) Tropfen — goccia; 2) Punkt — punto.
Tub, P. aci-tûb, verwüsten, plündern — devastare, saccheggiare.
Tûc (tûyc), P. aci-tûc, verschlucken — inghiottire. V. tû u. yic.
Tuec, P. aci-tuèc, scherzen — scherzare; z. B. mîwt a tuec, die
 Kinder spielen (scherzen) — i fanciulli scherzano.
Tuey-bey, P. aci-tuey-bey, überfliessen — traboccare.
Tuèj, Pl. tûj, Getreidekorb — cassa, recipiente pel grano.

Tueñ, P. aci-tuèñ, abreissen, sich trennen — staccare, rompersi; 2) abreisen — partire (partirsi).

Tuèng, P. aci-tueng, vorausgehen, der erste sein — precedere, esser il primo. B. tu, gehen — andare.

Tuèng (tuèn, tueng), 1) der erste — il primo; 2) früher, vor, vor Zeiten, vom Anfang — prima, avanti, da tempo, da principio.

Tuer-wtok, P. aci-wtok-tuer, öffnen — aprire. V. wtok.

Tuet, P. aci-tuet (tuat), saugen — succhiare.

Túy (Suffixe), dort — colà.

Tuyc (tuic, tuc), P. aci-tuyc, warm sein — far caldo; a nong tuyc, warm haben, schweissen — aver caldo, sudare. Cf. nek-tuyc.

Tûyc, v. tûc.

Tuyn, P. aci-tuyn, kneipen, beissen — pizzicare, mordere.

Tuyn (tuoyn), P. aci-tuen, in die Wette laufen — concorrere. B. tu.

Tuk, P. aci-tuk, 1) hüpfen, frohlocken — galoppare, gongolare; 2) beugen — piegare.

Tuk-muol, P. aci-muol-tuk, die Kniee beugen — genuflettere. V. myal u. cf. dûk.

Tul, P. aci-tûl, anschwellen (vom Flusse) — crescere (del fiume); z. B. uar a tul, der Fluss schwillt an — il fiume aumenta.

Tûn, Pl. gl., Löffel — cucchiajo.

Tûn-e-tab, v. tòyn-e-tab.

Tûng (tûn), Pl. tung (tun), Horn — corno.

Tûng-akôn, Elfenbein — dente d' elefante.

Tûng-rèc, Pl. tûng-rèc, Fischflossen — pinne de' pesci.

Tuob, v. tub.

Tuoc, v. tòc.

Tuoc-beyc, P. aci-tòc-beyc, entlassen, „wegschicken" — licenziare, „mandar via". V. tòc.

Tuoyn, Pl. gl., Balken, Scheit — trave, pezzo di legno.

Tuòl, P. aci-tuòl, auftauchen — emergere.

Tuom, P. aci-tuom, 1) sich erheben, einen Aufstand erregen — ammutinarsi; 2) die Hände falten — giunger le mani.

Tuom, P. aci-tòm, stacheln, antreiben — pungere, punzecchiare; z. B. ran aci mûl tòm, der Mann hat den Esel angetrieben — l'uomo punzecchiò l'asino.

Tuòm, Pl. gl., Gespenst — spettro; ran-tuòm, einsamer Wanderer — uom ramingo.

Tuong, Pl. tòng, Ei — uovo.

Tuong-nyok, Pl. tòng-nyok, Nisse, „Lausei" — lendine.

Tuor-piñ, P. aci-tuor-piñ, verwüsten, einreissen — devastare, demolire; z. B. ran aci ghun-de tuor piñ, der Mann hat sein Haus niedergerissen — l'uomo demolí la sua casa.

Tuot, Pl. tut, Gans — oca.

Tuot (tut), P. aci-tut, anlügen, betrügen — contar bugie, truffare; ran-a-tut, Betrüger — ingannatore.

Tuot-ic, P. aci-tuòt-ic, biegen, drehen — incurvare, torcere.

Tur, Pl. tuor, Insel — isola.

Tur (tor), Staub — polvere; a nong tur, es staubt — fà polvere.

Tur-e-mac, Schiesspulver, „Feuerstaub" — polvere d'armi da fuoco. Arab. turab.

Tut, der Wurm beim Frentit — verme del frentit. V. II. Jahresbericht des Marienvereins. Wien 1853, p. 29. Cf. wtyóu.

Tut, P. aci-tût, 1) bilden — formare; 2) sich stellen, verstellen — fingere, simulare.

Tut, Verstellung, Irrthum — simulazione, errore.

Tût, 1) tief — profondo: pan-tût, Tiefe, Thal — profondità, valle; 2) niedrig, demüthig — umile. V. atût.

Tût-ic, 1) tief — profondo; 2) konkav — concavo.

Tutúy, dort — colà.

U.

U (un), Vater — padre. V. Gramm. §. 34.

Ua, Pl. uat, Knabe — ragazzo.

Uâ, mein Vater — mio padre, kontr. aus: u-dia (un-dia). V. Gramm. §. 34.

Uâc, P. aci-uac, einweichen, aufweichen — inzuppare, mollificare; z. B. ghên aci kuyn uac, ich habe das Brod aufgeweicht — io inzuppai il pane.

Uac, P. aci-uâc, gähren, sauer werden — fermentare; z. B. mâu aci (acî) uâc, die Merissa hat gegohren — la merissa (birra) fermentò. Metaphorisch heisst: ·a uac, treulos, Taugenichts — infedele, briccone.

Uâ-da, unser Vater — padre nostro. V. Gramm. §. 34.

Uay, P. aci-uay, salzen — salare. V. auay.

Uay, Salz — sale. V. auay.

Uayc, P. aci-uac, opfern — sacrificare.

Uak, P. aci-uâk, waschen, taufen — lavare, battezzare.

Uak-ic, Pl. uek-ic, Lache, Teich — lacuna, lago.

Uâ-ko-mâ, Eltern, „mein Vater und meine Mutter“ — genitori, „mio padre e mia madre“. V. Gramm. 34 u. 35.

Uakóu, Nacht, Nachts — notte, di notte; z. B. an abi ben uakóu, ich werde Nachts kommen — io verrò die notte.

Uak-rot, P. aci-rot-uâk, sich waschen — bagnarsi.

Uâl, P. aci-uel, 1) giessen — fondere; 2) seihen — colare; 3) sieben — cribrare.

Uâl (ual), Pl. ual (uâl), 1) Gras, Pflanze, Heu — erba, pianta, fieno; 2) Arznei, Gift — medicina, veleno; ran-e-ual (uâl), Arzt — medico. V. beyn-e-uâl.

Uâl-bey, P. aci-uel-bey, ausgiessen — versare.

Uâl-ic, P. aci-uel-ic, eingiessen — infondere.

Uâl-ye-koyc-nok, Gift — veleno. V. koyc u. nak.

Uan (uahn), gestern — jeri.

Uangur, Pl. uangûr, Taubenei (d. h. die weisslichen grossen

Glasperlen dieser Form) — uovo di piccione (specie di conteria).

Uanmad, Pl. uanmêd, mein Bruder — mio fratello. V. Gramm. §. 37.

Uar, P. aci-uer (uar), 1) aufrollen — svolgere; 2) verändern, sich ändern — permutare, cambiarsi; 3) vorbeifliessen — colar via; 4) tauschen — barattare; 5) täuschen — ingannare.

Uar (uer, uir), Fluss — fiume.

Uâr, Pl. uår, Schuh — scarpa.

Uar-auay, Pl. gl., Salzfluth, Meer — acqua (fiume) salsa, mare.

Uar-cia, meine Väter (Vater, Grossvater u. s. w.) — i miei padri (padre, nonno etc.). V. Gramm. §. 34.

Uar-yóu, Flussufer — riva di fiume. V. yóu.

Uar-ke, uar-ken u. s. w., v. Gramm. §. 34.

Uaróu, beide — ambodue. V. róu.

Uat, P. aci-uat, herausziehen — estrarre.

Uât, Pl. uet, Peitsche, „Riemen" — sferza, frusta.

Uauac, Pl. uac-kua, Vaters Schwester — zia (sorella del padre).

Ue (uê), gekürzte Form für — f. br. p. uêk, ihr — voi.

Uec (uêc), P. aci-uêc, abwischen, abtrocknen, reinigen, kehren — detergere, asciugare, nettare, scopare; cî-uêc, sauber — pulito.

Uec, P. aci-uèc, umgraben, ausgraben — zappare, vangare.

Uêc, Pl. gl., Besen, Bürste — scopa, spazzola.

Uec-rot, P. aci-rot-uêc, sich putzen, zieren — adornarsi.

Ued, Pl. uêd, Krebs — granchio.

Uèd, Pl. uyèd, 1) Eisen — ferro; 2) Pfeil — saetta.

Uèd-amòd-wtok, Nagel, „spitzmauliges Eisen" — chiodo, „ferro con bocca aguzza". V. amòd u. wtok.

Uey, P. aci-uêy (uèy), athmen, hauchen, anhauchen — alitare, respirare, fiatare.

Uêy, Pl. gl., Hauch, Athem, Seele, Geist — alito, fiato, anima, spirito; wird meist mit der Pl.-Suffixe konstr.

Uèy, P. aci-uèy, spinnen, weben — filare, tessere.
Uey-arêd, P. aci-uêy-arêd, schnaufen — ansare.
Uey-did, P. aci-uêy-did, laut athmen — ansare.
Uêy-lîk, die letzten Züge — gli ultimi sospiri.
Uej, P. aci-uèj, ausschlagen, sich wehren — calcitrare, difendersi.
Uèj, P. aci-uij, 1) absenden — spedire; 2) bestimmen — destinare.
Uêk (ue, uê), ihr — voi. V. Gramm. §. 30.
Uêkódia, ihr alle — tutti voi.
Uel, Pl. uèl (uel), Wort, Rede — parola, discorso.
Uèl, Pl. uèl, Perlhenne — gallina faraona.
Uèl, P. aci-uèl (uel), wenden, umstürzen — volgere, arrovesciare.
Uêl, Pl. uèl, Messer, Sichel — coltello, falce.
Uelén, Pl. uelén-kua, Vaters Bruder — zio (fratello del padre).
Uèl-uêy, P. aci-uêy-uel, deliriren — delirare.
Uen (uén), etwas früher — un po prima.
Uèn, Pl. uât (uêt), Sohn, Knabe — figlio, ragazzo. Vokat. Pl. uétkuy.
Uèn-did, der Erstgeborne — primogenito.
Uène, Pl. uâti, v. uèn.
Uentêr (uen-têr), früher — prima. V. ghontêr.
Uepec, ihr selbst — voi stessi. V. Gramm. §. 31.
Uer, P. aci-uêr (uar), vergehen, verfliessen — passare, scorrere; ruòn uêr, voriges Jahr — l'anno scorso; akol-uêr, gestern — jeri.
Uer, Fluss, Meer — fiume, mare. V. uar.
Uêr, Pl. uer, Mist (von Thieren) — fimo stallatico. B. uôro.
Uêr, vorhin, früher — avanti, prima.
Uêr-ic, gestern um Mitternacht — jeri a mezza notte.
Uè-rot (uèrot), P. aci-rot-uèl, sich wenden, kehren — volgersi. voltarsi.
Uet, P. aci-uêt, 1) zählen — numerare; 2) erzählen — raccontare; 3) unterrichten, predigen — insegnare, predicare.
Uet, Pl. uèl (uel, selten uet), Wort, Rede — parola, discorso.

Uet (uewt), Pl. uèu, Geräth, Geschirr, Werkzeug, Waffe — mobili, vasellame, stromenti, armi.
Uèu, Pl. von uet (uewt), q. v.
Ueuaróu, ihr beide — ambidue voi.
Ug-rot, P. aci-rot-uog, sich nähern — avvicinarsi.
Uid, P. von uyed und uyèd.
Uil, P. aci-uil, blitzen — lampeggiare; deng a uil, es blitzt — lampeggia. V. deng.
Uîn, gekürzt. Pl. von uyén. V. yuén.
Uir, v. uar.
Uîr, kalt — freddo. V. yuîr.
Uîr-akòr, frisch, nicht sehr kalt — fresco, freschetto.
Uit, P. aci-uit, einschlafen — addormentarsi.
Uyed, P. aci-uid, schärfen — schleifen — raffilare, molare.
Uyèd, P. aci-uid, besiegen, überwinden — vincere, superare.
Uyèd-piu, P. aci-uid-piu, bespritzen — aspergere.
Uyèy-nom, P. aci-nom-uèy, das Haupthaar kämmen — pettinarsi.
Uyek, P. aci-uyik, schwanken, fallen — barcollare, cadere.
Uyén, v. yuén.
Uk (ûk), Pl. uok, Flügel — ala.
Ul (ûl), P. aci-ûl, ausreissen, entwurzeln — svellere, sradicare.
Um (ûm), Pl. um, Nase, Nasenlöcher — naso, narici. V. uom. B. kume.
Um-ic (ûm-ic), Pl. um-ic, Nasenlöcher — narici.
Un (û-n), sein (ihr) Vater — suo padre. V. Gramm. §. 34.
Un-den, ihr Vater — loro padre. V. Gramm. §. 34.
Unguan (u-nguan), vier — quattro. B. u-nguan.
Uô, P. aci-uòu, herumirren — errare.
Uoc, P. aci-uòc, 1) fehlen, fehlschiessen — errare, sbagliare; 2) sündigen — peccare; ran-ci-uòc, Sünder — peccatore.
Uôg, wir — noi. V. ghôg.
Uok, v. ûk.
Uom, P. aci-ûm (uum), durchbohren — bucare. V. ûm.
Uone, ehe — prima. V. Gramm. §. 58.

Uong, Pl. ghok, Kuh, Rind — vacca, giovenca. V. ghuen.
Uor, P. aci-uôr, schrauben, einschrauben — stringere colla vite.
Uor, P. aci-uòr (ûr), sauern — inacetire.
Uor (uòr), Sauerteig — lievito.
Uuot, P. aci-uat, gurgeln — gorgogliare.
Ur, dein Vater — tuo padre. V. Gramm. §. 34.
Ut (ût), P. aci-ut, 1) wüthig sein — infuriare; wüthig werden — arrabbiarsi.
Ut (ût), Pl. uût, der Vogel Strauss — struzzo.
Uu, P. aci-uu, brausen, sausen, stürmen — fischiare, sibilare, urlare.

Wd.

Wderóu, sieben — sette.
Wde-nguan (wdeunguan), neun — nove.
Wdetem, sechs — sei.
Wdyec, fünf — cinque.
Wdyèr, P. aci-wdîr, tanzen, hüpfen — danzare, saltare.
Wdyèr, Pl. wdîr (wdir), Gelse, Schnacke — zanzara. V. dir.
Wdòk, Pl. gl., 1) Bohrer — succhiello; 2) Schmetterling — farfalla.

Wn.

Wnyâc, P. aci-wnyac, 1) ausdrücken, pressen — spremere, torcere; 2) seihen — filtrare.
Wnyac-ic, v. wnyâc.
Wnyayn, P. aci-wnyayn, 1) verfaulen — imputridire; 2) stinken — puzzare; z. B. ring-ci (cî) -wnyayn, Aas — carogna.
Wnyak, 1) morgen — domani; 2) morgens — di mattina.
Wnyak-dûr, 1) früh Morgens — di mattina a buon ora; 2) morgen früh — domani mattina. V. Myak-dûr.

Wnyak-túy, übermorgen — posdimani.

Wnyal, 1) oben — sopra; 2) hinauf — su; 3) Himmel — cielo (paradiso).

Wnyal-ic, v. wnyal.

Wnyån, Pl. wnyan, Blase — vescica.

Wnyar, P. aci-wnyår, 1) lieben, verlangen, sich sehnen — amare, desiderare, appetire; 2) schmeicheln — accarezzare. B. nyar.

Wt.

Wtac (wtaj), Pl. wtâc (wtâj), Thau — rugiada.

Wtåk, Pl. wtôk, 1) Schaf, Ziege — pecora, capra; 2) Heerde — gregge.

Wtal, P. aci-wtal, kochen — cucinare; ran-e-wtal, Koch — cuoco; tin-e-wtal, Köchin — cuoca; ghun-e-wtal, Küche — cucina.

Wtår, P. aci-wtor, durchstossen, durchbohren — trafiggere, perforare.

Wtår-ic, v. wtår.

Wtec (wtej), v. wtac.

Wted, Pl. wtêd, Schmid — fabbro.

Wtey, Abend — sera. V. wtèn.

Wtek, v. tek.

Wtêk, P. aci-wtèk, 1) abhängen — dipendere; 2) gehorchen — ubbidire.

Wtel, P. aci-wtel, führen, ziehen, zwingen — condurre, tirare, sforzare.

Wtêm, v. têm.

Wtèn, Abend, Abendzeit — vespera, sera. V. wtey.

Wtet, v. wted.

Wtin (tin), 1) Ort — luogo; 2) hier — quà; 3) darin — dentro. V. tin.

Wtîn, Pl. wtèn, Brustwarze, Brüste — papilla, mammella.

Wtit (tit), P. aci-wtit, 1) glühen — esser rovente; 2) roth sein — esser rosso; 3) roh — crudo.

Wtyayng, P. aci-wtyayng, aufhäufen, anfüllen, überfüllen — aumentare, empire, colmare. Cf. wtyan (tyan).

Wtyåk, P. aci-wtyok, begraben — sotterrare.

Wtyal, Pl. gl., Muschel, Schale — conchiglia.

Wtyal-yang, Pl. gl., Münze, Medaille — moneta, medaglia. Cf. wtyal u. melang.

Wtyañ (wtyang, tyan), P. aci-wtyan (wtyån, tyan), 1) voll sein — esser pieno; 2) anfüllen — colmare.

Wtyan-nom, P. aci-wtyån-nom, bis „oben" anfüllen — colmare.

Wtyar (gewöhnl. wtyer), zehn — dieci. V. Gramm. §. 28.

Wtyeo, P. aci-wtic, 1) seihen, durchseihen — colare, filtrare; 2) herausnehmen — prender fuora.

Wtyèc, P. aci-wtyèc, fragen, bitten, verlangen — domandare, pregare, chiedere.

Wtyèc, Pl. wtyèe, Stock, Keule — bastone, mazza.

Wtyey, P. aci-wtyey, 1) segnen — benedire; 2) verzeihen — perdonare.

Wtyer (selten wtyar), zehn — dieci. V. Gramm. §. 28.

Wtyok (tyok), P. aci-wtyok (tyok), 1) nahe sein — esser vicino; 2) nahe bringen — avvicinare; z. B. awtyok-e-tóu, dem Tode nahe — moribondo; koyc-wtyok, Angehörige, Verwandte — parenti, cugini.

Wtyòk, P. aci-wtyòk, schliessen, verstopfen — chiudere, otturare.

Wtyok-rot, P. aci-rot-wtyok, sich nähern — avvicinarsi.

Wtyôr, P. aci-wtyôr, 1) überlaufen — traboccare; 2) überschwemmen — inondare.

Wtyóu, der Guinea-Wurm, Frentit — malattia di frentit. V. Einleitung p. IX.

Wtoc, Pl. wtoyc, Sessel, Sitz, Thron — sedia, banca, trono.

Wtoy, Pl. wtôy, Fischreusse — gabbia da prender pesce.

Wtoyn (toyn), deutlich, sichtbar — distinto, visibile.

Wtok (wtog), Pl. gl., 1) Oeffnung, Thür, Thor — buco, ingresso,

porta; 2) Mund, Sprache — bocca, lingua; z. B. wtong-e-Jyeng (wtong-Jyeng), Dinka-Sprache — lingua de' Dinka; 3) Nachricht — novella. B. kotok, Mund, Sprache — bocca, lingua; kotomit, Thür — uscio. Cf. mit dem stat. constr. wtong (Gramm. §. 11, 12, 13), gr. φθόγγος, engl. tongue, unser Zunge.

Wtok (Suffixe), bis, bis an den Rand — sino, sino all' orlo; z. B. uar-wtok, bis zum Flusse — sino al fiume.

Wtok, P. aci-wtòk, fertig werden, vollenden — finire, terminare; z. B. rap acì wtòk, das Getreide ist ausgegangen — il grano è consumato.

Wtòk, Ende — fine.

Wtol, P. aci-wtol, 1) zu Ende gehen, vergehen — finirsi, passare; 2) beendigen, aufzehren — terminare, consumare; ci (cì) wtol, das Vergangene – il passato. Nur im P. gebräuchlich — si usa soltanto nel passato.

Wton (ton), Pl. wtòn (tòn), Männchen — maschio.

Wton (wtong), P. aci-wton, 1) genügen — bastare; 2) ähnlich sein, entsprechen — esser simile, corrispondere.

Wtôn, Pl. wton, Schläfe — tempia.

Wtong-bâr, Pl. wtok-bâr, Schnabel, „langer Mund" — becco, „bocca lunga". V. wtok u. bâr.

Wtong-dia, Muttersprache – lingua vernacola. V. wtok.

Wtong-piñ, Pl. wtok-piñ, Unterlippe – labbro inferiore. V. wtok.

Wtong-wnyal, Pl. wtok-wnyal, Oberlippe — labbro superiore. V. wtok.

Wtonki (tongki), Vergleichung — paragone. V. wton.

Wtor (tor), sehr — assai; z. B. arîl-e-wtor, sehr stark — molto forte. Cf. tor.

Wtor, P. aci-wtor, verspotten — schornacchiare.

2653

Verbesserungen.

Seite	Zeile	
I	7	statt „seine" liess „seiner".
11	23	nach „Getreide" schalte ein: „und mehrere andere".
17	12	nach „Negation" schalte ein: „in einfachen unabhängigen Sätzen meist".
19	2	statt rên l. ghên.
23	23	statt ka-ken l. ka-ke.
28	13	statt agé l. ayé.
50	8	statt a tyop l. abi tyop.
57	12	statt ghog l. ghôg.
64	2	statt abi dyèt ... man l. abi man dyèt ...
65	4	statt reyl l. ryel.
137	5	statt ran e man l. man e ran.
152	3	statt lenô l tenô.
256 und 257		die Wörter lid und lik-liu setze vor lyáb.
266	12	statt Pl. myác l. P. aci-myác.
288	30	statt y. l. P. (Perfekt).

Einige andere geringere Verstösse bitten wir den geneigten Leser selbst zu verbessern.

A. Weger's Hofbuchdruckerei in Brixen.



